

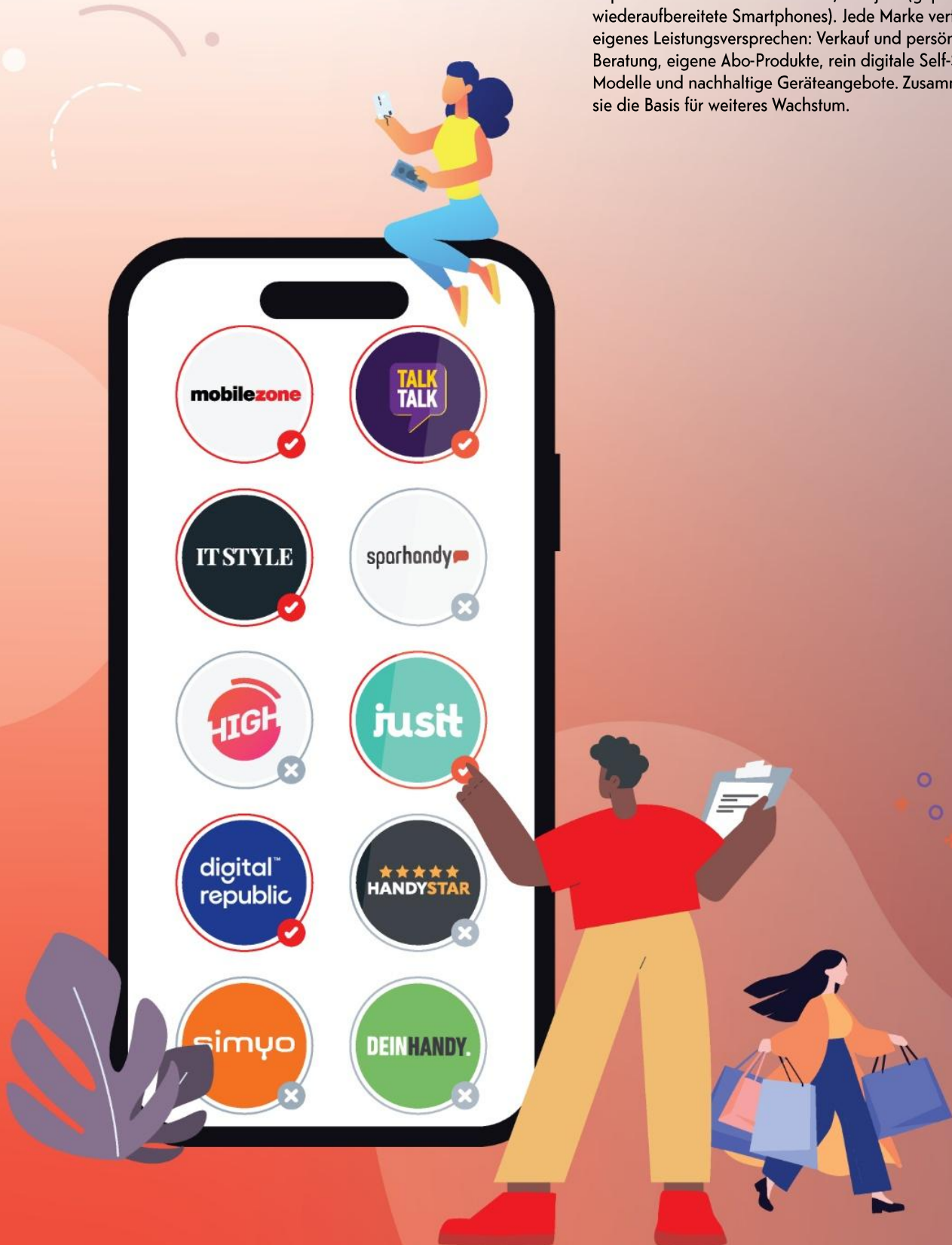
# Geschäftsbericht

# 2025



## Über das Bildkonzept

Das Bildkonzept stellt das Schweizer Geschäft von mobilezone mit seinen vier Kernmarken dar: mobilezone (Retail und Beratung in den Filialen sowie Online-Shop), TalkTalk (eigene Mobilfunk- und Internetabos), Digital Republic (digitale, flexibel anpassbare Mobile- und IoT-Abos) und jusit (geprüfte, wiederaufbereitete Smartphones). Jede Marke verfügt über ihr eigenes Leistungsversprechen: Verkauf und persönliche Beratung, eigene Abo-Produkte, rein digitale Self-Service-Modelle und nachhaltige Geräteangebote. Zusammen bilden sie die Basis für weiteres Wachstum.



# Inhalt

|   |            |
|---|------------|
| <b>Bericht an die Aktionärinnen und Aktionäre</b> | <b>4</b>   |
| <hr/>   |            |
| <b>Kennzahlen</b>                                 | <b>8</b>   |
| <hr/>   |            |
| <b>Aktie</b>                                      | <b>12</b>  |
| <hr/>   |            |
| <b>mobilezone im Überblick</b>                    | <b>14</b>  |
| <hr/>   |            |
| <b>Nachhaltigkeitsbericht</b>                     | <b>17</b>  |
| <hr/>   |            |
| <b>Corporate Governance</b>                       | <b>75</b>  |
| <hr/>   |            |
| <b>Vergütungsbericht</b>                          | <b>89</b>  |
| <hr/>   |            |
| <b>Konzernrechnung mobilezone Gruppe</b>          | <b>107</b> |
| <hr/>   |            |
| <b>Jahresrechnung mobilezone holding ag</b>       | <b>139</b> |

# mobilezone mit Rekordergebnis im Schweizer Markt nach abgeschlossenem Verkauf des deutschen Geschäfts

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

mobilezone schaut auf eines der bedeutsamsten Jahre in der 26-jährigen Unternehmensgeschichte zurück. Das Geschäftsjahr 2025 war insbesondere durch zwei zentrale Entwicklungen geprägt: den erfolgreichen Verkauf des deutschen Geschäfts sowie ein Rekordergebnis im Schweizer Markt.

Mit der Veräusserung des deutschen Geschäfts hat mobilezone einen wesentlichen strategischen Meilenstein erreicht. In den Jahren 2015 bis 2025, sowie mit dem Verkauf selbst, wurde substanzieller Wert für die Aktionärinnen und Aktionäre geschaffen. Gleichzeitig legt die Transaktion die Grundlage für eine konsequente Fokussierung auf den Schweizer Markt. Damit wurden die Weichen für nachhaltiges und qualitativ hochwertiges Gewinnwachstum in den kommenden Jahren gestellt. Getragen von einer positiven Ergebnisentwicklung im Retail-Geschäft sowie dem weiteren Ausbau der Wachstumsfelder MVNO und Second Life erzielte mobilezone in der Schweiz ein Rekordergebnis mit einem EBIT von CHF 36.5 Mio. und einer EBIT-Marge von 13.3 Prozent.

## Financial Guidance

Aufgrund des Verkaufs des deutschen Geschäftes hat mobilezone am 29. Dezember 2025 die Gruppen-EBIT-Guidance für das Jahr 2025 sistiert. Mit einem EBIT von CHF 36.5 Mio. und einer EBIT-Marge von 13.3 Prozent im Schweizer Markt hat mobilezone das am 15. August 2025 auf 12.5–13.0 Prozent angehobene EBIT-Margenziel (zuvor: 11.0–12.0 Prozent) übertroffen.

## mobilezone Schweiz (fortgeführtes Geschäft)

Nach dem im ersten Halbjahr erzielten Höchstwert auf Stufe EBIT von CHF 15.6 Mio. setzte sich die positive Geschäftsentwicklung auch in der zweiten Jahreshälfte fort. Mit einem EBIT von CHF 36.5 Mio. erzielte mobilezone das beste operative Ergebnis der Unternehmensgeschichte in der Schweiz.

Das leicht rückläufige Vertragsvolumen im Retail-Geschäft wurde durch verbesserte Margen kompensiert. Dadurch konnte insbesondere die Profitabilität im Retail-Geschäft nach dem Rückgang im Vorjahr wieder gesteigert werden. Die Frequenz sowie die Conversion Rate im Retail-Geschäft blieben dabei auf einem stabilen Niveau.

Weiterhin sehr erfreulich entwickelten sich die Wachstumsfelder MVNO (Mobile Virtual Network Operator) und Second Life, die im Berichtsjahr beide eine deutliche operative Steigerung verzeichneten. Infolge dieser Entwicklungen erhöhte sich die EBIT-Marge in der Schweiz von 11.0 Prozent im Vorjahr auf 13.3 Prozent, während gleichzeitig der Anteil der wiederkehrenden Einnahmen im Einklang mit der Unternehmensstrategie weiter ausgebaut werden konnte.

Zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit mit künftigen Geschäftsjahren beziehen sich die folgenden Kennzahlen ausschliesslich auf die fortgeführten Aktivitäten in der Schweiz. Das veräusserte deutsche Geschäft ist mit Ausnahme der bilanziellen Kennzahlen des Jahres 2024 nicht enthalten. Daher können die Angaben zu den Vorjahren von den Offenlegungen im Geschäftsbericht 2024 abweichen.

- ✔ Der Umsatz blieb mit CHF 274 Mio. stabil zum Vorjahr (CHF 273 Mio.).
- ✔ Der Bruttogewinn betrug CHF 118.0 Mio. (Vorjahr bereinigt: CHF 111.0 Mio.), womit sich die Marge von 40.7 Prozent auf 43.0 Prozent erhöht hat.
- ✔ Der EBITDA betrug CHF 43.4 Mio. (Vorjahr bereinigt: CHF 37.9 Mio.). Die EBITDA-Marge wurde von 13.9 Prozent auf 15.8 Prozent gesteigert.
- ✔ Der EBIT betrug CHF 36.5 Mio. (Vorjahr bereinigt: CHF 30.0 Mio.), was einer EBIT-Marge von 13.3 Prozent (Vorjahr bereinigt: 11.0 Prozent) entspricht.
- ✔ Die Anzahl der Shops lag bei 125 (Vorjahr: 127).
- ✔ Der Dienstleistungsumsatz (Fleet Management, Datentransfer, Einrichten von Smartphones und weitere Services) betrug CHF 7.7 Mio. (Vorjahr: CHF 7.4 Mio.).

<sup>1</sup>Siehe Seite 126, Anhangsangabe 16 der Konzernrechnung für weitere Informationen zur Veräusserung des deutschen Geschäftsbereichs und den fortgeführten Geschäftsbereichen

- ✓ Der Zubehörsatz betrug CHF 23.1 Mio. (Vorjahr: CHF 24.5 Mio.) oder 8.4 Prozent (Vorjahr: 8.9 Prozent) vom Umsatz in der Schweiz.
- ✓ Der MVNO-Umsatz von TalkTalk und Digital Republic stieg auf CHF 45.9 Mio. (Vorjahr: CHF 38.2 Mio.). Die Anzahl der Postpaid-Kunden per Ende 2025 konnte um 21.2 Prozent auf 219'900 (Vorjahr: 181'400) ausgebaut werden.
- ✓ Die auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Marke just steigerte die Anzahl der verkauften Refurbished Smartphones gegenüber dem Vorjahr um 40.5 Prozent, von 16'300 auf 22'900 Geräte.
- ✓ Der durchschnittliche Personalbestand in der Schweiz belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf 625 FTE, wovon 142 Lernende waren (Vorjahr: 640 FTE, davon 141 Lernende).
- ✓ Per 31. Dezember 2025 bestand eine Netto-Cash-Position von CHF 66.5 Mio. (Vorjahr: Nettoverschuldung von CHF 89.2 Mio.).
- ✓ Das konsolidierte Eigenkapital betrug CHF 94.3 Mio. (Vorjahr CHF -4.8 Mio.).
- ✓ Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividende von CHF 0.90 pro Namenaktie beantragen.
- ✓ Der Aktienkurs lag am 4. März 2026 bei CHF 15.56 gegenüber CHF 13.28 per 31. Dezember 2025. Mit einer durchschnittlichen Dividendenrendite von 6.7 Prozent über die letzten fünf Jahre gehört mobilezone zu den besten Werten im SPI.

### mobilezone Gruppe (inkl. veräussertes Geschäft der mobilezone Deutschland)

- ✓ Der um Währungs- und Sondereffekte von CHF 15.5 Mio. bereinigte Umsatz betrug CHF 921 Mio. (-8.3 Prozent). Vom bereinigten Konzernumsatz von CHF 911 Mio. wurden 70 Prozent in Deutschland und 30 Prozent in der Schweiz (Vorjahr: 73/27 Prozent) erzielt.
- ✓ Der operative Gewinn (EBIT), bereinigt um Sondereffekte (siehe Seite 11), betrug CHF 51.6 Mio. (Vorjahr bereinigt: CHF 51.1 Mio.) mit einer EBIT-Marge von 5.7 Prozent (Vorjahr bereinigt: 5.1 Prozent), wozu die Schweiz 71 Prozent und Deutschland 29 Prozent beisteuerten (Vorjahr: 59/41 Prozent).
- ✓ Der Konzerngewinn, bereinigt um Sondereffekte, lag bei CHF 39.6 Mio. (Vorjahr bereinigt: CHF 37.1 Mio.).
- ✓ Der Nettogeldzufluss aus dem Verkauf des deutschen Geschäfts im Dezember 2025 betrug CHF 182.8 Mio.

### Verkauf von mobilezone Deutschland rundet wertschaffende Investitionen ab

Am 29. Dezember 2025 hat mobilezone den Vollzug des Verkaufs des deutschen Geschäfts erfolgreich abgeschlossen. Mit dem Closing gingen sämtliche deutschen Geschäftsaktivitäten an freenet über. Im Laufe der rund zehnjährigen Präsenz im deutschen Markt konnte mobilezone eine attraktive Eigenkapitalrendite von 15 Prozent pro Jahr erzielen und damit signifikanten Wert für die Aktionärinnen und Aktionäre schaffen. Der Verkauf des deutschen Geschäfts stellt einen wichtigen strategischen Meilenstein in der Entwicklung von mobilezone dar und schliesst eine Phase gezielter Unternehmenszukäufe in Deutschland erfolgreich ab.

Die Mittel aus dem Verkauf des deutschen Geschäfts werden für anorganisches Wachstum in der Schweiz sowie zur Stärkung der Bilanz eingesetzt. Der Verkauf erhöht die finanzielle Stabilität von mobilezone, stärkt das Margenprofil über alle Ebenen hinweg und wirkt sich positiv auf das zukünftige Wachstumsprofil aus. Der Mittelzufluss ermöglichte bereits die vollständige Amortisation sämtlicher verzinslicher Verbindlichkeiten und führte per 31. Dezember 2025 zu einer Netto-Cash-Position von CHF 66.5 Mio., nachdem per 31. Dezember 2024 noch eine Nettoverschuldung von CHF 89.2 Mio. ausgewiesen worden ist. Gleichzeitig erhöhte sich das konsolidierte Eigenkapital deutlich auf CHF 94.3 Mio. (Vorjahr: CHF -4.8 Mio.).

Der Verkauf des deutschen Geschäfts wurde vom Kapitalmarkt positiv aufgenommen. Seit der Ankündigung der Transaktion am 8. Oktober 2025 stieg der Aktienkurs bis am 4. März 2026 um mehr als 40 Prozent. Diese Entwicklung unterstreicht das Vertrauen der Investorinnen und Investoren in die strategische Fokussierung auf den Schweizer Markt.

### Gute Geschäftsdynamik im Geschäftsbereich MVNO

Das MVNO-Geschäft umfasst die beiden im Schweizer Markt etablierten Marken TalkTalk und Digital Republic, die beide auf dem Mobilfunknetz von Sunrise basieren. Per Dezember 2025 zählten TalkTalk und Digital Republic zusammen 219'900 Postpaid-Abos. Im abgelaufenen Geschäftsjahr stieg diese Nutzerzahl somit um 21.2 Prozent. Treiber dieses Wachstums waren attraktive Angebote von TalkTalk, der weitere Ausbau des Mobilfunkangebots «Flat Mobile» sowie das Loyalitätsprogramm «Friends with Benefits» bei Digital Republic. Über die letzten vier Jahre hat sich die Anzahl der Abos damit insgesamt mehr als verdreifacht.

mobilezone sieht weiterhin erhebliches Potenzial im MVNO-Geschäft. Dieses basiert auf dem anhaltend dynamischen Wachstum des sich ausweitenden «Affordable»-Segments im Schweizer Mobilfunkmarkt, sowie auf dem hohen Anteil wiederkehrender Umsätze. Diese Faktoren tragen dazu bei, die Qualität des Gewinns von mobilezone nachhaltig zu stärken. Auch in den kommenden Jahren setzt mobilezone auf das leistungsfähige Netz von Sunrise. Im Februar 2026 konnte die langjährige und erfolgreiche Partnerschaft mit Sunrise frühzeitig bis Ende 2029 verlängert werden, womit die Voraussetzungen für weiteres attraktives Wachstum geschaffen sind.

## Wachstum im Bereich Second Life und Nachhaltigkeit

Der Bereich Second Life, der Reparaturen und Refurbishing von Smartphones umfasst, hat im Berichtsjahr das Wachstum fortgesetzt. Die Zahl der verkauften wiederaufbereiteten (Refurbished) Geräte unter der eigenen Marke jusit konnte um über 40 Prozent auf 22'900 gesteigert werden. Die anhaltende Wachstumsdynamik widerspiegelt ein dauerhaftes Kundenbedürfnis nach wiederaufbereiteten Geräten, welche den Gerätekreislauf verlängern und dadurch einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. mobilezone bedient diese Nachfrage mit einem qualitativ hochwertigen und technisch zertifizierten Angebot an wiederaufbereiteten Geräten, das am Hauptsitz in Rotkreuz in der Schweiz aufbereitet wird. Dies unterscheidet mobilezone von Wettbewerbern und trägt zum Erfolg von jusit bei. Auch im Geschäftsjahr 2026 erwartet mobilezone eine weitere Steigerung der jusit-Verkäufe.

Die Wiederaufbereitung von Geräten zeigt einen messbaren positiven Effekt auf die Umwelt. Eine von mobilezone in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen ConClimate durchgeführte Emissionsbilanzierung («Product Carbon Footprint») bestätigt dies. Allein im Geschäftsjahr 2025 konnten so rund 900 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente eingespart werden. Diese Einsparung entspricht knapp 200 Erdumrundungen mit einem durchschnittlichen Auto.

Ferner wurden bedeutende Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit erzielt. Die Klimaziele der mobilezone Gruppe sind offiziell durch die Science Based Targets Initiative (SBTi) validiert worden. Dies bestätigt, dass die gesetzten Ziele mit aktuellen wissenschaftlichen Standards übereinstimmen und einen messbaren Beitrag zur Begrenzung der globalen Erderwärmung auf 1.5 Grad Celsius leisten.

Zum zweiten Mal in Folge wurden die Geschäftsbereiche Business und Refurbishing von der Nachhaltigkeits-Agentur Ecovadis mit einer Silbermedaille ausgezeichnet. Damit zählen sie zu den besten 15 Prozent aller weltweit bewerteten Unternehmen ihrer Grösse sowie innerhalb ihrer Branche.

Diese Nachhaltigkeitsinitiativen tragen auch zum Engagement unter den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) bei, zu denen sich mobilezone bekannt hat. Im Sinne von Machbarkeit und Transparenz konzentriert sich mobilezone auf vier der 17 globalen Ziele, die besonders eng mit der eigenen Nachhaltigkeitsstrategie verknüpft sind:

- ✓ SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- ✓ SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur
- ✓ SDG 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster
- ✓ SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

## Operativer und strategischer Ausblick

Mit dem Verkauf des deutschen Geschäfts fokussiert sich mobilezone vollständig auf den Schweizer Markt. Das Retail-Geschäft (125 Standorte in der Schweiz) mit der starken und bei Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten bekannten Marke «mobilezone» bildet dabei die Basis, um weiteres Wachstumspotenzial zu nutzen. Wichtiger strategischer Fokus ist der Ausbau von wiederkehrenden Einnahmen aus dem B2B- (Device as a Service und Fleet Management) und dem MVNO-Geschäft, sowie die Weiterentwicklung des auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Second Life-Geschäfts (Reparatur und wiederaufbereitete Geräte – Marke jusit). Das erwartete organische Wachstum soll dank starken Positionen im Kerngeschäft und dem Ausbau des Angebots an den stationären Verkaufspunkten (POS) und auf den E-Commerce-Plattformen erreicht werden. Zusätzlich wird mobilezone gezielt anorganische Opportunitäten in der Schweiz prüfen, um das Geschäft entlang der definierten Strategie zu erweitern und zu stärken. Die attraktive Dividendenpolitik soll auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden.

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2026 vertritt Schwingerkönig Armon Orlik mobilezone als neuer Markenbotschafter nach aussen und wird die Marke einer noch breiteren Kundschaft näherbringen.

## Veränderung im Verwaltungsrat

Wie bereits mit der Vollzugsmeldung zum Verkauf des deutschen Geschäfts am 29. Dezember 2025 angekündigt, wird sich Michael Haubrich an der ordentlichen Generalversammlung vom 8. April 2026 nicht mehr zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat stellen. Dieser Entscheid erfolgt im Zusammenhang mit dem Verkauf des deutschen Geschäfts. Michael Haubrich ist seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats der mobilezone holding ag. Der Verwaltungsrat dankt Michael Haubrich herzlich für seinen engagierten Einsatz sowie für die wertvollen Beiträge zur strategischen Entwicklung von mobilezone in den vergangenen Jahren.

## Veränderungen in der Geschäftsleitung

Nach dem Verkauf der mobilezone Deutschland wurde die Führungsstruktur der mobilezone Gruppe angepasst. Die bisherige Konzernleitung, bestehend aus den beiden Co-CEOs Roger Wassmer und Wilke Stroman (bis 31. Oktober 2025) sowie dem Gruppen CFO Bernhard Mächler (seit 1. Oktober 2025), wird durch eine Geschäftsleitung ersetzt. Per 1. Januar 2026 setzt sich die Geschäftsleitung aus dem CEO Roger Wassmer, CFO Bernhard Mächler und COO Lars Keller zusammen.

## Generalversammlung und Dividende

Die Generalversammlung 2026 wird am 8. April im Gemeindesaal Dorfmat in Rotkreuz stattfinden. Der Verwaltungsrat wird bei der Generalversammlung eine zum Vorjahr unveränderte Dividende von CHF 0.90 pro Namenaktie beantragen. Bei Annahme dieses Antrages wird die Dividende am 17. April 2026 ausbezahlt. Ab dem 15. April 2026 wird die Aktie ex Dividende gehandelt.

## Finanzieller Ausblick

mobilezone ist überzeugt, dank starken Marktpositionen und dem Fokus aufs Kerngeschäft in der Schweiz gut für die Zukunft aufgestellt zu sein. Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet mobilezone einen EBITDA von CHF 40–47 Mio. sowie eine solide Cashgenerierung von rund CHF 40 Mio. Der Nettoverschuldungsgrad (Nettoverschuldung/EBITDA) soll auch bei anorganischem Wachstum unter 2.0 gehalten werden.

Für den Geschäftsbereich MVNO, welcher die Marken TalkTalk und Digital Republic umfasst, erwartet mobilezone ein Wachstum der Kundenbasis auf rund 250'000 Postpaid-Abos, was einer Steigerung von rund 14 Prozent entspricht.

Zudem bestätigt mobilezone das am 8. Oktober 2025 kommunizierte EBITDA-Ziel von CHF 70 Mio. bis 2028. Dieses soll durch organisches und anorganisches Wachstum ausschliesslich im Schweizer Markt sowie durch weiterhin diszipliniertes Kostenmanagement erreicht werden. Gleichzeitig plant mobilezone, bis dahin eine Dividende von CHF 0.90 pro Aktie auszuschütten. Über ein allfälliges Aktienrückkaufprogramm wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert.

## Dank an unsere Mitarbeitenden und Aktionärinnen und Aktionäre

Ein besonderes Dankeschön gebührt unseren Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und unseren über 600 Mitarbeitenden, welche sich mit ihrer hohen Motivation, Leistungsbereitschaft und Flexibilität für mobilezone eingesetzt haben.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung danken wir auch Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für das anhaltende Vertrauen und die Verbundenheit mit unserem Unternehmen.

Rotkreuz, 4. März 2026



Olaf Swantee  
Verwaltungsratspräsident



Markus Bernhard  
Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats

# Kennzahlen

Zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit mit künftigen Geschäftsjahren beziehen sich die dargestellten Kennzahlen ausschliesslich auf die fortgeführten Aktivitäten in der Schweiz. Das veräusserte deutsche Geschäft ist mit Ausnahme der bilanziellen Kennzahlen des Jahres 2024 nicht enthalten.

| (CHF 000 bzw. wie angemerkt)                                | 2025           | %                 | 2024    | %                 | 2024<br>bereinigt <sup>1</sup> | %                 |
|---|----------------|-------------------|---------|-------------------|--------------------------------|-------------------|
| Nettoumsatz   | <b>274 168</b> |                   | 272 859 |                   | 272 859                        |                   |
| Bruttogewinn  | <b>117 993</b> | 43.0 <sup>2</sup> | 108 544 | 39.8 <sup>2</sup> | 111 044                        | 40.7 <sup>2</sup> |
| Betriebsergebnis (EBITDA)                                   | <b>43 360</b>  | 15.8 <sup>2</sup> | 35 435  | 13.0 <sup>2</sup> | 37 935                         | 13.9 <sup>2</sup> |
| Betriebsergebnis (EBIT)                                     | <b>36 466</b>  | 13.3 <sup>2</sup> | 18 935  | 6.9 <sup>2</sup>  | 30 016                         | 11.0 <sup>2</sup> |
| Konzerngewinn   | <b>27 350</b>  | 10.0 <sup>2</sup> | 16 085  | 5.9 <sup>2</sup>  | 20 422                         | 7.5 <sup>2</sup>  |
| Gewinn pro Aktie (CHF)                                      | <b>0.63</b>    |                   | 0.37    |                   | 0.47                           |                   |
| Dividende pro Aktie   | <b>0.90</b>    |                   | 0.90    |                   |                                |                   |
| Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit                     | <b>41 248</b>  |                   | 36 194  |                   |                                |                   |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen       | <b>-3 442</b>  |                   | -5 278  |                   |                                |                   |
| Free Cashflow vor Akquisitionen und Devestitionen           | <b>37 806</b>  |                   | 30 916  |                   |                                |                   |
| Nettogeldzufluss aus Veräusserung mobilezone Deutschland    | <b>182 804</b> |                   | 0       |                   |                                |                   |
| Bilanzsumme   | <b>153 974</b> |                   | 354 588 |                   |                                |                   |
| Konsolidiertes Eigenkapital                                 | <b>94 344</b>  | 61.3 <sup>3</sup> | -4 829  | n.a.              |                                |                   |
| Eigenkapital mobilezone holding ag (Einzelabschluss)        | <b>116 230</b> |                   | 132 221 |                   |                                |                   |
| Netto-Cash-Position / Nettoverschuldung                     | <b>66 482</b>  |                   | -89 222 |                   |                                |                   |
| Nettoverschuldung/EBITDA                                    | <b>0</b>       |                   | 1.50    |                   | 1.33                           |                   |
| Mobile-Postpaid-Abo-Bestand (Anzahl) <sup>4</sup>           | <b>219 900</b> |                   | 181 400 |                   |                                |                   |
| Personalbestand (auf Vollzeitbasis)                         | <b>616</b>     |                   | 619     |                   |                                |                   |
| Personalbestand (auf Vollzeitbasis) im Periodendurchschnitt | <b>625</b>     |                   | 640     |                   |                                |                   |
| Anzahl Verkaufsstellen                                      | <b>125</b>     |                   | 127     |                   |                                |                   |

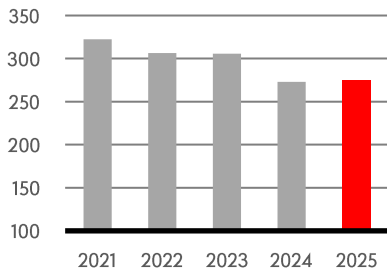
<sup>1</sup> Bereinigt um Sondereffekte (siehe Seite 10)

<sup>2</sup> In Prozent des Nettoumsatzes

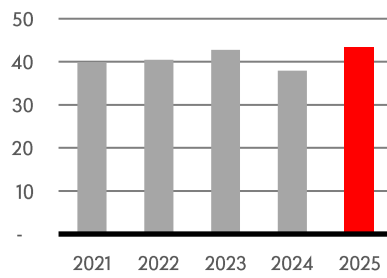
<sup>3</sup> In Prozent der Bilanzsumme

<sup>4</sup> MVNO TalkTalk und Digital Republic

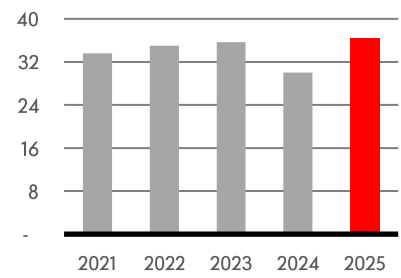
**Nettoumsatz<sup>1</sup>**  
(CHF Mio.)



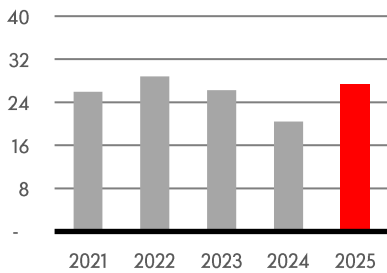
**EBITDA<sup>1</sup>**  
(CHF Mio.)



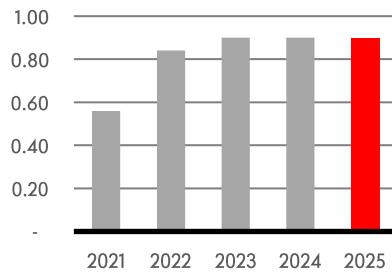
**EBIT<sup>1</sup>**  
(CHF Mio.)



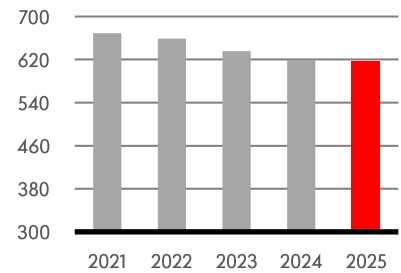
**Konzerngewinn<sup>1</sup>**  
(CHF Mio.)



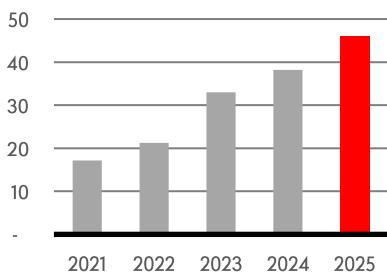
**Dividende pro Aktie**  
(CHF)



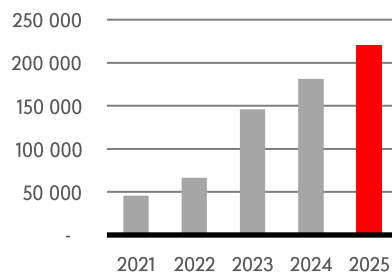
**Personalbestand<sup>1</sup>**  
(Vollzeitstellen)



**Nettoumsatz MVNO<sup>2</sup>**  
(CHF Mio.)



**MVNO Postpaid-Abos<sup>2</sup>**  
(Anzahl Abos)



<sup>1</sup> Beziehen sich ausschliesslich auf das fortgeführte Schweizer Geschäft

<sup>2</sup> MVNO TalkTalk und Digital Republic

## Sondereffekte

Die Finanzinformationen des Berichts- und Vorjahres beinhalten bestimmte Ereignisse und Transaktionen, zu denen mobilezone zusätzliche bereinigte Zahlen offenlegt, um ein besseres Verständnis der Geschäftsergebnisse zu ermöglichen. Durch die Bereinigung werden einmalige oder aussergewöhnliche Effekte eliminiert, wodurch eine höhere Vergleichbarkeit der Finanzkennzahlen über mehrere Jahre gewährleistet wird. Diese bereinigten Zahlen dienen als ergänzende Informationen und ersetzen nicht die gemäss Swiss GAAP FER erstellten Finanzkennzahlen. Von den Sondereffekten des Jahres 2025 von insgesamt CHF 71.1 Mio. (Vorjahr: CHF 22.8 Mio.) waren CHF 66.0 Mio. nicht liquiditätswirksam (Vorjahr: CHF 18.5 Mio.).

### Veräusserung des deutschen Geschäfts

Das deutsche Geschäft wurde Ende Dezember 2025 mit einem Unternehmenswert (Enterprise Value) von EUR 233 Mio. veräussert. Im Zusammenhang mit der Transaktion resultierte ein technischer Veräusserungsverlust in Höhe von CHF 66.0 Mio. Dieser Verlust ergibt sich aus der Dekonsolidierung des deutschen Geschäfts gemäss Swiss GAAP FER. Dabei wurden der im Eigenkapital verrechnete Goodwill sowie die kumulierten Fremdwährungs-Umrechnungsdifferenzen (CTA), die bis zum Verkaufszeitpunkt erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst waren, erfolgswirksam in der Erfolgsrechnung übertragen. Der ausgewiesene Buchverlust steht nicht im Zusammenhang mit der operativen Entwicklung des Geschäfts und ist vollständig nicht liquiditätswirksam. Zusätzlich belasteten einmalige Effekte im Zusammenhang mit der Veräusserung des deutschen Geschäfts das operative Ergebnis im Berichtsjahr mit CHF 5.1 Mio.

### Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten

Im Zuge der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung immaterieller Anlagen wurden im Geschäftsjahr 2024 verschiedene Komponenten des selbst entwickelten Webshops für den deutschen Markt als obsolet eingestuft. Dies betraf Projektbestandteile, die aufgrund technologischer oder strategischer Entwicklungen nicht mehr dem aktuellen Standard entsprachen. In der Schweiz werden zudem individuell entwickelte Erweiterungen des bestehenden Enterprise Resource Planning (ERP)-Systems zurückgebaut, da deren Funktionen mittlerweile in der Standardversion des Systems enthalten sind. Diese Massnahme erhöht die Systemstabilität, verbessert Wartungs- und Update-Fähigkeiten und senkt die Betriebskosten. Die Wertminderungen der betroffenen Vermögenswerte wurden im Geschäftsjahr 2024 in der Erfolgsrechnung erfasst (siehe Seite 125, Anhangsangabe 15).

### Restrukturierungskosten

Aufgrund des anhaltenden Wettbewerbsdrucks und sinkender Margen in Deutschland wurden im Vorjahr Massnahmen zur Optimierung der organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Prozesse eingeleitet. Im Zuge dieser Restrukturierung wurde im Geschäftsjahr 2024 die mobilezone handel GmbH mit der mobilezone GmbH fusioniert. Darüber hinaus wurden weitere Restrukturierungen (insbesondere im Personalbereich) vorgenommen, um die Kostenstruktur an die veränderten Marktbedingungen anzupassen.

### Sonstige Sondereffekte

In dieser Position werden aussergewöhnliche und selten auftretende Ereignisse erfasst. Dazu zählen unter anderem Insolvenzkosten sowie erhöhte Aufwendungen für Auseinandersetzungen mit Lieferanten und Geschäftspartnern. Im Geschäftsjahr 2024 umfasste dies Insolvenzen und aussergerichtliche Einigungen in Deutschland sowie eine Differenzbereinigung mit einem Industriepartner in der Schweiz.

## Überleitung der Erfolgsrechnung zum bereinigten EBIT 2025 und 2024

|   | SWISS GAAP FER | VERÄUSSERUNG<br>DEUTSCHLAND | WERTMINDERUNGEN | RESTRUKTURIERUNG | SONSTIGE EFFEKTE | BEREINIGT     |
|---|----------------|-----------------------------|-----------------|------------------|------------------|---------------|
| <b>2025 (CHF 000)</b>   |                |                             |                 |                  |                  |               |
| Nettoumsatz   | 905 593        | 5 107                       |                 |                  |                  | 910 700       |
| Bruttogewinn  | 186 399        | 5 107                       |                 |                  |                  | 191 506       |
| Übriger Betriebsertrag  | 297            |                             |                 |                  |                  | 297           |
| Personalaufwand   | -70 458        |                             |                 |                  |                  | -70 458       |
| Übriger Betriebsaufwand   | -53 260        |                             |                 |                  |                  | -53 260       |
| Erfolg aus Veräußerung mobilezone Deutschland   | -65 971        | 65 971                      |                 |                  |                  | 0             |
| <b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen (EBITDA)</b> | <b>-2 993</b>  | <b>71 078</b>               |                 |                  |                  | <b>68 085</b> |
| Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen                                      | -3 906         |                             |                 |                  |                  | -3 906        |
| Amortisationen und Wertminderungen von immateriellen Anlagen                            | -12 612        |                             |                 |                  |                  | -12 612       |
| <b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>  | <b>-19 511</b> | <b>71 078</b>               |                 |                  |                  | <b>51 567</b> |
| <b>2024 (CHF 000)</b>   |                |                             |                 |                  |                  |               |
| Nettoumsatz   | 1 004 818      |                             |                 |                  |                  | 1 004 818     |
| Bruttogewinn  | 187 492        |                             |                 |                  | 2 500            | 189 992       |
| Übriger Betriebsertrag  | 1 736          |                             |                 |                  |                  | 1 736         |
| Personalaufwand   | -75 677        |                             |                 | 3 143            |                  | -72 534       |
| Übriger Betriebsaufwand   | -54 067        |                             |                 |                  | 1 135            | -52 932       |
| <b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen (EBITDA)</b> | <b>59 484</b>  |                             |                 | <b>3 143</b>     | <b>3 635</b>     | <b>66 262</b> |
| Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen                                      | -3 864         |                             |                 |                  |                  | -3 864        |
| Amortisationen und Wertminderungen von immateriellen Anlagen                            | -27 301        |                             | 15 991          |                  |                  | -11 310       |
| <b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>  | <b>28 319</b>  |                             | <b>15 991</b>   | <b>3 143</b>     | <b>3 635</b>     | <b>51 088</b> |

# Aktie

## Aktie

| (CHF bzw. wie angemerkt)   | 2025              | 2024       | 2023       | 2022       | 2021       |
|--|-------------------|------------|------------|------------|------------|
| Ausgegebene Aktien am Jahresende (Stück)                         | <b>43 229 135</b> | 43 229 135 | 43 229 135 | 44 000 000 | 44 781 213 |
| Eigene Aktien am Jahresende (Stück)                              | <b>88 876</b>     | 70 383     | 90 023     | 878 403    | 583 442    |
| davon eigene Aktien aus Aktienrückkaufprogramm (Stück)           | <b>0</b>          | 0          | 0          | 770 865    | 444 570    |
| Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (Stück) | <b>43 155 951</b> | 43 151 855 | 43 135 573 | 43 693 650 | 44 639 429 |
| Jahresschlusskurs  | <b>13.28</b>      | 10.38      | 13.72      | 15.32      | 13.62      |

## Börsenkapitalisierung und Eigenkapital am Jahresende

| (CHF Mio. bzw. wie angemerkt)      | 2025         | 2024  | 2023  | 2022  | 2021  |
|------------------------------------|--------------|-------|-------|-------|-------|
| Börsenkapitalisierung              | <b>574.1</b> | 448.7 | 593.1 | 674.1 | 609.9 |
| Konsolidiertes Eigenkapital        | <b>94.3</b>  | -4.8  | 15.5  | 43.3  | 44.3  |
| Eigenkapital mobilezone holding ag | <b>116.2</b> | 132.2 | 131.6 | 147.4 | 174.7 |

## Ausschüttung an Aktionäre und Aktienrückkauf

| (CHF Mio. bzw. wie angemerkt) | 2025        | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 |
|-------------------------------|-------------|------|------|------|------|
| Dividende pro Aktie in CHF    | <b>0.90</b> | 0.90 | 0.90 | 0.84 | 0.56 |
| Dividende - Ausschüttung      | <b>38.8</b> | 38.8 | 38.8 | 36.9 | 25.1 |
| Aktienrückkauf                | <b>0</b>    | 0    | 0    | 17.0 | 5.8  |
| Total Ausschüttung            | <b>38.8</b> | 38.8 | 38.8 | 53.9 | 30.9 |

## Aktionärsstruktur

| Anzahl Aktien                   | 2025              | 2024              | 2023              | 2022              | 2021              |
|---------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Top 20 Aktionäre                | <b>8 605 792</b>  | 9 569 830         | 11 216 540        | 13 097 066        | 14 576 364        |
| in %                            | <b>20</b>         | 22                | 26                | 30                | 33                |
| Sonstige eingetragene Aktionäre | <b>20 848 978</b> | 21 098 919        | 18 957 276        | 15 498 095        | 16 280 941        |
| in %                            | <b>48</b>         | 49                | 44                | 35                | 36                |
| Dispobestand                    | <b>13 774 365</b> | 12 560 386        | 13 055 319        | 15 404 839        | 13 923 208        |
| in %                            | <b>32</b>         | 29                | 30                | 35                | 31                |
| <b>Total ausgegebene Aktien</b> | <b>43 229 135</b> | <b>43 229 135</b> | <b>43 229 135</b> | <b>44 000 000</b> | <b>44 781 213</b> |
| in %                            | <b>100</b>        | 100               | 100               | 100               | 100               |

## Eingetragene Aktionäre

| Geografische Lage      | 2025          | 2024          | 2023         | 2022         | 2021         |
|------------------------|---------------|---------------|--------------|--------------|--------------|
| Schweiz                | 9 848         | 9 856         | 7 834        | 5 480        | 5 243        |
| Europa                 | 291           | 294           | 165          | 133          | 103          |
| Übersee                | 21            | 26            | 35           | 44           | 33           |
| <b>Total Aktionäre</b> | <b>10 160</b> | <b>10 176</b> | <b>8 034</b> | <b>5 657</b> | <b>5 379</b> |

## Aktienkursentwicklung

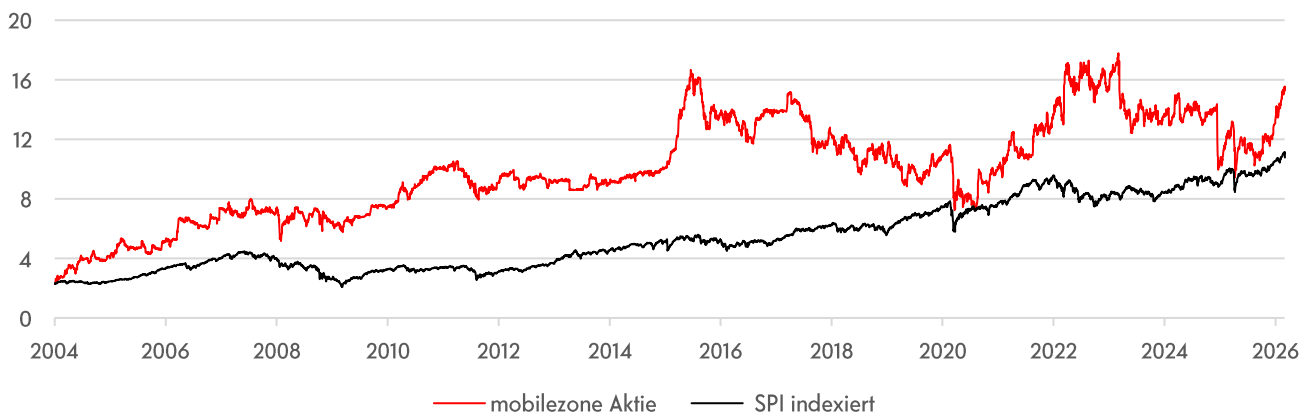
| (in CHF oder wie angemerkt)                         | 2025    | 2024    | 2023   | 2022    | 2021   |
|---|---------|---------|--------|---------|--------|
| Höchstkurs  | 13.36   | 15.26   | 17.86  | 17.50   | 13.90  |
| Tiefstkurs  | 9.00    | 9.57    | 12.14  | 12.56   | 9.14   |
| Jahresschlusskurs                                   | 13.28   | 10.38   | 13.72  | 15.32   | 13.62  |
| Durchschnittskurs (Tagesendkurs)                    | 11.63   | 13.72   | 14.25  | 15.63   | 11.57  |
| Durchschnittliche Dividendenrendite <sup>1</sup>    | 7.7%    | 6.6%    | 6.3%   | 5.8%    | 7.3%   |
| Kursgewinn Verhältnis - KGV <sup>2</sup>            | 16.4    | 11.8    | 12.3   | 12.3    | 10.7   |
| Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Stück) | 113 535 | 101 908 | 98 907 | 121 795 | 88 885 |

<sup>1</sup> Dividende im Verhältnis zum Jahresdurchschnittskurs (Tagesendkurse)

<sup>2</sup> Jahresschlusskurs / Gewinn pro Aktie

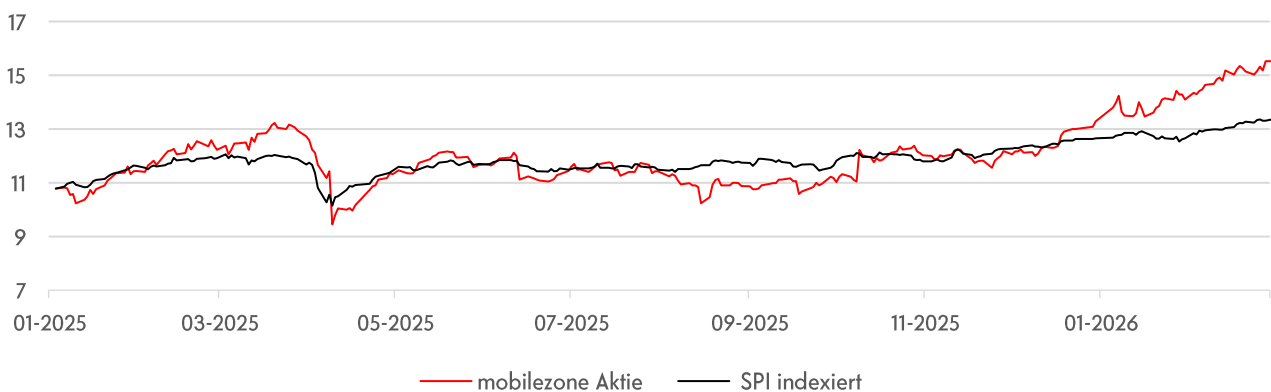
## Aktienkursentwicklung

2004 – 4. März 2026 (in CHF)



## Aktienkursentwicklung

Januar 2025 – 4. März 2026 (in CHF)



# mobilezone im Überblick

Die mobilezone Gruppe mit Hauptsitz in Rotkreuz in der Schweiz wurde 1999 gegründet und ist der führende unabhängige Telekommunikationsspezialist im Bereich Mobil- und Festnetztelefonie im Schweizer Markt.

## Strategie

Die Strategie von mobilezone basiert auf vier Säulen: einem klaren Fokus auf profitables Wachstum durch Marktanteilsgewinne und ergänzenden Akquisitionen, dem Ausbau wiederkehrender Erträge, nachhaltigem Handeln sowie einer attraktiven Kapitalrückführung an die Aktionärinnen und Aktionäre.

Das Unternehmen setzt seinen Wachstumskurs in den bestehenden Geschäftsfeldern fort und stärkt insbesondere das MVNO-Geschäft in der Schweiz. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der kontinuierlichen Erweiterung von Dienstleistungen wie Fleet Management, Device as a Service, Service-Abos sowie Angeboten rund um wiederaufbereitete Geräte, um das Margenprofil und die Gewinnqualität zu steigern. Nachhaltigkeit ist fest im Geschäftsmodell verankert und umfasst die Bereiche Governance und Compliance, Mitarbeitende, Kunden und Umwelt, wobei mobilezone unter anderem auf faire Arbeitsbedingungen, ressourcenschonende Produkte wie jusit, Reparaturleistungen und energieeffiziente Prozesse setzt. Abgerundet wird die Strategie durch eine attraktive Dividendenpolitik, die dank solider Bilanz und stabilen Cashflows eine kontinuierliche Ausschüttung sowie die Rückführung überschüssigen Kapitals vorsieht, sofern keine passenden Unternehmenszukäufe realisiert werden können.

mobilezone verfügt über 125 eigene Shops, die ein vollständiges Smartphone-Sortiment einschliesslich Zubehör und Wearables sowie Abos für Mobil- und Festnetztelefonie, TV und Internet von Swisscom, Sunrise, Salt, TalkTalk, Wingo, Yallo und und Migros Mobile anbieten.

Das Angebot wird durch eine unabhängige Fachberatung und zahlreiche Dienstleistungen ergänzt. Dazu zählen Reparaturen, Versicherungsprodukte, Service-Abos, Datentransfers sowie das Rückkaufprogramm für gebrauchte Mobiltelefone.

Mit dem MVNO TalkTalk bietet mobilezone eigene Post- und Prepaid-Abos, Festnetztelefonie und Internet an. Digital Republic ist ein reiner Online-MVNO-Anbieter mit einem umfassenden Telekommunikationsangebot inklusive IoT-Lösungen. Unter der Marke jusit verkauft mobilezone gebrauchte und wiederaufbereitete (Refurbished) Smartphones.

Für KMU und Grossunternehmen bietet mobilezone unabhängige Beratung und individuelle Kundenlösungen an und fungiert dabei als Schnittstelle zwischen den Mobilfunkanbietern, den Geräteherstellern und den Unternehmen. mobilezone bietet zudem Reparatur- und Second Life-Dienstleistungen sowie damit zusammenhängende Logistkiddienstleistungen für Mobiltelefone, Tablets und andere elektronische Geräte an. In Rotkreuz führt das Unternehmen zudem eine zentrale Werkstatt, in der Gerätereparaturen sowie das Refurbishing von Smartphones durchgeführt werden.

## Verwaltungsrat

### Olaf Swantee

Präsident, unabhängiges Mitglied

### Michael Haubrich

Unabhängiges Mitglied bis 8. April 2026

### Lea Sonderegger

Unabhängiges Mitglied

### Markus Bernhard

Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats

### Andreas Wyss

Unabhängiges Mitglied

## Geschäftsleitung

### Roger Wassmer

CEO

### Bernhard Mächler

CFO ab 1. Oktober 2025

### Lars Keller

COO ab 1. Januar 2026

## Privatkunden

### Shops

Die mobilezone Shops sind Ursprung und weiterhin Kern des Geschäftsmodells. Die physischen Shops tragen die Marke mobilezone sichtbar nach aussen und dienen als wichtige Berührungspunkte zu Kunden. Die Omnichannel-Strategie, welche das physische Shopnetzwerk mit E-Commerce verbindet, bietet den Kunden die Möglichkeit über alle Verkaufskanäle hinweg massgeschneiderte und bedürfnisgerechte Beratung und Zugang zum gewünschten Produkt oder Dienstleistung zu erhalten. Um das Kundenerlebnis stetig zu verbessern, investiert mobilezone in die Optimierung der einzelnen Shops, sowie in die Ausbildung und das Training von Verkaufspersonal.

### jusit

Seit 2020 verkauft mobilezone mit der Marke jusit Smartphones, die durch die eigene Werkstatt am Hauptsitz in Rotkreuz aufbereitet und wieder dem Gerätekreislauf zugeführt werden. Die gebrauchten Geräte werden von mobilezone vor allem in den mobilezone Shops zurückgekauft und einer zertifizierten Datenlöschung unterzogen. Anschliessend wird das Gerät geprüft, wenn nötig nach herstellertestifizierten Prozessen instand gesetzt und anschliessend über die Shops und online wiederverkauft. Die Mobilgeräte sind in fünf Qualitätsklassen erhältlich. Alle jusit Geräte können auch als Bundle mit einem TalkTalk-Abo gekauft werden. Die anhaltende Wachstumsdynamik widerspiegelt ein bleibendes Kundenbedürfnis für wiederaufbereitete Geräte, welche den Gerätekreislauf verlängern und dadurch nachhaltiger machen. Technisch zertifizierte Mitarbeiter von mobilezone bereiten die Geräte am Hauptsitz in Rotkreuz für den Wiederverkauf auf. Dies unterscheidet mobilezone von Wettbewerbern und trägt zum Erfolg von jusit bei.

### TalkTalk

Die Geschichte von TalkTalk reicht bis ins Jahr 1999 zurück. Seit 2013 ist TalkTalk Teil von mobilezone und hat sich seither zu einem führenden Mobile Virtual Network Operator (MVNO) in der Schweiz entwickelt. TalkTalk bietet eine Palette von Mobilfunk-, Festnetz- und Internetdiensten für Privat- und Geschäftskunden auf dem Netz von Sunrise an. Kunden schätzen dabei das gute Preis-Leistungs-Verhältnis, den guten Kundenservice, sowie die Kundennähe durch mobilezones Shopnetzwerk.

### Digital Republic

Der MVNO Digital Republic bietet Mobilfunk und mobiles Internet für alle Bedürfnisse. Die Abos für Smartphones, Smartwatches, Tablets, IoT-Geräte für Privat- und Geschäftskunden können flexibel genutzt, online selbstständig verwaltet und als SIM-Karte bestellt oder mit eSIM schnell aktiviert werden. Digital Republic bietet seine Services ebenfalls auf dem Netz von Sunrise an.

## Second Life- und Reparatur-Geschäft

Das Reparaturgeschäft hat einen hohen strategischen Stellenwert. Es wird am Hauptsitz in Rotkreuz betrieben. Einerseits deckt mobilezone damit den Reparaturbedarf von Unternehmen und Privatpersonen für defekte Smartphones ab. Andererseits kann das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette vom Verkauf des Smartphones und der Rücknahme in den Shops über die Reparatur und Wiederaufbereitung bis zum erneuten Verkauf der Geräte als Second Life-Produkte inhouse anbieten. Das Second Life-Geschäft beinhaltet die Reparatur sowie die Wiederaufbereitung von Smartphones, um diese erneut dem Gerätezyklus zuzuführen. Neben dem Refurbishing von gebrauchten Smartphones übernimmt mobilezone für Retail-Unternehmen und Mobilfunkanbieter das gesamte Lifecycle Management von Mobilgeräten und Tablets. Als autorisierter Aftersales-Partner bietet mobilezone zertifizierte Reparaturen und weitere Services aus einer Hand an.

## Geschäftskunden

### mobilezone B2B

mobilezone business übernimmt für Unternehmen als Spezialist und Generalunternehmer sämtliche Arbeiten rund um die Bewirtschaftung der Mobilabos und -geräte wie Tablets und Smartphones. Mit massgeschneiderten Angeboten geht mobilezone auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden ein, um für sie die beste Lösung zu finden. Dies kann die Verwaltung von Mobilabos über den Geräteunterhalt bis hin zur kompletten Auslagerung von Dienstleistungen und Prozessen im Bereich Fleet Management bedeuten. Smartphones und Abos, die den Mitarbeitenden eines Unternehmens zur Verfügung stehen, werden durch mobilezone auf einem Online-Kundenportal verwaltet. Die individuellen Kundenportale werden laufend weiterentwickelt. Mit Device as a Service können Unternehmen ihre Mobilgeräte-Flotte bei mobilezone auch im Mietmodell beziehen, statt diese zu kaufen.



**Armon Orlik**

Schwingerkönig, Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest (ESAF) 2025  
und Markenbotschafter mobilezone

# Nachhaltigkeitsbericht

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Berichtsrahmen und -struktur</b>  | <b>19</b> |
| <hr/>  |           |
| <b>Umwelt</b>  | <b>33</b> |
| <hr/>  |           |
| <b>Soziales</b>  | <b>45</b> |
| <hr/>  |           |
| <b>Governance</b>  | <b>62</b> |
| <hr/>  |           |
| <b>TCFD-Bericht</b>  | <b>63</b> |
| <hr/>  |           |
| <b>Nichtfinanzielle Belange nach<br/>Schweizerischem Obligationenrecht</b> | <b>70</b> |
| <hr/>  |           |
| <b>Unabhängiger Prüfungsbericht</b>  | <b>72</b> |



2014

### EcoVadis

Erstmalige Auszeichnung der Geschäftsbereiche mobilezone business und mobilezone reload durch EcoVadis.



# Meilensteine

2019

### CSR-Bericht

mobilezone veröffentlicht einen CSR-Bericht.



2020

### GRI-Standard

mobilezone veröffentlicht den Nachhaltigkeitsbericht nach dem internationalen GRI-Standard.



2020

### Lancierung der Marke justit

Mit justit hat mobilezone ein eigenes Refurbished-Angebot geschaffen, das gebrauchten Smartphones ein zweites Leben gibt und damit aktiv zur Kreislaufwirtschaft beiträgt.



2024

### Wesentlichkeitsanalyse

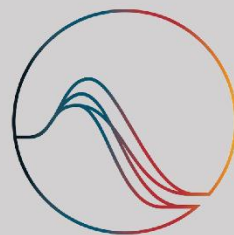
Erstellung einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse.



2025

### Sustainable Development Goals

mobilezone bekennt sich zu vier der 17 Ziele der UNO und konzentriert sich dabei auf die SDGs 8, 9, 12 und 17.



2025

### Science Based Targets Initiative

Die Klimaziele der mobilezone Gruppe wurden von der Science Based Targets initiative (SBTi) offiziell bestätigt. Damit stellen wir sicher, dass unser Beitrag zur Emissionsreduktion im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel des Pariser Abkommens steht.



2026

### ESRS-Standard

mobilezone veröffentlicht den Nachhaltigkeitsbericht 2025 erstmals nach den EU-Richtlinien der CSRD.

## Berichtsrahmen und -struktur

mobilezone versteht Nachhaltigkeit als wesentlichen Bestandteil einer zukunftsorientierten Unternehmensführung. Deshalb informieren wir im Geschäftsbericht regelmässig und transparent über unsere Fortschritte.

Die Transparenzanforderungen zur unternehmerischen Nachhaltigkeit nehmen kontinuierlich zu. In den vergangenen Berichtsjahren haben wir unsere Nachhaltigkeitsleistung nach den international anerkannten Standards der Global Reporting Initiative (GRI) transparent und umfassend dargestellt. Im Berichtsjahr 2025 vollziehen wir den Schritt zur erstmaligen Anwendung der von der Europäischen Union entwickelten European Sustainability Reporting Standards (ESRS), die im Rahmen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) verbindlich sind. Diese Umstellung markiert für uns einen bedeutenden Meilenstein: Wir richten unsere Berichterstattung konsequent an den neuen, EU-weiten Anforderungen aus und positionieren uns damit zukunftsorientiert und verantwortungsvoll in einem sich schnell entwickelnden regulatorischen Umfeld. Wir sind davon überzeugt, dass sich die CSRD im europäischen Raum zum führenden Standard in der Nachhaltigkeitsberichterstattung entwickeln wird. Daher möchten wir voranschreiten und diesen Standard frühzeitig etablieren. Zudem schaffen wir durch die Anwendung der ESRS-Themenstandards eine neue Grundlage für die Offenlegung unserer Umwelt-, Sozial- und Governance-Leistungen.

Eine Wesentlichkeitsanalyse unter Berücksichtigung der doppelten Materialität wurde gemäss den Vorgaben der ESRS im Jahr 2024 durchgeführt und übertrifft damit die aktuell für mobilezone geltenden handelsrechtlichen Anforderungen.

Trotz der sogenannten «Omnibus-Initiative», die im Februar 2025 durch die Europäische Kommission vorgelegt wurde, richtet mobilezone ihre Berichterstattung entsprechend den künftig zu erwarteten Vorgaben aus. Bei der Omnibus-Initiative handelt es sich um ein Reformpaket zur Entlastung von Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Mit ihr wurde unter anderem die Umsetzung der CSRD angepasst: Die Berichtspflichten für grosse und börsenkotierte Unternehmen werden zeitlich gestaffelt eingeführt und der Kreis der betroffenen Unternehmen deutlich eingeschränkt. Ziel ist es, Bürokratie abzubauen und Unternehmen mehr Zeit zur Umsetzung dieser komplexen Berichtspflichten zu geben.

Bei mobilezone streben wir an, sowohl unseren eigenen Anforderungen als auch denen unserer Anspruchsgruppen gerecht zu werden. Wir richten unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung proaktiv und vorausschauend an den sich abzeichnenden gesetzlichen Standards aus, um unsere Nachhaltigkeitsbemühungen weiter zu festigen.

Der vorliegende Bericht ist in die Abschnitte «Berichtsrahmen», «Umwelt», «Soziales» und «Governance» unterteilt. Das Kriterium der Wesentlichkeit nimmt im Rahmen dieser Berichterstattung eine zentrale Rolle ein und bestimmt die Inhalte, die im Nachhaltigkeitsbericht aufgenommen werden. Unter Anwendung des Prinzips der doppelten Wesentlichkeit erläutern wir in den nachfolgenden ESRS-Themenstandards unseren Umgang mit wesentlichen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Gesellschaft und Umwelt sowie die essenziellen Risiken und Chancen, die mobilezone entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette identifiziert hat. Die einzelnen Aspekte werden dabei entsprechend der ESRS-Standards kenntlich gemacht, um eine transparente Zuordnung und Nachvollziehbarkeit zu ermöglichen.

Wegen der aktuellen regulatorischen Unsicherheiten wurde für diese Berichterstattung eine Mischform aus den ESRS-Standards von 2023 und den Entwürfen von 2025 verwendet. Die Grundstruktur des Berichts orientiert sich an den Vorgaben von 2023. Die Inhalte, die im Entwurf von 2025 entfernt wurden, vor allem die umfangreichen Index-Tabellen in den einzelnen Themenstandards, sind nicht übernommen worden. Die Beibehaltung der Struktur von 2023 erfolgt zum einen, da sie zum Zeitpunkt der Veröffentlichung weiterhin der gesetzlich geltenden Version entspricht. Zum anderen besteht erstmals eine Verpflichtung nach Schweizer Obligationenrecht (Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange Art. 964a-964c), die Beschreibung der Klimabelange maschinenlesbar bereitzustellen. Die aktuelle XBRL-Taxonomie für ESRS-Datenpunkte orientiert sich noch an der alten Struktur. Durch die Beibehaltung der Grundstruktur aus dem Jahr 2023 ist eine gleichbleibende Kennzeichnung und maschinelle Lesbarkeit der Daten gewährleistet.

Die nachfolgende Tabelle stellt die für mobilezone als wesentlich identifizierten übergeordneten Themenstandards dar. «ESRS E1: Klimawandel» und «ESRS E5: Kreislaufwirtschaft» werden dabei dem Abschnitt «Umwelt» untergeordnet, «ESRS S1: Mitarbeitende», «ESRS S2: Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette» und «ESRS S4: Verbraucher und Kunden» dem Abschnitt «Soziales». Der Themenbereich «Governance» wird im Abschnitt «ESRS G1: Governance» behandelt.

| ESRS-Standard | Thema                                    |
|---------------|--|
| ESRS E1       | Klimawandel                              |
| ESRS E5       | Kreislaufwirtschaft                      |
| ESRS S1       | Mitarbeitende                            |
| ESRS S2       | Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette |
| ESRS S4       | Verbraucher und Kunden                   |
| ESRS G1       | Governance                               |

Zusätzlich wurde durch die doppelte Wesentlichkeitsanalyse das Thema Cybersecurity als relevant für unser Geschäftsmodell identifiziert. Es handelt sich hierbei um ein Kriterium aus dem Standard des Sustainability Accounting Standards Boards (SASB). Gemäss SASB ist die Branche der Telekommunikationsdienste besonders anfällig für Bedrohungen der Datensicherheit, da die Unternehmen immer mehr Kundendaten verwalten, darunter personenbezogene sowie demografische Daten, Verhaltens- und Standortdaten. Eine unzureichende Vorbeugung, Erkennung und Behebung von Datensicherheitsbedrohungen kann die Kundengewinnung und -bindung beeinflussen und zu einem sinkenden Marktanteil und einer geringeren Nachfrage nach den Produkten des Unternehmens führen. Neben Reputationsschäden und Kundenabwanderung können Datenschutzverletzungen auch zu erhöhten Ausgaben führen, die in der Regel mit Abhilfemassnahmen wie Identitätsschutzangeboten und Mitarbeiterschulungen zum Datenschutz verbunden sind. Um dem neuen Standard der CSRD stringent zu bleiben, wurde dieser Aspekt innerhalb folgender ESRS-Kriterien betrachtet: «ESRS S1-4: Strategien zur Förderung unserer Mitarbeitenden» und «ESRS S1-14: Gesundheit und Arbeitsschutz».

Im Berichtsjahr 2025 umfassen die periodenbezogenen Kennzahlen weiterhin die Geschäftsbereiche Schweiz und Deutschland, da das deutsche Geschäft bis zum 29. Dezember 2025 vollständig in die Unternehmensstruktur integriert war. Die stichtagsbezogenen Kennzahlen per 31. Dezember 2025 berücksichtigen hingegen ausschliesslich den Geschäftsbereich Schweiz, da das deutsche Geschäft zum Bilanzstichtag nicht mehr Teil der Unternehmensgruppe war. Für die Ableitung und Beurteilung der künftigen Ziele werden zusätzlich ausschliesslich Pro-forma-Werte für das Jahr 2025 auf Basis des Geschäftsbereichs Schweiz ausgewiesen. Diese Pro-forma-Kennzahlen sind entsprechend gekennzeichnet und ermöglichen eine konsistente und strukturbereinigte Grundlage für die zukünftige Zielsetzung sowie die Messung der Zielerreichung.

Leistungskennzahlen, die mit dem Zusatz «(geprüft)» gekennzeichnet sind, wurden vom unabhängigen Wirtschaftsprüfer mit einer begrenzten Sicherheit geprüft.

Alle Angaben in diesem Nachhaltigkeitsbericht gelten, soweit nicht anders kenntlich gemacht, für die mobilezone holding ag (einschliesslich ihrer Tochterunternehmen), im Folgenden auch «wir» und «uns».

## ESRS 2 BP-1

### Grundlagen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die Herleitung unserer Nachhaltigkeitsstrategie als Teil der Geschäftsstrategie erfolgte durch einen umfassenden Austausch über alle Abteilungen und Führungsstufen hinweg. Unter Berücksichtigung unseres Geschäftsmodells und unserer Branchenzugehörigkeit haben wir unterschiedliche Fokusthemen identifiziert, auf die wir uns bei der Strategieerstellung stützen.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie und alle sich daraus ergebenden Ziele sowie Massnahmen basieren auf unserer übergeordneten Vision, die wir im Kontext von Nachhaltigkeit formuliert haben und den Orientierungsrahmen für unser gesamtes Nachhaltigkeitsmanagement bildet:

*mobilezone strebt danach, ein verantwortungsbewusster und nachhaltiger Akteur in allen Bereichen unseres Unternehmens zu sein. Wir bieten unseren Mitarbeitenden ein sicheres und attraktives Arbeitsumfeld und unseren Kunden umfassende und kompetente Beratung. Wir fördern eine nachhaltige Unternehmenskultur, die Transparenz und verantwortungsvolle Unternehmensführung miteinander verbindet. Durch langfristige Kundenbeziehungen und umweltfreundliche Alternativen minimieren wir negative Auswirkungen und optimieren positive Effekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Ziel ist es, unseren ökologischen Fussabdruck und damit die Scope 1, 2 und 3 Emissionen bis zum Jahr 2045 um insgesamt 90 Prozent zu reduzieren und langfristigen Erfolg im Einklang mit geltenden Gesetzen und Richtlinien zu sichern.*

Diese Vision stützt unsere Nachhaltigkeitsstrategie und ist zentraler Bestandteil unserer gruppenweiten Unternehmensstrategie (vgl. ESRS 2 SMB-1). Seit dem Jahr 2020 wird die Nachhaltigkeitsstrategie jährlich durch den Verwaltungsrat (seit Dezember 2022 durch das Climate &

Sustainability Committee, bestehend aus allen Verwaltungsratsmitgliedern) überprüft, aktualisiert und genehmigt. Die Umsetzung auf operativer Ebene erfolgt innerhalb der einzelnen Geschäftsbereiche. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung beziehen wir sowohl unsere eigene Geschäftstätigkeit als auch die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette mit ein.

Die Grundpfeiler, auf denen die Berichterstattung aufbaut, haben sich für den neuen Berichtsstandard nach CSRD im Vergleich zu den Vorjahren nicht wesentlich verändert. Unsere Strategie fusst auf vier zentralen Kernthemen, die wir im Zuge der doppelten Wesentlichkeitsanalyse gestärkt haben: Governance und Compliance, Mitarbeitende, Kunden und Umweltmanagement (vgl. ESRS 2 SBM-1). Diese wiederum wurden auf Basis unserer identifizierten Fokusthemen erstellt. Um einen strukturierten und nachvollziehbaren Übergang in die ESRS-konforme Berichterstattung zu gewährleisten, haben wir unsere priorisierten Nachhaltigkeitsthemen im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse den relevanten ESRS-Standards zugeordnet. Diese Zuordnung bildet die inhaltliche Grundlage für die Berichterstattung und erlaubt eine transparente Verknüpfung zwischen unseren strategischen Nachhaltigkeitszielen und den regulatorischen Anforderungen. Dabei orientieren wir uns sowohl an der doppelten Wesentlichkeit als auch an der erwarteten Relevanz einzelner Standards für unser Geschäftsmodell und unsere Stakeholder.

| <b>Fokusthema mobilezone</b>                  | <b>Abbildung in den ESRS-Themenstandards</b> |
|---|--|
| Governance und Compliance                     | ESRS G1 - Governance                         |
| Datenschutz und Datensicherheit               | ESRS S4 - Verbraucher und Kunden             |
| Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette | ESRS S2 - Wertschöpfungskette                |
| Arbeitgeberattraktivität                      | ESRS S1 - Mitarbeitende                      |
| Gleichberechtigung und Diversität             | ESRS S1 - Mitarbeitende                      |
| Aus- und Weiterbildung                        | ESRS S1 - Mitarbeitende                      |
| Schutz von Verbrauchern und Kunden            | ESRS S4 - Verbraucher und Kunden             |
| Klimawandel                                   | ESRS E1 - Klimawandel                        |
| Kreislaufwirtschaft                           | ESRS E5 - Kreislaufwirtschaft                |

ESRS 2 BP-2

**Besondere Berichtsaspekte**

Nachfolgend werden die Kennzahlen, die durch Schätzungen ermittelt wurden, beschrieben sowie deren Genauigkeitsgrad aufgeführt.

Im Bereich der Scope-1-Emissionen haben wir das Kriterium der «Kältemittel» geschätzt. Dabei wurde eine Schätzung des Kältemittels anhand des eingesetzten Klimageräts über Raumfläche und angenommene Kühlleistung durchgeführt. Berechnungsgrundlage für den sich daraus ergebenden Wert der Emissionsfaktoren ist der IPCC Sixth Assessment Report 2021. Dort, wo keine Angaben zum verbauten Klimagerät oder Kältemittel vorlagen, wurden Annahmen anhand vergleichbarer Shops getroffen.

Die «stationäre Verbrennung», als Wärmeerzeugung in der CO<sub>2</sub>-Bilanz bezeichnet (vgl. ESRS E1-6), beruht ebenfalls teils auf Schätzungen, die wiederum über einen durchschnittlichen Verbrauch pro Quadratmeter aus wissenschaftlichen Studien ermittelt wurden.

Für die Kategorien «Kapitalgüter», «Vor- und nachgelagerte Logistik» sowie «Geschäftsreisen» im Bereich Scope 3 wurde die Berechnung der Emissionen auf Grundlage von Ausgabenanalysen (spend-based) durchgeführt. Dieses methodische Vorgehen ist mit einer gewissen Unsicherheit der tatsächlichen Emissionsmenge verbunden, da keine spezifischen Emissionsfaktoren auf Einzelaktivitäten oder Lieferantenebene vorliegen, Aktivitätsgruppen tendenziell weitumfassend sind und eine Preisabhängigkeit der Emissionen vorherrscht. Schätzwerte für die Emissionsberechnung wurden auch in den Kategorien «Nutzung und Entsorgung der verkauften Produkte» sowie «Übrige» hinzugezogen.

Für die Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Bilanz wurden wissenschaftlich fundierte Emissionsfaktoren (u.a. EcoInvent, BAFU, DEFRA) herangezogen. Die zugrunde liegenden Berechnungen wurden in Zusammenarbeit mit unserem Partner ConClimate durchgeführt, der auf klimarelevante Datenerhebung und -analyse nach anerkannten Standards (GHG Protocol, ISO 14064) spezialisiert ist. Dadurch wurde sichergestellt, dass die verwendeten Ansätze methodisch belastbar und branchentypisch nachvollziehbar sind.

## Nachhaltigkeit in der Verantwortung unserer Unternehmensleitung

### Aufsicht und Verantwortung durch den Verwaltungsrat in Bezug auf Nachhaltigkeit

Die übergeordnete Verantwortung für die gruppenweite Nachhaltigkeitsorganisation trägt der Verwaltungsrat. Dazu wurde das Climate & Sustainability Committee, bestehend aus allen Mitgliedern des Verwaltungsrats, gegründet. Der Verwaltungsrat entwickelt zusammen mit der Geschäftsleitung die Unternehmensstrategie, von der sich die Nachhaltigkeitsstrategie ableitet. Diese beinhaltet im Wesentlichen das strategische Vorgehen in den Kernthemen Governance, Mitarbeitende, Kunden und Umweltmanagement. Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die Identifikation und Bewertung klimabezogener physischer Risiken sowie Übergangsrisiken und -chancen. Er sorgt dafür, dass diese Risiken und Chancen in das Risikomanagementsystem des Unternehmens integriert werden. Zudem prüft und genehmigt der Verwaltungsrat klimabezogene Zielsetzungen wie die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Er gewährleistet eine klare Zuordnung von Verantwortlichkeiten für klimarelevante Themen und stellt sicher, dass das Unternehmen sowohl die geltenden gesetzlichen Vorgaben einhält als auch auf zukünftige regulatorische Anforderungen im Klimaschutz vorbereitet ist. Die Geschäftsleitung berichtet dem Climate & Sustainability Committee des Verwaltungsrats zweimal jährlich hinsichtlich der Ergebnisse und der Zielerreichung der Nachhaltigkeitsstrategie. Im Rahmen des jährlich stattfindenden Risikomanagementprozesses werden klimabezogene Risiken und Chancen bewertet.

### Die Rollen des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung in Bezug auf Nachhaltigkeit

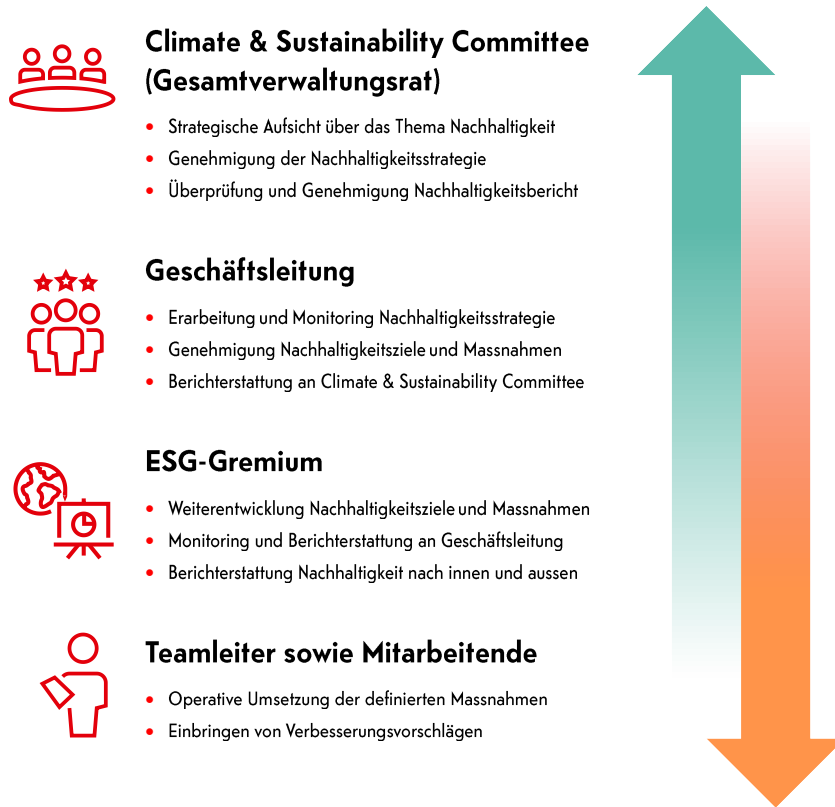
Als oberster Verantwortlicher für die Nachhaltigkeitsstrategie fungiert der Exekutive Delegierte des Verwaltungsrats der mobilezone Gruppe. Zusammen mit der Geschäftsleitung berichtet er die Nachhaltigkeitsthemen regelmässig an den Gesamtverwaltungsrat. Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind vom Verwaltungsrat damit beauftragt, mit ihren Bereichsleitungen die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie in der Linie voranzutreiben und entscheiden über konkrete Massnahmen. So stellen wir sicher, dass die Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie im Unternehmen stark und verbindlich verankert sind.

Als Teil der Geschäftsleitung ist der CFO zusammen mit seinem Team für die Definition der KPIs, die Erhebung dieser sowie der Auswahl der zu prüfenden Kennzahlen verantwortlich. Er verantwortet das gruppenweite Risikomanagement einschliesslich der Risiken im Bereich Klima und Nachhaltigkeit.

Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat der mobilezone holding ag kooperieren eng und führen regelmässige Gespräche, um die Entwicklung des Unternehmens stetig voranzutreiben. Zum 31. Dezember 2025 bestand der Verwaltungsrat aus vier nicht exekutiven und unabhängigen Mitgliedern, gemäss der Definition der Unabhängigkeitskriterien des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von economiesuisse, sowie dem Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats. Der Frauenanteil im Verwaltungsrat ist aufgrund des Austretens von Gabriela Theus, seit 2018 Mitglied des Verwaltungsrats, die nach 7-jähriger Tätigkeit nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stand, auf 20% gesunken. Neu und als unabhängiges Mitglied wurde Andreas Wyss von der Generalversammlung am 2. April 2025 in den Verwaltungsrat gewählt.

| Name             | Funktion                                | Ernennung |
|------------------|---|-----------|
| Olaf Swantee     | Präsident, unabhängiges Mitglied        | 2021      |
| Michael Haubrich | Unabhängiges Mitglied bis 8. April 2026 | 2020      |
| Lea Sonderegger  | Unabhängiges Mitglied                   | 2022      |
| Markus Bernhard  | Exekutives Mitglied                     | 2023      |
| Andreas Wyss     | Unabhängiges Mitglied                   | 2025      |

Alle Mitglieder des Verwaltungsrats sind Teil des Climate & Sustainability Committee, dessen Vorsitz Olaf Swantee innehat. Das Climate & Sustainability Committee kommt zweimal jährlich im Rahmen der ordentlichen Verwaltungsratssitzungen zusammen. Dazu erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrates an den Verwaltungsratssitzungen ein Statusupdate, um über laufende sowie geplante Nachhaltigkeitsmassnahmen transparent informiert zu werden und Entscheidungen auf dessen Basis treffen zu können. Zudem ist das Komitee für die Überwachung und Genehmigung der gruppenweiten Nachhaltigkeitsstrategie zuständig. Der jährliche Nachhaltigkeitsbericht von mobilezone wird ebenfalls durch den Verwaltungsrat genehmigt.



## ESG-Gremium

Um das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen operativ zu verankern, wurde ein ESG-Gremium gegründet. Zwischen den Organisationseinheiten und den Verantwortlichen aus dem operativen Business findet ein regelmässiger Austausch statt. Das ESG-Gremium koordiniert die Tätigkeiten der Verantwortlichen unserer vier Fokusbereiche und gewährleistet, dass die eingeleiteten Massnahmen in Einklang mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie stehen. Das ESG-Gremium hat die folgenden Verantwortungsbereiche:

- ✓ Operative Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie
- ✓ Regelmässige Überprüfung der Wesentlichkeitsanalyse hinsichtlich ihrer Aktualität
- ✓ Kommunikation von Nachhaltigkeitsthemen (intern und extern)
- ✓ Monitoring nachhaltigkeitsbezogener Kennzahlen und Ausbau des Datenpools
- ✓ Erstellung von Reportings an Geschäftsleitung und Verwaltungsrat
- ✓ Anlaufstelle für Mitarbeitende in Nachhaltigkeitsfragen
- ✓ Identifizierung, Überwachung und Bewertung von klimabezogenen Risiken und Chancen
- ✓ Sicherstellung und Weiterentwicklung der ESG-Berichterstattung

ESRS 2 GOV-3

## Leistungsbezogene Vergütung mit ESG-Fokus

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates wird jährlich im Geschäftsbericht transparent dargelegt. Vergütungsanpassungen für die Geschäftsleitung sowie des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats für das Folgejahr werden vom Nomination & Compensation Committee (NCC) an der Verwaltungsratssitzung am Jahresende besprochen und entsprechend beantragt. Ebenso werden die individuellen, leistungsbezogenen Ziele jährlich im Dezember vom NCC für das Folgejahr vorgeschlagen und ebenfalls durch den Verwaltungsrat verabschiedet. Darunter fallen auch leistungsbezogene und individuelle Ziele in Bezug auf die ESG-Thematik. Nachhaltigkeitsinitiativen werden dabei innerhalb der Kategorie «strategische Initiativen» als leistungsbezogene Ziele festgehalten. Für weitere Details hinsichtlich der Vergütungspolitik der Verwaltungsratsmitglieder wird auf den Vergütungsbericht verwiesen.

ESRS 2 GOV-4

## Erklärung zur Sorgfaltspflicht

Sorgfaltspflicht bezeichnet die Pflicht eines Unternehmens, Risiken für Umwelt, Gesellschaft und Mitarbeitende frühzeitig zu erkennen, negative Auswirkungen zu vermeiden oder zu minimieren und transparent darüber zu berichten. Die Umsetzung der unternehmerischen Sorgfaltspflicht erfolgt bei mobilezone entlang eines strukturierten Prozesses, der in verschiedene Kapitel dieses Berichts integriert ist. Um Überschneidungen zu vermeiden und die Nachvollziehbarkeit zu erleichtern, werden die einzelnen Schritte dieser Due Diligence im Folgenden tabellarisch zusammengefasst und auf die entsprechenden Abschnitte des Berichts verwiesen.

| Elemente der Sorgfaltspflicht | Umsetzung bei mobilezone   | Zuordnung im Bericht         |
|-------------------------------|--|------------------------------|
| Themenidentifikation          | Ermittlung wesentlicher Themen im Zuge der doppelten Wesentlichkeitsanalyse  | ESRS 2 SBM-3                 |
| Governance-Verankerung        | Nachhaltigkeit ist bei uns in die gesamte Organisation eingebunden und somit Teil jeglicher Governance-Strukturen  | ESRS 2, ESRS G1              |
| Stakeholder-Einbindung        | Regelmässige Analyse der Anspruchsgruppen und deren Einfluss auf das Geschäftsmodell   | ESRS 2 SBM-2                 |
| Risikobewertung               | ESG-Risiken werden systematisch identifiziert und regelmässig überprüft  | ESRS 2 GOV-5                 |
| Massnahmen & Umsetzung        | Operative Umsetzung der Massnahmen obliegt dem ESG-Gremium   | ESRS E1, E5, S1, S2, S4, G1  |
| Monitoring & KPIs             | Regelmässige Überprüfung und Auswertung der KPIs sowie Audit-Prüfung ausgewählter ESG-KPIs   | Unabhängiger Prüfungsbericht |
| Transparente Kommunikation    | Berichterstattung und Offenlegung nach relevanten Standards sowie regelmässige Informationen über das Web-Portal sowie Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichtes | Nachhaltigkeitsbericht       |

ESRS 2 GOV-5

## Kontrollmechanismen für unsere Nachhaltigkeitsinformationen

mobilezone verfügt über ein gruppenweites Risikomanagementsystem, das vom Verwaltungsrat genehmigt wurde. Dieses System basiert auf einer klar definierten Risikopolitik, die sicherstellt, dass alle Geschäftsrisiken einschliesslich solcher im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz, bearbeitet werden. Dabei werden Risiken systematisch identifiziert, analysiert und hinsichtlich ihrer Wahrscheinlichkeit und potenziellen Auswirkungen bewertet. Entsprechende Massnahmen zur Risikokontrolle werden anschliessend festgelegt.

Die operative Verantwortung für das Risikomanagement liegt bei der Geschäftsleitung. Zudem werden spezifische Verantwortliche für einzelne Risiken benannt, insbesondere für Nachhaltigkeits- und Klimarisiken, um deren Management zu steuern und die Umsetzung der Massnahmen zu überwachen.

Der CFO koordiniert den Risikomanagement-Prozess und erstellt jährlich einen Risikobericht zuhanden des Verwaltungsrats. Wesentliche Risiken werden zudem laufend in der Geschäftsleitung diskutiert.

Der Risikomanagementprozess von mobilezone umfasst mehrere wesentliche Schritte:

### 1. Risikoidentifikation und -klassifizierung

Die wesentlichen Risiken werden systematisch identifiziert und bewertet. Dieser Prozess erfolgt jährlich und wird von der Geschäftsleitung sowie dem Verwaltungsrat eingehend diskutiert.

### 2. Risikoanalyse

Die spezifischen Geschäftsrisiken werden analysiert. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird auf einer Skala von 1 (unwahrscheinlich) bis 5 (häufig) bewertet. Zur Beurteilung der Auswirkungen eines identifizierten Risikos wird eine weitere Skala verwendet, die von 1 (unbedeutend) bis 5 (sehr kritisch) reicht. Die Kombination beider Scores dient der Klassifizierung der Risiken.

### 3. Risikomanagement

Für jedes identifizierte wesentliche Risiko werden passende Massnahmen, Instrumente und Verantwortlichkeiten definiert. Diese werden in regelmässigen Abständen überprüft, um ihre Wirksamkeit sicherzustellen.

### 4. Risikoüberwachung und Berichterstattung

Die Überwachung der Risiken ist ein integraler Bestandteil der Berichterstattung an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat. Zudem erfolgt regelmässig eine umfassende Risikoerhebung. Klimawandelbedingte Risiken werden dabei als Teil der Gesamtrisiken betrachtet und im Bewertungsprozess umfassend berücksichtigt. Die Identifikation und Analyse der durch den Klimawandel bedingten Risiken und Chancen ist zentral, um ihre potenziellen Auswirkungen auf mobilezone zu verstehen.

Ergänzend zu unserem etablierten Risikomanagementprozess verweisen wir hinsichtlich der detaillierten klimabezogenen Risikoanalyse auf die TCFD-Berichterstattung am Ende dieses Berichts.

ESRS 2 SBM-1

## Nachhaltigkeitsstrategie

mobilezone betreibt ein Netzwerk von 125 Shops in allen Sprachregionen der Schweiz. Die Shops sind mit einem vollständigen Smartphone-Sortiment einschliesslich Zubehör und Wearables ausgestattet und bieten Abos für Mobil- und Festnetztelefonie, TV und Internet sämtlicher Anbieter. Eine unabhängige Fachberatung und weitere Dienstleistungen ergänzen das Angebot. Unter der Marke jusit verkauft mobilezone gebrauchte und wiederaufbereitete Smartphones zu attraktiven Preisen. mobilezone business bietet unabhängige Beratung und individuelle Kundenlösungen im Bereich Telekommunikation für KMU und Grossunternehmen. TalkTalk und Digital Republic sind die Schweizer Mobile Virtual Network Operators (MVNO). mobilezone reload deckt in der Schweiz das Reparatur- und Second Life-Geschäft ab und ist ein wichtiger Träger unserer Nachhaltigkeitsentwicklung.

Alle genannten Geschäftsbereiche tragen wesentlich zu unserer Transformation zu mehr Nachhaltigkeit bei. Die mobilezone holding ag übernimmt als Muttergesellschaft strategische und unternehmensweite Aufgaben.

Die Kunden von mobilezone teilen sich in Privat- und Geschäftskunden auf. Da sich die Produkte und Dienstleistungen zum Grossteil überschneiden, gelten die gleichen Nachhaltigkeitsziele für beide Gruppen.

Die Nachhaltigkeitsstrategie von mobilezone wird seit 2019 jährlich im Rahmen eines Nachhaltigkeitsberichts veröffentlicht. Über diesen Bericht werden regelmässig Kennzahlen zu den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance bereitgestellt. Die Gewährleistung von Transparenz gegenüber unseren Anspruchsgruppen stellt dabei unsere oberste Priorität dar.

An der Generalversammlung 2024 hatten die Aktionäre von mobilezone erstmals die Gelegenheit im Rahmen einer Konsultativabstimmung über den Bericht zu nichtfinanziellen Belangen gemäss dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR) für das Geschäftsjahr 2023 zu entscheiden. Diese Abstimmung wird nun jährlich durchgeführt, um die Transparenz und die Einbindung der Aktionäre in nachhaltigkeitsbezogene Themen weiter zu stärken.

Die Herleitung der Fokusthemen fusst auf der doppelten Wesentlichkeitsanalyse, die im Jahr 2024 erarbeitet wurde. Mit Blick auf die Auswirkungen der finanziellen Wesentlichkeit auf mobilezone (Outside-in: Auswirkungen von Nachhaltigkeitsthemen auf mobilezone) wurde über die ESRS-Themenstandards hinaus auch das Thema Cybersecurity als wesentlich identifiziert. Der maximale Impact von mobilezone auf Umwelt und Gesellschaft (Inside-out: Auswirkungen von mobilezone auf Umwelt und Gesellschaft) wird in den Bereichen Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, Mitarbeitende sowie Verbraucher- und Kundenschutz analysiert. Governance und Compliance, Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette sowie Gleichberechtigung, Inklusion und Diversität wurden ebenfalls als wesentlich identifiziert, jedoch innerhalb der Matrix auf die zweite Ebene gestellt. Auf Basis dieser Analyse wurden vier Kernthemen der mobilezone Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt.

## Governance und Compliance

- ✔ Compliance
- ✔ Transparenz bezüglich Nachhaltigkeit
- ✔ Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette
- ✔ Datenschutz und Informationssicherheit

## Kunden

- ✔ Langfristige Kundenbeziehung aufbauen
- ✔ Verbesserung der Kundenzufriedenheit



## Mitarbeitende

- ✔ Attraktiver Arbeitgeber
- ✔ Sicherheit und Gesundheit
- ✔ Aus- und Weiterbildung
- ✔ Gleichberechtigung und Diversität

## Umweltmanagement

- ✔ Klimawandel
- ✔ Nachhaltige Lieferkette
- ✔ Kreislaufwirtschaft

**Governance und Compliance** bilden die erste Säule unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Im Zentrum stehen dabei klare Compliance-Grundsätze, Transparenz in allen Nachhaltigkeitsthemen, die Wahrnehmung von Verantwortung entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette sowie der Schutz von Daten und Informationssicherheit. Diese Schwerpunkte leiten uns in der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Themenfelder und bilden zugleich die Grundlage für die Ausrichtung dieses Nachhaltigkeitsberichtes an den ESRS-Kriterien.

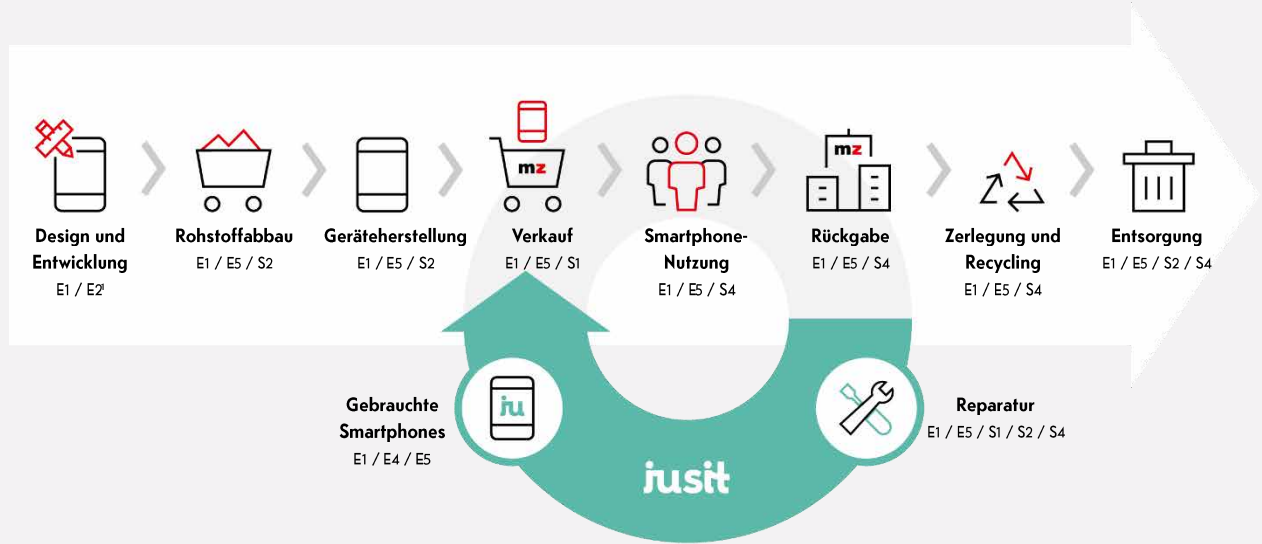
Besonders für unsere **Mitarbeitenden** als direkt Betroffene, aber auch für den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und das Management ist es ein zentrales Anliegen, dass mobilezone ein attraktiver Arbeitgeber bleibt und wir uns aktiv für Gleichberechtigung und Diversität einsetzen. Daher haben wir für das Thema Mitarbeitende die zweite Säule unserer Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Durch die regelmässige Durchführung von Mitarbeiterbefragungen und darauf aufbauende Massnahmen steigern wir die Zufriedenheit, Motivation und Bindung unserer Beschäftigten.

Die Zufriedenheit unserer **Kunden** steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Eine transparente und faire Beratung sowie ein konsistentes Kundenerlebnis über alle Geschäftsbereiche hinweg sind entscheidend für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung. Wir streben darüber hinaus langfristige Kundenbeziehungen an. Daher stellen sie auch die dritte tragende Säule in unserer Nachhaltigkeitsstrategie dar.

Im Rahmen unseres **Umweltmanagements** setzen wir gezielt Massnahmen zur Optimierung unseres Energie- und Materialverbrauchs sowie zur Reduktion von Treibhausgasemissionen um. Die Zentrale von mobilezone befindet sich in einem Gebäude des Suurstoffi-Areals in Rotkreuz, einem der innovativsten und nachhaltigsten Quartiere der Schweiz. Es wurde als erstes Areal landesweit mit einem Zertifikat der «Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB)» in Platin ausgezeichnet, was höchste Anforderungen an ökologische, soziokulturelle und ökonomische Nachhaltigkeit bestätigt.

Einen besonderen Fokus legen wir auf den Smartphone-Kreislauf, der einen wesentlichen Beitrag zu unserem Umweltmanagement leistet. Durch Angebote zur Verlängerung der Lebensdauer von Smartphones und Alternativen mit einem geringeren ökologischen Fussabdruck adressieren wir gezielt die umweltrelevanten Aspekte unseres Geschäftsmodells. Gleichzeitig nehmen wir unsere Partner entlang der Lieferkette verstärkt in die Verantwortung, um gemeinsam nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Die nachfolgende Abbildung zeigt unsere Wertschöpfungskette über alle Geschäftsbereiche hinweg, einschliesslich der eingesetzten Inputs und der von mobilezone erzeugten Outputs. Die Auswirkungen sowie die wesentlichen Risiken und Chancen der Telekommunikationsbranche haben wir im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse bewertet und deren mögliche Verbindungen zu unserer Wertschöpfungskette innerhalb des Geschäftsmodells geprüft. Die identifizierten wesentlichen potenziellen Auswirkungen, Risiken und Chancen erläutern wir in den jeweiligen Themenstandards.



\*Die Angaben E1/E4/E5/S2 verweisen auf die jeweiligen ESRS-Themenstandards, in denen die beschriebenen Schritte unserer Wertschöpfungskette im Bericht behandelt werden.

Wir sind bestrebt, unser Produktangebot stetig nachhaltiger zu gestalten. Dazu betrachten wir das Thema Ressourcenschonung ganzheitlich und setzen uns entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen ein. Durch längere Nutzungsphasen und Wiederverwendung von Produkten und Materialien werden nicht nur Ressourcen, sondern auch Energie und Emissionen eingespart.

Im Jahr 2025 haben wir unser Bekenntnis zu den Sustainable Development Goals (SDGs) öffentlich gemacht. Im Sinne von Machbarkeit und Transparenz konzentrieren wir uns dabei gezielt auf vier der insgesamt 17 globalen Ziele, die besonders eng mit den vier Kernthemen unserer Nachhaltigkeitsstrategie verknüpft sind. Es handelt sich um folgende SDGs:

- ✓ SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- ✓ SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur
- ✓ SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- ✓ SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Um sicherzustellen, dass unsere Massnahmen sowohl kompatibel mit den SDGs als auch realistisch umsetzbar sind, haben wir eine umfassende Analyse durchgeführt. So gewährleisten wir, dass unser Engagement nicht nur ambitioniert, sondern auch wirkungsvoll und nachvollziehbar ist.

Die nachfolgende Tabelle veranschaulicht, wie diese vier SDGs in unsere Nachhaltigkeitsstrategie integriert sind und welche konkreten Massnahmen wir zur Erreichung dieser Ziele ergreifen.

| <b>SDG</b> | <b>Einordnung entsprechend der vier Kernthemen unserer Nachhaltigkeitsstrategie</b> | <b>Massnahmen</b>   |
|------------|---|---|
| 8          | Mitarbeitende, Kunden   | Erhöhung der Kundenzufriedenheit, Ausbau des Lieferantenkodex, Weiterbildungsangebot für Mitarbeitende ausbauen, Mitarbeiterzufriedenheit erhöhen |
| 9          | Kunden, Umweltmanagement  | Vorantreiben der digitalen Transformation   |
| 12         | Kunden, Umweltmanagement  | Rückkauf von Altgeräten erhöhen, Recycling weiter ausbauen  |
| 17         | Governance & Compliance, Mitarbeitende, Kunden, Umweltmanagement                    | Ausbau des Lieferantenkodex, Ausbau der Zusammenarbeit mit Partnern & Stakeholdern beim Thema Nachhaltigkeit                                      |

Weiterführende Informationen zu unserer Arbeit mit den SDGs finden sich auch auf der Website <https://www.mobilezoneholding.ch/>.

ESRS 2 SBM-2

## Anspruchsgruppen

mobilezone ist nicht nur sich selbst verpflichtet, sondern ist mit einer Vielzahl an Anspruchsgruppen und deren Anforderungen an das Unternehmen konfrontiert. Entsprechend stehen wir regelmässig und auf verschiedene Weise mit diesen Anspruchsgruppen in Kontakt. Dieser Austausch bestimmt unter anderem den Kurs und die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie. Des Weiteren binden wir alle Anspruchsgruppen, mit denen wir als Teil unserer Lieferkette direkt zusammenarbeiten und welche von den Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit direkt betroffen sind, in unsere Nachhaltigkeitsstrategie ein.

Neben den internen Führungsgremien wie dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung haben wir die folgenden Anspruchsgruppen definiert:

### Kunden

Wir stellen unsere Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns. Wir beraten sie über alle Kanäle hinweg und entwickeln unsere Kanäle stetig weiter, um ihnen ein Einkaufserlebnis über ihren Erwartungen zu bieten. Entsprechend schulen wir unsere Mitarbeitenden, damit sie über die entsprechenden Werkzeuge für die Beratung verfügen, und entwickeln unsere Plattformen weiter, damit das digitale Kundenerlebnis stetig besser wird. Die Zufriedenheit unserer Kunden erheben wir regelmässig und leiten aus den Resultaten entsprechende Massnahmen ab.

### Lieferanten und Partner

Wir setzen bei unseren Lieferanten und Partnern auf langfristige Beziehungen, die auf gegenseitigem Vertrauen beruhen. Wir befinden uns im stetigen Dialog mit ihnen. Uns verbindet unter anderem das Verständnis für einen fairen und respektvollen Wettbewerb. Wir erwarten von unseren Partnern zudem die Einhaltung von Vereinbarungen, Gesetzen und Richtlinien auch in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit und verpflichten uns umgekehrt zur Einhaltung eben dieser. Wir haben einen Prozess zum Lieferkettenmanagement definiert. Dieser umfasst unter anderem einen Verhaltenskodex für Lieferanten und Partner, den wir von diesen unterzeichnen lassen.

### Mitarbeitende

Wir fördern den regelmässigen, offenen und transparenten Dialog mit unseren Mitarbeitenden über verschiedene Kanäle hinweg. Der aktive Austausch auf Augenhöhe über alle Kaderstufen hinweg ist uns wichtig. Kurze Dienstwege und flache Hierarchien tragen zur besseren Unternehmenskultur und schnellen Entscheidungsfindung bei. In einer jährlichen Mitarbeiterbefragung befragen wir unsere Mitarbeitenden zu ihrer Zufriedenheit und leiten entsprechende Massnahmen ab.

### Investoren, Analysten und Ratingagenturen

Wir informieren Investoren, Analysten und Ratingagenturen neben der jährlich stattfindenden Generalversammlung zweimal pro Jahr im Rahmen unserer Geschäftsberichterstattung. Daneben pflegen wir einen stetigen Dialog an Investorenveranstaltungen. Investoren erwarten von mobilezone ein profitables und zukunftsgerichtetes Geschäftsmodell, das Erträge in Form von steigenden Aktienkursen und attraktiven Dividenden abwirft. Weiter wird von mobilezone eine transparente und umfassende Kommunikation, mitunter zum Thema Nachhaltigkeit erwartet.

## Politik, Behörden und Gesetzgeber

Wir halten uns an die geltenden Gesetze und Richtlinien. Im Rahmen der Entwicklungen rund um das Thema Nachhaltigkeit bilden wir uns kontinuierlich weiter, indem wir entsprechende Veranstaltungen und Schulungen besuchen, um die geltenden Vorgaben erfüllen zu können, und vernetzen uns mit den zuständigen Stellen, sofern notwendig. Wir sind ein politisch neutrales Unternehmen. Entsprechend äussert sich die mobilezone nicht zu politischen Themen, betreibt kein Lobbying und leistet auch keine finanziellen Beiträge an Interessensvertreter oder politische Akteure.

## Medienschaffende

Wir verstehen Medienschaffende als Partner und Mittler zur Öffentlichkeit. Sie erwarten von uns die zeitnahe Beantwortung ihrer Anliegen und die Gleichbehandlung aller Medienschaffenden. Wir stehen mit ihnen im Dialog, indem wir Medienanfragen zeitnah beantworten und sie proaktiv mit regelmässigen Informationen in Form von Ad-hoc- und Medienmitteilungen versorgen. Der Austausch mit Medienschaffenden erfolgt direkt über die offizielle Medienstelle.

## Öffentlichkeit

Wir erreichen die breite Öffentlichkeit mit zahlreichen über das Jahr verteilte Kampagnen, bestehend aus digitalen und analogen Massnahmen. Daneben kommunizieren wir via Medien und den Austausch auf unseren Social-Media-Kanälen, Webseiten, E-Mail sowie an Messen.

Der Verwaltungsrat wird jährlich über die Standpunkte und Interessen der betroffenen Anspruchsgruppen in Bezug auf die nachhaltigkeitsbezogenen Auswirkungen des Unternehmens im Rahmen der Vorstellung der Wesentlichkeitsanalyse informiert.

## ESRS 2 SBM-3

### Nachhaltigkeitsrelevante Risiken und strategische Chancen

Die wichtigsten Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt, Risiken und Chancen von mobilezone sowie ihre Wechselwirkungen mit unserer Strategie und dem Geschäftsmodell sind in den jeweiligen ESRS-Themenstandards beschrieben. Die als wesentlich identifizierten Themen werden dort umfassend beleuchtet, und es wird über entsprechende Strategien, Ziele, Massnahmen und Kennzahlen berichtet, die in Verbindung mit den wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen stehen.

Wir analysieren fortlaufend, wie sich aktuelle und zukünftige Auswirkungen, Risiken und Chancen auf unsere Strategie, unser Geschäftsmodell und die Wertschöpfungskette sowie auf Entscheidungsprozesse auswirken und passen unsere Massnahmen entsprechend an. Im Berichtsjahr haben weder die festgestellten Risiken und Chancen noch die bereits umgesetzten oder geplanten Massnahmen zu einer Anpassung unserer Strategie oder unseres Geschäftsmodells geführt. Ebenso gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen finanziellen Auswirkungen der identifizierten Risiken und Chancen auf unsere Finanz- und Ertragslage oder die Zahlungsströme. Mit dem Einsatz neuer Technologien, innovativer Ansätze und dem Ausbau nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen möchten wir aktiv zur Förderung von Nachhaltigkeit beitragen und auf die Herausforderungen des Klimawandels reagieren. Dabei legen wir grossen Wert auf die Einhaltung aller Sorgfaltspflichten und berücksichtigen sämtliche Aspekte einer verantwortungsvollen Unternehmensführung.

Die tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen auf die verschiedenen Anspruchsgruppen ergeben sich aus unserer Strategie bzw. der im Jahr 2024 durchgeführten doppelten Wesentlichkeitsanalyse. Alle wesentlichen negativen Auswirkungen auf die betroffenen Anspruchsgruppen, die wir dabei identifiziert haben, sind systemischer Natur und stehen weder im Zusammenhang mit individuellen Vorfällen noch mit spezifischen Geschäftsbeziehungen von mobilezone. Über die Berichterstattung zum Umgang mit wesentlichen Auswirkungen hinaus machen wir hinsichtlich unserer verschiedenen Anspruchsgruppen in den sozialen Themenstandards Angaben über das Verhältnis von wesentlichen Risiken und Chancen, die sich aus Auswirkungen und Abhängigkeiten ergeben.

## ESRS 2 IRO-1

### Doppelte Wesentlichkeit

Zur Ermittlung unserer Auswirkungen sowie Risiken und Chancen haben wir im Jahr 2024 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Ziel der doppelten Wesentlichkeitsanalyse ist es einerseits, alle tatsächlichen und potenziellen wesentlichen Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt zu identifizieren, die unsere Geschäftstätigkeit und Standorte entlang der gesamten Wertschöpfungskette verursachen. Andererseits galt es, einen vollständigen Überblick über die finanziellen Risiken und Chancen für mobilezone zu gewinnen, die sich aus Reaktionen der Anspruchsgruppen und dem Klimawandel ergeben.

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse für diesen Nachhaltigkeitsbericht stützt sich auf eine umfassende Recherche unter Einbezug von Studien, öffentlich zugänglichen Informationen und einer Peer-Analyse. Darüber hinaus haben sich im Jahr 2024 Mitarbeitende unterschiedlicher Fachbereiche mit den Offenlegungsanforderungen aller ESRS-Standards auseinandergesetzt und deren Relevanz für das Geschäft von mobilezone evaluiert. Zudem wurden die Ergebnisse mit allen von den ESRS geforderten Datenpunkten abgeglichen, um sicherzustellen, dass alle Offenlegungsanforderungen erfüllt werden. Wir haben sowohl positive als auch negative Auswirkungen unseres Geschäftsmodells auf Gesellschaft und Umwelt entlang der gesamten Wertschöpfungskette analysiert. In einem weiteren Schritt haben wir unsere finanziellen Nachhaltigkeitschancen und -risiken bewertet und dabei auch Übergangsrisiken und physische Risiken und Chancen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen berücksichtigt. Anschliessend wurden die Ergebnisse in einem internen Workshop mit Mitarbeitenden aus unterschiedlichen Fachbereichen ausgewertet.

Grundlage unseres Verfahrens zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht sind die Dimensionen Schweregrad und Eintrittswahrscheinlichkeit. Anhand dieser Kriterien wurde ein Bewertungsschema entwickelt, um die Relevanz positiver und negativer, tatsächlicher und potenzieller Auswirkungen einschätzen zu können.

Für die Bewertung der tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen haben wir den jeweiligen Schweregrad bestimmt. Potenzielle Auswirkungen beurteilten wir zudem nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit sowie dem Zeithorizont (kurz-, mittel- oder langfristig) und haben dafür eine fünfstufige Skala verwendet, die auf den Empfehlungen der Implementierungsleitlinien (Implementation Guidance) der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) von Dezember 2023 basiert. Für jede Auswirkung ermittelten wir zudem die Wertschöpfungsstufe, in der sie eintritt oder eintreten könnte. Das Schema der finanziellen Wesentlichkeitsanalyse folgt der vierstufigen Bewertungslogik unseres etablierten Risikomanagement-Systems. Um unsere finanziellen Risiken und Chancen zu ermitteln, haben wir diese inventarisiert, bewertet, den ESRS-Unterthemen zugeordnet und Zusammenhänge mit den Auswirkungen identifiziert.

Nach der Identifikation unserer nachhaltigkeitsbezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen haben wir diese auf Basis eines Schwellenwerts priorisiert. Die positiven und negativen Auswirkungen, die nahe an der Wesentlichkeitsschwelle liegen, unterliegen internen Kontrollprozessen und werden fortlaufend auf ihre potenzielle Wesentlichkeit hin beobachtet. Ein verantwortungsvoller und angemessener Umgang mit Risiken und Chancen ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensführung. Der Verwaltungsrat hat Systeme zur Risikoerfassung und -mitigation, insbesondere das Risikomanagement-System und das interne Kontrollsystem implementiert. Nachhaltigkeitsthemen sind dabei sowohl im Risikomanagement-System integriert als auch im internen Kontrollsystem. Beide Systeme berücksichtigen Nachhaltigkeitsaspekte, die im Einklang mit der fortlaufenden Weiterentwicklung der regulatorischen Vorgaben weiter an Bedeutung zunehmen. Das gruppenweite Risikomanagement-System deckt die Risiken aller Geschäftsbereiche ab.

ESRS 2 IRO-2

**Zentrale Themen aus der doppelten Wesentlichkeitsanalyse**

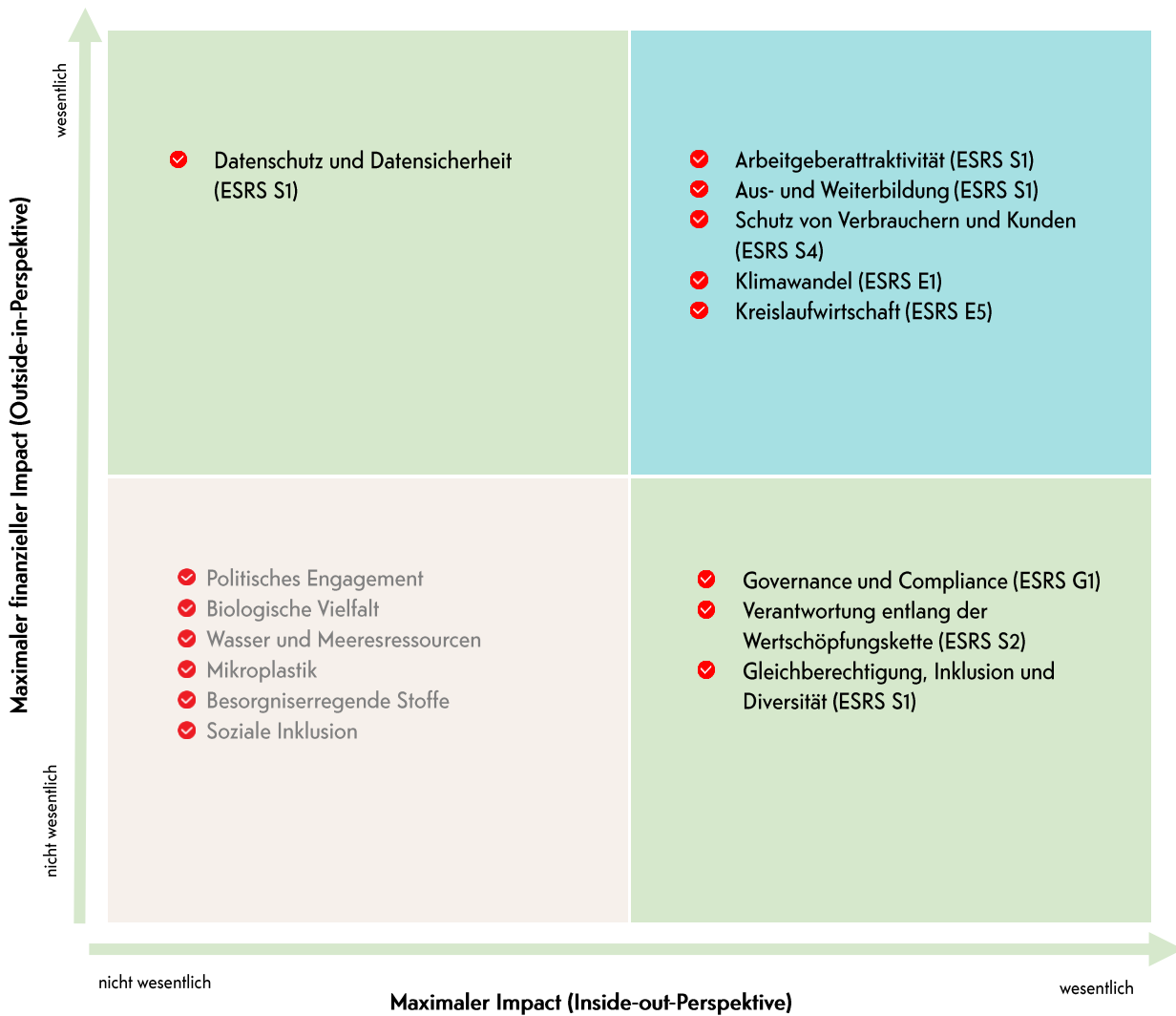
Der nachfolgenden Tabelle sind die Angabepflichten zu entnehmen, denen wir bei der Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung auf Grundlage der Ergebnisse der doppelten Wesentlichkeitsanalyse nachgekommen sind. Die Bestimmung der zu berichtenden Datenpunkte und damit der wesentlichen Informationen erfolgte mittels eines qualitativen Mappings, das auf einer vertieften inhaltlichen Auseinandersetzung mit den identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen basiert.

Themen, die nicht in der folgenden Tabelle aufgeführt sind, wurden im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse geprüft, jedoch als unwesentlich bewertet und werden deshalb in diesem Bericht nicht weiter behandelt.

Folgende Themenstandards wurden als wesentlich bewertet:

| <b>Kriterium</b>                                  | <b>Ausführungen im Bericht (ab Seite)</b> |
|---|---|
| ESRS E1: Klimawandel                              | 33  |
| ESRS E5: Kreislaufwirtschaft                      | 39  |
| ESRS S1: Mitarbeitende                            | 45  |
| ESRS S2: Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette | 55  |
| ESRS S4: Verbraucher und Kunden                   | 58  |
| ESRS G1: Governance                               | 62  |

## Wesentliche Themen



## Auswirkungen

| Wesentliche Themen                            | Governance & Compliance | Mitarbeitende | Kunden | Umweltmanagement |
|---|-------------------------|---------------|--------|------------------|
| Governance und Compliance                     | X                       | o             | X      |                  |
| Datenschutz und Datensicherheit               | X                       | x             | X      |                  |
| Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette | X                       | x             |        | X                |
| Arbeitgeberattraktivität                      |                         | X             |        |                  |
| Gleichberechtigung, Inklusion und Diversität  | x                       | X             |        |                  |
| Aus- und Weiterbildung                        |                         | X             | x      |                  |
| Schutz von Verbrauchern und Kunden            | X                       |               | X      | X                |
| Klimawandel                                   | X                       |               |        | X                |
| Kreislaufwirtschaft                           | X                       |               | X      | X                |

X Grosse Auswirkungen    x Mittlere Auswirkungen    o Kleine Auswirkungen

# Unsere wichtigsten Nachhaltigkeitskennzahlen

| Kennzahlen   | 2025      |             |                       | Status<br>Gesamt 2025 | Ziel 2030 |
|--|-----------|-------------|-----------------------|-----------------------|-----------|
|  | Ziel 2025 | 2025 Gesamt | pro forma<br>(nur CH) |                       |           |
| <b>Governance und Compliance</b>   |           |             |                       |                       |           |
| Anteil Mitarbeitende für Cyber-Security geschult   | 90.0%     | 85.0%       | 89.0%                 | ○                     | 95.0%     |
| Anteil Mitarbeitende für Verhaltenskodex geschult  | 90.0%     | 88.8%       | 92.0%                 | ○                     | 95.0%     |
| Anteil Mitarbeitende für ESG-Themen geschult   | 90.0%     | 89.0%       | 94.0%                 | ○                     | 95.0%     |
| Anteil Mitarbeitende für Datenschutz geschult <sup>1</sup>   | n.a.      | 91.5%       | 95.0%                 | n.a.                  | 95.0%     |
| Anteil am Einkaufsvolumen der Lieferanten, die den mobilezone Lieferantenkodex oder gleichwertige Richtlinien unterzeichnet haben                      | 88.0%     | 89.8%       | 82.6%                 | ●                     | 85.0%     |
| Anteil am Einkaufsvolumen für Warenlieferungen von Lieferanten, die den mobilezone Lieferantenkodex oder gleichwertige Richtlinien unterzeichnet haben | 97.0%     | 95.4%       | 95.4%                 | ○                     | 96.0%     |
| <b>Mitarbeitende</b>   |           |             |                       |                       |           |
| Mitarbeiterzufriedenheit   | 80.0%     | 75.1%       | 79.0%                 | ○                     | 85.0%     |
| Fluktuation (ungeplant)  | 13.0%     | 11.9%       | 10.6%                 | ●                     | 10.0%     |
| Anzahl Lernende  | 145       | 142         |                       | ○                     | 120       |
| Anzahl neu eingestellte Lernende   | 50        | 60          |                       | ●                     | 40        |
| Erfolgsquote der Lernenden an der Lehrabschlussprüfung   | 90.0%     | 97.0%       |                       | ●                     | 94.0%     |
| Aus- und Weiterbildungstage je Lernenden   | 65        | 68.2        | 68.2                  | ●                     | 65        |
| Aus- und Weiterbildungstage je Mitarbeitenden (exkl. Lernende)   | 1.4       | 1.2         | 1.8                   | ○                     | 2.0       |
| Unfall- und Krankheitstage je Mitarbeitenden   | 7.5       | 9.0         | 7.3                   | ○                     | 7.0       |
| Frauenanteil im oberen Kader   | n.a.      | 10.0%       |                       | ○                     | 20.0%     |
| Gender Pay Gap <sup>1</sup>  | n.a.      | 14.7%       |                       | n.a.                  | 12.0%     |
| <b>Kunden</b>  |           |             |                       |                       |           |
| Kundenzufriedenheitsindex (Basisjahr 2020: 100)  | 104       | 102         | 102                   | ○                     | 104       |
| Anzahl mobilezone Club Kunden  | 300 000   | 270 000     |                       | ○                     | 350 000   |
| <b>Umweltmanagement</b>  |           |             |                       |                       |           |
| Refurbished Smartphones im Verhältnis zu den verkauften Smartphones  | 9.5%      | 13.0%       |                       | ●                     | 18.0%     |
| CO <sub>2</sub> -Einsparungen durch den Verkauf von Refurbished Smartphones in Tonnen  | 450       | 939         |                       | ●                     | 1 500     |
| Zurückgekaufte Smartphones im Verhältnis zu total verkauften neuen Smartphones   | 14.0%     | 17.0%       |                       | ●                     | 21.0%     |
| CO <sub>2</sub> -Ausstoss Scope 1 und 2 in Tonnen  | 800       | 590         | 400                   | ●                     | 280       |
| CO <sub>2</sub> -Ausstoss Scope 3 in Tonnen  | 83 000    | 78 500      | 25 900                | ●                     | 20 000    |
| Anteil Elektrofahrzeuge an der Fahrzeugflotte  | 35.0%     | 38.2%       | 47.0%                 | ●                     | 80.0%     |
| Anteil Strom aus erneuerbaren Energien <sup>1</sup>  | n.a.      | 89.4%       |                       | n.a.                  | 92.0%     |
| Recyclingquote <sup>1</sup>  | n.a.      | 11.5%       |                       | n.a.                  | 20.0%     |

<sup>1</sup>Erstmalige Datenerhebung im Jahr 2025

● Ziel erreicht ○ Ziel nicht erreicht

## Umwelt

ESRS E1

# Umweltmanagement

## Übersicht über die Berichterstattung: Umweltmanagement & Klimawandel

Wir analysieren und steuern Emissionen entlang des gesamten Produktlebenszyklus von der Lieferkette über den Verkauf bis hin zur Nutzung durch unsere Kunden. Gleichzeitig fördern wir durch Reparaturangebote, Refurbishing- und Rücknahmeprogramme klimafreundlichere Konsumentenscheidungen. Unsere klimabezogene Berichterstattung gemäss «ESRS E1: Umwelt» zielt darauf ab, Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen und unsere Geschäftsprozesse systematisch auf Dekarbonisierung und Resilienz auszurichten.

Die im Wesentlichkeitsprozess identifizierten relevanten Auswirkungen, Risiken und Chancen sind in «ESRS 2 IRO-1: Doppelte Wesentlichkeit» und «ESRS 2 IRO-2: Zentrale Themen aus der doppelten Wesentlichkeitsanalyse» beschrieben und bilden die Grundlage für die nachfolgenden Ausführungen zu diesem Standard.

ESRS E1-1

## Übergangsplan für den Klimaschutz

Der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft birgt gewisse Risiken für mobilezone. Politische und regulatorische Entwicklungen wie die Einführung oder Erhöhung von CO<sub>2</sub>-Preisen verursachen höhere Betriebskosten. Darüber hinaus könnten strengere gesetzliche Vorgaben zu umfassenderen Berichtsanforderungen führen. Neben den regulatorischen Risiken gibt es Marktrisiken wie volatile Rohstoffpreise, die durch die steigende Nachfrage nach nachhaltigen Materialien verschärft werden. Schliesslich besteht ein Reputationsrisiko, da Kunden, Mitarbeitende und Investoren zunehmend nachhaltige Praktiken erwarten. Eine unzureichende Klimastrategie könnte das Vertrauen des Unternehmens beeinträchtigen und langfristig Wettbewerbsnachteile nach sich ziehen. Mit der konsequenten Umsetzung der eingeschlagenen Nachhaltigkeitsstrategie arbeitet mobilezone daran, die Risiken durch den Klimawandel zu minimieren und Chancen zu nutzen.

Um unsere Emissionsminderungsmassnahmen gezielt zu steuern und zu planen, haben wir ein strategisches Konzept entwickelt. Dieses dient nicht nur als internes Steuerungsinstrument, sondern unterstützt uns auch dabei, unsere Stakeholder transparent über unseren Weg zur Erreichung von Netto-Null-Emissionen zu informieren. Grundlage dieses Plans sind unsere Klimaziele auf mittlerer und langfristiger Ebene, aufgeteilt nach den Scope 1- bis 3-Emissionen. Übergeordnetes Ziel im Bereich Umweltmanagement ist dabei die Erreichung der Netto-Null-Emissionen bis 2045 über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg. Ausgehend vom Basisjahr 2022 sieht unser Absenckpfad im ersten Schritt eine Reduktion der Scope 1, 2 und 3 Emissionen von 50 Prozent bis 2032 vor, bevor diese bis zum Jahr 2045 um insgesamt 90 Prozent reduziert werden sollen. Die Science Based Targets initiative (SBTi) hat im Jahr 2025 diese Ziele validiert. Damit wurde bestätigt, dass unsere Klimaziele im Einklang mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen stehen.

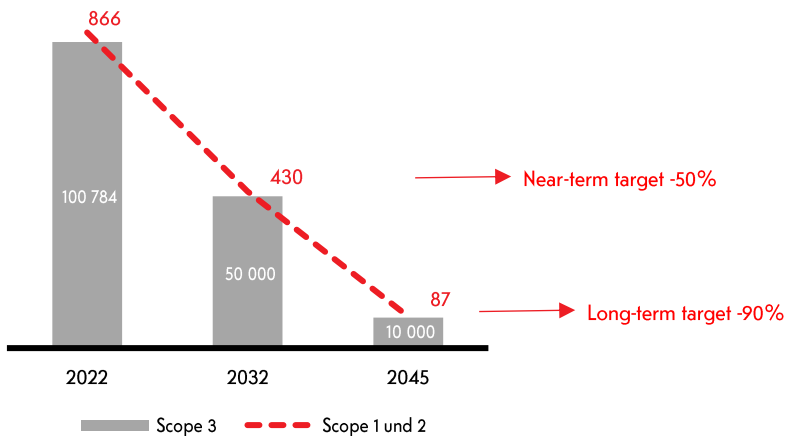
Es ist zu berücksichtigen, dass mobilezone zum 31.12.2025 keinen deutschen Geschäftsbereich mehr betreibt. Dies führt dazu, dass sich die absoluten SBTi relevanten Emissionswerte ab dem Berichtsjahr 2026 verändern werden, da künftig nur noch die Schweizer Geschäftseinheiten in die Berechnung einfließen. Um diese Auswirkung bereits im aktuellen Berichtsjahr transparent darzustellen, werden nachfolgend die absoluten Reduktionsziele ausschliesslich für mobilezone Schweiz ausgewiesen: Ausgehend vom Jahr 2022 und einem absoluten Emissionswert von 33'100 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (Scope 1-3) möchten wir bis zum Jahr 2032 unsere Emissionen um 50 Prozent senken. Bis zum Jahr 2045 und einer Reduktion um 90 Prozent lägen die absoluten Emissionswerte damit bei 3'310 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.

Da die SBTi Ziele gruppenweit gelten, werden wir im Berichtsjahr 2026 die offizielle Anpassung unserer SBTi Zielsetzung vornehmen, um die Strukturänderung durch den Wegfall des deutschen Geschäftsbereichs korrekt abzubilden. Die entsprechend aktualisierten Werte und Zielpfade werden im nächsten Nachhaltigkeitsbericht vollständig und nachvollziehbar ausgewiesen.

Weitere Informationen und Angaben zu unseren THG-Emissionsreduktionszielen werden in den Abschnitten «ESRS E1-3: Massnahmen für den Klimaschutz», «ESRS E1-4: Klimaziele und Emissionsreduktion» sowie «ESRS E1-6: CO<sub>2</sub>-Bilanz» ausgeführt.

## CO<sub>2</sub>-Absenkpfad mobilezone Gruppe

in Tonnen



ESRS E1-2

### Strategien für den Klimaschutz

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil des Geschäftsmodells von mobilezone. Wir berichten regelmässig über die Säulen unserer Nachhaltigkeitsstrategie und überprüfen diese jährlich auf ihre Aktualität. Bei Bedarf nehmen wir Anpassungen vor oder erweitern sie um Themen, die für das Unternehmen neue Relevanz erlangen. Die Aspekte Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel sind dabei zentral und in unserer Nachhaltigkeitsstrategie im Bereich Umweltmanagement angesiedelt. Dabei werden auch die negativen Auswirkungen, die sich durch unsere Treibhausgasemissionen über alle Scope 1- bis 3-Kategorien hinweg ergeben, in Bezug auf den Klimaschutz und die Anpassungen an den Klimawandel berücksichtigt. Die Strategie bezieht dabei Verbesserungsmaßnahmen ein, durch die wir uns für mehr Klimaschutz einsetzen. Dies schliesst auch die Umsetzung von Massnahmen in den Bereichen der Energieeinsparung und Ausbau des Anteils am Verbrauch von erneuerbarem Strom mit ein.

Um unser bestehendes Umweltmanagement nachweislich zu belegen, haben wir im Jahr 2025 den Prozess für die Zertifizierung ISO 14001 gestartet. Diese Norm bildet die Grundlage für ein systematisches Umweltmanagementsystem, mit dem wir unsere betrieblichen Umweltaspekte identifizieren, bewerten und kontinuierlich verbessern. Die Norm ISO 14001 unterstützt uns dabei, Umweltziele zu definieren, Massnahmen zur Reduktion von Umweltbelastungen umzusetzen und die Einhaltung gesetzlicher sowie freiwilliger Umweltauflagen sicherzustellen. Durch regelmässige interne und externe Audits gewährleisten wir, dass unser Umweltmanagement effektiv bleibt und wir unseren Beitrag zum Umweltschutz stetig ausbauen. Die Erlangung der erstmaligen ISO-Zertifizierung wird für das Jahr 2026 angestrebt.

Wir tragen Verantwortung für unsere Geschäftstätigkeit und unsere Lieferketten. Unsere umwelt- und menschenrechtsbezogenen Anforderungen teilen wir unseren Lieferanten durch unseren «Supplier Code of Conduct» mit. Mit der Unterzeichnung unseres Lieferantenkodex verpflichten sich die Lieferanten, den Mindestanforderungen von mobilezone in Bezug auf Nachhaltigkeit nachzukommen und gesetzliche Verpflichtungen sowie internationale Standards zu erfüllen.

Eine ausführliche Szenarioanalyse hinsichtlich der klimabezogenen Risiken sowie Chancen wird im TCFD-Bericht aufgeführt, der Teil dieses Nachhaltigkeitsberichtes ist.

ESRS E1-3

### Massnahmen für den Klimaschutz

Aus den übergeordneten Zielen in Bezug auf die Reduktion von Treibhausgasemissionen, die wir im Abschnitt «ESRS E1-1: Übergangsplan für den Klimaschutz» beschreiben, resultieren konkrete Massnahmen. Grundsätzlich lautet unser übergeordnetes Ziel, bis zum Jahr 2045 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Dies wurde auch durch die Science Based Target Initiative bestätigt. Konkret arbeiten wir für die Scopes 1 und 2 an der Umsetzung folgender Massnahmen:

- ✔ Weitergehende Elektrifizierung unserer Fahrzeugflotte
- ✔ Standortprüfung für die Installation zusätzlicher Solaranlagen, um den Anteil selbst erzeugter Energie zu erhöhen
- ✔ Steigerung des Bezugs nachhaltiger Energiequellen beim Stromkauf

Auf Scope-3-Ebene pflegen wir regelmässig den Kontakt und Austausch mit unseren Lieferanten, um die Emissionen in diesem Bereich zu reduzieren. Wir sind dabei jedoch stark auf die Kooperation unserer Zulieferer und einen einheitlichen Ansatz in Bezug auf Umweltthemen angewiesen. Wir arbeiten kontinuierlich an der Vertiefung und dem Ausbau dieser Zusammenarbeit.

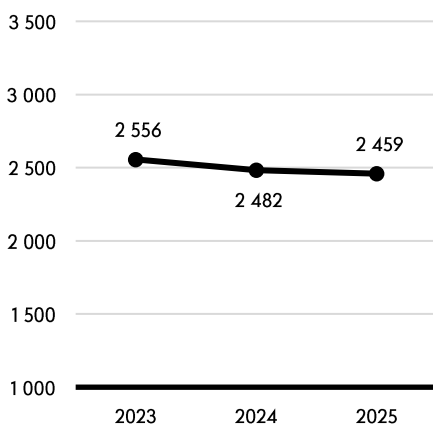
ESRS E1-4

## Klimaziele und Emissionsreduktion

Ausgehend von den beschriebenen Klimazielen haben wir zusätzliche Umweltziele definiert. Basierend auf dem erstmals erhobenen Strommix sowie der kontinuierlichen Reduktion unseres gesamten Stromverbrauchs seit dem Basisjahr 2022 sehen wir die Möglichkeit, weitere Emissionseinsparungen zu erzielen. Am Standort Urnäsch produzieren wir Strom mit eigenen Solaranlagen.

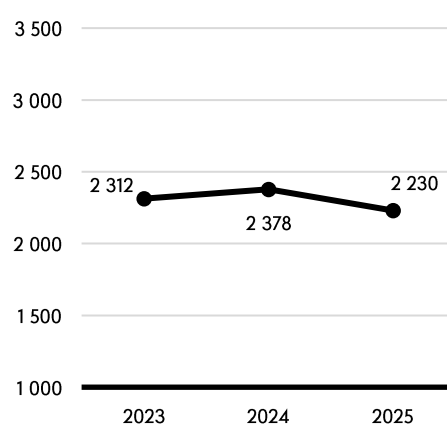
### Stromverbrauch mobilezone Gruppe

in MWh



### Stromverbrauch mobilezone Schweiz

in MWh



Ergänzend zu unseren übergeordneten Reduktionszielen verfolgen wir im Bereich Umwelt folgende Schwerpunkte:

- ✔ Erhebung des konkreten Strommixes in unseren Shops und Ausweisung der Daten erstmalig im Berichtsjahr 2025
- ✔ Prüfung unserer Einflussmöglichkeiten auf den eingekauften Strommix sowie gezielte Weiterentwicklung dieses Mixes in Richtung erneuerbare Energien
- ✔ Vorantreiben der Elektrifizierung der eigenen Fahrzeugflotte
- ✔ Ausbau der Kreislaufwirtschaft: Ausbau des Rücknahme-, Refurbishing- und Wiederverkaufsangebotes für gebrauchte Geräte
- ✔ Prüfung der Recyclingmöglichkeiten in unseren Shops
- ✔ EcoVadis Zertifizierung: Wir streben für das Jahr 2026 die unternehmensweite Zertifizierung in Form einer Silber-Medaille an

Unsere Klimaziele wurden auf Basis aktueller wissenschaftlicher und regulatorischer Rahmenbedingungen entwickelt. Die Science Based Target Initiative (SBTi) hat im Jahr 2025 bestätigt, dass unsere Ziele einen Beitrag zur Einhaltung des Pariser Klimaschutzabkommens leisten. Auch der zugrunde liegende Bezugswert wurde geprüft. Ausgehend vom Basisjahr 2022 streben wir eine Reduktion der Emissionen in Scope 1, 2 und 3 um 50 Prozent bis 2032 an. Bis zum Jahr 2045 soll die Reduktion insgesamt 90 Prozent betragen. Die Entwicklung seit 2022 ist im Abschnitt «ESRS E1-6: CO2-Bilanz» dargestellt.

Wir überprüfen unsere Klimaziele unter anderem anhand der Reduktion unserer Treibhausgasemissionen. Dafür sind die ausgewiesenen ESG-KPIs Teil unseres internen Controlling Prozesses. Zudem beobachten wir kontinuierlich den Markt für neue Technologien und Lösungen, die

uns helfen können, effizienter zu wirtschaften und Ressourcen zu schonen. Dazu zählt auch die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten. In Zukunft wird der Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Bereich Prozessoptimierung eine zunehmend bedeutende Rolle spielen.

Im Jahr 2025 haben wir erstmals den individuellen Strommix für jeden unserer Shops erheben können. Die Auswertung der Daten sowie die entsprechenden Ergebnisse sind im Abschnitt «ESRS E1-5: Energieverbrauch und Energiesourcing» erläutert.

ESRS E1-5

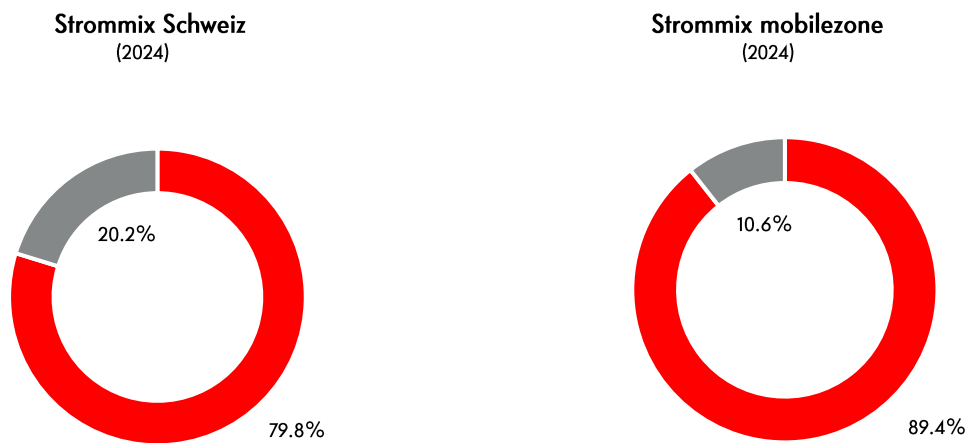
### Energieverbrauch und Energiesourcing

Die nachfolgenden Angaben stammen von den gemeldeten Zahlen unserer Standorte. Diese wiederum beruhen auf Verbrauchsrechnungen und -angaben der lokalen Energieversorger. Wo diese nicht fristgerecht vorliegen, werden Hochrechnungen vorgenommen.

Der Gesamtenergieverbrauch betrug im Jahr 2025 insgesamt 2459 MWh und lag damit leicht unter dem Vorjahresniveau. mobilezone ist nicht in klimaintensiven Wirtschaftssektoren tätig. Gemäss der durch die «Statistische Systematik der Wirtschaftszweige» (NACE) definierten Liste der High Impact Climate Sectors gehört unser Geschäftsmodell keinem energie- oder emissionsintensiven Bereich an, da wir ausschliesslich im Handel sowie im Service- und Reparaturumfeld tätig sind.

Im Jahr 2025 haben wir erstmals den Strommix für alle Standorte und Shops in der Schweiz auf Basis der tatsächlichen Stromkennzeichnungen erhoben. Da die Erhebung im Jahr 2025 durchgeführt wurde, wurden bei der Erfassung die zu diesem Zeitpunkt aktuell vorliegenden Stromdaten aus dem Jahr 2024 zugrunde gelegt. Auch in den Vorjahren haben wir die realen Verbrauchsdaten ausgewiesen, der Strommix basierte jedoch auf Basis des durchschnittlichen Schweizer Strommixes. Der nun neu erhobene Datensatz zeigt, dass sich der Energiemix von mobilezone besser darstellt als in den konservativen Annahmen früherer Jahre. Durch die verbesserte Datenlage bilden die Realwerte für 2025 unseren tatsächlichen Energiebezug wesentlich präziser ab und fallen in Bezug auf die Scope-2-Emissionen deutlich positiver aus.

Die Ergebnisse zeigen zudem, dass unser Strommix einen höheren Anteil an erneuerbaren Energien aufweist als der Schweizer Durchschnittsmix. Mit der Erhebung auf Standortebene konnten wir insbesondere in Bezug auf die Scope-2-Emissionen eine deutliche Verbesserung der Datenqualität im Vergleich zu den Vorjahren erzielen. Damit setzen wir einen weiteren Schritt in Richtung transparenter und belastbarer Klimaberichterstattung.



- Anteil Strom aus erneuerbaren Energien
- Anteil Strom aus nicht erneuerbaren Energien

Quelle Strommix Schweiz: Pronovo AG (Akkreditierte Zertifizierungsstelle für die Erfassung von Herkunftsnachweisen und die Abwicklung der Förderprogramme für erneuerbare Energien des Bundes).

Quelle Strommix mobilezone: Datenerhebung in Zusammenarbeit mit Primeo Energie.

## CO<sub>2</sub>-Bilanz: Treibhausgasemissionen Scope 1, 2 und 3

Wir stellen unsere Treibhausgasemissionen Scope 1 bis 3 einheitlich dar, um sie miteinander vergleichen zu können. Dazu rechnen wir sie in Kilotonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2e</sub>) um. Indem wir die Treibhausgasemissionen entlang unserer Wertschöpfungskette aufschlüsseln, erhalten wir einen Überblick, an welcher Stelle der Wertschöpfungskette der Grossteil der Emissionen anfällt. Die Faktoren, die Einfluss auf die Treibhausgasemissionen haben, werden regelmässig überprüft. Folgende Emissionsfaktorquellen nutzen wir in unserer Berechnung: GEMIS (Globales Emissionsmodell integrierter Systeme), IPCC Sixth Assessment Report 2021, Umweltbundesamt, EcoInvent (globale Datenbank für umweltrelevante Daten), DEFRA (Department for Environment, Food and Rural Affairs).

Bei Scope-1-Emissionen handelt es sich um direkte Treibhausgasemissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen eines Unternehmens. Bei mobilezone setzen sich diese aus unserer Fahrzeugflotte, der verbrauchten Energie für die Wärmeerzeugung sowie den eingesetzten Kältemitteln zusammen. Die Emissionen aus der Fahrzeugflotte wurden marktbasierend erfasst, das heisst, sie beruhen vollständig auf den tatsächlichen Verbrauchsdaten ohne Verwendung von Schätzwerten. Die Emissionen aus Wärmeerzeugung und Kältemitteln wurden hingegen, wie in Abschnitt «ESRS 2 BP-2: Besondere Berichtsaspekte» dargelegt, auf Basis fundierter Annahmen ermittelt.

Die Scope-2-Emissionen umfassen indirekte Treibhausgasemissionen, die durch den Bezug externer Energie entstehen. Zwar fallen diese Emissionen physisch beim Energieproduzenten an, sie werden jedoch dem Energieverbrauchenden zugerechnet. Bei mobilezone ergeben sie sich aus dem Bezug von Strom sowie Fernwärme. Die Berechnung erfolgt market-based und fusst somit auf den effektiven Verbrauchsdaten unter Berücksichtigung des jeweiligen Strommixes.

Die Scope-3-Emissionen umfassen weitere indirekte Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, die weder in Scope 1 noch in Scope 2 erfasst werden. Nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) werden für Scope 3 insgesamt 15 verschiedene Kategorien ausgewiesen. Nicht alle davon sind für mobilezone relevant, weshalb lediglich die uns betreffenden Bereiche in die CO<sub>2</sub>-Bilanz mit einfließen.

Bei mobilezone werden diese teils marktbasierend und teils ausgabenbasierend ausgewiesen. Zu den marktbasierenden erfassten Bereichen zählen eingekaufte Güter und Dienstleistungen, der Arbeitsweg der Mitarbeitenden sowie Geschäftsreisen. Erstmals seit dem Geschäftsjahr 2025 können wir auch die Abfallmengen basierend auf realen Verbrauchswerten (market-based) berechnen, da hierfür Primärdaten erhoben und auf das gesamte Jahr hochgerechnet wurden. Die Emissionen aus der Nutzung und Entsorgung verkaufter Produkte, aus vor- und nachgelagerter Logistik sowie aus den übrigen Scope-3-Kategorien werden hingegen ausgabenbasierend (spend-based) ausgewiesen. Auch in diesen Bereichen arbeiten wir kontinuierlich daran, die Datengrundlage zu verbessern, Schätzwerte zu reduzieren und somit eine höhere Genauigkeit zu erreichen.

Die mobilezone Gruppe verfügt über von der Science Based Targets initiative (SBTi) validierte Klimaziele, die weiterhin Grundlage für unsere Berichterstattung für das Jahr 2025 bilden. Aufgrund des Verkaufs des deutschen Geschäftsbereichs werden wir unsere Zielsetzung im Jahr 2026 überprüfen und an die neue Unternehmensstruktur anpassen. Bis zum Abschluss dieser Aktualisierung berichten wir die aktuell gültigen, validierten Ziele.

| SBTi-Ziele                   | Startjahr | Zieljahr | Zielwert | Stand 2025 |
|------------------------------|-----------|----------|----------|------------|
| Near-term target (scope 1-2) | 2022      | 2032     | -50%     | -32.1%     |
| Near-term target Scope 3     | 2022      | 2032     | -50%     | -22.1%     |
| Long-term target (scope 1-3) | 2022      | 2045     | -90%     | -22.1%     |

CO<sub>2</sub>-Bilanz mobilezone Gruppe (Treibhausgasemissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente)

|  | 2023          | %          | 2024          | %          | 2025          | %          | 2025<br>pro forma<br>(nur CH) | %          |
|--|---------------|------------|---------------|------------|---------------|------------|-------------------------------|------------|
| <b>Scope 1 (geprüft)</b>   | <b>554</b>    | 0.6        | <b>543</b>    | 0.6        | <b>554</b>    | 0.7        | <b>397</b>                    | 1.5        |
| Fahrzeugflotte   | 216           | 0.3        | 233           | 0.3        | 214           | 0.3        | 84                            | 0.3        |
| Wärmeerzeugung   | 310           | 0.3        | 281           | 0.3        | 312           | 0.4        | 285                           | 1.1        |
| Kältemittel  | 28            | 0.0        | 29            | 0.0        | 28            | 0.0        | 28                            | 0.1        |
| <b>Scope 2 (market-based) (geprüft)</b>                                | <b>284</b>    | 0.3        | <b>284</b>    | 0.3        | <b>34</b>     | 0.0        | <b>7</b>                      | 0.0        |
| Eingekaufter Strom   | 272           | 0.3        | 272           | 0.3        | 21            | 0.0        | 6                             | 0.0        |
| Fernwärme  | 12            | 0.0        | 12            | 0.0        | 13            | 0.0        | 1                             | 0.0        |
| <b>Scope 3</b>   | <b>96 329</b> | 99.1       | <b>84 776</b> | 98.9       | <b>78 464</b> | 99.3       | <b>25 858</b>                 | 98.5       |
| Eingekaufte Güter und Dienstleistungen inkl. Kapitalgüter (Kat. 1 & 2) | 87 547        | 90.1       | 72 603        | 84.8       | 66 048        | 83.6       | 23 472                        | 89.4       |
| Vor- und nachgelagerte Logistik und Verteilung (Kat. 4 & 9)            | 355           | 0.4        | 436           | 0.5        | 352           | 0.4        | 319                           | 1.2        |
| Abfall (Kat. 5)  | 100           | 0.1        | 100           | 0.1        | 48            | 0.1        | 23                            | 0.1        |
| Geschäftsreisen (Kat. 6)   | 253           | 0.3        | 201           | 0.2        | 170           | 0.2        | 88                            | 0.3        |
| Arbeitsweg der Mitarbeitenden (Kat. 7)                                 | 1 107         | 1.1        | 1 314         | 1.5        | 1 340         | 1.7        | 973                           | 3.7        |
| Nutzung und Entsorgung der verkauften Produkte (Kat. 11, 12 & 13)      | 6 659         | 6.9        | 9 941         | 11.6       | 10 345        | 13.1       | 874                           | 3.3        |
| Übrige (Kat. 3, 8 & 15)  | 308           | 0.3        | 181           | 0.2        | 161           | 0.2        | 109                           | 0.4        |
| <b>Total</b>   | <b>97 167</b> | <b>100</b> | <b>85 603</b> | <b>100</b> | <b>79 052</b> | <b>100</b> | <b>26 262</b>                 | <b>100</b> |

**Kategorien gemäss Greenhouse Gas Protocol (GHG):** Kat. 1: Eingekaufte Güter und Dienstleistungen; Kat. 2: Kapitalgüter; Kat. 3: Kraftstoff- und energiebezogene Emissionen; Kat. 4: Vorgelagerte Logistik und Verteilung; Kat. 5: Entsorgung und Verwertung der Abfälle; Kat. 6: Geschäftsreisen; Kat. 7: Anreise der Mitarbeiter; Kat. 8: Geleaste Sachlagen; Kat. 9: Nachgelagerte Logistik; Kat. 10: Weiterverarbeitung verkaufter Produkte; Kat. 11: Nutzung verkaufter Produkte; Kat. 12: Entsorgung/Verwertung verkaufter Produkte; Kat. 13: Verleaste Sachlagen; Kat. 14: Franchises; Kat. 15: Investments

ESRS E1-9

### Finanzielle Auswirkungen (Risiken und Chancen)

mobilezone hat im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse die finanziellen Auswirkungen der wesentlichen physischen Übergangsrisiken bewertet. Als besonders kritisch für unser Geschäftsmodell wurden extreme Wetterereignisse wie Überschwemmungen, Stürme oder Dürren identifiziert, da sie Produktion und Transport von Elektronikprodukten beeinträchtigen und damit Lieferketten und betriebliche Kontinuität gefährden können. Solche Szenarien gelten als realistisch und wurden in unsere Risikobewertung einbezogen.

Trotz der genannten Risiken bieten sich für mobilezone auch Chancen durch den Fokus auf Nachhaltigkeit. Der wachsende Markt für Refurbished Smartphones eröffnet bedeutendes Marktpotenzial. Kunden suchen zunehmend nach kostengünstigen und umweltfreundlichen Alternativen und mobilezone kann diesen Bedarf durch den Ausbau seines Angebots gezielt decken. Dieser Ansatz stärkt nicht nur die Kundenbindung, sondern reduziert gleichzeitig Elektroschrott und unterstützt das Image des Unternehmens als nachhaltiger Anbieter.

Eine vertiefte Darstellung der finanziellen Auswirkungen, Szenarioanalysen sowie der zeitlichen Einordnung unserer klimabezogenen Risiken und Chancen erfolgt im TCFD-Bericht.

# Kreislaufwirtschaft

## Übersicht über die Berichterstattung: Kreislaufwirtschaft

Entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette setzen wir uns für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen ein. Unser Ziel ist es, neben der Schonung und Vermeidung von Ressourcen, Produkte und Materialien so lange wie möglich nutzbar zu halten und anschliessend in den Kreislauf zurückzuführen. Durch verlängerte Nutzungsphasen und Wiederverwendung können wir nicht nur Ressourcen, sondern auch Energie und Emissionen einsparen, wodurch wir einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Die mittels Wesentlichkeitsanalyse identifizierten relevanten Auswirkungen, Risiken und Chancen sind in «ESRS 2 IRO-1: Doppelte Wesentlichkeit» und «IRO-2: Zentrale Themen aus der doppelten Wesentlichkeitsanalyse» beschrieben und bilden die Grundlage für die nachfolgenden Ausführungen zu diesem Standard.

## Ressourceneffizienz und Kreislaufstrategie

mobilezone möchte im Bereich Nachhaltigkeit gezielt dort wirken, wo es den grössten positiven Beitrag leisten kann. Ein wichtiger Hebel diesbezüglich ist das Kerngeschäft des Unternehmens. Dazu gehören auch Angebote im Bereich Second Life wie Reparaturen und das Refurbishing von Smartphones. Damit leistet mobilezone einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von Emissionen und schont zeitgleich wertvolle Ressourcen. Dies betrachten wir als Chance im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft und haben daher dieses Segment als wesentlich identifiziert.

mobilezone deckt als einziges Unternehmen in der Schweiz die gesamte Wertschöpfungskette hausintern ab, vom Verkauf der Neugeräte in ihren Shops sowie über Online-Portale. Auch die Rücknahme von Altgeräten über die Shops bis hin zur Wiederaufbereitung und zum Wiederverkauf über eigene Kanäle wird ohne externe Dienstleister abgewickelt. Reparaturen und Wiederaufbereitungen erfolgen dabei in der eigenen Werkstatt und vollständig in der Schweiz. So werden kurze Wege und höchste Qualität gewährleistet.

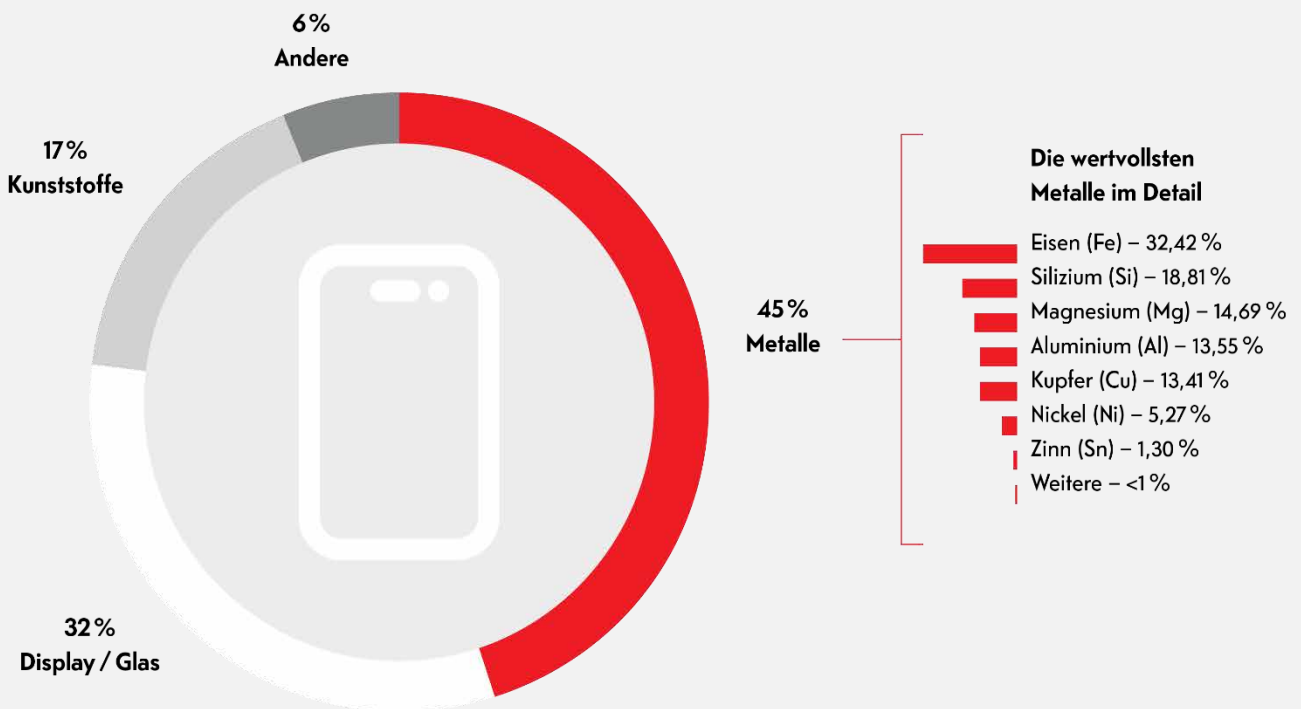
Ein wachsender Teil der Kunden von mobilezone interessiert sich für ein gebrauchtes Smartphone oder möchte den Lebenszyklus des Geräts verlängern. Weitere Gründe sind die Anschaffungskosten von Neugeräten sowie der Nachhaltigkeitsgedanke, der dazu führt, dass Kunden auch Refurbished Smartphones in Betracht ziehen. Zusätzlich tragen immer besser werdende Technologien dazu bei, dass Geräte länger und effizienter genutzt werden können. Aufgrund ihrer Infrastruktur in der Schweiz kann mobilezone gebrauchte Geräte zurücknehmen, wiederaufbereiten und als Gebrauchtgeräte unter der eigenen Marke zum Verkauf anbieten. So kommt mobilezone diesem immer weiter wachsenden Zielmarkt nach. Insgesamt konnte mobilezone durch den Verkauf von Refurbished Smartphones im Berichtsjahr rund 939 Tonnen CO<sub>2</sub> (Vorjahr: 393 Tonnen CO<sub>2</sub>) einsparen. Grund für diese deutliche Steigerung sind einerseits mehr verkaufte Refurbished Smartphones als im Vorjahr sowie die Neuberechnung der CO<sub>2</sub>-Einsparung pro Gerät anhand eines Product Carbon Footprints (vgl. ESRS E5-2). Der Bereich Rücknahme in den Shops, die Wiederaufbereitung und der Wiederverkauf von gebrauchten Smartphones bezieht sich auf die Schweiz.

Zusätzlich sind wir bestrebt, die Datenlage auch in Bezug auf unsere Kreislaufwirtschaft stetig zu verbessern und auszubauen. Daher haben wir im Jahr 2025 erstmalig eine Erhebung unserer Abfallstruktur sowohl in den Bereichen Logistik, Office sowie unseren Shops vorgenommen. Darüber hinaus haben wir erstmalig Messungen an ausgewählten Standorten in der Schweiz vorgenommen, um konkretere Informationen über die Menge und Art des Abfalls zu erhalten. Diese Messungen sollen auch in den kommenden Jahren regelmässig durchgeführt und ausgeweitet werden. Die Ergebnisse sowie die daraus abgeleiteten Massnahmen werden in den nachfolgenden Offenlegungspflichten aufgeführt.

## Der Lebenszyklus eines Smartphones



## Woraus besteht ein Mobiltelefon?



Quelle: Metalle in Smartphones ©Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Hannover, Oktober 2020.

ESRS E5-2

## Massnahmen für die Kreislaufwirtschaft

### Refurbished Smartphones

Der Gesamtmarkt an Refurbished Smartphones ist ein Wachstumsmarkt, was sich auch im Berichtsjahr wiederum bestätigt hat: Nachdem im Jahr 2024 das Ziel 4.5 Prozent der Anzahl von verkauften wiederaufbereiteten Smartphones im Verhältnis zu total verkauften Smartphones mit 9.1 Prozent klar übertroffen wurde, konnte auch das Ziel von 9.5 Prozent im Jahr 2025 mit dem Ergebnis von 13.0 Prozent deutlich übertroffen werden. Seit dem Jahr 2025 werden zusätzlich Tablets wiederaufbereitet und zum Verkauf angeboten.

### Reparaturdienstleistungen

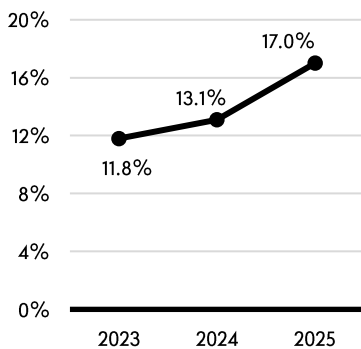
Mit der Reparatur eines Smartphones nutzt mobilezone eine weitere Möglichkeit, damit dessen Lebenszyklus verlängert wird und Ressourcen geschont werden. Für die Reparaturen werden nur Originalersatzteile der Hersteller verwendet. Entsprechend bleibt die Herstellergarantie erhalten. Reparaturen werden ausschliesslich von herstellerezertifizierten Technikern ausgeführt, was ebenfalls ein Qualitätsmerkmal darstellt. Für das Jahr 2025 beträgt die Reparaturquote 83.1 Prozent und liegt damit über dem Vorjahreswert von 79.4 Prozent.

### Geräterücknahme und Recycling

Nicht mehr benötigte Geräte können bei mobilezone zurückgegeben werden. In der Schweiz werden funktionstüchtige Geräte zum Eintauschwert zurückgekauft. Zudem nimmt mobilezone auch ganze Geräteflotten von Unternehmen zurück, die beispielsweise im Rahmen des Device-as-a-Service-Angebots eine Geräteflotte von mobilezone beziehen und die alten Geräte nicht mehr benötigen. Im vergangenen Geschäftsjahr wurde der Fokus in diesem Bereich auf die Sensibilisierung der Kunden hinsichtlich der Möglichkeit des Geräterückkaufs gelegt und entsprechend als Thema in die Verkäuferschulungen aufgenommen. Auch bei den Geschäftskunden findet eine Sensibilisierung diesbezüglich statt. Im Geschäftsjahr 2025 haben wir 17.0 Prozent (Vorjahr: 13.1 Prozent) der in der Schweiz verkauften Smartphones zurückgenommen, was das Ziel von 14.0 Prozent klar übertrifft. Nicht mehr reparierbare beziehungsweise als Refurbished Geräte nutzbare Geräte können ohne Kostenfolge in einem Shop abgegeben oder eingeschickt werden. Sie werden Recycling-Partnern übergeben, die diese fachgerecht entsorgen. Defekte Smartphone Displays, die von den Technikern zwecks Ersatzes ausgebaut werden müssen, werden von Partnerunternehmen übernommen und fachgerecht wiederaufbereitet. Damit können auch Displays ein zweites Mal verwendet werden.

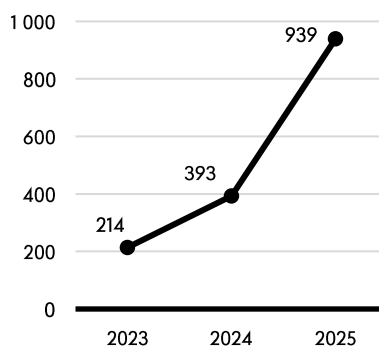
#### Smartphone-Rückkauf

Zurückgekaufte Smartphones im Verhältnis zu allen verkauften neuen Smartphones



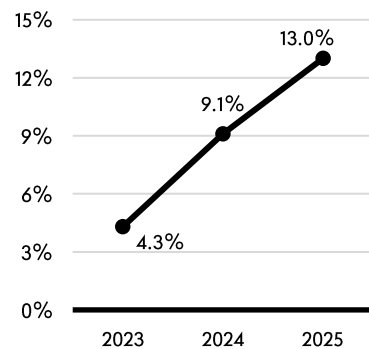
#### CO<sub>2</sub>-Einsparung durch Refurbished Smartphones (in Tonnen)

CO<sub>2</sub>-Einsparung durch den Verkauf von Refurbished Smartphones im Vergleich zu neuen Geräten



#### Verkaufte Refurbished Smartphones

Anzahl verkaufter Refurbished Smartphones im Verhältnis zu allen verkauften Smartphones



### Product Carbon Footprint

Im Jahr 2025 haben wir erstmals einen Product Carbon Footprint (PCF) für unser Refurbished Geschäft unter der Marke jusit ermittelt. Mit einem «Cradle-to-Grave» Ansatz wurden die gesamten Treibhausgasemissionen, die entlang des Lebenszyklus der aufbereiteten Produkte entstehen, erfasst: Vom Transport des Smartphones durch den Kunden, der Wiederaufbereitung und anschliessenden Lagerung des Gerätes über die erneute Nutzung sowie der endgültigen Entsorgung. Für die Berechnung wurden zwölf Haupt-Szenarien des Refurbishment-Prozesses definiert und mehr als 50 Annahmen getroffen und Datenpunkte gesammelt. Wo keine genauen Daten vorlagen, wurden möglichst realitätsnahe Annahmen getroffen. Auf dieser Basis ergibt sich ein Product Carbon Footprint von 12 kg CO<sub>2</sub>-Äquivalenten pro durch mobilezone aufbereitetes und in den Kreislauf zurückgeführtes Smartphone. Die Resultate liegen in einem ähnlichen Bereich wie externe Referenzanalysen, die vergleichbare Werte für Refurbishment-Prozesse ausgewiesen haben. Die durch mobilezone ermittelten Emissionen positionieren sich leicht darunter und bestätigen damit die Plausibilität der zugrunde liegenden Methodik.

Ausgehend von diesem ermittelten Product Carbon Footprint ergibt sich für das Geschäftsjahr 2025 eine Emissionsersparnis von rund 900 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten. Diese Zahl dient als transparente Vergleichsgrösse, um den Umweltvorteil unseres Refurbishment Geschäfts einzuordnen. Sie wird nicht als Bestandteil der unternehmensweiten Emissionsbilanz ausgewiesen.

Die Ergebnisse liefern wertvolle Einblicke in die emissionsintensivsten Prozessschritte und zeigen auf, wo durch Effizienzsteigerungen oder alternative Verfahren die grössten Reduktionspotenziale liegen. Gleichzeitig lassen sich daraus Rückschlüsse auf die Ressourceneffizienz ziehen, da geringere Emissionen häufig mit einem sparsameren Einsatz von Materialien, Energie und Transportleistungen einhergehen.

### ESRS E5-3

#### Ziele in der Kreislaufwirtschaft

mobilezone verfolgt das Ziel, die Ressourcennutzung über den gesamten Lebenszyklus seiner Produkte und Dienstleistungen hinweg effizient und nachhaltig zu gestalten. Im Rahmen der Umsetzung einer zirkulären Wirtschaft streben wir danach, den Ressourcenverbrauch zu reduzieren, die Wiederverwendung und das Recycling von Materialien zu fördern und Abfälle konsequent wo möglich zu vermeiden. Die nachfolgenden Informationen beschreiben unsere Ziele, die wir uns in diesem Kontext gesetzt haben.

- ✔ Jährliche Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Einsparungen durch den Verkauf von Refurbished Smartphones
- ✔ Jährliche Erhöhung zurückgekaufter Smartphones im Verhältnis zu allen verkauften neuen Smartphones
- ✔ Erhöhung der durchgeführten Reparaturen
- ✔ Optimierung interner Prozesse zur Abfallvermeidung sowie kontinuierliche Steigerung der Recyclingquote an unseren Standorten

### ESRS E5-4

#### Ressourcenzuflüsse

Beim wesentlichen Anteil der zugeflossenen Ressourcen handelt es sich um eingekaufte Güter, mit denen wir handeln (Smartphones und Smartphone-Zubehör), sowie um die mit dem Verkauf dieser Produkte verbundene Logistik. Smartphones enthalten seltene Rohstoffe wie Kobalt, Lithium, Gold und seltene Erden, deren Gewinnung in der Regel mit hohen ökologischen und sozialen Auswirkungen verbunden ist. Die vorgelagerte Herstellung dieser Produkte verursacht den grössten Teil unserer Scope-3-Emissionen. Die Quantifizierung dieser Emissionen ist zentral für die Bewertung unserer Umweltauswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Die Logistik umfasst die Distribution der Produkte vom Lager zu unseren Shops sowie den Versand an die Endkunden. Für die Distribution setzen wir stabile, wiederverwendbare Transportkisten ein, die dauerhaft über viele Umläufe hinweg genutzt werden. Zusätzlich nutzen wir Verpackungsmaterialien von FSC-zertifizierten Dienstleistern für den Versand an Endkunden. Die Kartons bestehen ausschliesslich aus zertifiziertem, nachhaltig bewirtschaftetem Holz und erfüllen hohe ökologische Standards. Die Verpackungen für unsere Produkte der Marke jusit bestehen zu 100 Prozent aus recyceltem Material. Die mit der Logistik verbundenen Emissionen werden im Rahmen unserer Scope-3-Berichterstattung berücksichtigt und durch Effizienzsteigerungen sowie eine gezielte Auswahl nachhaltiger Partner zunehmend minimiert.

mobilezone ist Mitglied der Branchenorganisation Swico und nutzt damit ein anerkanntes Rücknahme- und Recyclingsystem für Elektro- und Elektronikgeräte. Die Mitgliedschaft stellt sicher, dass nicht mehr benötigte oder nicht reparierbare Geräte fachgerecht erfasst, sortiert und über zertifizierte Partner recycelt werden. Damit unterstützt mobilezone ein etabliertes Kreislaufsystem und trägt zur ressourcenschonenden Rückführung von Wertstoffen bei.

ESRS E5-5

## Ressourcenabflüsse

mobilezone setzt sich dafür ein, dass Abfälle gar nicht erst entstehen. Mit unserem jährlich wachsenden Reparatur- und Second Life-Geschäft im Bereich Smartphones und Tablets leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft, indem der Nutzungszeitraum der Geräte verlängert und Elektroschrott reduziert wird.

Im Jahr 2025 haben wir erstmals an einem gruppenweiten Entsorgungskonzept gearbeitet, um die Erfassung und Steuerung des Abfallaufkommens systematisch zu verbessern. Ziel ist es, die Datenqualität gegenüber den Vorjahren kontinuierlich zu verbessern. Bisher erfolgte die Erhebung auf der Ausgabenbasis (spend-based). Das Konzept soll im Jahr 2026 ausgebaut werden und bildet den Rahmen für eine kontinuierliche Reduktion von Umweltbelastungen sowie für die Förderung der Kreislaufwirtschaft an sämtlichen Standorten. Zur Validierung und Ergänzung der Datengrundlage wurden an ausgewählten Schweizer Standorten Primärmessungen durchgeführt, insbesondere dort, wo keine belastbaren Angaben der Entsorgungspartner vorlagen. Gemessen wurden dabei die Abfallarten Restmüll, PET sowie Aluminium. Diese eigenen Erhebungen ermöglichen verlässlichere Hochrechnungen auf das Gesamtjahr und wurden mit den verfügbaren Daten der externen Entsorgungsunternehmen konsolidiert. Die daraus resultierenden Informationen sind in das Total des gruppenweiten Abfallaufkommens eingeflossen und erhöhen die Transparenz über Zusammensetzung und Mengenströme.

Die Messungen, die an den Schweizer Standorten durchgeführt wurden, zeigen im Ergebnis folgende Werte: Im Jahr 2025 haben wir in der Schweiz 46 Tonnen Abfall erzeugt. Davon wurden 5.3 Tonnen recycelt und dem Verwertungsprozess wieder zugeführt. In den Abfallmengen ist kein radioaktiver Abfall enthalten. Die Menge der gefährlichen Abfälle beläuft sich in der Schweiz auf 3.6 Tonnen. Darunter fallen Lithium-Ionen-Batterien, Elektroschrott sowie Verpackungen mit gefährlichen Inhaltsstoffen. Diese Abfälle wurden fachgerecht entsorgt oder verwertet.

Insgesamt haben sich diese Bemühungen auch positiv auf unsere Scope-3-Emissionen ausgewirkt. Die Emissionswerte in Bezug auf Abfall (Kategorie 5 gemäss GHG) konnten im Vergleich zum Vorjahr von 100 auf 48 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente mehr als halbiert werden. Wir planen, diese Messungen regelmässig zu wiederholen und das Monitoring schrittweise auszubauen. Auf dieser Grundlage lassen sich künftig gezielte Massnahmen zur Abfallvermeidung, Wiederverwendung und Verwertung entwickeln und die Wirksamkeit bestehender Initiativen überprüfen.

ESRS E5-6

## Finanzielle Auswirkungen (Risiken und Chancen)

Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden in Bezug auf unser Geschäftsmodell keine signifikanten finanziellen Risiken im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft identifiziert. Gleichzeitig ergeben sich kurzfristig Chancen insbesondere durch den Ausbau unseres Refurbished-Geschäfts. Die Verlängerung von Produktlebenszyklen und die Wiedervermarktung gebrauchter Geräte tragen nicht nur zur Ressourcenschonung bei, sondern eröffnen auch zusätzliche Umsatzpotenziale und ermöglichen die Erschliessung neuer Kundensegmente.

Der Ausbau unseres Refurbished-Geschäfts unter der Marke jusit eröffnet zusätzliche Chancen: Durch die Verlängerung von Produktlebenszyklen und die Wiedervermarktung gebrauchter Geräte sprechen wir sowohl preissensible Kunden als auch Personen mit einem hohen Nachhaltigkeitsanspruch an. Mit zunehmender Skalierung dieses Geschäftsmodells gehen wir davon aus, dass sich die damit verbundenen ökologischen Vorteile weiter verstärken und zugleich zusätzliche wirtschaftliche Potenziale realisiert werden.

# mobilezone

mobilezone ist der Schweizer Marktführer im Bereich Telekommunikation und der One-Stop-Shop für das mobile Leben und Arbeiten – zuhause und unterwegs. Mit über 125 Shops in der ganzen Schweiz sowie einem starken Online-Angebot bietet mobilezone alles aus einer Hand: von Smartphones über Abos bis hin zu Service- und Reparaturleistungen. Kundinnen und Kunden profitieren von einer starken Präsenz, unabhängiger Beratung und massgeschneiderten Lösungen für Privat- und Geschäftskunden. So steht mobilezone für Nähe, Kompetenz und Vertrauen – und gestaltet die mobile Zukunft der Schweiz aktiv mit.



## Soziales

ESRS S1

# Mitarbeitende

## Übersicht über die Berichterstattung: Mitarbeitende

Ohne das Wissen, die Kompetenzen und das Engagement unserer Mitarbeitenden wäre mobilezone nicht arbeits- und wettbewerbsfähig. In allen Unternehmensbereichen sind wir auf qualifizierte Fachkräfte angewiesen. Diese gewinnen wir sowohl extern durch ein attraktives Arbeitsumfeld mit zeitgemässen Arbeitsbedingungen, Sozialleistungen und einer Kultur des Vertrauens als auch durch die Aus- und Weiterbildung eigener Talente.

Als Ausbildungsbetrieb investiert mobilezone gezielt in die Fachkräfte von morgen, erkennt Potenziale früh und schafft Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung. So stellen wir sicher, dass die notwendigen Fähigkeiten für unsere heutige und zukünftige Geschäftstätigkeit langfristig verfügbar sind.

Die in der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten relevanten Auswirkungen, Risiken und Chancen sind in «ESRS 2 IRO-1: Doppelte Wesentlichkeit» und «ESRS 2 IRO-2: Zentrale Themen aus der doppelten Wesentlichkeitsanalyse» beschrieben und bilden die Grundlage für die nachfolgenden Ausführungen zu diesem Standard.

ESRS S1-1

## Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden

mobilezone möchte den unterschiedlichen Lebens- und Familiensituationen der Mitarbeitenden gerecht werden. Neben Teilzeitarbeitsmodellen sowie der Möglichkeit, je nach Funktion und Aufgaben flexibel remote zu arbeiten, gehören auch gesetzlich vorgesehene Leistungen wie Mutterschafts-, Vaterschafts- und Adoptionsurlaub sowie eine strukturierte Rückkehr an den Arbeitsplatz dazu. mobilezone stellt sicher, dass diese Prozesse klar geregelt und transparent kommuniziert sind.

Für mobilezone bildet die Mitarbeiterzufriedenheit eine zentrale Grundlage für eine nachhaltige Geschäftstätigkeit. Um dies zu unterstreichen, werden Führungskräfte im Rahmen ihrer variablen Vergütung auch an der Mitarbeiterzufriedenheit gemessen (vgl. ESRS S1-4).

Eine offene und respektvolle Kommunikation über alle Hierarchiestufen hinweg ist ein wesentliches Merkmal der mobilezone Kultur. Dies zeigt sich in verschiedenen Massnahmen, die das Unternehmen abteilungs- und bereichsübergreifend etabliert hat. Beispielsweise ermöglichen die mindestens einmal jährlich stattfindenden Mitarbeitenden-Gespräche eine strukturierte Rückmeldung, das gemeinsame Überprüfen von Zielen sowie die Einordnung des beruflichen Entwicklungsstands.

mobilezone informiert nicht nur schriftlich über digitale Kanäle, sondern organisiert auch regelmässig Mitarbeitenden Veranstaltungen. Sie dienen dazu, Inhalte mit höherem Erklärungsbedarf zu vermitteln, den Austausch zu fördern und Raum für Rückfragen zu schaffen. Das Thema Nachhaltigkeit wird dabei zunehmend integriert: An internen Veranstaltungen informiert mobilezone regelmässig über laufende Massnahmen und motiviert Mitarbeitende, eigene Ideen und Rückmeldungen einzubringen. Mit weiteren Formaten wie Weihnachtsfeiern, Apéros, Workshops und Teamevents stärkt das Unternehmen den Zusammenhalt und drückt Wertschätzung gegenüber unseren Mitarbeitenden aus.

Seit 2025 setzt mobilezone zudem ein neues internes Kommunikationsformat ein: Digitale Screensaver auf Arbeitsgeräten vermitteln wöchentlich wechselnde Inhalte, u. a. zu Nachhaltigkeitsthemen, internen Projekten oder relevanten Unternehmensentwicklungen. Ziel ist es, die Mitarbeitenden kontinuierlich zu sensibilisieren und ein gemeinsames Verständnis für Werte, Verantwortlichkeiten und Anforderungen zu fördern. Die aktive Einbindung unserer Mitarbeitenden ist dabei ein zentraler Bestandteil. Die Massnahme unterstützt den übergeordneten Ansatz, Unternehmenskultur, Mitarbeitendenpartizipation und Prävention weiter zu stärken.

ESRS S1-3

## Beschwerdemanagement innerhalb der eigenen Belegschaft

mobilezone verfügt über eine gruppenweite Ethik-Hotline. Die Verantwortung zur Betreuung und Bearbeitung der Ethik-Hotline liegt beim CFO. Um die Anonymität und Datensicherheit zu wahren, wird die Ethik-Hotline von einem externen Partner zur Verfügung gestellt. Die Meldungen gelangen direkt an den CFO sowie den Head of HR, ohne dass die Identität der meldenden Person preisgegeben wird. Damit können Verstösse gegen den Verhaltenskodex oder andere Beschwerden anonym und ohne Möglichkeit auf Rückverfolgbarkeit des Absenders eingereicht werden. Die Existenz und Bedienung der Ethik-Hotline werden regelmässig kommuniziert sowie auf der Website von mobilezone publiziert. Jede Meldung wird vertraulich und entsprechend den geltenden Datenschutzbestimmungen behandelt und geprüft. Die Ethik-Hotline erhöht das Vertrauen in den Verhaltens- und den Lieferantenkodex und verringert das Risiko von Korruption oder anderen Betrugsfällen. Im Berichtsjahr erhielten wir acht Meldungen, denen wir nachgegangen sind. mobilezone nutzt die Erkenntnisse aus den gemeldeten Vorfällen zur Optimierung und Weiterentwicklung von Prozessen und Richtlinien. Die Ethik-Hotline steht Lieferanten und Partnern und weiteren externen Anspruchsgruppen zur Verfügung, um mögliche Missstände von ausserhalb des Unternehmens zu melden. Sowohl im Berichts- als auch in den Vorjahren sind keine Meldungen im Zusammenhang mit Korruptionsfällen eingegangen.

### Eingegangene Meldungen über die Ethik-Hotline (geprüft)

| Anzahl                                   | 2023 | 2024 | 2025 |
|--|------|------|------|
| Eingegangene Meldungen insgesamt         | 7    | 6    | 8    |
| Meldungen von Mitarbeitenden             | 7    | 5    | 8    |
| Meldungen von externen Quellen           | 0    | 1    | 0    |
| Meldungen im Zusammenhang mit Korruption | 0    | 0    | 0    |

ESRS S1-4

## Strategien zur Förderung unserer Mitarbeitenden

mobilezone legt grossen Wert auf die gezielte Förderung, Qualifizierung und Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden. Ziel ist es, die notwendigen Kompetenzen für die Ausübung der jeweiligen Tätigkeiten zu vermitteln, individuelle Entwicklung zu ermöglichen und die langfristige Bindung an das Unternehmen zu stärken. Die Förderung erfolgt entlang des gesamten Mitarbeitenden Zyklus und umfasst sowohl fachliche als auch unternehmensrelevante Schulungsinhalte.

Ein zentraler Bestandteil der Mitarbeitenden-Entwicklung sind regelmässige Schulungen und Weiterbildungen. Diese dienen der Vermittlung von Wissen zu unternehmensweiten Standards, regulatorischen Anforderungen sowie strategischen Themenfeldern. Mitarbeitende werden unter anderem zu Informationssicherheit, Datenschutz, ESG-Themen und dem Verhaltenskodex mobilezone geschult. Die Schulungsformate reichen von E-Learnings über digitale Kampagnen bis hin zu präsenzbasierten Trainings.

### Mitarberschulungen

| Schulungen Mitarbeitende (Teilnahmequote in Prozent)                        | 2023  | 2024  | 2025  | 2025 pro forma (nur CH) | Ziel 2030 |
|---|-------|-------|-------|-------------------------|-----------|
| Anteil Mitarbeitende für Cyber Security geschult                            | 81.3% | 90.8% | 85.0% | 89.0%                   | 95.0%     |
| Anteil Mitarbeitende für den Verhaltenskodex der mobilezone Gruppe geschult | n.a.  | 91.4% | 88.8% | 92.0%                   | 95.0%     |
| Anteil Mitarbeitende für ESG-Themen geschult                                | n.a.  | 91.9% | 89.0% | 94.0%                   | 95.0%     |
| Anteil Mitarbeitende für Datenschutz geschult                               | n.a.  | n.a.  | 91.5% | 95.0%                   | 95.0%     |

mobilezone bildet in der Schweiz seit dem Jahr 2001 Lernende aus. Die gezielte Ausbildung eigener Talente und deren Integration ins Unternehmen hat sich seither als äusserst erfolgreich erwiesen. Im Jahr 2025 konnte die Erfolgsquote der Lernenden deutlich gesteigert werden. Mit 96.7 Prozent wurde der höchste Wert der letzten drei Jahre erreicht. Diese positive Entwicklung ist insbesondere auf gezielte interne Trainings sowie zusätzliche, bedarfsorientierte Förderangebote zurückzuführen. Die Kombination aus fachlicher Begleitung und ergänzenden Trainingsmassnahmen hat wesentlich dazu beigetragen, die Lernenden erfolgreicher durch den Lehrabschluss zu führen und ihre Perspektiven im Unternehmen zu stärken.

Seit Sommer 2020 bietet mobilezone zudem ein Trainee-Programm an. Ziel ist es, leistungsfähige Nachwuchstalente, die ihre Ausbildung auf Hochschul- oder Universitätsniveau erfolgreich abgeschlossen haben, zu gewinnen und in das Unternehmen zu integrieren. Mit der frühen Integration von jungen Fachkräften soll vertieftes Wissen über mobilezone und seine Prozesse und damit eine Bindung an das Unternehmen erreicht werden. Seit Einführung des Programms haben insgesamt 17 Personen ein sechsmonatiges Traineeship erfolgreich absolviert.

### Lernende Schweiz

|      | Total Lernende | Lehrantritte | Lehrabschlüsse | Erfolgsquote | Übernahmequote |
|------|----------------|--------------|----------------|--------------|----------------|
| 2023 | 147            | 65           | 43             | 90.0%        | 47.0%          |
| 2024 | 141            | 57           | 39             | 88.4%        | 69.2%          |
| 2025 | 142            | 60           | 51             | 96.7%        | 52.9%          |

Die Aus- und Weiterbildung ist nicht nur auf Lernende beschränkt, sondern richtet sich an alle Mitarbeitenden. Durch kontinuierliche Weiterbildungsangebote wird die fachliche Entwicklung unterstützt und der Wissensaufbau im Unternehmen langfristig gesichert.

### Aus- und Weiterbildung (Anzahl Tage)

| Lernende                                 | 2023   | 2024   | 2025   | 2025 pro forma (nur CH) |
|--|--------|--------|--------|-------------------------|
| Aus- und Weiterbildungstage              | 11 477 | 10 200 | 10 061 | 9 650                   |
| Aus- und Weiterbildungstage je Lernenden | 76.5   | 67.5   | 68.2   | 68.2                    |

| Übrige Mitarbeitende                          | 2023 | 2024  | 2025 | 2025 pro forma (nur CH) |
|---|------|-------|------|-------------------------|
| Aus- und Weiterbildungstage                   | 615  | 1 140 | 975  | 899                     |
| Aus- und Weiterbildungstage je Mitarbeitenden | 0.7  | 1.3   | 1.2  | 1.8                     |

mobilezone legt auch in Zukunft den Fokus auf die Mitarbeitenden, ihre Entwicklung im Unternehmen und ihr Wohlbefinden. Mit den beschriebenen Massnahmen, die laufend ergänzt werden, sollen die gesetzten Ziele sowie die entsprechenden Kennzahlen erreicht beziehungsweise verbessert werden.

Im Berichtsjahr lag die Mitarbeiterzufriedenheit bei 79.0 Prozent in der Schweiz und somit knapp sechs Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert von 84.9 Prozent. Ein weiterer Indikator für die Mitarbeiterzufriedenheit ist die ungeplante Fluktuation, die im Themenstandard «ESRS S1-6: Demografische und strukturelle Merkmale der Mitarbeitenden» ausgewiesen wird.

### Mitarbeiterzufriedenheit

| Land              | 2023  | 2024  | 2025  | Ziel 2030 |
|-------------------|-------|-------|-------|-----------|
| Schweiz           | 84.0% | 84.9% | 79.0% | 85.0%     |
| Deutschland       | 61.0% | 69.7% | 66.8% | n.a.      |
| mobilezone Gruppe | 75.9% | 79.6% | 75.1% | n.a.      |

### ESRS S1-5

## Nachhaltigkeitsziele im Bereich Mitarbeitende

In Bezug auf die Minderung der negativen Auswirkungen und die Förderung positiver Entwicklungen auf unsere Mitarbeitenden haben wir zum aktuellen Zeitpunkt keine gesonderten, zeitgebundenen oder ergebnisorientierten Ziele festgelegt.

Aktuell befinden wir uns in einer übergreifenden Transformation unserer HR-Prozesse, mit dem Ziel, zentrale Personalmanagement-Funktionen weiter zu digitalisieren und systematisch zu konsolidieren. Diese Modernisierung schafft die Voraussetzung, um künftig eine automatisierte und datengestützte Bewertung von Handlungsfeldern vorzunehmen. Aufbauend auf dieser HR-Transformation werden wir im nächsten Schritt einen strukturierten Evaluierungsprozess aufsetzen, um relevante Zielbereiche und Steuerungsgrössen im Einklang mit den Offenlegungspflichten nach «ESRS S1: Mitarbeitende» zu identifizieren und priorisieren.

Ungeachtet der noch ausstehenden formellen Zieldefinition setzen wir bereits heute gezielt Massnahmen um, insbesondere zur Steigerung der Mitarbeitendenzufriedenheit, zur Förderung flexibler Arbeitsmodelle sowie zur Stärkung einer offenen Unternehmenskultur.

Die Einbindung der Mitarbeitenden erfolgt unter anderem durch interne Feedbackformate und regelmässige Umfragen (vgl. ESRS S1-1 und ESRS S1-4).

## Demografische und strukturelle Merkmale der Mitarbeitenden

In diesem Abschnitt werden die Daten zu unseren Mitarbeitenden zusammengeführt, um einen umfassenden Überblick über die demografische Zusammensetzung, strukturellen Merkmale und Fluktuation unserer Mitarbeitenden zu geben.

Ziel dieser Zusammenstellung ist es, die vielfältigen Aspekte unserer Mitarbeitenden transparent offenzulegen und die Entwicklungen innerhalb der Mitarbeitenden nachvollziehbar zu machen. Die Daten zeigen unter anderem die Verteilung der Mitarbeitenden nach Geschlecht und Beschäftigungsart, Rückkehrquoten nach Elternzeit sowie die Fluktuation innerhalb der Mitarbeitenden.

### Anzahl Mitarbeitende nach Geschlecht, Region und Arbeitsvertrag

| Land                     |                        | 2023         |            |            |            | 2024       |            |            |            | 2025 <sup>1</sup> |             |             |             |
|--------------------------|------------------------|--------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------------|-------------|-------------|-------------|
|                          |                        | ♂            | %          | ♀          | %          | ♂          | %          | ♀          | %          | ♂                 | %           | ♀           | %           |
| Schweiz                  | befristet <sup>2</sup> | 133          | 27.3       | 51         | 31.3       | 107        | 22.5       | 45         | 28.3       | 116               | 24.3        | 42          | 28.0        |
|                          | unbefristet            | 355          | 72.7       | 112        | 68.7       | 369        | 77.5       | 114        | 71.7       | 362               | 75.7        | 108         | 72.0        |
|                          | <b>Total</b>           | <b>488</b>   | <b>100</b> | <b>163</b> | <b>100</b> | <b>476</b> | <b>100</b> | <b>159</b> | <b>100</b> | <b>478</b>        | <b>100</b>  | <b>150</b>  | <b>100</b>  |
| Deutschland              | befristet <sup>2</sup> | 9            | 4.2        | 12         | 7.4        | 15         | 7.4        | 13         | 8.6        | n.a.              | n.a.        | n.a.        | n.a.        |
|                          | unbefristet            | 203          | 95.8       | 151        | 92.6       | 187        | 92.6       | 138        | 91.4       | n.a.              | n.a.        | n.a.        | n.a.        |
|                          | <b>Total</b>           | <b>212</b>   | <b>100</b> | <b>163</b> | <b>100</b> | <b>202</b> | <b>100</b> | <b>151</b> | <b>100</b> | <b>n.a.</b>       | <b>n.a.</b> | <b>n.a.</b> | <b>n.a.</b> |
| <b>mobilezone Gruppe</b> | <b>Total</b>           | <b>1 026</b> |            |            |            | <b>988</b> |            |            |            | <b>628</b>        |             |             |             |

<sup>1</sup> Im Berichtsjahr bezieht sich die Kennzahl auf die Schweizer Geschäftsbereiche, da der deutsche Geschäftsbereich per 31.12.2025 nicht mehr Teil der mobilezone Gruppe ist.

<sup>2</sup> Zu den befristeten Vertragsarten gehören insbesondere die Lernenden.

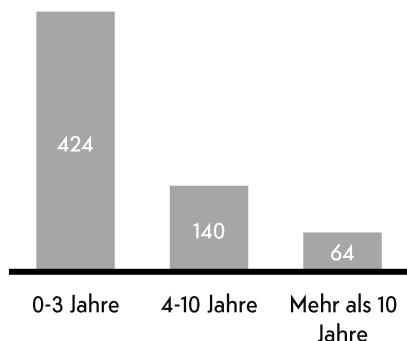
### Anzahl Mitarbeitende nach Beschäftigungsart und Geschlecht

| Geschlecht               | Arbeitspensum | 2023         |            | 2024       |            | 2025 <sup>3</sup> |            |
|--------------------------|---------------|--------------|------------|------------|------------|-------------------|------------|
|                          |               |              | %          |            | %          |                   | %          |
| ♂                        | Teilzeit      | 53           | 7.6        | 66         | 9.7        | 16                | 3.3        |
|                          | Vollzeit      | 647          | 92.4       | 612        | 90.3       | 462               | 96.7       |
|                          | <b>Total</b>  | <b>700</b>   | <b>100</b> | <b>678</b> | <b>100</b> | <b>478</b>        | <b>100</b> |
| ♀                        | Teilzeit      | 106          | 32.5       | 106        | 34.2       | 29                | 19.3       |
|                          | Vollzeit      | 220          | 67.5       | 204        | 65.8       | 121               | 80.7       |
|                          | <b>Total</b>  | <b>326</b>   | <b>100</b> | <b>310</b> | <b>100</b> | <b>150</b>        | <b>100</b> |
| <b>mobilezone Gruppe</b> | <b>Total</b>  | <b>1 026</b> |            | <b>988</b> |            | <b>628</b>        |            |

<sup>3</sup> Im Berichtsjahr bezieht sich die Kennzahl auf die Schweizer Geschäftsbereiche, da der deutsche Geschäftsbereich per 31.12.2025 nicht mehr Teil der mobilezone Gruppe ist.

## Anzahl Mitarbeitende nach Betriebszugehörigkeit 2025

(Schweiz)



### Elternzeit

| Land        | 2023  |   |    |      | 2024 |      |    |      | 2025 |      |      |     |      |      |
|-------------|---|---|----|------|------|------|----|------|------|------|------|-----|------|------|
|             | ♂   | % | ♀  | %    | ♂    | %    | ♀  | %    | ♂    | %    | ♀    | %   |      |      |
| Schweiz     | Gesamtzahl Anspruch Elternzeit                        |   | 13 | 5    | 22   | 10   | 15 | 7    |      |      |      |     |      |      |
|             | Gesamtzahl Elternzeit genommen                        |   | 13 | 5    | 22   | 10   | 15 | 7    |      |      |      |     |      |      |
|             | Rückkehr nach Elternzeit an Arbeitsplatz <sup>1</sup> |   | 13 | 100  | 4    | 80.0 | 22 | 100  | 9    | 90.0 | 15   | 100 | 4    | 57.1 |
|             | 12 Monate n. Rückkehr noch beschäftigt <sup>2</sup>   |   | 9  | 69.2 | 3    | 60.0 | 15 | 68.2 | 7    | 70.0 | n.a. |     | n.a. |      |
| Deutschland | Gesamtzahl Anspruch Elternzeit                        |   | 6  | 10   | 2    | 16   | 2  | 12   |      |      |      |     |      |      |
|             | Gesamtzahl Elternzeit genommen                        |   | 5  | 9    | 2    | 16   | 2  | 12   |      |      |      |     |      |      |
|             | Rückkehr nach Elternzeit an Arbeitsplatz <sup>1</sup> |   | 2  | 40.0 | 5    | 55.5 | 2  | 100  | 2    | 12.5 | 2    | 100 | n.a. |      |
|             | 12 Monate n. Rückkehr noch beschäftigt <sup>2</sup>   |   | 2  | 100  | 2    | 40.0 | 1  | 50.0 | 2    | 12.5 | 2    | 100 | n.a. |      |

Die Elternzeit ist an den Standorten der mobilezone Gruppe gemäss den lokalen Gesetzen unterschiedliche geregelt.

<sup>1</sup> Rückkehrate: Anzahl Frauen und Männer, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind, im Verhältnis zur insgesamt vereinbarten Rückkehr an den Arbeitsplatz.

<sup>2</sup> Verbleiberate: Anzahl Frauen und Männer, die 12 Monate nach Rückkehr an den Arbeitsplatz noch beschäftigt waren, im Verhältnis zu an den Arbeitsplatz zurückgekehrten Frauen und Männer. Ausweisung Werte jeweils im Jahr der beanspruchten Elternzeit (2025 ausstehend).

### Fluktuation

|                                | 2023  | 2024  | 2025 <sup>3</sup> | Ziel 2030 |
|--------------------------------|-------|-------|-------------------|-----------|
| Geplant/Natürlich <sup>4</sup> | 19.4% | 17.8% | 16.5%             | 15.0%     |
| Ungeplant <sup>5</sup>         | 13.7% | 13.1% | 11.9%             | 10.0%     |
| Total                          | 33.1% | 30.9% | 28.4%             | 25.0%     |

<sup>3</sup> Im Berichtsjahr bezieht sich die Kennzahl auf die Schweizer Geschäftsbereiche, da der deutsche Geschäftsbereich per 31.12.2025 nicht mehr Teil der mobilezone Gruppe ist.

<sup>4</sup> Die geplante Fluktuation umfasst alle Abgänge, bei denen das Arbeitsverhältnis vonseiten mobilezone aufgelöst wurde. Die natürliche Fluktuation umfasst Abgänge, verursacht durch das Ende eines befristeten Vertrags, durch Pensionierungen oder Tod des Arbeitnehmenden.

<sup>5</sup> Ungeplante Fluktuation bedeutet, dass Mitarbeitende ihre Arbeitsverträge mit mobilezone von sich aus gekündigt haben. Sie errechnet sich aus der Summe des Jahresanfangs- und des Jahresendbestands, geteilt durch zwei, im Verhältnis zu den ungeplanten Austritten.

ESRS S1-9

## Diversität

Die mobilezone Kultur ist geprägt von ihrer Vielfalt. Über alle Schweizer Standorte hinweg sind bei uns Menschen aus 41 Nationen (im Vorjahr in Deutschland und der Schweiz 47 Nationalitäten) beschäftigt.

Die mobilezone Mitarbeitenden sind nicht nur hinsichtlich ihrer Nationalitäten divers, sondern auch in Bezug auf ihren beruflichen Hintergrund und vieler weiterer Merkmale. mobilezone sieht diese Vielfalt als Chance für die Kundenberatung, als Garant für Innovation ebenso wie als Gelegenheit für den Austausch und die Weiterentwicklung des Unternehmens. Die Förderung der Diversität auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Bereichen bleibt auch in Zukunft ein wichtiges Ziel im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie. In Bezug auf die weibliche Vertretung in Führungspositionen haben wir uns Ziele gesetzt, die den regulatorischen Anforderungen in der Schweiz entsprechen. Wenn sich Personen mit vergleichbaren Qualifikationen bewerben, wird diejenige bevorzugt, die positiv zur Diversität des Verwaltungsrats oder des Managements beiträgt. Als Ziel soll der Frauenanteil im oberen Kader soll bis 2030 von aktuell 10.0 Prozent auf 20.0 Prozent ansteigen.

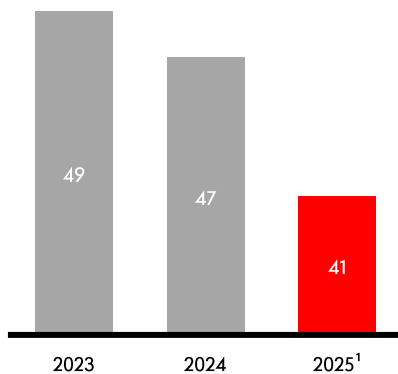
### Diversität in Kontrollorganen und unter Mitarbeitenden (geprüft)

| Stellung im Unternehmen     | 2023       |             |            |             | 2024       |             |            |             | 2025 <sup>1</sup> |             |            |             |
|-----------------------------|------------|-------------|------------|-------------|------------|-------------|------------|-------------|-------------------|-------------|------------|-------------|
|                             | ♂          | %           | ♀          | %           | ♂          | %           | ♀          | %           | ♂                 | %           | ♀          | %           |
| Oberes Kader                | 13         | 92.9        | 1          | 7.1         | 15         | 88.2        | 2          | 11.8        | 9                 | 90.0        | 1          | 10.0        |
| Mittleres und unteres Kader | 59         | 74.6        | 20         | 25.4        | 52         | 76.5        | 16         | 23.5        | 31                | 88.6        | 4          | 11.4        |
| Mitarbeitende               | 508        | 67.6        | 243        | 32.4        | 484        | 67.5        | 233        | 32.5        | 324               | 75.7        | 104        | 24.3        |
| Lernende                    | 120        | 65.9        | 62         | 34.1        | 127        | 68.3        | 59         | 31.7        | 114               | 73.5        | 41         | 26.5        |
| <b>mobilezone Gruppe</b>    | <b>700</b> | <b>68.2</b> | <b>326</b> | <b>31.8</b> | <b>678</b> | <b>68.6</b> | <b>310</b> | <b>31.4</b> | <b>478</b>        | <b>76.1</b> | <b>150</b> | <b>23.9</b> |

<sup>1</sup> Im Berichtsjahr bezieht sich die Kennzahl auf die Schweizer Geschäftsbereiche, da der deutsche Geschäftsbereich per 31.12.2025 nicht mehr Teil der mobilezone Gruppe ist.

### Neu eingestellte Mitarbeitende nach Geschlecht und Region

| Land                     | 2023       |             |           |             | 2024       |             |            |             | 2025       |             |           |             |
|--------------------------|------------|-------------|-----------|-------------|------------|-------------|------------|-------------|------------|-------------|-----------|-------------|
|                          | ♂          | %           | ♀         | %           | ♂          | %           | ♀          | %           | ♂          | %           | ♀         | %           |
| Schweiz                  | 134        | 26.2        | 43        | 25.1        | 183        | 39.5        | 65         | 41.5        | 201        | 42.1        | 46        | 29.8        |
| Deutschland              | 53         | 23.8        | 38        | 22.3        | 35         | 17.3        | 37         | 23.9        | 40         | 20.0        | 27        | 18.8        |
| <b>mobilezone Gruppe</b> | <b>187</b> | <b>25.5</b> | <b>81</b> | <b>23.7</b> | <b>218</b> | <b>32.8</b> | <b>102</b> | <b>32.7</b> | <b>241</b> | <b>35.6</b> | <b>73</b> | <b>24.5</b> |

**Nationalitäten (geprüft)**

<sup>1</sup> Im Berichtsjahr bezieht sich die Kennzahl auf die Schweizer Geschäftsbereiche, da der deutsche Geschäftsbereich per 31.12.2025 nicht mehr Teil der mobilezone Gruppe ist.

ESRS S1-14

**Gesundheit und Arbeitsschutz**

Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden sind uns wichtig. Entsprechend nehmen wir unsere Verantwortung ernst, ein guter Arbeitgeber zu sein und unsere Mitarbeitenden so gut wie möglich in der Ausübung ihrer Tätigkeiten zu unterstützen und ihnen einen sicheren Arbeitsplatz zu bieten sowie präventive Massnahmen zum Schutz aller durchzuführen. Wir stellen die Sicherheit und Gesundheit unseres Personals durch verschiedene Massnahmen sowie Weiterbildungen sicher. Ein Sicherheitskonzept sorgt dafür, dass mobilezone für verschiedene Arten von Risiken von innen und aussen vorbereitet ist und im Eintrittsfall jederzeit adäquat reagieren kann. Dazu werden regelmässige Schulungen und Übungen durchgeführt und im Anschluss hinsichtlich Verbesserungsmöglichkeiten evaluiert.

Alle Mitarbeitenden unseres Unternehmens, und damit 100 Prozent, sind durch eine obligatorische Unfallversicherung abgesichert. Damit stellen wir sicher, dass Gesundheitsschutz und Absicherung bei Unfällen für unsere Mitarbeitenden gewährleistet sind.

Alle Mitarbeitenden von mobilezone leisten einen Beitrag zum Arbeitsschutz. mobilezone befähigt sie dazu, indem sie regelmässig beispielsweise zum Thema Brandschutz und Evakuierung geschult werden. Einzelne Mitarbeitende wurden zu Brandschutz Helfern ausgebildet, die im Brandfall entsprechendes Wissen zur Brandlöschung und Evakuierung abrufen können. In der Logistik halten die Mitarbeitenden entsprechende Sicherheitsstandards ein, zu denen sie geschult werden, wie der korrekte Umgang mit Staplerfahrzeugen oder die korrekte Kleidung. Unsere Reparaturwerkstatt wurde ESD-konform (Electrostatic Discharge bzw. elektrostatische Entladung) gebaut, um Reparaturgeräte zuverlässig vor Schäden durch elektrische Entladungen zu schützen und unsichtbare Defekte an den Geräten zu vermeiden.

**Krankheits- und Unfalltage (KUHT)**

| Land              |                         | 2023  | 2024  | 2025  |
|-------------------|-------------------------|-------|-------|-------|
| Schweiz           | Anzahl KUHT             | 4 110 | 4 438 | 4 619 |
|                   | Ø Anzahl Mitarbeitende  | 683   | 642   | 632   |
|                   | KUHT pro Mitarbeitenden | 6.0   | 6.9   | 7.3   |
| Deutschland       | Anzahl KUHT             | 3 547 | 3 721 | 4 198 |
|                   | Ø Anzahl Mitarbeitende  | 393   | 366   | 344   |
|                   | KUHT pro Mitarbeitenden | 9.0   | 10.2  | 12.2  |
| mobilezone Gruppe | Anzahl KUHT             | 7 657 | 8 159 | 8 817 |
|                   | Ø Anzahl Mitarbeitende  | 1 076 | 1 007 | 976   |
|                   | KUHT pro Mitarbeitenden | 7.1   | 8.1   | 9.0   |

Anzahl Mitarbeitende jeweils in Headcounts angegeben.

mobilezone legt auch in Zukunft den Fokus auf die Mitarbeitenden, ihre Entwicklung im Unternehmen und ihr Wohlbefinden. Mit den beschriebenen Massnahmen, die laufend ergänzt werden, sollen die gesetzten Ziele sowie die entsprechenden Kennzahlen erreicht beziehungsweise verbessert werden. Im Geschäftsjahr 2030 werden die folgenden Ziele verfolgt: Wir wollen die Anzahl der Abwesenheiten durch Krankheit / Unfall in unserem Unternehmen von aktuell 7.3 Tagen auf 7.0 Tage je Mitarbeitenden reduzieren.

ESRS S1-16

**Vergütungstransparenz**

Um allfällige Lohnunterschiede zwischen weiblichen und männlichen Mitarbeitenden sowie zwischen den verschiedenen Kaderstufen systematisch zu identifizieren und gezielt anzugehen, hat mobilezone im Jahr 2021 erstmals eine umfassende Lohngleichheitsanalyse durchgeführt. Im Berichtsjahr 2025 legen wir erstmals den Gender Pay Gap offen, da diese Kennzahl zunehmend von unseren Stakeholdern sowie im Rahmen regulatorischer Anforderungen als wichtige Referenz erwartet wird. Es handelt sich um einen unbereinigten Gender Pay Gap auf Basis des durchschnittlichen Bruttojahreslohns pro Vollzeitäquivalent (FTE), ohne Lernende, inkl. Teilzeitkräfte hochgerechnet auf ein Arbeitspensum von 100 Prozent. Für das Berichtsjahr 2025 beträgt dieser 14.7 Prozent. Im Vergleich zum aktuellen Schweizer Durchschnitt aus dem Jahr 2022 von 16 Prozent (Quelle: Bundesamt für Statistik) fallen die Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen bei mobilezone dazu im Vergleich geringer aus.

Zur Förderung der Lohngleichheit werden weiterhin regelmässige Lohnüberprüfungen durchgeführt. Ziel ist es, den Gender Pay Gap kontinuierlich zu reduzieren.

Zur weiteren Erhöhung der Vergütungstransparenz legt mobilezone auch das Verhältnis der jährlichen Gesamtentschädigung der höchstbezahlten Person der Gruppe zur durchschnittlichen Gesamtentschädigung aller Mitarbeitenden offen. Im Berichtsjahr 2025 betrug dieses Verhältnis 21.6 (Vorjahr: 14.4) und ist damit um 7.2 Punkte angestiegen.

Für die Berechnung wurden die im Vergütungsbericht 2025 ausgewiesene Gesamtvergütung des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats über CHF 1'599'000 (Vorjahr: CHF 1'093'000) sowie der in der konsolidierten Erfolgsrechnung dargestellte Gesamtpersonalaufwand (CHF 70.4 Mio.; Vorjahr: CHF 75.7 Mio.) herangezogen. Der gesamte Personalaufwand bestehend aus Löhnen und Gehältern, Sozialversicherungs- und Vorsorgeleistungen sowie übrigen Personalaufwendungen, wurde durch den durchschnittlichen Personalbestand auf Vollzeitbasis (929 FTE; Vorjahr: 981 FTE) dividiert.

mobilezone verfolgt weiter das Ziel, auch im Bereich der Vergütung faire, nachvollziehbare und verantwortungsvolle Strukturen sicherzustellen.

ESRS S1-17

## **Umgang mit Menschenrechtsverletzungen und Beschwerden**

Im Berichtszeitraum wurden keine Vorfälle festgestellt, die eine tatsächliche oder potenzielle Verletzung der Menschenrechte unserer eigenen Arbeitskräfte darstellen.

Ebenso lagen keine Beschwerden vor, die sich auf menschenrechtliche Belange wie etwa Diskriminierung, unfaire Behandlung, Zwangsarbeit oder Einschränkungen der Vereinigungsfreiheit beziehen. Unsere internen Meldestellen (wie die anonyme Meldestelle der Ethik-Hotline) sowie regelmässige Befragungen der Mitarbeitenden haben keine Hinweise auf menschenrechtliche Verstösse ergeben.

Wir prüfen sämtliche eingehenden Hinweise vertraulich und im Rahmen unseres etablierten Hinweisgeberverfahrens. Dabei verfolgen wir das Ziel, mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen und präventiv gegenzusteuern.

# Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

## Übersicht über die Berichterstattung: Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Unsere Verantwortung erstreckt sich nicht nur auf die eigenen Mitarbeitenden, sondern umfasst auch die Arbeitskräfte in unserer Wertschöpfungskette. mobilezone legt Wert darauf, dass auch bei Zulieferern und Partnern grundlegende Arbeits- und Sozialstandards eingehalten werden.

In diesem Kapitel geben wir einen Überblick über die wichtigsten Aspekte und Entwicklungen in Bezug auf die Arbeitskräfte in unserer Lieferkette. Die Darstellung erfolgt entlang der Themenbereiche Strategien, Dialog mit Lieferanten, Beschwerdemanagement, Massnahmen sowie Ziele. Dadurch geben wir einen strukturierten und transparenten Einblick in unsere Ansätze zur Förderung von fairen Arbeitsbedingungen und sozialen Standards in der gesamten Wertschöpfungskette.

Die im Wesentlichkeitsprozess identifizierten relevanten Auswirkungen, Risiken und Chancen sind in «ESRS 2 IRO-1: Doppelte Wesentlichkeit» und «ESRS 2 IRO-2: Zentrale Themen aus der doppelten Wesentlichkeitsanalyse» beschrieben und bilden die Grundlage für die nachfolgenden Ausführungen zu diesem Standard.

## Strategien für faire Arbeitsbedingungen in der Lieferkette

Im Geschäftsjahr 2023 wurde erstmals ein eigener Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner erstellt und in die operativen Prozesse integriert. Der Kodex bildet die Grundlage für eine ethische und umweltfreundliche Lieferkette. Der Verhaltenskodex gilt für alle Lieferanten und Geschäftspartner sowie deren Mitarbeitende, Vertreter und Unterauftragnehmer und stützt sich auf internationale Standards wie die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UN Global Compact), die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO). Er beinhaltet Richtlinien im Bereich Menschenrechte, Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit, Sozialstandards, Umweltschutz, Sicherheit, Korruption, Konfliktmineralien und Compliance. Mit dem Kodex verpflichten wir unsere Geschäftspartner, dass sie ihre Verantwortung entlang der Lieferkette anerkennen und übernehmen.

Die im Geschäftsjahr 2024 erstellte und vom Verwaltungsrat genehmigte Menschenrechtsrichtlinie der mobilezone Gruppe unterstreicht das Engagement des Unternehmens für die Achtung und Förderung der Menschenrechte entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Sie basiert auf internationalen Standards wie der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte. Die Richtlinie legt besonderen Wert auf die Vermeidung von Kinder- und Zwangsarbeit, die Förderung fairer Arbeitsbedingungen sowie die Nichtdiskriminierung.

Wir sehen grundsätzlich weiteres Potenzial, diese Thematik gezielt auszubauen. Aufgrund unseres Geschäftsmodells können wir derzeit nur eingeschränkt Einfluss auf Entwicklungen innerhalb der Wertschöpfungskette nehmen und beabsichtigen daher gemeinsam mit unseren Partnern daran, die Thematik voranzubringen.

## Dialog mit Lieferanten zur sozialen Verantwortung

Im Rahmen unseres Lieferantenmanagements führen wir keine formellen Audits durch. Stattdessen legen wir Wert auf einen partnerschaftlichen und transparenten Dialog mit unseren Lieferanten. Durch regelmässige Kommunikation fördern wir das Bewusstsein für Nachhaltigkeitsanforderungen und unterstützen die kontinuierliche Verbesserung entlang der Wertschöpfungskette. Unsere Strategie basiert auf Vertrauen, Kooperation und gegenseitigem Engagement, um gemeinsam nachhaltige Standards zu etablieren und Risiken frühzeitig zu erkennen.

Zusätzlich zu unserem partnerschaftlichen Austausch streben wir an, über Datenbankauswertungen potenzielle Nachhaltigkeitsrisiken (sogenannte «Red Flags») zu identifizieren und tiefere Einsichten in das Verhalten unserer Lieferanten zu erhalten. Diese Risikobewertung dient als Grundlage für nachgelagerte Massnahmen wie zum Beispiel die gezielte Auswahl von Lieferanten, individuelle Gespräche zur Klärung von Auffälligkeiten oder verstärkten Austausch zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Dieses datenbasierte Screening wird uns künftig eine frühzeitige Risikoerkennung und fokussierte Massnahmen ermöglichen, ohne aufwendige Audits vor Ort durchführen zu müssen. Die Umsetzung dieser Massnahme ist für die Jahre 2026 und 2027 geplant.

ESRS S2-3

### **Beschwerdemanagement innerhalb der Lieferkette**

Zur Meldung von Bedenken und zur Behebung potenziell negativer Auswirkungen auf Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette stellt mobilezone eine Ethik-Hotline zur Verfügung (vgl. ESRS S1-3). Diese steht allen Stakeholdern offen, einschliesslich der Arbeitskräfte entlang der Lieferkette, und ermöglicht die vertrauliche Meldung von Verstössen gegen unternehmensinterne Werte und Richtlinien.

Die Ethik-Hotline ist dazu da, einen Verstoss oder einen Verdacht auf einen Verstoss gegen die Werte und Richtlinien von mobilezone und ihren Tochterunternehmen oder einen Vorfall, der sich negativ auf das Unternehmen, das Leben oder die Gesundheit einer Person auswirken, zu melden. Die Ethik-Hotline ist ein wichtiges Instrument, um die Werte unseres Unternehmens zu bewahren und das Vertrauen von Mitarbeitenden, Kunden, Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit zu erhalten.

Allen eingehenden Meldungen wird nachgegangen und einer sorgfältigen Überprüfung unterzogen. Zusätzlich werden in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Lieferanten geeignete Massnahmen zur Abhilfe ergriffen. Durch die Bereitstellung dieses Kanals sowie durch die Erwartung an unsere Lieferanten, ebenfalls geeignete Mechanismen einzurichten, fördern wir eine verantwortungsvolle und transparente Handhabung von menschenrechtlichen und arbeitsbezogenen Risiken entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

ESRS S2-4

### **Massnahmen zum Schutz von Arbeitskräften innerhalb der Lieferkette**

Im Rahmen unserer partnerschaftlichen Lieferantenbeziehungen setzen wir auf kontinuierlichen Dialog statt formeller Audits. Dabei legen wir besonderen Wert auf Transparenz, Aufklärung und gemeinsame Lösungsansätze. Zudem erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie ihrerseits geeignete Massnahmen zur Sicherstellung fairer Arbeitsbedingungen und menschenrechtlicher Standards implementieren.

Potenzielle Chancen, etwa durch die Zusammenarbeit mit verantwortungsvollen Partnern, nutzen wir gezielt zur Stärkung nachhaltiger Lieferbeziehungen und zur Förderung guter Praxis entlang der Wertschöpfungskette.

Die Wirksamkeit dieser Massnahmen wird anhand der Ergebnisse der Risikobewertung, Rückmeldungen aus dem Lieferantendialog sowie der Meldungen über unsere Ethik-Hotline regelmässig reflektiert. So stellen wir sicher, dass unsere Ansätze zur Risikominderung und zur Förderung positiver Wirkungen kontinuierlich weiterentwickelt werden.

ESRS S2-5

### **Ziele zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen innerhalb der Lieferkette**

Gemäss Artikel 964a ff. des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) ist mobilezone verpflichtet, entlang der Lieferkette Sorgfaltspflichten hinsichtlich Umwelt-, Sozial-, Arbeitnehmerbelange, der Bekämpfung von Korruption, der Vermeidung von Zwangs- sowie Kinderarbeit und der Einhaltung von Menschenrechten wahrzunehmen. In diesem Zusammenhang wurde die Lieferantenstruktur der mobilezone Gruppe einer systematischen Risikoanalyse unterzogen. Die Ergebnisse zeigen, dass ein Grossteil der Lieferanten ihren Sitz in Ländern haben, die vergleichbare gesetzliche, regulatorische und normative Anforderungen haben wie mobilezone. Das Risiko, das von diesen direkten Lieferanten ausgeht, wird daher als gering eingestuft. Der Grossteil des Einkaufsvolumens von mobilezone entfällt auf Smartphones, Zubehör und Wearables. Die Produktion dieser Güter erfolgt in verschiedenen Regionen der Welt mit teils komplexen Lieferketten. Daher werden die Risiken entlang der Lieferkette im Zusammenhang mit dem Einkauf dieser Güter als inhärent höher eingestuft. Es wurden folgende Massnahmen getroffen, um den gesetzlichen Sorgfaltspflichten nachzukommen:

- ✓ Der Verhaltenskodex für Lieferanten wurde denjenigen Lieferanten von Smartphones, Zubehör und Wearables sowie den wichtigsten Dienstleistern zur Unterschrift vorgelegt, die das grösste Einkaufsvolumen ausmachen. Zudem wurde der Kodex sämtlichen Lieferanten mit Sitz in einem Land mit erhöhtem Risiko für Kinderarbeit zugesendet.

- ✔ 37 Lieferanten haben den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet retourniert oder auf einen eigenen Kodex oder Richtlinien verwiesen, die den Standards von mobilezone mindestens entsprechen. Diese Lieferanten decken 89.8 Prozent (Vorjahr: 87.8 Prozent) des gesamten, gruppenweiten Einkaufsvolumens ab.
- ✔ Von unseren Lieferanten für Smartphones, Wearables und Zubehör haben 18 unseren Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet oder auf einen eigenen Kodex oder Richtlinien verwiesen, die den Standards von mobilezone mindestens entsprechen. Auf diese Weise decken wir 95.4 Prozent (Vorjahr: 97.3 Prozent) des Einkaufsvolumens für Hardware ab.
- ✔ Bei potenziellen Verstössen gegen den Verhaltenskodex sucht mobilezone den Dialog mit den betroffenen Lieferanten und sucht nach Lösungen, um die Situation zu verbessern. Wir behalten uns angemessene Sanktionen bis hin zur Vertragskündigung vor.
- ✔ Die folgende Tabelle zeigt den Anteil am gruppenweiten Einkaufsvolumen der Lieferanten, die den mobilezone Lieferantenkodex oder gleichwertige Richtlinien unterzeichnet haben, im Verhältnis zum Einkaufsvolumen (in CHF) ihrer jeweiligen Kategorie.

**Vom Lieferantenkodex abgedecktes Einkaufsvolumen**

|   | 2023  | 2024  | 2025<br>Gesamt | 2025<br>pro forma<br>(nur CH) | Ziel 2030<br>(nur CH) |
|---|-------|-------|----------------|-------------------------------|-----------------------|
| Abgedecktes Einkaufsvolumen (gesamt)  | 83.1% | 87.8% | 89.8%          | 82.6%                         | 85.0%                 |
| Einkaufsvolumen Smartphones, Wearables und Zubehör  | 95.1% | 97.3% | 95.4%          | 95.4%                         | 96.0%                 |
| Anteil der Lieferanten mit Sitz in einem Land mit erhöhtem Risiko für Kinderarbeit, die den Kodex unterzeichnet haben | 100%  | 100%  | 100%           | 100%                          | 100%                  |

Die Analyse der Lieferantenbasis sowie die Erkenntnisse aus den durchgeführten Massnahmen lassen mobilezone zum Schluss kommen, dass kein begründeter Verdacht auf Kinderarbeit entlang der Lieferkette besteht und Mindeststandards hinsichtlich Umwelt, Sozial-, Arbeitnehmerbelange und der Bekämpfung von Korruption eingehalten werden. Dennoch ist im Geschäftsjahr 2026 die Umsetzung der folgenden Massnahmen geplant:

- ✔ Die Quote der Lieferanten, die den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet haben, soll weiter erhöht werden. Dabei werden bestehende Lieferanten in regelmässigen Abständen gebeten, den Lieferantenkodex neu zu unterzeichnen, um die Sensibilität für das Thema aufrechtzuerhalten.
- ✔ Wir halten den Anteil der Lieferanten für Smartphones, Wearables und Zubehör, die unseren Lieferantenkodex oder gleichwertige Richtlinien bestätigt haben, bei konstant hohen 95 Prozent des gesamten, gruppenweiten Einkaufsvolumens für Hardware.
- ✔ Neue Lieferanten unterschreiben den Verhaltenskodex zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses oder sind in der Lage, auf eigene Kodizes oder Richtlinien zu verweisen, die den Standards von mobilezone mindestens entsprechen.

# Verbraucher und Kunden

## Übersicht über die Berichterstattung: Verbraucher und Kunden

Smartphones sind heute der Schlüssel zur digitalen Welt: Für Kommunikation, Bildung, Information, kontaktlose Zahlungsfunktion und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Doch nicht alle Menschen haben gleichberechtigten Zugang dazu. Wir setzen uns dafür ein, dass möglichst viele Menschen digitale Chancen nutzen können – unabhängig von Alter, Herkunft oder sozialem Hintergrund.

Dabei achten wir darauf, ein vielseitiges Angebot bereitzustellen, das zu jedem Portemonnaie passt. Auch der Schutz von Verbraucherrechten, insbesondere wenn es um Kinder und Jugendliche geht, ist für uns ein besonderes Anliegen. Wir begleiten unsere Kunden mit verständlichen Informationen, fairen Angeboten und transparenten Services. Die Einhaltung aller datenschutzrelevanten Vorgaben ist uns dabei besonders wichtig und steht im Einklang mit unserer Verantwortung gegenüber Kunden sowie unserem Anspruch an Transparenz und Vertrauenswürdigkeit.

Die im Wesentlichkeitsprozess identifizierten relevanten Auswirkungen, Risiken und Chancen sind in «ESRS 2 IRO-1: Doppelte Wesentlichkeit» und «ESRS 2 IRO-2: Zentrale Themen aus der doppelten Wesentlichkeitsanalyse» beschrieben und bilden die Grundlage für die nachfolgenden Ausführungen zu diesem Standard.

## Strategien im Zusammenhang unserer Kunden

Unsere Kunden, die unsere Produkte kaufen und unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen, geben dem Unternehmen seine Daseinsberechtigung. Sie stammen aus allen Alterskategorien und zeichnen sich durch eine Vielzahl an unterschiedlichen Bedürfnissen und Merkmalen aus. Wir erreichen sie online über verschiedene digitale Plattformen, in unseren Shops in der Schweiz, via Kundendienst telefonisch, per E-Mail, Chat und über viele weitere Kommunikationskanäle. Die enge Beziehung zu unseren Kunden ist ein wesentlicher Pfeiler unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Sie beeinflusst sowohl unsere Zielsetzungen als auch die konkrete Umsetzung verantwortungsvoller Geschäftspraktiken.

Unsere Strategie ist darauf ausgelegt, unsere Kunden im sogenannten Omnichannel-Ansatz dort abzuholen, wo sie ihren Einkauf tätigen wollen, und die entsprechende Customer Journey sicherzustellen. Wir möchten unseren Kunden ein optimales individuelles Kundenerlebnis bieten und erreichen, dass sie wiederkommen und sich eine auf Vertrauen basierende Kundenbeziehung bilden kann. Weiterhin sind wir so aufgestellt, dass wir den Kunden auch im Aftersales-Prozess eingehend und zufriedenstellend unterstützen können. Wir wissen, dass zufriedene Kunden auch treue Kunden sind.

mobilezone hat im Jahr 2020 den mobilezone Club ins Leben gerufen. Kunden, die Mitglied des Kundenvorteilsprogramms sind, profitieren von attraktiven Preisreduktionen und Sonderangeboten sowie von der Priorisierung beim Verkaufsstart von Mobilgeräten. Zudem können bei jedem Einkauf Punkte gesammelt werden, die bei künftigen Einkäufen zur Zahlung verwendet werden. Gleichzeitig konnte der Registrationsprozess durch technische Optimierungen vereinfacht werden und so ein besseres Kundenerlebnis geschaffen werden. Im vergangenen Geschäftsjahr konnte die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern ausgebaut werden. mobilezone Club Kunden profitieren von zahlreichen attraktiven Freizeitangeboten, Rabatten und Angeboten ausserhalb der Telekommunikationswelt. Zudem erhalten Club Mitglieder ein Geburtstagsgeschenk. Der mobilezone Club verzeichnete Ende 2025 rund 270'000 Mitglieder (Vorjahr: 261'000). Damit wurde das Ziel von 300'000 Mitgliedern verfehlt. Für den mobilezone Club wurden die folgenden Ziele definiert: Wir wollen per Ende 2030 350'000 mobilezone Club Kunden ausweisen.

Mit dem mobilezone Club belohnen wir langjährige Kundschaft, während die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden mit Kundenkontakt eine schnelle und kompetente Unterstützung gewährleistet. Durch direktes Kundenfeedback sowie dessen regelmässige Analyse verbessern wir uns kontinuierlich und nachhaltig. Zufriedene Kunden sind essenziell für unseren Erfolg, weshalb wir gezielt Massnahmen zur Kundenzufriedenheit weiterentwickeln, sei es durch Schulungen, attraktive Treueprogramme oder nachhaltige Telekommunikationslösungen. Ziel ist es, unsere vielfältige Kundschaft stets über ihren Erwartungen zu bedienen. Dabei setzen wir auf ergänzende Angebote, innovative Dienstleistungen und auch unkonventionelle Lösungen. Als mobilezone legen wir grössten Wert auf Compliance und garantieren, dass sämtliche gesetzlichen Verbraucherrechte vollumfänglich eingehalten werden.

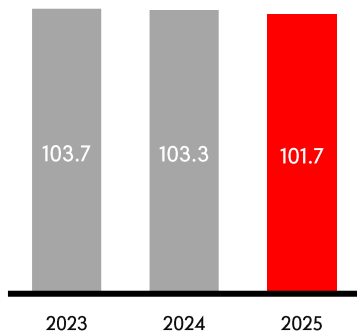
ESRS S4-2

## Kundenzufriedenheit

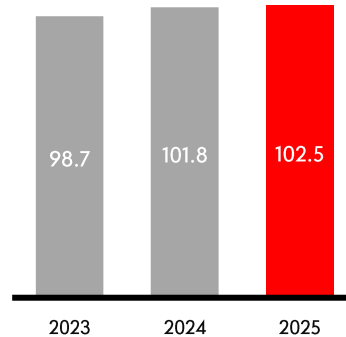
Für mobilezone bildet die Kundenzufriedenheit die Basis für nachhaltige Kundenbeziehungen. Entsprechend hoch gewichtet das Unternehmen die Zentrierung auf den Kunden, was bedeutet, dass das Thema Kunden auch ein Fokusbereich der Unternehmensführung ist. Um dies zu unterstreichen, werden Führungskräfte mit variablen Vergütungsmodellen auch an der Kundenzufriedenheit gemessen. Die Kundenzufriedenheit hängt massgeblich davon ab, wie die Kunden das Einkaufserlebnis bei mobilezone erleben. Seit vielen Jahren implementieren wir gezielte Massnahmen an sämtlichen Kundenkontaktpunkten, um ein dauerhaft hohes Niveau der Kundenzufriedenheit sicherzustellen. Unter Kundenbindung versteht mobilezone, das Kundenerlebnis über alle Kanäle hinweg stetig zu verbessern und so die Kundentreue zu stärken. Dies erreicht sie mit verschiedenen Massnahmen, die kanalspezifisch entwickelt wurden und regelmässig auf ihren Erfolg hin geprüft werden. Die Kundenbindung erfolgt aber auch über ein strategisches Customer-Relationship-Management, wobei mobilezone individuell und automatisiert mittels massgeschneiderter Angebote auf Kundenbedürfnisse eingehen kann.

Kunden profitieren vom direkten Kontakt mit gut ausgebildetem Verkaufspersonal. Oberstes Ziel des Verkaufsprozesses ist es, die Kunden über ihren Erwartungen zu bedienen. Dies bedeutet, Mitarbeitende mit direktem Kundenkontakt so zu schulen, dass sie diesen Auftrag entsprechend ausführen können. Neben dem Wissen über technisch immer bessere Geräte und Zubehörartikel muss das Verkaufspersonal stets auf dem neuesten Stand in Bezug auf das breite Angebot von Mobil-, Festnetz-, TV- und Internet-Abos sowie deren Kombination mit Geräten sein. Im Berichtsjahr lag der Schwerpunkt bei den Schulungen auf der qualitativen wie auch auf der quantitativen Entwicklung der Verkaufsmitarbeitenden sowie auf dem Thema Aftersales. Weiterhin führten auch die Gerätehersteller Trainings mit dem Verkaufspersonal von mobilezone durch, um das Wissen über Produkte zu stärken. Zur Stärkung der Verkaufs- und Produktexpertise wurden im vergangenen Jahr insgesamt 197 (Vorjahr: 190) Weiterbildungstage von Store Managern, Verkaufsberaterinnen und -beratern sowie Verkaufslernenden absolviert.

**Kundenzufriedenheit gesamt<sup>1</sup>**



**Kundenzufriedenheit Schweiz<sup>1</sup>**



<sup>1</sup> Basisjahr 2020: 100

ESRS S4-3

## Beschwerdemanagement für Kunden

Kunden als Teil der nachgelagerten Wertschöpfungskette spielen eine zentrale Rolle in unserem Geschäftsmodell. Durch transparente und barrierefreie Kommunikation sowie den Zugang zu digitalen Dienstleistungen fördern wir die gleichberechtigte Teilhabe an der digitalen Gesellschaft. Unsere Kunden haben verschiedene Möglichkeiten, Anliegen, Beschwerden oder Hinweise einzubringen. Wir stellen unterschiedliche Kontaktwege zur Verfügung, darunter die telefonische Kundenberatung, digitale Servicekanäle (u.a. Chat und E-Mail) sowie persönliche Anlaufstellen. Erkenntnisse aus Beschwerden fließen laufend in die Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen ein.

Wie für unsere Mitarbeitenden und jegliche weitere Stakeholder steht auch unseren Kunden die Ethik-Hotline zur Verfügung, über die anonym Ungereimtheiten in der Unternehmung gemeldet werden können. Für Beschwerden rund um unsere Dienstleistungen, stellen wir eigene Kundenservices zur Verfügung, die über unterschiedliche Kanäle wie Telefon oder Online erreicht werden können (vgl. ESRS S1-3).

Beschwerden können auf systemische Schwachstellen oder Risiken hinweisen, etwa im Bereich Servicequalität, Produktinformationen oder Prozessabläufe. Die entsprechenden Risiken werden im Rahmen unseres Risiko- und Compliance Managements überwacht. Erkenntnisse aus Beschwerdedaten fließen in Verbesserungen ein.

ESRS S4-4

## Massnahmen zum Schutz und die Zufriedenheit unserer Kunden

Um die positiven Auswirkungen unseres Geschäftsmodells auf Kunden zu stärken und potenzielle Risiken proaktiv zu steuern, haben wir eine Reihe gezielter Massnahmen etabliert:

- ✔ **Digitale Inklusion:** Mit einem breit gefächerten Portfolio an Verträgen in unterschiedlichen Preiskategorien stellen wir sicher, dass Menschen aller Einkommensgruppen Zugang zu digitaler Kommunikation erhalten. Damit fördern wir die gleichberechtigte Teilhabe an der digitalen Gesellschaft.
- ✔ **Informationsfreiheit und transparente Kommunikation:** Unsere digitalen Dienstleistungen sind auf einfache Zugänglichkeit und Transparenz ausgelegt. Dies ermöglicht informierte Entscheidungen und unterstützt die freie Meinungsbildung unserer Kundschaft.
- ✔ **Datenschutz und Informationssicherheit:** Der Schutz personenbezogener Daten sowie die Informationssicherheit haben für mobilezone einen sehr hohen Stellenwert. Zur systematischen Minimierung entsprechender Risiken betreiben wir ein umfassendes Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS), das sich an international anerkannten Frameworks wie ISO 27000 und NIST Cybersecurity Framework orientiert. Dazu gehören sowohl organisatorische als auch technische Schutzmassnahmen, verbindliche interne Richtlinien sowie regelmässige Sensibilisierungs- und Schulungsmassnahmen für die Mitarbeitenden. Zur frühzeitigen Erkennung und raschen Reaktion auf potenzielle Sicherheitsvorfälle findet eine Überwachung (Security Monitoring) rund um die Uhr statt.
- ✔ **Kundenzufriedenheit als Frühindikator:** Zur Bewertung unserer Wirkung und zur Identifikation potenzieller Risiken setzen wir auf regelmässige Kundenzufriedenheitsumfragen sowie ein strukturiertes Beschwerdemanagement. Die Erkenntnisse fließen in die Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen sowie in risikorelevante Entscheidungsprozesse ein.
- ✔ **Kundenversprechen:** Um unser Engagement für Transparenz und Verbindlichkeit gegenüber unseren Kunden zusätzlich zu stärken, haben wir im Jahr 2025 erstmals das mobilezone Kundenversprechen formuliert und veröffentlicht. Damit unterstreichen wir, welche Standards wir in Bezug auf Servicequalität, Fairness, Beratung und Datenschutz einhalten. Das Kundenversprechen dient dabei nicht nur als Orientierung für unsere Kundschaft, sondern auch als verbindlicher Leitfadens für unser tägliches Handeln innerhalb der gesamten Organisation.

Die Wirksamkeit unserer Massnahmen wird anhand interner KPIs (z.B. Anzahl der Datenschutzvorfälle, Ergebnis der Kundenzufriedenheit) laufend überwacht. Wo erforderlich, passen wir Prozesse und Systeme auf Basis der Ergebnisse an. Insgesamt zeigt sich, dass unsere Massnahmen zur Stärkung des Vertrauens unserer Kunden sowie zur Reduktion potenzieller Risiken beitragen.

ESRS S4-5

## Ziele für verantwortungsvolle Kundenbeziehungen

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns verschiedene Ziele gesetzt, um die Auswirkungen auf Kunden systematisch zu steuern und sowohl Risiken zu minimieren als auch Chancen zu nutzen.

### Ziele zur Reduktion negativer Auswirkungen:

- ✔ Unser primäres Ziel ist es, Informationssicherheitsvorfälle und Datenschutzverletzungen durch präventive technische und organisatorische Massnahmen bestmöglich zu verhindern. Sollte dennoch ein Vorfall eintreten, streben wir eine sofortige Bearbeitung, mindestens aber innerhalb von 24 Stunden an. Im Ereignisfall legen wir grössten Wert auf ein schnelles, professionelles und koordiniertes Vorgehen, die sofortige Eindämmung des Vorfalls sowie eine zügige Wiederherstellung des Normalbetriebs.

### Ziele zur Förderung positiver Auswirkungen:

- ✔ **Digitale Inklusion:** Wir verfolgen das Ziel, den Zugang zu digitalen Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern, darunter auch für einkommensschwächere Bevölkerungsgruppen sowie umweltbewusste Kunden. Dafür möchten wir unser Refurbished-Geschäft weiter ausbauen und das Angebot an gebrauchten Smartphones weiter vergrössern.
- ✔ **Kundenzufriedenheit:** Wir wollen die Kundenzufriedenheit kontinuierlich erhöhen und Kundenanliegen so schnell wie möglich beantworten.

### Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen:

- ✔ **Integration von Kundenfeedback:** Wir streben an, dass alle strategisch relevanten Anpassungen an das Produktangebot durch strukturierte Auswertung von Kundenrückmeldungen begleitet werden.
- ✔ Alle genannten Ziele werden jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Die Zielerreichung wird anhand definierter Indikatoren überwacht und im Rahmen unseres ESG-Controllings dokumentiert.

## Governance

ESRS G1

# Governance

## Governance im Kontext unserer Nachhaltigkeitsstrategie

Die Struktur und Verankerung unserer Nachhaltigkeitsgovernance, einschliesslich der Zuständigkeiten, Berichtswege und Integration in bestehende Managementprozesse, ist im Abschnitt «ESRS 2: Berichtsrahmen und -struktur» umfassend beschrieben. Dort wird unter anderem erläutert, wie Nachhaltigkeitsthemen in die strategische Unternehmensführung eingebunden sind, wie ESG-Risiken adressiert und wie Fortschritte überwacht werden.

Mit diesem systematischen Ansatz stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeitsaspekte in der gesamten Organisation berücksichtigt werden und eine kontinuierliche Weiterentwicklung im Einklang mit regulatorischen Anforderungen und gesellschaftlichen Erwartungen erfolgt.

ESRS G1-1

## Unternehmenspolitik

Wir stellen sicher, dass Nachhaltigkeitsthemen integraler Bestandteil unserer Unternehmensführung sind. Unsere Governance-Strukturen fördern Transparenz, Verantwortlichkeit und eine konsequente Umsetzung von ESG-Zielen. Verantwortlichkeiten für Nachhaltigkeit sind klar definiert, in unseren Entscheidungsprozessen verankert und werden auf Ebene des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung regelmässig überprüft.

Fortschritte werden durch Monitoring, Kennzahlen und Berichte dokumentiert. Die Governance-Strukturen werden kontinuierlich überprüft und angepasst, um auf neue regulatorische Anforderungen und gesellschaftliche Erwartungen reagieren zu können. Dabei bauen wir auf die allgemeinen Anforderungen und Prinzipien aus «ESRS 2: Berichtsrahmen und -struktur» auf, die die Grundlage für unsere nachhaltigkeitsbezogene Governance bilden.

Zusätzlich wird die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsgovernance durch unsere gruppenweit gültige Umweltpolitik gestützt, die von der Geschäftsleitung verabschiedet wurde und verbindlich für die gesamte mobilezone gilt. Sie legt die grundlegenden Prinzipien fest, nach denen wir unsere Geschäftstätigkeit ausrichten, um ökologische Auswirkungen zu minimieren, Ressourcen effizient zu nutzen und eine kontinuierliche Verbesserung unseres Umweltmanagementsystems sicherzustellen.

## TCFD-Bericht («Task Force on Climate-related Financial Disclosures»)

Seit dem Geschäftsjahr 2024 berichtet die mobilezone Gruppe nach den Richtlinien der «Task Force on Climate-related Financial Disclosures» (TCFD) zu klimabezogenen Risiken und Chancen. Die Berichterstattung zu Governance, Strategie und Risikomanagement sowie Kennzahlen und Zielen zeigt auf, wie mobilezone physische Risiken sowie Übergangsrisiken und Chancen identifiziert und bewirtschaftet, die durch den Klimawandel entstehen und die einen finanziellen Einfluss auf das Unternehmen haben können.

Im Berichtsjahr 2025 umfasst die TCFD-Berichterstattung Aktivitäten der mobilezone in der Schweiz und in Deutschland. Der Verkauf der deutschen Gesellschaften per Ende 2025 führt dazu, dass ab dem Berichtsjahr 2026 nur noch die schweizerischen Gesellschaften im Rahmen der TCFD-Berichterstattung berücksichtigt werden. Die im vorliegenden Bericht dargestellten klimabezogenen Risiken und Chancen basieren somit auf der Organisationsstruktur des Jahres 2025.

mobilezone verfolgt das strategische Ziel, einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, indem der Energieverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen gesenkt werden sowohl im eigenen Unternehmen als auch entlang der Wertschöpfungskette. Eine verantwortungsbewusste und zukunftsorientierte Unternehmensführung stärkt die Widerstandsfähigkeit des Geschäftsmodells und somit die langfristige Wertschöpfung von mobilezone.

### Governance

Im Einklang mit den Empfehlungen der TCFD hat mobilezone die bestehenden Governance-Strukturen und -Prozesse im Hinblick auf den Umgang mit klimabezogenen Risiken und Chancen überprüft. Die Integration von Klimathemen in die Unternehmensführung bildet einen wesentlichen Bestandteil unserer langfristigen Strategie und unseres nachhaltigen Geschäftsbetriebs. Detaillierte Informationen zu den Verantwortlichkeiten sowie den Gremien, die die Nachhaltigkeitsprozesse steuern, sind unter «ESRS 2 GOV-1: Nachhaltigkeit in der Verantwortung unserer Unternehmensleitung» in diesem Bericht offengelegt.

### Strategie

Die TCFD-Richtlinien unterscheiden zwischen physischen Risiken, Übergangsrisiken und Chancen. Wesentliche Risiken und deren finanzielle Bedeutung werden von mobilezone im Rahmen des gruppenweiten Risikomanagementprozesses identifiziert, beurteilt und entsprechende Massnahmen abgeleitet.

#### Physische Risiken

mobilezone sieht sich durch den Klimawandel mit verschiedenen physischen Risiken konfrontiert, die sowohl akut als auch chronisch auftreten können. Akute Risiken umfassen extreme Wetterereignisse wie Stürme, Hitzewellen und Überschwemmungen, die die Geschäftstätigkeit beeinträchtigen können. Solche Ereignisse könnten die Lieferketten temporär unterbrechen, Schäden an Standorten verursachen und die Betriebskosten erhöhen. Langfristig betrachtet stellen chronische Risiken wie ein allmählicher Temperaturanstieg eine Herausforderung dar. Diese Veränderungen könnten zu einer erhöhten Nachfrage nach Klimatisierung führen, was wiederum den Energieverbrauch und die Betriebskosten steigert. Diese physischen Risiken erfordern sowohl kurzfristige Massnahmen zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit als auch langfristige Anpassungsstrategien.

#### Übergangsrisiken

Der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft birgt ebenfalls Risiken für mobilezone. Politische und regulatorische Entwicklungen wie die Einführung oder Erhöhung von CO<sub>2</sub>-Preisen verursachen höhere Betriebskosten. Darüber hinaus könnten strengere gesetzliche Vorgaben zu umfassenderen Berichtsanforderungen führen. Neben den regulatorischen Risiken gibt es Marktrisiken wie volatile Rohstoffpreise, die durch die steigende Nachfrage nach nachhaltigen Materialien verschärft werden. Schliesslich besteht ein Reputationsrisiko, da Kunden, Mitarbeitende und Investoren zunehmend nachhaltige Praktiken erwarten. Eine unzureichende Klimastrategie könnte das Vertrauen des Unternehmens beeinträchtigen und langfristig Wettbewerbsnachteile nach sich ziehen. Mit der konsequenten Umsetzung der eingeschlagenen Nachhaltigkeitsstrategie arbeitet mobilezone daran, die Risiken durch den Klimawandel zu minimieren und Chancen gezielt zu nutzen.

#### Transparenz

- ✓ mobilezone veröffentlicht seinen Nachhaltigkeitsbericht nach anerkannten Standards (CSRD und den TCFD-Empfehlungen)
- ✓ Jährliche Erstellung einer CO<sub>2</sub>-Bilanz für Scope 1 bis 3

## Kreislaufwirtschaft

Förderung der Kreislaufwirtschaft durch:

- ✔ Verkauf von Refurbished Smartphones
- ✔ Angebot von Reparaturdienstleistungen

## CO<sub>2</sub>-Reduktion

mobilezone hat sich verpflichtet, seine CO<sub>2</sub>-Emissionen im Einklang mit den Science Based Targets (SBTi) zu reduzieren:

- ✔ Reduktion der Scope 1-3 Emissionen um 50 Prozent bis 2032
- ✔ Reduktion der Scope 1-3 Emissionen um 90 Prozent bis 2045

## Transparenz

mobilezone verpflichtet sich zu umfassender Transparenz in allen Aspekten seiner Nachhaltigkeitsstrategie. Der Nachhaltigkeitsbericht des Unternehmens wird jährlich veröffentlicht und orientiert sich an den Standards der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) sowie den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Zudem erstellt mobilezone jedes Jahr eine umfassende CO<sub>2</sub>-Bilanz für die Emissionen in den Scopes 1 bis 3, um die Fortschritte im Klimaschutz messbar und nachvollziehbar zu machen. Diese Offenlegung ermöglicht es allen Stakeholdern, die Bemühungen des Unternehmens zur Förderung der Nachhaltigkeit zu verstehen und zu bewerten.

## CO<sub>2</sub>-Reduktion

mobilezone hat sich verpflichtet, die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Einklang mit den Science Based Targets (SBTi) signifikant zu reduzieren, um einen Beitrag zur Begrenzung der globalen Erwärmung zu leisten. Bis 2032 sollen die Emissionen über die Scopes 1 bis 3 um 50 Prozent gesenkt werden. Bis 2045 strebt das Unternehmen eine Reduktion um 90 Prozent an. Diese ambitionierten Ziele untermauern das Engagement von mobilezone für den Klimaschutz und die Umsetzung einer langfristig nachhaltigen Geschäftstätigkeit. Die Massnahmen, die bereits eingeleitet wurden, um diese Ziele zu erreichen, sind unter den Abschnitten von «ESRS E1: Umweltmanagement» beschrieben.

## Kreislaufwirtschaft

Die Förderung einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft ist ein zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie von mobilezone. Das Unternehmen hat sein Angebot deutlich ausgebaut, um Ressourcen zu schonen und die Lebensdauer von Produkten zu verlängern. Dazu gehören der Verkauf von Refurbished Smartphones sowie Tablets, die professionell aufbereitet und erneut angeboten werden, sowie ein umfassendes Reparaturangebot für Smartphones, Tablets und Kopfhörer. Diese Massnahmen tragen dazu bei, Abfall zu reduzieren und den nachhaltigen Konsum zu fördern.

## Klimarisikomanagement

mobilezone verfügt über ein gruppenweites Risikomanagementsystem, das vom Verwaltungsrat genehmigt wurde. Dieses System basiert auf einer klar definierten Risikopolitik, die sicherstellt, dass alle Geschäftsrisiken, einschliesslich solcher im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz, systematisch bearbeitet werden. Dabei werden Risiken systematisch identifiziert, analysiert und hinsichtlich ihrer Wahrscheinlichkeit und potenziellen Auswirkungen bewertet. Entsprechende Massnahmen zur Risikokontrolle werden anschliessend festgelegt.

Die operative Verantwortung für das Risikomanagement liegt bei der Geschäftsleitung. Zudem werden spezifische Verantwortliche für einzelne Risiken benannt, insbesondere für Nachhaltigkeits- und Klimarisiken, um deren Management zu steuern und die Umsetzung der Massnahmen zu überwachen.

Der CFO koordiniert den Risikomanagement-Prozess und erstellt jährlich einen Risikobericht zuhanden des Verwaltungsrats. Wesentliche Risiken werden zudem laufend in der Geschäftsleitung diskutiert.

## Integration der Klimarisiken in das gruppenweite Risikomanagement

Der Risikomanagementprozess von mobilezone umfasst mehrere wesentliche Schritte:

- ✔ **Risikoidentifikation der Klimarisiken in das gruppenweite Risikomanagement:** Die wesentlichen Risiken werden systematisch identifiziert und bewertet. Dieser Prozess erfolgt jährlich und wird von der Geschäftsleitung sowie dem Verwaltungsrat eingehend diskutiert.
- ✔ **Risikoanalyse:** Die spezifischen Geschäftsrisiken werden analysiert. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird auf einer Skala von 1 (unwahrscheinlich) bis 5 (häufig) bewertet. Zur Beurteilung der Auswirkungen eines identifizierten Risikos wird eine weitere Skala verwendet, die von 1 (unbedeutend) bis 5 (sehr kritisch) reicht. Die Kombination beider Scores dient der Klassifizierung der Risiken.
- ✔ **Risikomanagement:** Für jedes identifizierte wesentliche Risiko werden passende Massnahmen, Instrumente und Verantwortlichkeiten definiert. Diese werden in regelmässigen Abständen überprüft, um ihre Wirksamkeit sicherzustellen.
- ✔ **Risikoüberwachung und Berichterstattung:** Die regelmässige Überwachung der Risiken ist ein integraler Bestandteil der Berichterstattung an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat. Zudem erfolgt regelmässig eine umfassende Risikoerhebung.

Klimawandelbedingte Risiken werden dabei als Teil der Gesamtrisiken betrachtet und im Bewertungsprozess berücksichtigt. Die Identifikation und Analyse der durch den Klimawandel bedingten Risiken und Chancen ist zentral, um ihre potenziellen Auswirkungen auf mobilezone zu verstehen.

## Klimaszenarien und deren Chancen und Risiken

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie von mobilezone wurden drei Klimaszenarien analysiert, die sich an den Referenzszenarien des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) orientieren. Zur Verbesserung der Datenqualität wurden zudem relevante Szenarien des Bundesamts für Umwelt (BAFU) einbezogen.

Die drei untersuchten Klimaszenarien sind:

- ✔ **Szenario 1 (Best Case):** Klimapfad zur Erwärmungsbegrenzung auf 1.5 bis 2 °C (IPCC SSP 1).
- ✔ **Szenario 2 (Realistic Case):** Klimapfad gemäss den aktuellen Klimaschutzzusagen, Erwärmung um 2.5 bis 3.3 °C, (IPCC SSP 2–3).
- ✔ **Szenario 3 (Worst Case):** Klimapfad gemäss den aktuell umgesetzten Klimaschutzmassnahmen, Erwärmung um 5.1 °C (IPCC SSP 5).

Da sich die Klimarisiken langfristig auswirken, wurden die Betrachtungszeiträume entsprechend gewählt. mobilezone hat für die perspektivische Betrachtung der Klimarisiken drei Zeiträume definiert.

- ✔ **Kurzfristig:** Betrachtungszeitraum heute bis 2030
- ✔ **Mittelfristig:** Betrachtungszeitraum 2031 bis 2045
- ✔ **Langfristig:** Betrachtungszeitraum 2046 bis 2055

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichsten klimabezogenen Risiken und Chancen, die mobilezone bisher identifiziert und bewertet hat und die Auswirkungen auf das Unternehmen haben könnten. Die Einschätzungen orientieren sich am Szenario 2 (Realistic Case) mit einer Erwärmung um 2.5 bis 3.3 °C (IPCC SSP 2–3).

## Beurteilung der durch Klimawandel bedingten Risiken und Chancen: Physische Risiken

|   | <b>Akute Risiken</b>  | <b>Chronische Risiken</b>   |
|---|---|---|
| <b>Beschreibung</b>                         | Extreme Wetterereignisse wie Stürme, Hitzewellen, Überschwemmungen oder Erdbeben.   | Längerfristige, lokale Auswirkungen des Klimawandels wie steigende Durchschnittstemperaturen, Anstieg des Meeresspiegels oder vermehrte und längere Trockenperioden.  |
| <b>Auswirkung</b>                           | Extreme Wetterereignisse können die Lieferkette oder Transportwege von mobilezone betreffen, die Herstellungskosten erhöhen oder zu Lieferengpässen führen.   | Ein langfristiger Anstieg der Durchschnittstemperatur führt zu dauerhaft höheren Betriebskosten, da Produktionsstätten und Lager stärker gekühlt werden müssen. Dies betrifft insbesondere Regionen, die bereits heute hohe Temperaturen verzeichnen und wo Kühlkosten signifikant steigen könnten. |
| <b>Zeitraum</b>                             | Mittel-, Langfristig  | Mittel-, Langfristig  |
| <b>Potenzielle finanzielle Auswirkungen</b> | Mittel  | Mittel  |
| <b>Herleitung</b>                           | Die Schätzung basiert auf potenziellen Mehrkosten, verursacht durch Lieferengpässe beim Einkauf von Smartphones und Zubehör aufgrund extremer Wettersituationen entlang der Lieferkette.  | Die Schätzung basiert auf den potenziellen Mehrkosten für den Einkauf von Smartphones und Zubehör infolge chronischer Risiken wegen Wetteränderungen.   |
| <b>Wahrscheinlichkeit</b>                   | Möglich   | Möglich   |
| <b>Bewertung des Risikos</b>                | Mittel  | Mittel  |
| <b>Managementansatz</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Regelmässige Risikobewertung im Rahmen des Risikomanagementsystems</li> <li>✓ Reduzierung von Abhängigkeiten durch mehrere Lieferanten und Transportwege</li> <li>✓ Falls nötig, Aufbau von Sicherheitslagerbeständen</li> </ul> |   |

## Beurteilung der durch Klimawandel bedingten Risiken und Chancen: Übergangsrisiken

|   | Politische und regulatorische Risiken  |   | Reputationsrisiken   |
|---|--|---|--|
| <b>Beschreibung</b>                         | Die Einführung oder Erhöhung von CO <sub>2</sub> -Preisen oder anderen umweltbezogenen Steuern   | Strengere Anforderungen an die Klima- und Nachhaltigkeitsberichterstattung  | Veränderte Erwartungen der Mitarbeitenden, Kunden und der Gesellschaft   |
| <b>Auswirkung</b>                           | Eine Einführung von CO <sub>2</sub> -Preisen oder anderen umweltbezogenen Steuern führt zu erhöhten Betriebskosten in der gesamten Lieferkette, da Produktion, Transport und Vertrieb von zusätzlichen Emissionskosten betroffen sind. mobilezone könnte sich mit höheren Kosten bei der Beschaffung und Logistik konfrontiert sehen, die entweder auf die Verbraucher überwältigt oder intern absorbiert werden müssen, was die Margen belasten könnte. | Gesetzliche Verpflichtungen zur detaillierten Berichterstattung über Emissionen erhöhen den Verwaltungsaufwand erheblich. mobilezone muss in zusätzliche Ressourcen für die Datenerfassung, Emissionsüberwachung und Berichterstellung investieren, was zu höheren Verwaltungskosten führt.   | Durch das gestiegene öffentliche Bewusstsein für den Klimawandel erwarten Kunden, Investoren und andere Stakeholder zunehmend transparente und nachhaltige Geschäftspraktiken. Wenn mobilezone diese Erwartungen nicht erfüllt, droht negatives Feedback, das sich langfristig auf die Markenreputation und den Aktienkurs auswirken kann.                             |
| <b>Zeitraum</b>                             | Langfristig  | Kurz-, Mittel-, Langfristig   | Mittel-, Langfristig   |
| <b>Potenzielle finanzielle Auswirkungen</b> | Mittel   | Tief  | Tief   |
| <b>Herleitung</b>                           | Die Schätzung basiert auf den potenziellen Mehrkosten für Warenaufwand und den übrigen Betriebsaufwand aufgrund höherer CO <sub>2</sub> -Abgaben oder anderer umweltbezogener Steuern.   | Die Schätzung basiert auf den möglichen Mehrkosten für Personal, Software und Audits, die zur Einhaltung neuer Berichterstattungspflichten erforderlich sind.   | Die Schätzung basiert auf potenziellen Kosten für das Reputationsmanagement und den Aufbau von Nachhaltigkeitsinitiativen zur Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung.   |
| <b>Wahrscheinlichkeit</b>                   | Wahrscheinlich   | Sicher  | Möglich  |
| <b>Bewertung des Risikos</b>                | Mittel   | Tief  | Tief   |
| <b>Managementansatz</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>✔ Umsetzung der umfassenden CO<sub>2</sub>-Strategie</li> <li>✔ Umsetzung von Massnahmen in den Bereichen der Energieeinsparung, Ausbau des Anteils am Verbrauch von erneuerbarem Strom</li> <li>✔ Reduzierung von fossilen Brenn- und Treibstoffen</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>✔ Prozessoptimierung durch Automatisierung der Datenerfassung und Berichterstellung mittels digitaler Tools und Software</li> <li>✔ Schulung von Mitarbeitenden sowie die Nutzung von externen Beratern und Standardframeworks (z. B. GRI, ESRS)</li> <li>✔ Integration der Emissionsberichterstattung in bestehende Systeme zur Datenerfassung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>✔ Regelmässige Bewertung der Risiken im Rahmen des Risikomanagementsystems</li> <li>✔ Reduzierung von Abhängigkeiten durch mehrere Lieferanten und Transportwege</li> <li>✔ Weiterentwicklung der eingeschlagenen Nachhaltigkeitsstrategie und gezielte Positionierung der Marke mobilezone als nachhaltiger Partner</li> </ul> |

## Beurteilung der durch Klimawandel bedingten Risiken und Chancen: Chancen

|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Beschreibung</b>                         | Veränderte Kundenbedürfnisse und -präferenzen / verbesserte Reputation   | Wettbewerbsvorteile und Marktanteilsgewinn im B2B- sowie Repair und Refurbishing Geschäft  |
| <b>Auswirkung</b>                           | Der Markt für gebrauchte und wiederaufbereitete Smartphones wächst stark. mobilezone kann durch Reparaturen und den Verkauf von Refurbished-Geräten eine höhere Rendite erzielen, da dieses Marktsegment höhere Margen als der traditionelle Neugerätemarkt bietet. Das Angebot von umweltfreundlichen Alternativen stärkt zudem die Reputation und zieht neue Kundengruppen an. | Durch die Bereitstellung nachhaltiger Lösungen, wie die Reparatur von Smartphones oder Refurbished-Geräten, kann mobilezone helfen, die Klimaziele von Geschäftskunden zu unterstützen. Mit einem klaren Nachhaltigkeitsfokus kann mobilezone in Ausschreibungen einen strategischen Vorteil gegenüber Wettbewerbern erzielen.   |
| <b>Zeitraum</b>                             | Kurz-, Mittel-, Langfristig  | Kurz-, Mittel-, Langfristig  |
| <b>Potenzielle finanzielle Auswirkungen</b> | Hoch   | Mittel   |
| <b>Herleitung</b>                           | Die Schätzung basiert auf potenziellen Mehreinnahmen für Smartphones und Zubehör aufgrund eines veränderten Kundenverhaltens.  | Die Schätzung basiert auf potenziellen Mehreinnahmen durch gewonnene Ausschreibungen.  |
| <b>Wahrscheinlichkeit</b>                   | Sehr wahrscheinlich  | Sehr wahrscheinlich  |
| <b>Bewertung des Risikos</b>                | Mittel   | Mittel   |
| <b>Managementansatz</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Vertrieb von Refurbished Geräten in allen Schweizer Verkaufskanälen, um die Sichtbarkeit und den Zugang für Kunden zu erhöhen</li> <li>✓ Aufbau von Partnerschaften, um gebrauchte Geräte aus Firmenbeständen aufzubereiten und als Refurbished Modelle wieder auf den Markt zu bringen</li> </ul>                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Weiterentwicklung der eingeschlagenen Nachhaltigkeitsstrategie und gezielte Positionierung der Marke mobilezone als nachhaltiger Partner</li> <li>✓ Angebot eines Device-as-a-Service-Modell für Firmenkunden zur Stärkung der Kundenbindung bei dem die Geräte nach Vertragsablauf zurückgenommen, aufbereitet und als Refurbished Geräte wieder verkauft werden</li> <li>✓ Transparente Kommunikation darüber, wie die Wiederaufbereitung zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen und Elektroschrott beiträgt</li> <li>✓ Kontinuierliche Verbesserung von Nachhaltigkeitsratings</li> </ul> |

## Übersicht Klimarisiken

Die potenziellen Chancen und Risiken der Szenarien 1 bis 3 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

|                   |                   | Heute bis 2030 | 2031 bis 2045 | 2046 bis 2055 |
|-------------------|-------------------|----------------|---------------|---------------|
| <b>Szenario 1</b> | Physische Risiken | T              | T             | M             |
|                   | Übergangsrisiken  | T              | T             | T             |
|                   | Chancen           | M              | M             | M             |
| <b>Szenario 2</b> | Physische Risiken | T              | M             | M             |
|                   | Übergangsrisiken  | T              | T             | M             |
|                   | Chancen           | M              | M             | M             |
| <b>Szenario 3</b> | Physische Risiken | T              | M             | M             |
|                   | Übergangsrisiken  | T              | M             | M             |
|                   | Chancen           | M              | M             | M             |

T = Tief                      M = Mittel                      H = Hoch

### Chancen überwiegen

mobilezone ist verschiedenen klimabedingten Risiken ausgesetzt, die sich sowohl aus den direkten Auswirkungen des Klimawandels als auch aus regulatorischen und gesellschaftlichen Anforderungen ergeben. Akute Wetterereignisse wie Stürme oder Überschwemmungen, aber auch chronische klimatische Veränderungen können die Lieferketten beeinträchtigen, was zu Verzögerungen bei der Verfügbarkeit von Produkten führt. Darüber hinaus erhöht der Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-armen Wirtschaft die Wahrscheinlichkeit höherer CO<sub>2</sub>-Steuern und Abgaben. Ein weiteres Risiko besteht in der öffentlichen Wahrnehmung: Falls das Unternehmen nicht ausreichend nachhaltig agiert, könnte dies zu einem Reputationsverlust führen. Kunden, Investoren und Geschäftspartner bevorzugen zunehmend umweltbewusste Unternehmen. Schliesslich entstehen Mehrkosten durch strengere gesetzliche Anforderungen an die Klima- und Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Trotz der genannten Risiken bieten sich für mobilezone erhebliche Chancen durch den Fokus auf Nachhaltigkeit. Der wachsende Markt für Refurbished Smartphones eröffnet bedeutendes Marktpotenzial. Kunden suchen zunehmend nach kostengünstigen und umweltfreundlichen Alternativen und mobilezone kann diesen Bedarf durch den Ausbau seines Angebots gezielt decken. Dieser Ansatz stärkt nicht nur die Kundenbindung, sondern reduziert gleichzeitig Elektroschrott und unterstützt das Image des Unternehmens als nachhaltiger Anbieter.

Darüber hinaus kann mobilezone einen Wettbewerbsvorteil bei Ausschreibungen erzielen, indem es nachhaltige Geschäftsmodelle und klimafreundliche Lösungen anbietet. Unternehmen, die ihre eigenen Klimaziele erreichen wollen, bevorzugen Partner, die diesen Werten entsprechen. Indem mobilezone proaktiv auf Nachhaltigkeit setzt, kann es sich als bevorzugter Geschäftspartner positionieren und Marktanteile in diesem Segment ausbauen.

Aktuell überwiegen die Chancen die Risiken. Während die Risiken durch proaktive Massnahmen wie Lieferkettenmanagement, CO<sub>2</sub>-Reduktion und Recyclingprogramme gemindert werden, bietet der Fokus auf den Refurbished-Markt und nachhaltige Lösungen für Geschäftskunden grosses Wachstumspotenzial. Insgesamt ergibt sich eine positive Perspektive, in der mobilezone sowohl ökologischen als auch wirtschaftlichen Nutzen aus einer klaren Nachhaltigkeitsstrategie ziehen kann.

### Kennzahlen und Ziele

Die mobilezone Gruppe legt im Rahmen ihrer ESG-Berichterstattung im Abschnitt «ESRS E1: Umweltmanagement» umfassende Kennzahlen und Ziele zur Nachhaltigkeit und CO<sub>2</sub>-Emissionen offen.

# Nichtfinanzielle Belange nach Schweizerischem Obligationenrecht

Der vorliegende Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht deckt die vom Schweizerischen Obligationenrecht (OR) vorgegebenen Anforderungen zur nichtfinanziellen Berichterstattung ab. Die beigefügte Tabelle zeigt die Verbindung zwischen den für mobilezone wesentlichen Themen und den nichtfinanziellen Belangen gemäss Art. 964b OR.

Unser Bericht über nichtfinanzielle Belange wurde gemäss den Bestimmungen von Art. 964a ff. OR erstellt. mobilezone ist dabei verpflichtet, entlang der Lieferkette Sorgfaltspflichten hinsichtlich Umwelt-, Sozial-, Arbeitnehmerbelangen, Bekämpfung von Korruption und der Einhaltung von Menschenrechten wahrzunehmen. Hinzu kommen Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten im Zusammenhang mit Kinderarbeit und Konfliktmineralien. Hinsichtlich der Sorgfaltspflicht bezüglich Konfliktmineralien sind wir zu dem Schluss gekommen, dass mobilezone nicht der Pflicht zur Einhaltung der Sorgfaltspflichten und der entsprechenden Berichterstattung betreffend Konfliktmineralien nach Art. 964j bis 964l OR unterliegt. mobilezone überführt kein Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold enthaltenden Mineralien oder Metalle in den freien Verkehr der Schweiz und bearbeitet solche auch nicht in der Schweiz. Der Inhalt des nichtfinanziellen Berichts orientiert sich an den vom Obligationenrecht festgelegten rechtlichen Anforderungen und deckt die Bereiche Umweltbelange, Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung der Korruption ab. Die folgende Referenztabelle dient als Orientierungshilfe, an welchen Stellen des Nachhaltigkeitsberichts die Themen beschrieben sind. Der Bericht über die nichtfinanziellen Belange nach Art. 964b OR wurde vom Verwaltungsrat der mobilezone holding ag am 4. März 2026 freigegeben und wird den Aktionärinnen und Aktionären an der Generalversammlung am 8. April 2026 zur Konsultativabstimmung vorgelegt.

Im Namen des Verwaltungsrats



**Olaf Swantee**  
Verwaltungsratspräsident



**Markus Bernhard**  
Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats

**Referenztable des schweizerischen Obligationenrechts (nichtfinanzielle Belange gemäss Art. 964b OR)**

| <b>Gesetzliche Anforderung</b>                             | <b>Abschnitt</b>                              | <b>ab Seite</b> |
|--|---|-----------------|
| <b>Generelle Angaben &amp; Geschäftsmodell</b>             | mobilezone im Überblick                       | 14              |
|  | Risikomanagement                              | 26              |
|  | Wesentlichkeitsanalyse                        | 29              |
| <b>Wesentliche Risiken / Themen</b>                        | Klimabezogene Risiken und Chancen             | 64              |
|  | Compliance                                    | 26              |
| <b>Sozialbelange</b>                                       | Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette | 55              |
|  | Mitarbeitende                                 | 45              |
|  | Kunden  | 58              |
|  | Compliance                                    | 26              |
| <b>Arbeitnehmerbelange</b>                                 | Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette | 55              |
|  | Mitarbeitende                                 | 45              |
|  | Compliance                                    | 26              |
| <b>Achtung der Menschenrechte</b>                          | Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette | 55              |
|  | Verhaltenskodex                               | 46              |
| <b>Bekämpfung von Korruption</b>                           | Ethik-Hotline                                 | 56              |
|  | Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette | 55              |
|  | Compliance                                    | 26              |
| <b>Umweltbelange</b>                                       | Umweltmanagement                              | 33              |
|  | Kreislaufwirtschaft                           | 39              |
|  | TCFD-Bericht                                  | 63              |
|  | Compliance                                    | 26              |
| <b>Erwähnung nationaler und internationaler Regelwerke</b> | Transparenz bezüglich Nachhaltigkeit          | 19              |
| <b>Leistungsindikatoren</b>                                | Unsere wichtigsten Nachhaltigkeitskennzahlen  | 32              |

## Unabhängiger Prüfungsbericht zur Erlangung begrenzter Sicherheit über ausgewählte Nachhaltigkeitsinformationen

An die Geschäftsleitung der mobilezone holding ag, Rotkreuz

Wir wurden beauftragt, eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit ausgewählter Nachhaltigkeitsinformationen im Nachhaltigkeitsbericht der mobilezone holding ag («die Gesellschaft») für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr («der Nachhaltigkeitsbericht») durchzuführen.

Unsere betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit bezog sich auf ausgewählte Nachhaltigkeitsinformationen für den Berichtszeitraum 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025, die im Nachhaltigkeitsbericht mit dem Hinweis «(geprüft)» gekennzeichnet sind («ausgewählte Nachhaltigkeitsinformationen»).

Wir haben keine Prüfungshandlungen für andere im Nachhaltigkeitsbericht enthaltene Informationen als für die im vorangegangenen Absatz beschriebenen durchgeführt und geben dementsprechend keine Schlussfolgerung zu diesen anderen Informationen ab.

### Anwendbare Berichtskriterien

Die Gesellschaft hat die ausgewählten Nachhaltigkeitsinformationen in Übereinstimmung mit den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) («die anwendbaren Kriterien») erstellt, die im Abschnitt Berichtsrahmen und -struktur des Nachhaltigkeitsberichts beschrieben sind. Daher gilt es, die ausgewählten Nachhaltigkeitsinformationen zusammen mit diesen Kriterien zu lesen und zu verstehen.

### Inhärente Grenzen

Die Genauigkeit und Vollständigkeit ausgewählter Nachhaltigkeitsinformationen (einschliesslich Treibhausgasemissionen) sind aufgrund ihrer Beschaffenheit und der Methoden zur Bestimmung, Berechnung und Schätzung dieser Daten mit inhärenten Grenzen verbunden. Ausserdem ist die Quantifizierung der Indikatoren für die ausgewählten Nachhaltigkeitsinformationen mit inhärenter Unsicherheit verbunden, da die wissenschaftlichen Kenntnisse zur Bestimmung der Faktoren für die Emissionsfaktoren und der Werte, die beispielsweise für die Kombination der Emissionen verschiedener Gase erforderlich sind, unvollständig sind. Unser Prüfungsbericht sollte daher im Zusammenhang mit den anwendbaren Berichtskriterien, ihren Definitionen und Verfahren zur Berichterstattung über Nachhaltigkeitsinformationen gelesen werden.

### Verantwortung der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Auswahl der anwendbaren Kriterien sowie für die Aufstellung und Darstellung der Nachhaltigkeitsinformationen in allen wesentlichen Belangen entsprechend den anwendbaren Berichtskriterien. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung angemessener interner Kontrollen, soweit dies für die Erstellung der Nachhaltigkeitsinformationen oder des Nachhaltigkeitsberichts von Bedeutung ist, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen und Irrtümer sind.

### Unabhängigkeit und Qualitätssicherung

Wir haben die Unabhängigkeits- und sonstigen beruflichen Verhaltensanforderungen des International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code) eingehalten. Dieser basiert auf den grundlegenden Prinzipien Integrität, Objektivität, berufliche Kompetenz und erforderliche Sorgfalt, Verschwiegenheit und berufswürdiges Verhalten.

Unser Unternehmen wendet den International Standard on Quality Management (ISQM) 1 an, der verlangt, dass wir ein Qualitätsmanagementsystem entwerfen, einführen und betreiben, das Regelungen oder Massnahmen zur Einhaltung der beruflichen Verhaltensanforderungen, beruflichen Standards und anwendbaren rechtlichen und regulatorischen Anforderungen umfasst.

### Unsere Verantwortung

Unsere Verantwortung ist es, auf der Grundlage der von uns erlangten Nachweise eine Schlussfolgerung zu den oben genannten ausgewählten Nachhaltigkeitsinformationen abzugeben. Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit in Übereinstimmung mit dem International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information durchgeführt.

Nach diesem Standard haben wir Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, um begrenzte Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ausgewählten Nachhaltigkeitsinformationen (einschliesslich Treibhausgasemissionen) frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind.

### **Erläuterung der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen als Grundlage für unsere Schlussfolgerung**

Die im Rahmen einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit durchgeführten Prüfungshandlungen weichen in ihrer Art und ihrem zeitlichen Ablauf von jenen zur Erlangung hinreichender Sicherheit ab und sind in ihrem Umfang weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird, als wenn eine Prüfung zur Erlangung hinreichender Sicherheit durchgeführt worden wäre. Unsere Prüfungshandlungen sind darauf ausgerichtet, mit einem Zusicherungsgrad mit begrenzter Sicherheit als Basis für unsere Schlussfolgerung zu dienen, und erfüllen nicht alle Nachweise, die erforderlich wären, wenn ein Prüfungsauftrag mit hinreichender Sicherheit durchgeführt würde.

Unsere Prüfungshandlungen zur Erlangung begrenzter Sicherheit umfassten, unter anderem, die folgenden:

- Beurteilung der Ausgestaltung und der Implementierung von Systemen, Prozessen und internen Kontrollen zur Erhebung, Verarbeitung und Überwachung von Angaben der ausgewählten Nachhaltigkeitsinformationen;
- Befragungen von Mitarbeitenden, die für die Ermittlung, Validierung sowie die Umsetzung interner Prozesse und Kontrollen im Zusammenhang mit den ausgewählten Nachhaltigkeitsinformationen verantwortlich oder einbezogen sind;
- Durchführung analytischer Prüfungshandlungen sowie die Einsichtnahme ausgewählter Dokumente zur Beurteilung der Plausibilität der ausgewählten Nachhaltigkeitsinformationen;
- Nachvollziehen relevanter Berechnungen sowie Überprüfung der zur Ermittlung der ausgewählten Nachhaltigkeitsinformationen zugrunde liegenden Annahmen in Übereinstimmung mit den in den anwendbaren Berichtskriterien festgelegten Anforderungen;
- Beurteilung der Konsistenz der ausgewählten Nachhaltigkeitsinformationen im Verhältnis zu anderen offengelegten Informationen sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Nachhaltigkeitsberichts im Rahmen einer kritischen Durchsicht.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unsere Schlussfolgerung zu dienen.

### **Unsere Schlussfolgerung**

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der dadurch erlangten Prüfungsnachweise sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die ausgewählten Nachhaltigkeitsinformationen (einschliesslich Treibhausgasemissionen) im Nachhaltigkeitsbericht der Gesellschaft nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den anwendbaren Berichtskriterien erstellt worden sind.

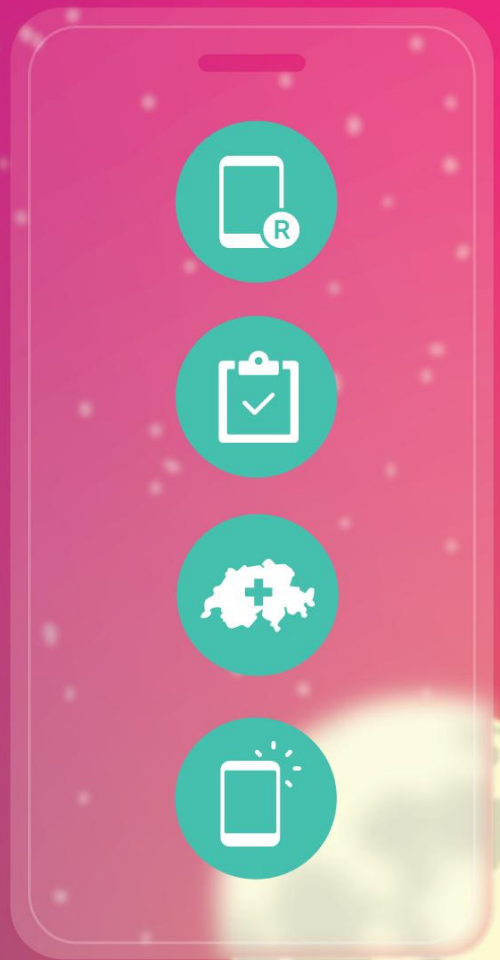
Forvis Mazars AG

Roger Leu

Florian Berlinger

Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 4. März 2026



# jusit

jusit schenkt Smartphones ein zweites Leben. Im Zentrum steht die Idee, hochwertige Geräte durch sorgfältige Aufbereitung wieder in den Kreislauf zu bringen – nachhaltig, smart und modern. Die geprüften Smartphones überzeugen in Qualität, Design und Leistung wie ein Neugerät, jedoch mit einem deutlich kleineren ökologischen Fussabdruck. So verbindet jusit technologische Leidenschaft mit Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft. Mit diesem bewussten Ansatz macht jusit nachhaltige Mobilität für alle zugänglich und zeigt, dass gute Technik nicht neu sein muss, um begeistern zu können.



# Corporate Governance

|  |           |
|--|-----------|
| <b>1. Gruppenstruktur und Aktionariat</b>      | <b>76</b> |
| <b>2. Kapitalstruktur</b>                      | <b>77</b> |
| <b>3. Verwaltungsrat</b>                       | <b>78</b> |
| <b>4. Geschäftsleitung</b>                     | <b>83</b> |
| <b>5. Mitwirkungsrechte der Aktionäre</b>      | <b>84</b> |
| <b>6. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen</b> | <b>85</b> |
| <b>7. Revisionsstelle</b>                      | <b>85</b> |
| <b>8. Handelssperrzeiten</b>                   | <b>86</b> |
| <b>9. Informationspolitik</b>                  | <b>86</b> |

# Corporate Governance

Die Grundsätze und Bestimmungen der Corporate Governance sind in den Statuten und im Organisationsreglement der mobilezone holding ag festgehalten. Die veröffentlichten Informationen entsprechen den Corporate-Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange und den gültigen Offenlegungsbestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts. Stichtag ist der 31. Dezember 2025, sofern nicht anders vermerkt.

## 1. Gruppenstruktur und Aktionariat

### 1.1 Gruppenstruktur

Nach dem Verkauf der deutschen Tochtergesellschaften im Dezember 2025 konzentriert sich mobilezone auf den Schweizer Geschäftsbereich. Die mobilezone holding ag, Suurstoffi 22, 6343 Rotkreuz, Schweiz, ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht. Sie ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange, im Domestic Segment, kotiert (Valor: 27683769, ISIN: CH0276837694). Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2025 betrug CHF 574 Mio. Die Gesellschaften der Gruppe sind:

| Gesellschaft, Sitz                             | Land | Währung | Grundkapital<br>(000) | Gruppenanteil |      | Segment |
|--|------|---------|-----------------------|---------------|------|---------|
|  |      |         |                       | 2025          | 2024 |         |
| mobilezone ag, Rotkreuz                        | CH   | CHF     | 2 850                 | 100%          | 100% | CH      |
| mobilezone reload ag, Rotkreuz                 | CH   | CHF     | 100                   | 100%          | 100% | CH      |
| TalkTalk AG, Rotkreuz                          | CH   | CHF     | 100                   | 100%          | 100% | CH      |
| Digital Republic AG, Rotkreuz                  | CH   | CHF     | 102                   | 100%          | 100% | CH      |
| mobilezone Deutschland GmbH, Köln <sup>1</sup> | DE   | EUR     | 25                    | n.a.          | 100% | DE      |
| mobilezone GmbH, Köln <sup>1</sup>             | DE   | EUR     | 778                   | n.a.          | 100% | DE      |
| powwow Berlin GmbH, Bochum <sup>1</sup>        | DE   | EUR     | 25                    | n.a.          | 100% | DE      |
| mobilezone exchange GmbH, Bochum <sup>1</sup>  | DE   | EUR     | 25                    | n.a.          | 100% | DE      |
| Bonamic GmbH, Bochum <sup>1</sup>              | DE   | EUR     | 250                   | n.a.          | 32%  | DE      |

<sup>1</sup>Die Beteiligungen an den deutschen Tochtergesellschaften wurden im Dezember 2025 veräussert.

### 1.2 Bedeutende Aktionäre

Am 31. Dezember 2025 waren folgende bedeutende Aktionäre und Aktionärsgruppen mit einem Anteil von mehr als drei Prozent am Kapital bzw. der Stimmrechte im Aktienregister eingetragen:

| Gesellschaft <sup>1</sup>                   | 2025  | 2024   |
|---|-------|--------|
| UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel | 9.80% | 10.03% |
| Haubrich GmbH, Düsseldorf                   | 5.18% | 5.18%  |
| BlackRock, Inc., New York                   | 3.00% | n.a.   |
| Swiss Small Cap Invest AG, Zug              | n.a.  | 3.54%  |

<sup>1</sup>Die in der letzten Offenlegungsmittteilung gemeldete Anzahl Beteiligungsanteile ist basierend auf der zum Stichtag 31. Dezember ausgegebenen Anzahl Aktien umgerechnet.

Die Offenlegungsmeldungen im Zusammenhang mit Aktienbeteiligungen an der mobilezone holding ag werden auf der elektronischen Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss Exchange publiziert und können über die Suchmaske der Offenlegungsstelle über den folgenden Weblink abgerufen werden: [www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html](http://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html)

Es ist uns kein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den bedeutenden Aktionären bekannt.

### 1.3 Kreuzbeteiligungen

Es sind uns keine Kreuzbeteiligungen bekannt.

## 2. Kapitalstruktur

### 2.1 Kapital

Das Aktienkapital besteht aus 43'229'135 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.01. Sämtliche Namenaktien sind vollständig liberiert und an der SIX Swiss Exchange kotiert.

### 2.2 Kapitalband und bedingtes Kapital

An der ordentlichen Generalversammlung vom 3. April 2024 haben die Aktionäre der Einführung eines Kapitalbandes mit einer Untergrenze von CHF 392'291.35 und einer Obergrenze von CHF 472'291.35 zugestimmt. Im Rahmen dessen ist der Verwaltungsrat ermächtigt, das Aktienkapital bis zum 2. April 2029 einmal oder mehrfach in beliebigem Umfang zu erhöhen oder herabzusetzen.

Es besteht kein bedingtes Aktienkapital.

### 2.3 Kapitalveränderungen

Das Aktienrückkaufprogramm 2022 bis 2025 ist am 22. August 2025 abgeschlossen worden.

Die Kapitalveränderungen der Jahre 2024 und 2025 sind im konsolidierten Eigenkapitalnachweis auf Seite 111 dieses Berichtes und diejenigen des Jahres 2023 auf Seite 101 im Geschäftsbericht 2023 aufgeführt.

### 2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Per 31. Dezember 2025 bestanden 43'229'135 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.01. Davon befanden sich 88'876 (31.12.2024: 70'383) Aktien im Eigenbestand. Der jeweilige Eigenbestand ist weder stimm- noch dividendenberechtigt. Sämtliche übrigen Aktien sind gleichermassen stimm- und dividendenberechtigt. Es bestehen keine Partizipationsscheine.

### 2.5 Genussscheine

Es bestehen keine Genussscheine.

### 2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nicht beschränkt.

Nominees werden ohne Stimmrechte ins Aktienregister eingetragen. Vereinbarungen mit Nominees bezüglich Eintragungsvoraussetzungen bestehen nicht.

## 2.7 Wandelanleihen und Optionen

Am Bilanzstichtag waren keine Wandelanleihen ausstehend.

Per 31. Dezember 2023 hat der Verwaltungsrat einen LTI-Plan für die Geschäftsleitung und weitere ausgewählte Leistungsträger verabschiedet. Der aktienbasierte LTI-Plan ersetzt die Ausgabe von Optionen. Erläuterungen zum LTI-Plan sind im Vergütungsbericht ab Seite 97 zu finden.

Ausstehende Optionen per 31.12.2025:

| Datum Zuteilung | Verfallsdatum | Ausübungspreis in CHF | Ausgegeben     | Ausstehend per 01.01.2025 | Zugewährt | Ausgeübt       | Verfallen      | Ausstehend per 31.12.2025 |
|-----------------|---------------|-----------------------|----------------|---------------------------|-----------|----------------|----------------|---------------------------|
| 07.06.2021      | 06.06.2028    | 11.31                 | 354 000        | 194 000                   | 0         | -24 000        | 0              | 170 000                   |
| 26.04.2022      | 25.04.2029    | 15.56                 | 300 000        | 290 000                   | 0         | 0              | -50 000        | 240 000                   |
| 22.06.2023      | 21.06.2030    | 13.45                 | 300 000        | 285 000                   | 0         | -75 000        | 0              | 210 000                   |
| <b>Total</b>    |               |                       | <b>954 000</b> | <b>769 000</b>            | <b>0</b>  | <b>-99 000</b> | <b>-50 000</b> | <b>620 000</b>            |

Ausstehende Optionen per 31.12.2024:

| Datum Zuteilung | Verfallsdatum | Ausübungspreis in CHF | Ausgegeben       | Ausstehend per 01.01.2024 | Zugewährt | Ausgeübt        | Verfallen      | Ausstehend per 31.12.2024 |
|-----------------|---------------|-----------------------|------------------|---------------------------|-----------|-----------------|----------------|---------------------------|
| 19.08.2020      | 18.08.2027    | 8.13                  | 220 000          | 37 000                    | 0         | -37 000         | 0              | 0                         |
| 07.06.2021      | 06.06.2028    | 11.31                 | 354 000          | 294 000                   | 0         | -80 000         | -20 000        | 194 000                   |
| 26.04.2022      | 25.04.2029    | 15.56                 | 300 000          | 300 000                   | 0         | 0               | -10 000        | 290 000                   |
| 22.06.2023      | 21.06.2030    | 13.45                 | 300 000          | 300 000                   | 0         | 0               | -15 000        | 285 000                   |
| <b>Total</b>    |               |                       | <b>1 174 000</b> | <b>931 000</b>            | <b>0</b>  | <b>-117 000</b> | <b>-45 000</b> | <b>769 000</b>            |

Per 31. Dezember 2025 waren 620'000 (Vorjahr: 769'000) Optionen ausstehend. Im Berichtsjahr wurden 99'000 (Vorjahr: 117'000) Optionen ausgeübt. Im Berichtsjahr sind 50'000 (Vorjahr: 45'000) Optionen verfallen.

## 3. Verwaltungsrat

### 3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der mobilezone holding ag bestand am 31. Dezember 2025 aus vier nicht exekutiven und unabhängigen Mitgliedern, gemäss der Definition der Unabhängigkeitskriterien des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von economiesuisse, sowie Markus Bernhard als exekutives Mitglied.

Per 31. Dezember 2025 lag der Frauenanteil im Verwaltungsrat der mobilezone holding ag bei 20 Prozent. Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats richtet sich primär nach den für das Gremium relevanten fachlichen Kompetenzen, der Branchenkenntnis sowie der Fähigkeit, die strategische Weiterentwicklung der Gesellschaft optimal zu unterstützen. Der Verwaltungsrat ist sich der Bedeutung einer ausgewogenen Geschlechtervertretung bewusst und setzt sich aktiv dafür ein, den Frauenanteil zu erhöhen, sofern Ersatzwahlen anstehen und geeignete Kandidatinnen gefunden werden können.

| Name             | Funktion                         | Ernennung |
|------------------|----------------------------------|-----------|
| Olaf Swantee     | Präsident, unabhängiges Mitglied | 2021      |
| Michael Haubrich | Unabhängiges Mitglied            | 2020      |
| Lea Sonderegger  | Unabhängiges Mitglied            | 2022      |
| Markus Bernhard  | Exekutives Mitglied              | 2023      |
| Andreas Wyss     | Unabhängiges Mitglied            | 2025      |



### **Olaf Swantee**

Olaf Swantee (1966, Schweizer / Holländer) ist seit April 2021 Präsident des Verwaltungsrats. Er verfügt über umfangreiche internationale Erfahrung in der Leitung und Steuerung von Grossunternehmen: Insbesondere Konsolidierungs- und Integrationserfahrungen in der Telekommunikations- und IT-Branche zeichnen ihn aus. Als CEO von Sunrise Communications von 2016 bis 2020 gewann das Unternehmen in der Schweiz an Dynamik. Während seiner Amtszeit als CEO von EE fusionierte Olaf Swantee erfolgreich Orange und T-Mobile in Grossbritannien. Zwischen 2007 und 2011 war er in leitenden Positionen bei France Telecom (jetzt Orange Group) tätig, unter anderem als Leiter des europäischen Mobilfunk- und Festnetzgeschäfts. Er ist Präsident des Verwaltungsrats von Odido Netherlands B.V. (vormals T-Mobile Netherlands B.V.) und von Community Fibre Ltd in London. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats bei Anapaya Systems AG in Zürich. Olaf Swantee hat Wirtschaft studiert und einen MBA an der EAP (École des Affaires Paris) absolviert.



### **Michael Haubrich** (bis 8. April 2026)

Michael Haubrich (1978, Deutscher) ist seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats der mobilezone Gruppe. Nach seinem Wirtschaftsstudium an der WHU in Vallendar / Koblenz und an der London School of Economics war er von 2004 bis 2009 als Unternehmensberater bei McKinsey Budapest tätig. Von 2010 bis 2019 war er CFO der ElectronicPartner-Gruppe, bevor er dort 2019 in den Verwaltungsrat wechselte. Er ist daneben seit 2013 Mitglied des Aufsichtsrats der notebooksbilliger.de AG.



### **Lea Sonderegger**

Dr. Lea Sonderegger (1981, Österreicherin) ist seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats der mobilezone Gruppe und leitet das Nomination & Compensation Committee (NCC). Sie verfügt über fundierte Kenntnisse in den Bereichen Digitale Transformation, Künstliche Intelligenz, Informationstechnologie, Digital Commerce, Omnichannel-Management und Entwicklung neuer Geschäftsfelder. Sie hatte seit dem Jahr 2010 mehrere leitende globale Funktionen bei Swarovski inne, unter anderem als Director New Business Development, Director and Vice President von swarovski.com und Senior Vice President des eCommerce Center of Excellence. Aktuell verantwortet sie als Chief Digital Officer / Chief Information Officer und Mitglied der Konzernleitung von Swarovski die globale IT, den Bereich Data, Analytics & Artificial Intelligence (AI) sowie die weltweiten Business Services mit Standorten in Polen, Malaysia und Costa Rica. Sie verfügt über fundierte Erfahrung in der Forschung und in der Lehre im Bereich Innovations- und Technologie-Management. Sie hat International Business Administration und Wirtschaft studiert und hat einen Dokortitel in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Wien.



### **Markus Bernhard**

Markus Bernhard (1964, Schweizer) ist seit 2023 exekutives Mitglied des Verwaltungsrats. Seit dem 1. Juli 2024 ist er als Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats tätig. Zuvor leitete er als CEO von 2014 bis 2024 die mobilezone Gruppe. In der Zeit von 2007 bis 2013 war er als CFO für die mobilezone Gruppe tätig. Nach seinem Wirtschaftsstudium an der HSG erlangte er das Wirtschaftsprüfer-Diplom und arbeitete von 1991 bis 1997 als Wirtschaftsprüfer bei der Revisuisse Price Waterhouse AG in Zürich. Als CFO war er bis 2000 bei Cope Inc. in Rotkreuz und anschliessend als CFO bei der Mount10 Holding AG, ebenfalls in Rotkreuz, tätig. Ab 2020 bis Oktober 2022 war er zudem Verwaltungsrat und Chairman des Audit Committees der Valora Holding AG.



### Andreas Wyss

Andreas Wyss (1967, Schweizer) arbeitete nach seinem Wirtschaftsstudium ab 1993 über 30 Jahre lang für das Wirtschaftsprüfungsunternehmen BDO in der Schweiz, Kanada und den USA. Er durchlief verschiedene Führungsstufen und war unter anderem zwölf Jahre lang Mitglied der Geschäftsleitung in der Schweiz. Daneben leitete er die ERP/Software Einheit BDO ABACUS und war als International Liaison Partner für die Zusammenarbeit mit dem weltweiten Netzwerk sowie die internationalen Kunden zuständig. Neben dem Diplom als Wirtschaftsprüfer in der Schweiz ist Andreas Wyss als Certified Public Accountant (CPA) auch in den USA als Wirtschaftsprüfer zugelassen. Andreas Wyss leitete Wirtschaftsprüfungsaufträge für private wie auch börsennotierte Unternehmen in der Schweiz, USA, Kanada sowie diversen anderen Ländern. Andreas Wyss verfügt über fundierte Erfahrung in den Bereichen Finanzberichterstattung, Rechnungswesen und Regulierung, als Wirtschaftsprüfer, in Prüfungsausschüssen sowie als Verwaltungsrat.

### 3.2 Verwaltungsrat nach Erfahrung, Fähigkeiten und Kenntnissen

|   | <b>Olaf Swantee</b> | <b>Michael Haubrich</b> | <b>Lea Sonderegger</b> | <b>Markus Bernhard</b> | <b>Andreas Wyss</b> |
|---|---------------------|-------------------------|------------------------|------------------------|---------------------|
| Führungserfahrung   | x                   | x                       | x                      | x                      | x                   |
| Finanzen, Audit, IKS, Risikomanagement                      | x                   | x                       |                        | x                      | x                   |
| Compliance, Regulierung, Recht                              |                     | x                       |                        | x                      | x                   |
| Kapitalmärkte, M&A  | x                   | x                       |                        | x                      | x                   |
| Erfahrung im Kerngeschäft                                   | x                   | x                       |                        | x                      |                     |
| Übertragbares Fachwissen aus verwandten Branchen / Gebieten | x                   | x                       | x                      | x                      | x                   |
| Internationale Unternehmensführung                          | x                   | x                       | x                      | x                      | x                   |
| Digitalisierung, Technologie                                | x                   |                         | x                      |                        | x                   |
| Künstliche Intelligenz                                      | x                   |                         | x                      |                        |                     |
| Strategie   | x                   | x                       | x                      | x                      | x                   |
| HR / Vergütung  | x                   | x                       | x                      | x                      | x                   |
| Nachhaltigkeit / ESG  | x                   |                         | x                      | x                      | x                   |

### 3.3 Tätigkeiten in anderen Unternehmen und Interessenbindungen

Wesentliche Tätigkeiten, welche die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung bei anderen Unternehmen gemäss Art. 734e OR ausüben, sind hier aufgeführt:

| <b>Name</b>      | <b>Bezeichnung Unternehmen</b>                                    | <b>Funktion</b>   |
|------------------|---|---|
| Olaf Swantee     | Odido Netherlands B.V.  | Präsident des Verwaltungsrats                                   |
|                  | Community Fibre Ltd   | Präsident des Verwaltungsrats                                   |
|                  | Anapaya Systems AG  | Mitglied des Verwaltungsrats                                    |
| Michael Haubrich | ElectronicPartner Handel SE                                       | Mitglied des Verwaltungsrats                                    |
|                  | notebooksbilliger.de AG   | Mitglied des Aufsichtsrats                                      |
|                  | Haubrich GmbH   | Vorsitzender des Verwaltungsrats<br>Geschäftsführer             |
|                  | Haubrich Holding SE   | Vorsitzender des Verwaltungsrats<br>Geschäftsführender Direktor |
| Lea Sonderegger  | Swarovski AG  | Mitglied der Konzernleitung                                     |
| Markus Bernhard  | NovaStor AG   | Mitglied des Verwaltungsrats                                    |
| Andreas Wyss     | Abacus Research AG  | Mitglied des Verwaltungsrats                                    |
|                  | AGZ Ziegeleien AG   | Mitglied des Verwaltungsrats                                    |
|                  | Ducksch Anliker Holding AG  | Mitglied des Verwaltungsrats                                    |
|                  | swissnet AG   | Mitglied des Verwaltungsrats                                    |
|                  | Schweizer Stiftung für Sozialtourismus (Schweiz. Jugendherbergen) | Präsident des Stiftungsrats                                     |

Allfällige weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Verwaltungsräte können auf der Website unter [www.mobilezoneholding.ch/de/ueber-uns/organisation/verwaltungsrat.html](http://www.mobilezoneholding.ch/de/ueber-uns/organisation/verwaltungsrat.html) eingesehen werden.

### 3.4 Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen in Verwaltungsräten von kotierten Gesellschaften.

### 3.5 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat wird von der Generalversammlung einzeln für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.

### 3.6 Sitzungen des Verwaltungsrats

Olaf Swantee ist Präsident, Michael Haubrich, Lea Sonderegger, Gabriela Theus (bis 2. April 2025), Markus Bernhard und Andreas Wyss (ab 2. April 2025) sind Mitglieder des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern. Im letzten Jahr fanden insgesamt zehn Verwaltungsratssitzungen statt. Davon wurden vier Sitzungen als Videokonferenz abgehalten. Die Sitzungen dauerten durchschnittlich vier Stunden. Sämtliche Mitglieder nahmen an allen Sitzungen teil. An den Sitzungen nehmen in der Regel zusätzlich die Co-CEOs und der CFO teil. Bei Bedarf werden weitere Geschäftsleitungsmitglieder, Mitarbeitende oder Drittpersonen beigezogen.

Der Verwaltungsratspräsident und der Verwaltungsrat werden in ihrer Arbeit von drei Ausschüssen unterstützt:

- ✓ Audit & Risk Committee
- ✓ Nomination & Compensation Committee
- ✓ Climate & Sustainability Committee

Nachfolgend sind die Mitglieder der einzelnen Ausschüsse aufgelistet.

| <b>Name</b>      | <b>Audit &amp; Risk Committee</b> | <b>Nomination &amp; Compensation Committee</b> | <b>Climate &amp; Sustainability Committee</b> |
|------------------|-----------------------------------|--|---|
| Olaf Swantee     | Mitglied                          | Mitglied                                       | Vorsitz                                       |
| Michael Haubrich |                                   | Mitglied                                       | Mitglied                                      |
| Lea Sonderegger  |                                   | Vorsitz  | Mitglied                                      |
| Markus Bernhard  |                                   |  | Mitglied                                      |
| Andreas Wyss     | Vorsitz                           |  | Mitglied                                      |

### 3.7 Audit & Risk Committee

Andreas Wyss ist Vorsitzender und Olaf Swantee ist Mitglied des Audit & Risk Committees. Das Audit & Risk Committee trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern. Im Berichtsjahr wurden vier Sitzungen durchgeführt. Beide Mitglieder nahmen an allen Sitzungen teil. Die Dauer der Sitzungen betrug jeweils zwei bis drei Stunden. An diesen Sitzungen nehmen in der Regel der Exekutive Delegierte des Verwaltungsrats und der CFO teil. Bei Bedarf werden weitere Geschäftsleitungsmitglieder, Mitarbeitende, Vertreter der Revisionsstelle oder Drittpersonen beigezogen.

### 3.8 Nomination & Compensation Committee

Lea Sonderegger ist Vorsitzende, Olaf Swantee und Michael Haubrich sind Mitglieder des Nomination & Compensation Committees. Dieses trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern. Im Berichtsjahr wurden fünf Sitzungen durchgeführt. Davon wurden zwei Sitzungen als Videokonferenz abgehalten. Sämtliche Mitglieder nahmen an allen Sitzungen teil. Die Dauer der Sitzungen betrug ein bis zwei Stunden.

### 3.9 Climate & Sustainability Committee

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats nehmen Einsitz in das Climate & Sustainability Committee. Olaf Swantee ist der Vorsitzende. Das Climate & Sustainability Committee trifft sich im Rahmen der ordentlichen Verwaltungsratssitzungen zweimal im Jahr. Das Climate & Sustainability Committee hat Entscheidungskompetenz für die gruppenweite Nachhaltigkeitsstrategie und überwacht deren Umsetzung. Es ist zudem zuständig für die Genehmigung des jährlichen Nachhaltigkeitsberichtes der Gruppe.

### 3.10 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung im Rahmen des gesetzlich Möglichen an die Geschäftsleitung delegiert. Die Aufgaben- und Kompetenzverteilung ist anhand eines Organisationsreglements festgelegt. Dieses kann auf der Website eingesehen werden unter: [www.mobilezoneholding.ch/de/investoren/downloads.html](http://www.mobilezoneholding.ch/de/investoren/downloads.html)

### 3.11 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Jedes Mitglied des Verwaltungsrats hat auch ausserhalb von Verwaltungsratssitzungen von der Geschäftsleitung ein Auskunftsrecht über den Geschäftsgang und über einzelne Geschäfte. Als Informations- und Kontrollinstrument gegenüber der Geschäftsleitung stehen dem Verwaltungsrat insbesondere folgende Mittel zur Verfügung:

- ✓ Konsolidiertes Budget (jährlich)
- ✓ Quartalsabschlüsse mit Vorjahresvergleich
- ✓ Ergebnisvorschau
- ✓ KPI-Reporting (monatlich)
- ✓ Finanzplan (halbjährlich)
- ✓ Detaillierte mündliche Berichte der Geschäftsleitung über den Geschäftsvorgang

Die mobilezone holding ag ist als Muttergesellschaft der mobilezone Gruppe in vollem Umfang in den gruppenweiten Risikobeurteilungsprozess eingebunden, der in den jährlichen Strategieprouzess der Gruppe integriert ist. Ziel ist nicht die Vermeidung sämtlicher Risiken, sondern das Schaffen von Handlungsspielräumen, die dazu beitragen sollen, bestehende Chancen konsequent zu nutzen

und den Geschäftserfolg zu steigern. Das Risikomanagement unterstützt die Erreichung der Geschäftsziele durch das Schaffen von Transparenz über die Risikosituation (als Grundlage für strategische und operative Entscheidungen), durch das Erkennen möglicher Gefahren für die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage sowie durch das Ergreifen von Massnahmen zur Begrenzung der Risiken auf ein akzeptables Niveau. Im Rahmen dieses Risikobeurteilungsprozesses wird dem Verwaltungsrat der mobilezone holding ag über die festgestellten Risiken und Chancen berichtet.

### 3.12 Mandate ausserhalb der mobilezone Gruppe

Ein Mitglied des Verwaltungsrats darf bis zu fünf zusätzliche Mandate in börsenkotierten Gesellschaften und bis zu zehn zusätzliche Mandate in nicht börsenkotierten Unternehmen wahrnehmen, insgesamt aber höchstens zehn zusätzliche Mandate.

### 3.13 Änderungen im Verwaltungsrat

Michael Haubrich tritt an der Generalversammlung vom 8. April 2026 nicht mehr zur Wiederwahl an. Für die kommende Amtsperiode wird der Verwaltungsrat bei vier Mitgliedern belassen.

Andreas Wyss wurde an der Generalversammlung vom 2. April 2025 neu in den Verwaltungsrat gewählt.

## 4. Geschäftsleitung

### 4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

Nach dem Verkauf der mobilezone Deutschland im Dezember 2025 wurde die Führungsstruktur der mobilezone Gruppe angepasst. Die bisherige Konzernleitung, bestehend aus den beiden Co-CEOs Roger Wassmer und Wilke Stroman (bis 31. Oktober 2025) sowie dem Gruppen CFO Bernhard Mächler (seit 1. Oktober 2025), wird ab dem 1. Januar 2026 in Geschäftsleitung umbenannt. Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir einheitlich den Begriff Geschäftsleitung.

Die Geschäftsleitung der mobilezone holding ag bestand am 31. Dezember 2025 aus zwei Mitgliedern.

| Name             | Funktion | in der Gruppe seit | in der Funktion seit |
|------------------|----------|--------------------|----------------------|
| Roger Wassmer    | CEO      | 2014               | 2020                 |
| Bernhard Mächler | CFO      | 2020               | 2025                 |

#### Roger Wassmer

Roger Wassmer (1973, Schweizer) war seit Anfang Januar 2020 CEO Schweiz und leitet die Geschäfte der Schweizer Gesellschaften. Seit dem 1. Juli 2024 war er zudem Co-CEO der Gruppe. Ab dem 1. Januar 2026 ist Roger Wassmer CEO der mobilezone Gruppe. Davor war er als COO Schweiz und Österreich tätig und leitete ab 2014 als Managing Director die mobilezone reload ag (ehemals mobiletouch Schweiz) und ab 2015 auch die mobiletouch Austria. Er war bei Publimedia und EurotaxGlass's als Verkaufs- und Marketingleiter tätig wie auch als CEO bei der OmniMedia AG und Geschäftsführer von Car4you. Von 2012 bis 2014 war Roger Wassmer Country Manager bei der zanox Schweiz AG. Nach der Weiterbildung zum eidgenössisch diplomierten Marketingleiter erlangte er ein Executive MBA FH und absolvierte das Senior Management Programm CAS an der Hochschule St. Gallen.

#### Bernhard Mächler

Bernhard Mächler (1990, Schweizer) ist seit Oktober 2025 CFO und Mitglied der Geschäftsleitung der mobilezone. Zuvor war er seit 2024 als CFO Schweiz tätig. Er ist im September 2020 als Senior Manager Controlling ins Unternehmen eingetreten und leitete seit Anfang April 2021 den Bereich Corporate Controlling. Zuvor war er ab 2014 während rund sieben Jahren als Wirtschaftsprüfer in verschiedenen Führungsstufen für PricewaterhouseCoopers tätig. Bernhard Mächler hat einen Masterabschluss in Accounting and Finance der Universität St. Gallen (HSG) und ist eidgenössisch diplomierter Wirtschaftsprüfer.

## **Lars Keller** (ab 1. Januar 2026)

Lars Keller (1982, Schweizer) ist seit November 2025 Chief Operating Officer (COO) der mobilezone. Zuvor war er seit 2018 als Chief Sales Officer bei Salt tätig. Er verfügt über langjährige Führungserfahrung im Schweizer Vertrieb und war unter anderem Verkaufsleiter bei der mobilezone sowie der Zebra Fashion AG.

### **4.2 Tätigkeiten in anderen Unternehmungen und Interessenbindungen**

Ein Mitglied der Geschäftsleitung darf ein zusätzliches Mandat in einer börsenkotierten Gesellschaft und vier zusätzliche Mandate in nicht börsenkotierten Unternehmen wahrnehmen, insgesamt jedoch höchstens vier zusätzliche Mandate.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung haben keine zusätzlichen Mandate in Unternehmen als Mitglied des obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgans gemäss Art. 734e OR.

Allfällige weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen können auf der Website unter <https://www.mobilezoneholding.ch/de/ueberuns/organisation/geschaeftsleitung-schweiz.html> eingesehen werden.

### **4.3 Managementverträge**

Es bestehen keine Managementverträge zur Übertragung von Führungsaufgaben an Dritte.

### **4.4 Änderung der Geschäftsleitung**

Andreas Fecker ist per 30. September 2025 als CFO der mobilezone Gruppe ausgeschieden. Bernhard Mächler, CFO Schweiz hat zum 1. Oktober 2025 die Funktion als CFO der mobilezone Gruppe übernommen. Wilke Stroman ist per 31. Oktober 2025 als CEO Deutschland und Co-CEO der mobilezone Gruppe ausgeschieden.

Ab dem 1. Januar 2026 setzt sich die Geschäftsleitung der mobilezone Gruppe aus dem CEO Roger Wassmer, CFO Bernhard Mächler und COO Lars Keller zusammen.

## **5. Mitwirkungsrechte der Aktionäre**

### **5.1 Stimmrechtsbeschränkung und Vertretung**

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Stimmberechtigt ist, wer im Aktienbuch als Aktionär mit Stimmrecht eingetragen ist. Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen und keine vom Gesetz abweichenden statutarischen Regeln zur Teilnahme an der Generalversammlung.

### **5.2 Statutarische Quoren**

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit nicht eine zwingende Bestimmung des Gesetzes oder der Statuten etwas anderes bestimmt, mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen. Stimmenthaltungen, leere und ungültige Stimmen gelten nicht als abgegebene Stimmen.

Kann im ersten Wahlgang keiner der zur Wahl stehenden Kandidaten die absolute Stimmenmehrheit auf sich vereinigen, so wird ein zweiter Wahlgang durchgeführt. Im Rahmen des zweiten Wahlganges ist das relative Stimmenmehr massgebend.

Neben den unter Art. 704 OR aufgelisteten Sachverhalten ist ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, erforderlich für:

- ✓ die Einführung von Stimmrechtsaktien;
- ✓ die Änderung des Artikels 6.6 der Statuten, der die besonderen Beschlussquoren definiert.

Statutenbestimmungen, die für die Fassung bestimmter Beschlüsse grössere Mehrheiten als die vom Gesetz vorgeschriebenen festlegen, können nur mit dem vorgesehenen Mehr eingeführt werden. Es gibt keine vom Gesetz abweichende Regelung.

### 5.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung zur ordentlichen oder ausserordentlichen Generalversammlung erfolgt wenigstens 20 Tage vor der Versammlung durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. In der Einberufung wird darauf hingewiesen, dass Geschäftsbericht, Jahres- und Konzernrechnung, Bericht über nichtfinanzielle Belange gemäss Art. 964a ff. OR sowie Vergütungsbericht spätestens 20 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung am Gesellschaftssitz zur Einsicht aufliegen und dass jedem Aktionär auf Verlangen unverzüglich eine Ausfertigung dieser Unterlagen zugestellt wird. Über Gegenstände, die nicht in dieser Weise angekündigt worden sind, können Beschlüsse nicht gefasst werden, ausser über einen Antrag auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung.

### 5.4 Traktandierung

Aktionäre, die Aktien von mindestens 0.5 Prozent des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Das betreffende Traktandierungsbegehren hat mindestens 45 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und Anträge bei der Gesellschaft einzutreffen.

### 5.5 Eintragung im Aktienbuch

Stimmrechte können nur von Aktionären und Nutzniessern ausgeübt werden, die im Aktienbuch der mobilezone holding ag mit Stimmrecht eingetragen sind. Die Eintragung mit Stimmrecht erfordert die Erklärung des Aktionärs, dass er die Aktien der mobilezone holding ag im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat. Der Verwaltungsrat kann die Anerkennung und Eintragung als Aktionär mit Stimmrecht verweigern, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen ist.

### 5.6 Stimmrechtsvertretung / elektronische Teilnahme an der Generalversammlung

Jeder Aktionär kann sich durch eine schriftlich bevollmächtigte Drittperson, die nicht Aktionär sein muss, oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Aktionäre können dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen, wobei der Verwaltungsrat die Modalitäten bestimmt. Die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrats entscheiden über die Anerkennung oder die Zurückweisung der Vollmacht. Weitere Angaben zur Regelung von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowie betreffend die elektronische Teilnahme an der Generalversammlung werden in der jeweiligen Einladung zur Generalversammlung festgehalten. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von der Generalversammlung einmal im Jahr für ein Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.

## 6. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### 6.1 Angebotspflicht

Es besteht keine Opting-out-Regelung.

### 6.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

## 7. Revisionsstelle

### 7.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die BDO AG ist seit dem Geschäftsjahr 2021 Revisionsstelle der mobilezone holding ag mit sämtlichen zu prüfenden Konzerngesellschaften. Die Revisionsstelle wird jährlich von der Generalversammlung gewählt. Der leitende Revisor ist seit 2021 Reto Frey.

## 7.2 Revisionshonorare und zusätzliche Honorare

| (CHF 000)                                       | 2025       | 2024       |
|---|------------|------------|
| Revisionshonorare                               | 325        | 310        |
| Zusätzliche Honorare                            | 44         | 102        |
| <b>Total</b>                                    | <b>369</b> | <b>412</b> |
| zusätzliche Honorare in % von Revisionshonorare | 14%        | 33%        |

Die zusätzlichen Honorare beinhalten im Wesentlichen Dienstleistungen im Zusammenhang mit Steuerberatungen und Beratung im Bereich Nachhaltigkeitsberichterstattung, die über den gesetzlichen Auftrag hinausgehen.

## 7.3 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Revisionsstelle nimmt mindestens zweimal jährlich an einer Audit & Risk Committee-Sitzung teil. Die Revisionsstelle berichtet über die Feststellungen aus ihren Prüfungen in einem Bericht an den Verwaltungsrat.

## 8. Handelssperzeiten

Im Vorfeld von börsenrelevanten Informationen oder Projekten und bis zu deren Veröffentlichung ist es dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung sowie Personen mit direktem Zugang zu Insiderinformationen untersagt, Transaktionen mit Beteiligungsrechten oder anderen Finanzinstrumenten der mobilezone holding ag durchzuführen. Nachstehend aufgeführt sind die regelmässig wiederkehrenden Handelssperzeiten im Zusammenhang mit der Finanzberichterstattung:

- ✓ Jahresabschluss: Erster Handelstag nach dem 31. Dezember bis zur Publikation des Geschäftsberichts
- ✓ Halbjahresabschluss: Erster Handelstag nach dem 30. Juni bis zur Publikation des Halbjahresberichts

Der CFO erinnert die betroffenen Personen jeweils schriftlich per E-Mail an den Beginn und das Ende der ordentlichen Sperrzeit.

## 9. Informationspolitik

Die mobilezone Gruppe veröffentlicht jährlich einen Jahres- und einen Halbjahresbericht nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER, jeweils im März und August. Alle Publikationen werden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt und auf der Website der Gesellschaft publiziert. Weitere Mitteilungen über wichtige Veränderungen und wesentliche Geschäftstätigkeiten werden ad hoc publiziert. Sämtliche Informationen, inklusive der Publikationstermine und Kontaktadressen, sind auf der Website unter [www.mobilezoneholding.ch](http://www.mobilezoneholding.ch) in der Rubrik «Investoren» abrufbar. Wer alle Medieninformationen automatisch erhalten möchte, kann sich registrieren unter:

[www.mobilezoneholding.ch/de/investoren/aboservice-finanz-und-medienmitteilungen.html](http://www.mobilezoneholding.ch/de/investoren/aboservice-finanz-und-medienmitteilungen.html)

### Termine 2026

|  |             |
|--|-------------|
| Publikation Geschäftsbericht 2025                        | 6. März     |
| Videokonferenz für Investoren, Medien und Analysten      | 6. März     |
| Generalversammlung 2026                                  | 8. April    |
| Erster Handelstag ohne Dividendenberechtigung (ex-Datum) | 15. April   |
| Dividendenauszahlung                                     | 17. April   |
| Oddo Swiss Equities Conference, Interlaken               | 9. Juni     |
| Publikation Halbjahresbericht 2026                       | 14. August  |
| Videokonferenz für Investoren, Medien und Analysten      | 14. August  |
| ZKB Swiss Equity Conference, Zürich                      | 4. November |



# digital<sup>TM</sup> republic

Als digitale Vorreitermarke gestaltet das MVNO Digital Republic die Zukunft der mobilen Kommunikation. Frei, fair und fortschrittlich bietet sie die flexibelsten SIM-only Angebote der Schweiz – ohne Vertragslaufzeit, Kündigungsfrist oder Aktivierungsgebühr. Das Angebot umfasst Mobilfunk- und IoT-Tarife, erhältlich über den Online-Kanal. Mit einem klaren Fokus auf digitale Einfachheit, Transparenz und faire Preise steht Digital Republic für modernste Kommunikation. Ein engagierter Kundenservice und konsequent nutzerorientierte Lösungen machen die Marke zu einem wichtigen Innovationstreiber im mobilezone Ökosystem.



Seit 1999 bietet das MVNO TalkTalk in der Schweiz flexible Lösungen für Mobilfunk, Internet und Festnetz. Die Marke steht für klare Angebote und überzeugende Preise auf einem leistungsstarken Netz. Das attraktive Produktangebot ist online und in allen mobilezone Shops erhältlich. Durch diese Kundennähe, ist jeder TalkTalk Kunde jederzeit optimal beraten. Ob bei der Abo-Wahl oder bei späteren Kundenanliegen – die Serviceverfügbarkeit und -qualität machen den Unterschied.



# Vergütungsbericht

|   |            |
|---|------------|
| <b>Vorwort Vorsitzende</b>  | <b>90</b>  |
| <hr/>   |            |
| <b>1. Einleitende Bemerkungen</b>   | <b>91</b>  |
| <hr/>   |            |
| <b>2. Zuständigkeit, Festsetzungsverfahren<br/>und Vergütungsstruktur</b>   | <b>92</b>  |
| <hr/>   |            |
| <b>3. Vergütungen, Aktienbestände, Organdarlehen,<br/>Tätigkeiten in anderen Unternehmen sowie<br/>Vertretung der Geschlechter im Verwaltungsrat<br/>und der Geschäftsleitung</b> | <b>100</b> |
| <hr/>   |            |
| <b>Bericht der Revisionsstelle</b>  | <b>104</b> |

# Vorwort Vorsitzende

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Es freut mich, Ihnen im Namen des Nomination & Compensation Committee (NCC) den Vergütungsbericht 2025 der mobilezone Gruppe vorzustellen.

Das Geschäftsjahr 2025 war für mobilezone von besonderer strategischer Bedeutung. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Verkaufs des deutschen Geschäfts wurde ein wesentlicher Meilenstein in der Entwicklung der Gruppe erreicht. Gleichzeitig erzielte mobilezone im Schweizer Markt mit einem EBIT von CHF 36.5 Mio. (Vorjahr bereinigt: CHF 30.0 Mio.) ein Rekordergebnis. Diese beiden Ereignisse prägen das Berichtsjahr in besonderem Masse und markieren den Übergang zu einer klaren Fokussierung auf nachhaltiges, qualitativ hochwertiges Wachstum in der Schweiz. Die starke Marktposition im Schweizer Markt konnte weiter gefestigt werden, insbesondere durch die positive Entwicklung im Retail-Geschäft sowie den anhaltenden Ausbau der Wachstumsfelder MVNO und Second Life. Das Rekordergebnis in der Schweiz unterstreicht die Wirksamkeit der strategischen Ausrichtung und die hohe operative Leistungsfähigkeit der Organisation.

Mit dem Abschluss des Verkaufs der deutschen Aktivitäten Ende 2025 wurde nicht nur substantieller Wert für die Aktionärinnen und Aktionäre realisiert, sondern auch die finanzielle Basis der Gruppe nachhaltig gestärkt. Die deutlich verbesserte Bilanzstruktur schafft zusätzlichen Handlungsspielraum für gezielte Unternehmenszukäufe und langfristige Wertschöpfung im Schweizer Markt.

Im Bereich der Nachhaltigkeit wurden im Geschäftsjahr 2025 wichtige Fortschritte erzielt. Die Klimaziele der mobilezone Gruppe wurden durch die Science Based Targets initiative (SBTi) validiert und damit offiziell bestätigt. Zudem hat sich mobilezone zu vier ausgewählten Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen bekannt. Diese Entwicklungen stärken die Verankerung von Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil der Unternehmens- und Vergütungsstrategie.

Das Vergütungssystem der mobilezone Gruppe ist darauf ausgerichtet, den langfristigen Unternehmenserfolg zu fördern und die Interessen der Geschäftsleitung konsequent mit jenen der Aktionärinnen und Aktionäre in Einklang zu bringen. Die Grundpfeiler der Vergütungspolitik «Leistungsorientierung», «Transparenz» und «Langfristigkeit» blieben im Berichtsjahr unverändert bestehen. Das NCC hält am überarbeiteten variablen Vergütungsmodell sowie am aktienbasierten Long Term Incentive (LTI) Plan fest und ist von dessen Eignung zur Unterstützung der langfristigen Unternehmensstrategie überzeugt.

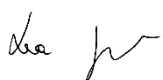
Vor diesem Hintergrund hat der Verwaltungsrat im Rahmen seiner Kompetenzen und unter Würdigung der ausserordentlichen strategischen Leistung des Berichtsjahres, insbesondere des erfolgreichen Abschlusses des Verkaufs des deutschen Geschäfts, entschieden, die erfolgsabhängige kurzfristige variable Vergütung (Short Term Incentive, STI) für die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie den Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats in Höhe von 100 Prozent des Zielbetrags auszurichten. Dieser Entscheid bezieht sich sowohl auf die vom Konzerngewinn abhängige als auch auf die vom länderspezifischen EBIT abhängige Komponente der variablen Vergütung. Die detaillierte Ausgestaltung ist im vorliegenden Vergütungsbericht transparent dargestellt.

Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, haben an der ordentlichen Generalversammlung am 8. April 2026 die Möglichkeit, im Rahmen der Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht Ihre Stimme abzugeben. Zudem stimmen Sie über die maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrats bis zur nächsten Generalversammlung 2027 sowie über die maximale Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2027 ab. Die beantragten Beträge reflektieren Kontinuität sowie eine verantwortungsvolle Vergütungspolitik im Einklang mit der strategischen Neuausrichtung der Gruppe.

Im Namen des Nomination & Compensation Committee danke ich Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Rotkreuz, 6. März 2026

Mit freundlichen Grüssen



Lea Sonderegger

Vorsitzende Nomination & Compensation Committee

## 1. Einleitende Bemerkungen

Der vorliegende Vergütungsbericht zeigt in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen (Obligationenrecht und Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange) und den Statuten die Vergütungspolitik für den Verwaltungsrat sowie der Geschäftsleitung der mobilezone Gruppe. Ferner werden die Vergütungen des Berichtsjahres sowie der Aktien-, Performance Share Units- und Optionenbestand jedes Mitglieds des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung ausgewiesen.

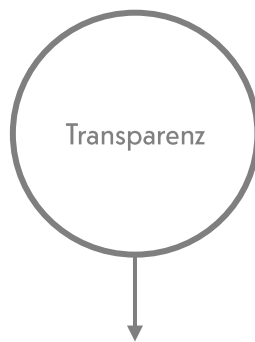
Nach dem Verkauf der mobilezone Deutschland im Dezember 2025 wurde die Führungsstruktur der mobilezone Gruppe angepasst. Die bisherige Konzernleitung, bestehend aus den beiden Co-CEOs Roger Wassmer und Wilke Stroman (bis 31. Oktober 2025) sowie dem Gruppen CFO Bernhard Mächler (seit 1. Oktober 2025), wurde durch eine Geschäftsleitung ersetzt. Ab dem 1. Januar 2026 setzt sich die Geschäftsleitung aus dem CEO Roger Wassmer, CFO Bernhard Mächler und COO Lars Keller zusammen. Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir nachfolgend einheitlich den Begriff Geschäftsleitung.

mobilezone verfolgt eine erfolgs- und leistungsabhängige, transparente und auf das langfristige Gedeihen der Gesellschaft ausgerichtete Vergütungspolitik.



Die Höhe der variablen Vergütung ist abhängig von der Erreichung finanzieller und qualitativer Ziele / ESG-Ziele. Dabei gelten Mindestziele sowie Obergrenzen für den maximalen Zielbetrag.

**Vergütung**  
**ANREIZ**  
für einen nachhaltigen  
Unternehmenserfolg



Die Offenlegung zur Vergütung berücksichtigt die unternehmensinternen sowie -externen Erwartungen, entspricht der Best Practice sowie den Praktiken der Good Corporate Governance.

**Geschäftsleitung<sup>1</sup>**  
**CHF 3.5 Mio.**  
Vergütung für das Jahr 2025  
Vorjahr: CHF 2.6 Mio.



Das Vergütungssystem unterstützt die nachhaltige Erreichung der strategischen Unternehmensziele und erlaubt es, Talente zu gewinnen und diese langfristig zu motivieren.

**Verwaltungsrat**  
**CHF 510'000**  
Vergütung für das Jahr 2025  
Vorjahr: CHF 517'000

<sup>1</sup> inkl. Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats

## 2. Zuständigkeit, Festsetzungsverfahren und Vergütungsstruktur

### 2.1 Allgemein

In den Statuten ist festgelegt, dass der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung jeweils den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats für die folgende Amtsperiode zur Genehmigung unterbreitet. Sollten unvorhersehbare Ereignisse zu ausserordentlichen Belastungen der Verwaltungsräte führen, kann der Verwaltungsrat an der Generalversammlung abweichende und zusätzliche Anträge in Bezug auf die gleichen oder andere Zeitperioden zur Genehmigung unterbreiten. Die folgende Tabelle zeigt die Verantwortlichkeiten im Hinblick auf die Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung.

#### Zuständigkeitsebene

|  | <b>Exekutiver Delegierter<br/>des Verwaltungsrats</b> | <b>NCC</b> | <b>Verwaltungsrat</b> | <b>Generalversammlung</b>            |
|--|---|------------|-----------------------|--------------------------------------|
| Vergütungspolitik und -grundsätze  |   | Vorschlag  | Genehmigung           |                                      |
| Maximaler Gesamtbetrag der Vergütung für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung |   | Vorschlag  | Review                | Genehmigung<br>(bindende Abstimmung) |
| Vergütung des<br>Verwaltungsratspräsidenten  |   | Vorschlag  | Genehmigung           |                                      |
| Individuelle Vergütung der<br>Mitglieder des Verwaltungsrats                         |   | Vorschlag  | Genehmigung           |                                      |
| Vergütung des Exekutiven<br>Delegierten des Verwaltungsrats                          |   | Vorschlag  | Genehmigung           |                                      |
| Individuelle Vergütung der<br>Mitglieder der Geschäftsleitung                        | Vorschlag   | Review     | Genehmigung           |                                      |
| Vergütungsbericht  |   | Vorschlag  | Genehmigung           | Konsultative Abstimmung              |

Allfällige Vergütungsanpassungen für die Geschäftsleitung für das Folgejahr werden vom Nomination & Compensation Committee (NCC) an der Sitzung im Dezember besprochen und dem Verwaltungsrat beantragt. Markus Bernhard als Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats nimmt an der Besprechung für die Geschäftsleitungsmitglieder teil. Bei der Besprechung seiner eigenen Vergütung ist der Exekutive Delegierte des Verwaltungsrats nicht anwesend. Das NCC beurteilt die Zielerreichung der Geschäftsleitung mit der Empfehlung an den Verwaltungsrat. Basierend auf den individuellen Zielvereinbarungen der Mitglieder der Geschäftsleitung beantragt der Exekutive Delegierte des Verwaltungsrats beim NCC die Zielerreichung der leistungsbezogenen Vergütung in bar als Teil des Short Term Incentive (STI). Bei der Beurteilung seiner eigenen leistungsbezogenen Ziele ist der Exekutive Delegierte des Verwaltungsrats nicht anwesend.

## 2.2 Verwaltungsrat

Die nicht exekutiv tätigen Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen eine fixe, erfolgsunabhängige Vergütung pro Amtsjahr. Das Amtsjahr dauert jeweils bis zur nächsten Generalversammlung. Die Vergütung beträgt CHF 183'000 (Vorjahr: CHF 183'000) für den Verwaltungsratspräsidenten und CHF 75'000 (Vorjahr: CHF 75'000) für die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats. Der Vorsitz eines Committee wird mit CHF 20'000 (Vorjahr: CHF 20'000) und die Mitgliedschaft mit CHF 10'000 (Vorjahr: CHF 10'000) entschädigt. Für die Mitarbeit im Climate & Sustainability Committee wird keine zusätzliche Entschädigung an den Verwaltungsrat entrichtet.

Der Verwaltungsrat hat bisher seine Vergütung vollständig in bar erhalten. Für das Amtsjahr 2026/2027 werden neue Vergütungs- und Aktienbesitzregelungen eingeführt, um eine stärkere Ausrichtung an den Interessen der Aktionäre zu erreichen. Dazu werden neu 50 Prozent der jährlichen Verwaltungsratsvergütung in Form von gesperrten Aktien ausgerichtet. Die Aktienübertragung erfolgt am 11. Handelstag nach dem ex Dividenden Datum. Die Anzahl der Aktien basiert auf dem volumengewichteten Durchschnittskurs der Aktie der zehn auf das ex Dividenden Datum folgenden Handelstage. Die übertragenen Aktien unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist.

Ergänzend hat der Verwaltungsrat Richtlinien zum Aktienbesitz verabschiedet. Diese sehen vor, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats einen Mindestaktienbesitz im Umfang von 100 Prozent ihrer jährlichen Vergütung aufbauen müssen. Der Mindestbestand ist innert drei Jahren ab Inkrafttreten bzw. ab Wahl in den Verwaltungsrat zu erreichen. Der Verwaltungsrat beurteilt jährlich, ob die Vorgaben erfüllt sind.

Gemeinsam fördern diese beiden neuen Regelungen eine nachhaltige und langfristige Ausrichtung der Vergütung sowie die Angleichung der Interessen von Verwaltungsrat und Aktionären.

### Vergütungsstruktur des Verwaltungsrats

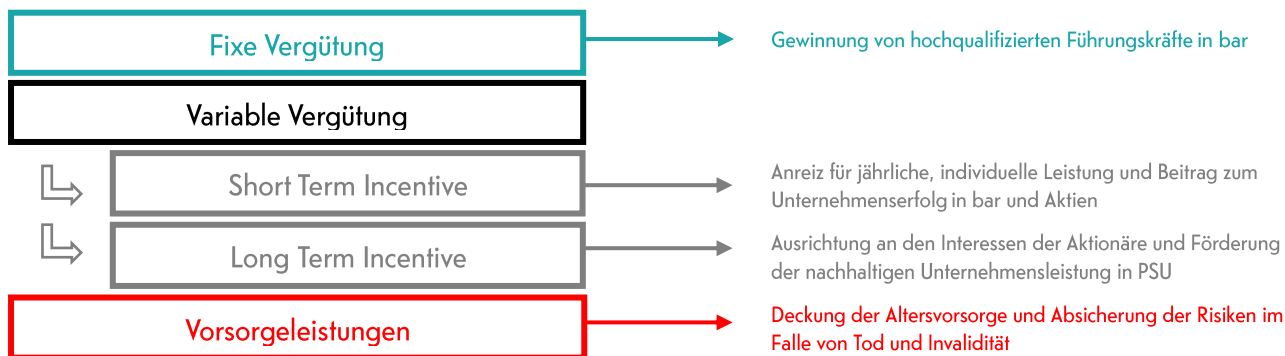
|                                       |                        |                     | 2025/2026 | 2026/2027                          |
|---------------------------------------|------------------------|---------------------|-----------|------------------------------------|
| <b>Funktion</b>                       | <b>Vergütung (CHF)</b> |                     |           |                                    |
| Verwaltungsratspräsident              | 183 000                |                     | 100% bar  | 50% bar                            |
| Übrige Mitglieder des Verwaltungsrats | 75 000                 |                     |           | 50% Aktien<br>(3 Jahre Sperrfrist) |
| <b>Entschädigung nach Ausschuss</b>   | <b>Vorsitz</b>         | <b>Mitglied</b>     |           |                                    |
| Audit & Risk Committee                | 20 000                 | 10 000              |           |                                    |
| Nomination & Compensation Committee   | 20 000                 | 10 000              |           |                                    |
| Climate & Sustainability Committee    | keine Entschädigung    | keine Entschädigung |           |                                    |

An der ordentlichen Generalversammlung vom 8. April 2026 wird der Verwaltungsrat die Genehmigung der maximal zulässigen Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung von CHF 500'000 (Vorjahr: CHF 550'000) beantragen. Die Vergütung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2025 mit CHF 510'000 (Vorjahr: CHF 517'000) bewegt sich innerhalb des von der Generalversammlung genehmigten maximal zulässigen Betrages von CHF 550'000 (Vorjahr: CHF 550'000). Die Tätigkeit von Markus Bernhard im Verwaltungsrat erfolgt ohne zusätzliche Vergütung.

| (in CHF)           | Beantragt | Genehmigt | Genutzt | Ausnutzung |
|--------------------|-----------|-----------|---------|------------|
| Geschäftsjahr 2026 | 500 000   | n.a.      | n.a.    | n.a.       |
| Geschäftsjahr 2025 | 550 000   | 550 000   | 510 000 | 93%        |
| Geschäftsjahr 2024 | 550 000   | 550 000   | 517 000 | 94%        |

### 2.3 Geschäftsleitung

Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung und des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats besteht aus einer fixen Vergütung in bar und einer variablen Vergütung in bar und in Aktien. Im Rahmen des Long Term Incentive Programms werden Performance Share Units zugeteilt.



Die Vergütung der Geschäftsleitung und des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2025 bewegt sich innerhalb des von der Generalversammlung genehmigten maximal zulässigen Betrages.

| (in CHF)           | Beantragt | Genehmigt | Genutzt   | Ausnützung |
|--------------------|-----------|-----------|-----------|------------|
| Geschäftsjahr 2027 | 3 800 000 | n.a.      | n.a.      | n.a.       |
| Geschäftsjahr 2026 | 3 800 000 | 3 800 000 | n.a.      | n.a.       |
| Geschäftsjahr 2025 | 3 800 000 | 3 800 000 | 3 479 000 | 92%        |
| Geschäftsjahr 2024 | 3 900 000 | 3 900 000 | 2 638 000 | 68%        |
| Geschäftsjahr 2023 | 4 300 000 | 4 300 000 | 3 300 000 | 77%        |

An der ordentlichen Generalversammlung 2026 wird der Verwaltungsrat die Genehmigung der maximal zulässigen Gesamtvergütung der Geschäftsleitung und des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats in Höhe von CHF 3.8 Mio. für das Geschäftsjahr 2027 (2026: CHF 3.8 Mio.) beantragen.

#### 2.3.1 Fixe Vergütung

Die fixe Vergütung und das Jahreszielgehalt der Geschäftsleitungsmitglieder und des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats werden vom Nomination & Compensation Committee jährlich im Dezember dem Verwaltungsrat unter Berücksichtigung des verabschiedeten Budgets und der Erfahrungen sowie der Fähigkeiten des betreffenden Geschäftsleitungsmitglieds vorgeschlagen. Die tatsächliche fixe Vergütung betrug im Berichtsjahr CHF 1'540'000 (Vorjahr: CHF 1'510'000).

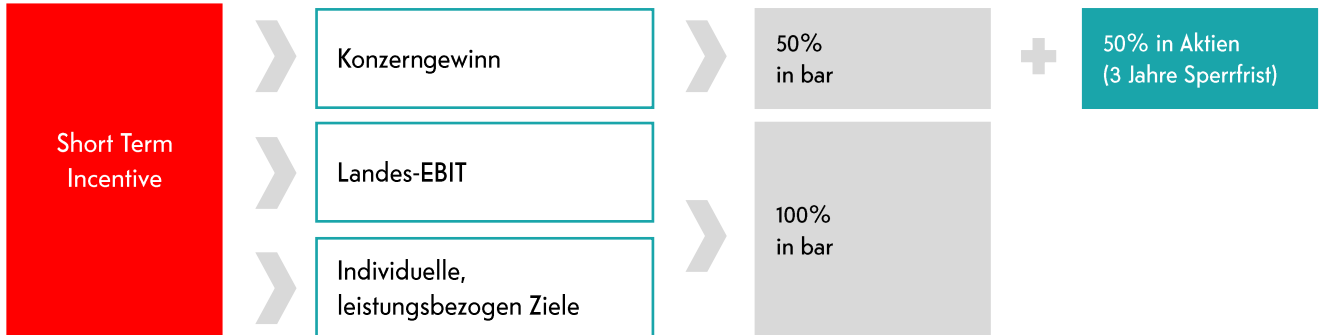
#### 2.3.2 Variable Vergütung

##### 2.3.2.1 Short Term Incentive (STI)

Die variable Vergütung umfasst einen Short-Term Incentive (STI), der für sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung sowie für den Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats vom Konzerngewinn abhängig ist. Die Vergütung von Markus Bernhard, Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats, Andreas Fecker, CFO bis 30. September 2025, Bernhard Mächler, CFO ab 1. Oktober 2025, und Roger Wassmer, CEO Schweiz, erfolgt jeweils zu 50 Prozent in bar und zu 50 Prozent in Aktien. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist. Die Anzahl der Aktien berechnet sich auf Basis des Durchschnittsschlusskurses der mobilezone Aktie über 20 Handelstage vor der Budgetverwaltungsratsitzung im Dezember für das kommende Geschäftsjahr. Wilke Stroman, CEO Deutschland bis 31. Oktober 2025, erhält analog dem Vorjahr die gesamte variable Vergütung in bar ausbezahlt.

Der CEO Schweiz und der CEO Deutschland verfügten analog dem Vorjahr zusätzlich über ein landesspezifisches EBIT-Ziel, das vollständig in bar vergütet wird und den Fokus auf die jeweilige Landesverantwortung stärkt. Für die beiden STI-Ziele Konzerngewinn und Landes-EBIT

gelten sowohl eine Eintrittsschwelle als Mindestziel als auch eine Obergrenze, wobei die maximale Vergütung 200 Prozent des jeweiligen Zielbetrags nicht überschreiten kann. Zudem erhalten alle Mitglieder der Geschäftsleitung sowie der Exekutive Delegierte des Verwaltungsrats individuelle leistungsbezogene Jahresziele, deren leistungsabhängige Vergütung in bar erfolgt.

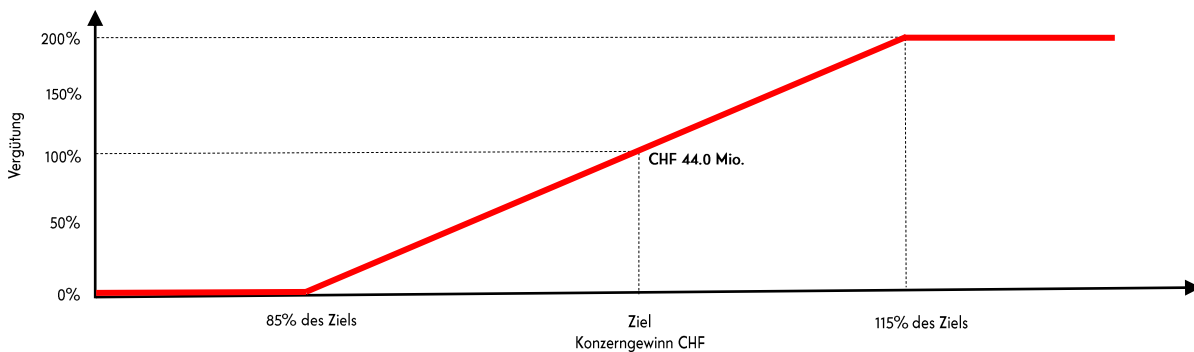


**STI in Prozenten der fixen Vergütung**

|   | Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrat | Geschäftsleitung |
|---|---|------------------|
| Konzerngewinn                           | 38%                                       | 10% - 33%        |
| Landes-EBIT                             | n.a.                                      | 9% - 14%         |
| Individuelle, leistungsbezogene Ziele   | 47%                                       | 7% - 47%         |
| <b>Total Short Term Incentive (STI)</b> | <b>85%</b>                                | <b>31% - 77%</b> |

Im Berichtsjahr betrug die STI-Vergütung (abhängig vom Konzerngewinn, Landes-EBIT und der Erreichung von individuellen, leistungsbezogenen Zielen) für die Geschäftsleitung zwischen 31 und 77 Prozent (Vorjahr: 4 und 15 Prozent) der fixen Vergütung in bar. Beim Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats betrug die STI-Vergütung 85 Prozent (Vorjahr: 14 Prozent) der fixen Vergütung.

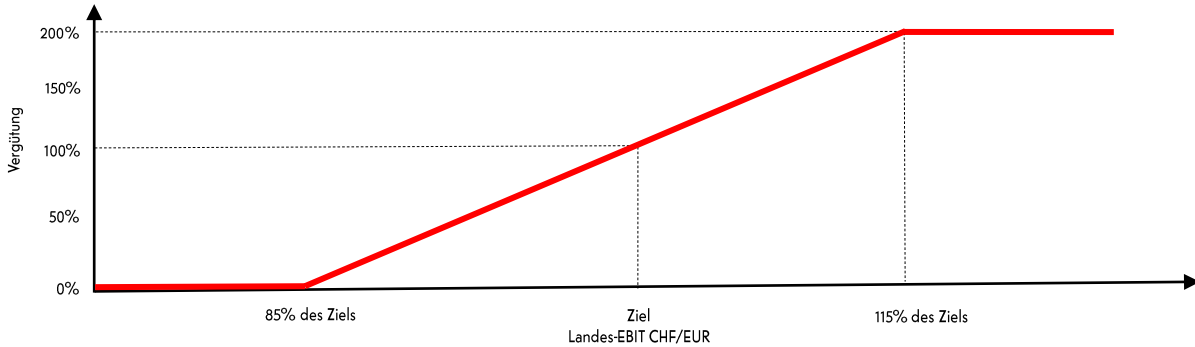
**Zielkorridor für die konzerngewinnabhängige Vergütung**



Das im Dezember 2024 vom Verwaltungsrat verabschiedete Budget 2025 ist die Grundlage für die Zielerreichung des STI. Die Eintrittsbarriere für eine konzerngewinnabhängige variable Vergütung liegt bei 85 Prozent Zielerreichung. Bei Erreichung oder Überschreitung der

Obergrenze von 115 Prozent des budgetierten Konzerngewinnes werden maximal 200 Prozent des Zielbetrages vergütet. Der erzielte bereinigte Konzerngewinn von CHF 39.6 Mio. entspricht 90.0 Prozent des Zieles von CHF 44.0 Mio.

**Zielkorridor für die EBIT-abhängige Vergütung**



Der CEO Deutschland und der CEO Schweiz erhalten je eine landesabhängige EBIT-Vergütung, die in bar ausbezahlt wird. Die Landes-EBIT abhängige Vergütung hat ebenfalls eine Eintrittsbarriere und eine Obergrenze, die für eine maximale Vergütung von 200 Prozent des Zielbetrages gilt. Das erzielte bereinigte EBIT vom Segment Deutschland von EUR 16.0 Mio. entspricht 65.0 Prozent des Zielbetrages, das erzielte bereinigte EBIT vom Segment Schweiz (inklusive «nicht zugeteilt / Eliminationen») von CHF 36.5 Mio. entspricht 97.3 Prozent des Zielbetrages.

Unabhängig von der effektiven Zielerreichung entschied der Verwaltungsrat im Rahmen seiner Kompetenz und unter Berücksichtigung ausserordentlicher strategischer Meilensteine, insbesondere des erfolgreichen Abschlusses des Verkaufs des deutschen Geschäfts, eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 100 Prozent des Zielbetrags auszurichten. Dies betrifft sowohl die vom Konzerngewinn als auch die vom länderspezifischen EBIT abhängige variable Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung sowie des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats.

Die gewährte STI-Vergütung steht im Einklang mit der Vergütungspolitik des Unternehmens, die auf langfristige Wertschaffung, verantwortungsvolle Governance und eine transparente Ausrichtung an den Interessen der Anspruchsgruppen ausgerichtet ist.

**Individuelle, leistungsbezogene Ziele**

| Gewichtung       | Kategorie                           | Ziele inkl. ESG-Ziele  |
|------------------|-------------------------------------|--|
| 3 bis 17 Prozent | Kunden und Mitarbeiterzufriedenheit | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kundenzufriedenheitsumfragen</li> <li>• Mitarbeiterbefragung zu Arbeitgeberempfehlung</li> </ul>  |
| 8 bis 86 Prozent | Leadership                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmerisches Verhalten</li> <li>• Talent-Management</li> <li>• Nachfolgeplanung</li> </ul>   |
| 0 bis 88 Prozent | Strategische Initiativen            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisches Wachstum der wiederkehrenden Einnahmen</li> <li>• Effizienzsteigerung</li> <li>• Digitalisierungsinitiativen</li> <li>• Nachhaltigkeitsinitiativen</li> </ul> |

Die individuellen, leistungsbezogenen Ziele werden jährlich im Dezember vom NCC für das Folgejahr vorgeschlagen und vom Verwaltungsrat verabschiedet. Die individuellen, leistungsbezogenen Ziele werden bei einer 100-Prozent Zielerreichung oder Überschreitung der Obergrenze zu maximal 100 Prozent des Zielbetrages vergütet. Im Berichtsjahr wurden die individuellen Ziele von den Geschäftsleitungsmitgliedern und dem Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats zu 100 Prozent erreicht.

2.3.2.2 Long Term Incentive Plan (LTI)

Long Term Incentive Plan (LTI) ab 2024 – Performance Share Units

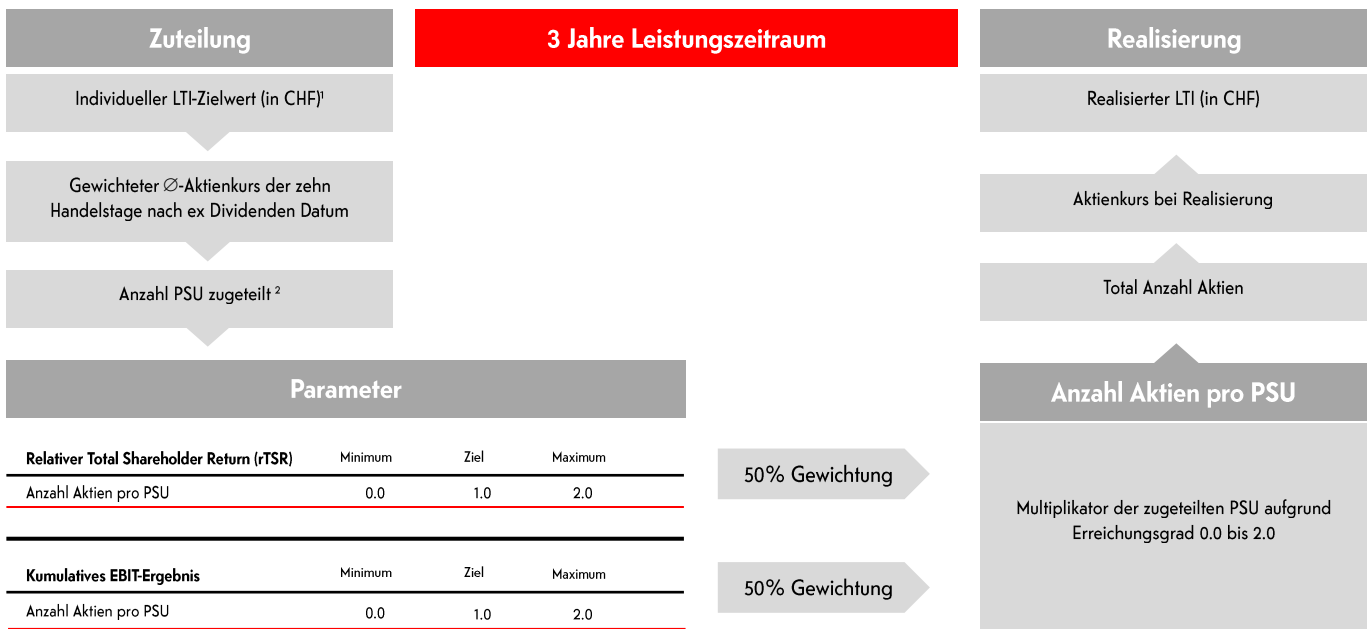
Der vom Verwaltungsrat per 31. Dezember 2023 eingeführte Long-Term Incentive Plan (LTI) mit jährlichen Zuteilungen von Performance Share Units (PSU) wird seit 2024 angewendet und hat das optionenbasierte LTI-Programm ersetzt. Als aktienbasierter Plan entspricht der LTI der gängigen Best Practice börsenkotierter Schweizer Unternehmen und fördert eine noch stärkere Ausrichtung der Interessen der Führungskräfte auf jene der Aktionäre.

Der Zweck des Plans besteht darin, ausgewählten Mitarbeitenden der mobilezone Gruppe die Möglichkeit zu bieten, am zukünftigen, langfristigen und nachhaltigen Unternehmenserfolg zu partizipieren. Gleichzeitig soll der Plan Engagement, Leistung und langfristige Bindung der Leistungsträger stärken.

Der LTI sieht eine jährliche Zuteilung von Performance Share Units (PSU) vor, die ein bedingtes Recht auf den Erhalt von mobilezone Aktien darstellen, falls bestimmte Leistungsbedingungen während eines dreijährigen Leistungszeitraums erfüllt werden. Die Leistungsbedingungen leiten sich dabei aus den strategischen Zielen von mobilezone ab.

Die Ziele für jede Leistungsbedingung werden jährlich vom Verwaltungsrat für den jeweiligen dreijährigen Leistungszeitraum festgelegt. Abhängig von der Zielerreichung wird am Ende des Leistungszeitraums jede gewährte PSU in null bis zwei mobilezone Aktien umgewandelt. Für den Erhalt der Aktien besteht zudem die Bedingung der ununterbrochenen Beschäftigung während des Leistungszeitraums, vorbehaltlich bestimmter Ausnahmen wie im Falle eines Kontrollwechsels, Tod, Invalidität oder bei Ausscheiden aufgrund von Pensionierung etc. Darüber hinaus ist der LTI mit einer Clawback-Klausel ausgestattet, die es erlaubt, übertragene Aktien oder einen äquivalenten Betrag in bar unter bestimmten Umständen zurückzufordern.

Die Anzahl der Aktien, die pro PSU ausgegeben wird, hängt vom Erreichungsgrad der zwei gleich gewichteten Leistungsbedingungen ab. Wenn beide Leistungsziele zu 100 Prozent erreicht werden (Zielwert), wird jede PSU in eine mobilezone Aktie umgewandelt. Werden beide Leistungsziele übertroffen und erreichen oder überschreiten die Leistungen ein vordefiniertes Maximum, wird jede PSU in zwei mobilezone Aktien umgewandelt. Werden die Leistungsziele nicht erreicht und liegen die Leistungen unter oder an einer vordefinierten Leistungsgrenze, verfallen die PSUs ohne Wert und werden nicht in mobilezone Aktien umgewandelt. Bei einer Zielerreichung zwischen dem Zielwert und dem Maximum sowie zwischen dem Zielwert und der Leistungsgrenze wird das tatsächliche Umwandlungsverhältnis von PSUs in mobilezone Aktien auf linearer Basis berechnet.

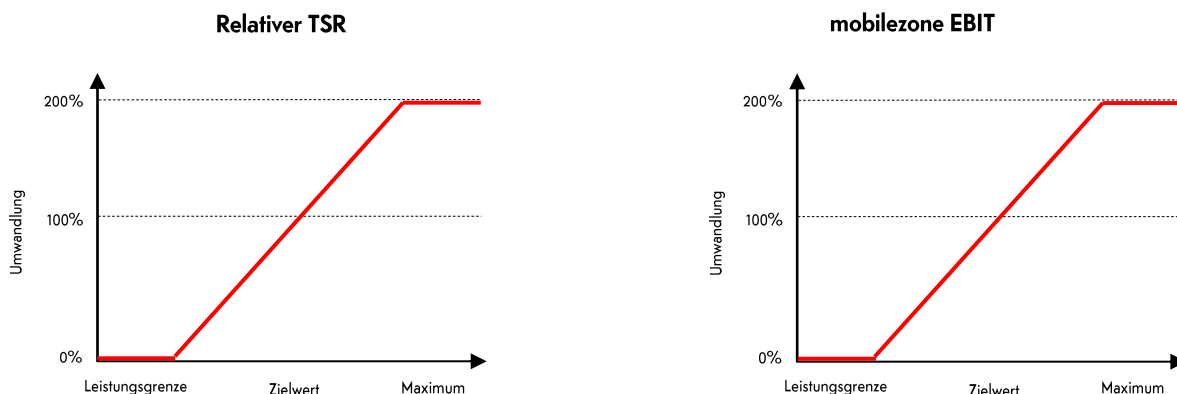


<sup>1</sup> Nach Vorschlag des Nomination & Compensation Committee entscheidet der Verwaltungsrat über den individuellen LTI-Zielwert

<sup>2</sup> Ergebnis aus individuellem LTI-Zielwert dividiert durch den gewichteten durchschnittlichen Aktienkurs der zehn Handelstage nach ex Dividenden Datum.

Die Leistungsbedingungen (KPIs) der im Jahr 2025 gewährten PSUs sind:

- ✓ Relativer Total Shareholder Return vs. SPI ESG Index zur Beurteilung der Unternehmens- und Nachhaltigkeitsleistung; rTSR (Gewichtung: 50 Prozent)
- ✓ EBIT zur weiteren Stärkung der Ertragskraft (Gewichtung: 50 Prozent)



Das Leistungsziel rTSR wurde als Anreiz für die Schaffung von langfristigem Shareholder Value ausgewählt. Diese Kennzahl dient als Indikator für die Unternehmensleistung. Unter Berücksichtigung der Korrelation vom mobilezone Aktienkurs und des Betakoeffizienten wurde der SPI ESG Total Return Index gewählt. Die Berechnung für den rTSR vergleicht den Kurs der mobilezone Aktie und des SPI ESG Total Return Index zum Anfang und zum Schluss der dreijährigen Leistungsperiode, unter Berücksichtigung allfälliger Dividendenausschüttungen. Der TSR der mobilezone Aktie und des SPI ESG Total Return Indexes werden als Verhältnis deren durchschnittlicher Schlusskurse im Dezember des Jahres vor Beginn der Performance-Periode und der durchschnittlichen Schlusskurse der Aktie im Dezember im Jahr des Endes der Performance-Periode berechnet. Die untere Eintrittsschwelle liegt bei 85 Prozent, die obere Leistungsgrenze bei 115 Prozent.

Das Leistungsziel EBIT gemessen über die dreijährige Performance-Periode wird anhand einer zum Zuteilungsdatum definierten Kurve mit unterer Leistungsschwelle, Ziel und oberer Leistungsschwelle (Performance-Ziele) bestimmt. Die Zielsetzung sowie Leistungsmessung erfolgen auf Basis eines Durchschnitts der EBIT-Werte über die drei Jahre der jeweiligen Performance-Periode. Die EBIT-Zielwerte über drei Jahre (100 Prozent) basieren auf internen Informationen und werden aufgrund der sensiblen Daten nicht offen gelegt.

Die KPIs sowie die Leistungsgrenze, Zielwert und Maximum werden für jeden neuen Plan vom Nomination & Compensation Committee überprüft und festgelegt, wobei die endgültige Genehmigung durch den Verwaltungsrat erfolgt.

In verschiedenen Fällen finden Bestimmungen betreffend der Verwirkung oder Rückforderung von zugeteilten oder realisierten PSUs Anwendung. Bei freiwilliger Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitnehmenden verfallen die PSUs zum Zeitpunkt der Beendigung des Arbeitsverhältnisses sofort ohne jegliche Einschränkung. Bei ordentlicher Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber werden die Anzahl PSUs anteilig zur gesamten Vestingperiode angepasst, der rTSR wird effektiv berechnet, die EBIT-Performance-Komponente mit 100 Prozent berücksichtigt und die PSU sofort umgewandelt. Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses aus wichtigem Grund (zum Beispiel schweren Fehlverhaltens) verfallen alle PSUs sofort ohne jegliche Entschädigung. In bestimmten Fällen besteht ein Rückforderungsrecht der realisierten PSUs (Clawback) durch den Arbeitgeber. Das Vorgehen in Bezug auf noch nicht realisierte PSUs im Falle eines Kontrollwechsels ist im Reglement zum Long Term Incentive Plan geregelt (Change of Control). Bei einem Kontrollwechsel endet der Long Term Incentive Plan sofort, die Performance-Faktoren werden vom Verwaltungsrat festgelegt und die PSUs sofort umgewandelt.

**PSU-Zuteilungen der Geschäftsleitung und des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats:**

| Plan      | Zeitpunkt Zuteilung | Leistungsperiode | Zeitpunkt Vesting | Anzahl PSUs | Wert PSU in CHF | Gesamtwert in CHF |
|-----------|---------------------|------------------|-------------------|-------------|-----------------|-------------------|
| 2025-2027 | April 2025          | 2025 - 2027      | April 2028        | 35'676      | 9.923           | 354'000           |
| 2024-2026 | April 2024          | 2024 - 2026      | April 2027        | 31'362      | 13.425          | 418'000           |

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 35'676 (Vorjahr: 31'362) Performance Share Units (PSU) mit einem Zuteilungswert pro PSU von CHF 9.923 (Vorjahr: CHF 13.425) und Gesamtwert von CHF 354'000 (Vorjahr: CHF 418'000) der Geschäftsleitung sowie dem Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats zugeteilt.

**Long Term Incentive Plan (LTI) bis 2023 – Optionen**

Die LTI-Vergütung für die Geschäftsleitungsmitglieder erfolgte bis zum 31. Dezember 2023 durch eine jährliche Optionen-Zuteilung. Die individuelle Zuteilung erfolgte ab 2018 jährlich auf Basis des Optionsplanreglements der mobilezone holding ag, das durch den Verwaltungsrat am 29. Dezember 2017 verabschiedet worden ist. Sämtliche Optionen haben eine Laufzeit von sieben Jahren mit einer Vesting Periode von drei Jahren. Die Berechnungsgrundlage für den Ausübungspreis der zugeteilten Optionen basiert auf dem höheren Kurs, berechnet auf den durchschnittlichen Aktienschlusskursen der dem Zuteilungszeitpunkt 60 vorangehenden Handelstage und dem Abschlusskurs zum Zuteilungszeitpunkt.

**Ausstehende Optionen der Geschäftsleitung und des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats per 31. Dezember 2025:**

| Datum Zuteilung | Verfallsdatum | Ausübungspreis in CHF | Ausgegeben     | Ausstehend per 01.01.2025 | Aus- / Eintritte Geschäftsleitung <sup>1</sup> | Ausgeübt | Verfallen | Ausstehend per 31.12.2025 |
|-----------------|---------------|-----------------------|----------------|---------------------------|--|----------|-----------|---------------------------|
| 07.06.2021      | 06.06.2028    | 11.31                 | 254 000        | 174 000                   | -74 000  | 0        | 0         | 100 000                   |
| 26.04.2022      | 25.04.2029    | 15.56                 | 250 000        | 250 000                   | -90 000  | 0        | 0         | 160 000                   |
| 22.06.2023      | 21.06.2030    | 13.45                 | 225 000        | 225 000                   | -85 000  | 0        | 0         | 140 000                   |
| <b>Total</b>    |               |                       | <b>729 000</b> | <b>649 000</b>            | <b>-249 000</b>                                | <b>0</b> | <b>0</b>  | <b>400 000</b>            |

<sup>1</sup> Siehe Kapitel 4.4 Änderungen der Geschäftsleitung im Corporate Governance Report

**Ausstehende Optionen der Geschäftsleitung und des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats per 31. Dezember 2024:**

| Datum Zuteilung | Verfallsdatum | Ausübungspreis in CHF | Ausgegeben     | Ausstehend per 01.01.2024 | Aus- / Eintritte Geschäftsleitung <sup>1</sup> | Ausgeübt       | Verfallen | Ausstehend per 31.12.2024 |
|-----------------|---------------|-----------------------|----------------|---------------------------|--|----------------|-----------|---------------------------|
| 19.08.2020      | 18.08.2027    | 8.13                  | 220 000        | 37 000                    | 0  | -37 000        | 0         | 0                         |
| 07.06.2021      | 06.06.2028    | 11.31                 | 254 000        | 214 000                   | 0  | -40 000        | 0         | 174 000                   |
| 26.04.2022      | 25.04.2029    | 15.56                 | 250 000        | 250 000                   | 0  | 0              | 0         | 250 000                   |
| 22.06.2023      | 21.06.2030    | 13.45                 | 225 000        | 225 000                   | 0  | 0              | 0         | 225 000                   |
| <b>Total</b>    |               |                       | <b>949 000</b> | <b>726 000</b>            | <b>0</b>                                       | <b>-77 000</b> | <b>0</b>  | <b>649 000</b>            |

<sup>1</sup> Siehe Kapitel 4.4 Änderungen der Geschäftsleitung im Corporate Governance Report

Im Berichtsjahr wurden keine Optionen (Vorjahr: 77'000) ausgeübt. Im Berichtsjahr sind analog dem Vorjahr keine Optionen verfallen.

Die Verfallsbestimmungen für den LTI – Optionen im Falle einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses entsprechen der Marktpraxis und sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

| Beendigung des Arbeitsverhältnisses | Verfallsbestimmungen  |
|-------------------------------------|---|
| Kündigung durch Arbeitgeber         | Die Optionen in der Vestingperiode werden pro rata auf Basis der erfüllten Vesting-Periode angepasst; die Ausübungsfrist für alle Optionen beträgt sechs Monate |
| Kündigung durch Arbeitnehmer        | Optionen in der Vestingperiode verfallen wert- und entschädigungslos. Ausübbar Optionen verfallen nicht   |
| Pensionierung, Tod oder Invalidität | Die Optionen in der Vestingperiode werden pro rata auf Basis der erfüllten Vesting-Periode angepasst; die Ausübungsfrist für alle Optionen beträgt sechs Monate |
| Kontrollwechsel oder Liquidation    | Entscheidung durch den Verwaltungsrat   |

**Long-Term Incentive Plan (LTI) 2022 bis 2024 – Retention**

Der Verwaltungsrat hat am 15. Dezember 2021 für den CEO Deutschland einen LTI über die Laufzeit 2022 bis 2024 in Höhe von EUR 120'000 beschlossen. Das Ziel wurde erreicht, da sich der CEO Deutschland per Ende März 2025 in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis befand.

### 3. Vergütungen, Aktienbestände, Organdarlehen, Tätigkeiten in anderen Unternehmungen und Vertretung der Geschlechter im Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung

#### 3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats

Die dem Verwaltungsrat im Berichtsjahr gewährte Vergütung von insgesamt CHF 510'000 liegt unter der maximal zulässigen Vergütung von CHF 550'000, die von den Aktionären an der Generalversammlung vom 2. April 2025 genehmigt worden ist.

Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats lag im Berichtsjahr um CHF 7'000 unter dem Vorjahr.

Die Detailangaben zu den Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats<sup>1</sup> sehen wie folgt aus (geprüft):

| (CHF 000)                    | Jahr        | Basisvergütung | Committee <sup>2</sup> | Beiträge an Sozialversicherungen | Total      |
|------------------------------|-------------|----------------|------------------------|----------------------------------|------------|
| Olaf Swantee                 | 2025        | 183            | 20                     | 11                               | 214        |
|                              | 2024        | 183            | 22                     | 12                               | 217        |
| Gabriela Theus <sup>3</sup>  | 2025        | 19             | 5                      | 1                                | 25         |
|                              | 2024        | 75             | 20                     | 6                                | 101        |
| Michael Haubrich             | 2025        | 75             | 10                     | 9                                | 94         |
|                              | 2024        | 75             | 10                     | 15                               | 100        |
| Lea Sonderegger              | 2025        | 75             | 20                     | 6                                | 101        |
|                              | 2024        | 75             | 18                     | 6                                | 99         |
| Markus Bernhard <sup>4</sup> | 2025        | 0              | 0                      | 0                                | 0          |
|                              | 2024        | 0              | 0                      | 0                                | 0          |
| Andreas Wyss <sup>5</sup>    | 2025        | 56             | 15                     | 5                                | 76         |
|                              | 2024        | n.a.           | n.a.                   | n.a.                             | n.a.       |
| <b>Total</b>                 | <b>2025</b> | <b>408</b>     | <b>70</b>              | <b>32</b>                        | <b>510</b> |
|                              | <b>2024</b> | <b>408</b>     | <b>70</b>              | <b>39</b>                        | <b>517</b> |

<sup>1</sup> Im Berichtsjahr wurden Mitgliedern des Verwaltungsrats keine Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

<sup>2</sup> Für die Mitarbeit im Climate & Sustainability Committee wird keine zusätzliche Entschädigung an den Verwaltungsrat entrichtet.

<sup>3</sup> Gabriela Theus ist an der Generalversammlung vom 2. April 2025 nicht mehr zur Wiederwahl angetreten.

<sup>4</sup> Die Vergütung von Markus Bernhard wird unter der Geschäftsleitung aufgeführt.

<sup>5</sup> Andreas Wyss wurde an der Generalversammlung vom 2. April 2025 in den Verwaltungsrat gewählt.

#### 3.2 Frühere Mitglieder des Verwaltungsrats (geprüft)

Im Berichtsjahr sind früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats keine Vergütungen oder Abgangsentschädigungen ausbezahlt und keine Darlehen oder Kredite gewährt worden. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

#### 3.3 Aktienbestände Verwaltungsrat (geprüft)

Per 31. Dezember haben die Mitglieder des Verwaltungsrats die folgende Anzahl Aktien gehalten:

| Name                          | Funktion                         | Anzahl Aktien |         |
|-------------------------------|----------------------------------|---------------|---------|
|                               |                                  | 2025          | 2024    |
| Olaf Swantee                  | Präsident, unabhängiges Mitglied | 42 000        | 42 000  |
| Gabriela Theus                | Unabhängiges Mitglied            | n.a.          | 2 500   |
| Michael Haubrich <sup>1</sup> | Unabhängiges Mitglied            | 0             | 0       |
| Lea Sonderegger               | Unabhängiges Mitglied            | 0             | 0       |
| Markus Bernhard               | Exekutives Mitglied              | 130 000       | 130 000 |
| Andreas Wyss                  | Unabhängiges Mitglied            | 3 000         | n.a.    |

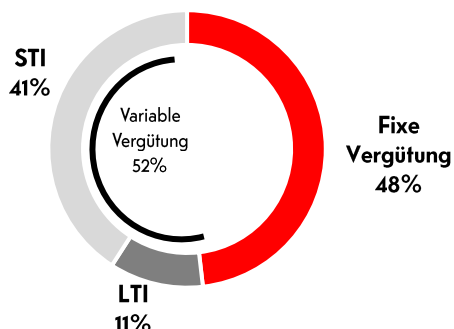
<sup>1</sup> Michael Haubrich ist mit 30 Prozent (Vorjahr: 30 Prozent) an der Haubrich GmbH beteiligt, die indirekt 2'239'154 Aktien (Vorjahr: 2'239'154 Aktien) an der mobilezone holding ag hält.

### 3.4 Mitglieder der Geschäftsleitung

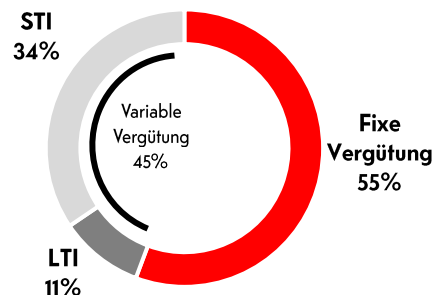
Die Geschäftsleitung der mobilezone holding ag bestand am 31. Dezember 2025 aus zwei Mitgliedern. Die Vergütung der Geschäftsleitung inkl. Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats im Berichtsjahr betrug insgesamt CHF 3'479'000 und liegt unter der maximal zulässigen Vergütung von CHF 3'800'000, die von den Aktionären an der Generalversammlung vom 5. April 2023 genehmigt worden ist.

#### Vergütungsstruktur 2025 der Geschäftsleitungsmitglieder inkl. Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats

**Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats**



**Geschäftsleitungsmitglieder**



Die Detailangaben zu den Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats sehen wie folgt aus (geprüft):

| CHF (000)   | Geschäftsleitung <sup>1</sup> |              | davon Markus Bernhard |              |
|---|-------------------------------|--------------|-----------------------|--------------|
|   | 2025                          | 2024         | 2025                  | 2024         |
| Fixe Vergütung in bar   | 1 540                         | 1 510        | 660                   | 570          |
| STI in Aktien <sup>2</sup>  | 184                           | 0            | 125                   | 0            |
| STI in bar  | 779                           | 166          | 435                   | 80           |
| LTI in PSU <sup>3</sup>   | 294                           | 418          | 150                   | 200          |
| LTI in bar  | 0                             | 38           | 0                     | 0            |
| Dienst- und Sachleistungen  | 28                            | 33           | 0                     | 0            |
| Arbeitsgeberbeiträge an Sozialversicherungen <sup>4</sup>                           | 114                           | 156          | 50                    | 71           |
| Altvorsorgeleistungen   | 314                           | 317          | 179                   | 172          |
| <b>Total Vergütungen</b>  | <b>3 253</b>                  | <b>2 638</b> | <b>1 599</b>          | <b>1 093</b> |
| Leistungen nach Ausscheiden aus der Geschäftsleitung <sup>5</sup>                   | 226                           | 0            | 0                     | 0            |
| <b>Total Vergütungen inkl. Leistungen nach Ausscheiden aus der Geschäftsleitung</b> | <b>3 479</b>                  | <b>2 638</b> | <b>1 599</b>          | <b>1 093</b> |

<sup>1</sup> Im Berichtsjahr wurden weder Geschäftsleitungsmitgliedern noch dem Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

<sup>2</sup> Die Aktien unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren.

<sup>3</sup> Fixbetrag in CHF. Dieser Fixbetrag wird mit Zuteilungsdatum durch den volumengewichteten Durchschnittskurs der Aktie über die zehn Handelstage nach dem jeweiligen ex Dividenden Datum geteilt. Daraus ergibt sich die Anzahl PSU. Der 2025 angewandte gewichtete Aktienkurs betrug CHF 9.923 (Vorjahr: CHF 13.425).

<sup>4</sup> Beiträge an AHV, IV, EO sowie KTG- und Unfallversicherung. Im Berichtsjahr sind aus der Einlösung von Optionen keine Sozialversicherungsbeiträge angefallen (Vorjahr: CHF 18'000).

<sup>5</sup> Vergütungen, die zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen an die im Berichtsjahr ausgeschiedenen Geschäftsleitungsmitglieder geleistet worden sind.

Die Vergütung der Geschäftsleitung und des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats erhöhte sich im Berichtsjahr um CHF 841'000 beziehungsweise 31,9 Prozent auf CHF 3'479'000. Der Anstieg erklärt sich dadurch, dass im Vorjahr die für konzerngewinn- und EBIT-abhängigen Eintrittsschwellen nicht erreicht wurden, weshalb die variablen Vergütungskomponenten für den STI um CHF 797'000 tiefer ausfielen.

Die vom Steueramt bewilligten Pauschalspesen sind in der ausgewiesenen Vergütung nicht enthalten, da diese Auslagen ersetzen. Sie betragen im Berichtsjahr zwischen CHF 3'000 und CHF 18'000 (Vorjahr: zwischen CHF 12'000 und CHF 18'000) je Mitglied der Geschäftsleitung mit Anstellungsverhältnis in der Schweiz.

Der ehemalige CEO Deutschland, Wilke Stroman, ist per 31. Oktober 2025 aus der Geschäftsleitung ausgeschieden. Im Zusammenhang mit dem Verkauf des deutschen Geschäftsbereichs wurde sein Anstellungsverhältnis im Einklang mit den vertraglichen Vereinbarungen per 31. Dezember 2025 aufgehoben. Die vertraglich vorgesehene Kündigungsfrist läuft vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026. Die Vergütung für diesen Zeitraum entspricht den ihm nach seinem Geschäftsführeranstellungsvertrag zustehenden Ansprüchen, insbesondere der Vergütung für fixe wie auch variable Vergütungsbestandteile sowie der Abgeltung sämtlicher weiterer vertraglicher Ansprüche.

Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Geschäftsleitung und des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats sind unbefristet und auf maximal zwölf Monate kündbar. Es sind keine Abgangsentschädigungen vereinbart und dementsprechend im Berichtsjahr auch keine Abgangsentschädigungen ausbezahlt worden.

### 3.5 Frühere Mitglieder der Geschäftsleitung (geprüft)

Im Berichtsjahr wurden früheren Mitgliedern der Geschäftsleitung weder Vergütungen ausbezahlt noch Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

### 3.6 Nahestehende Personen (geprüft)

Im Berichtsjahr wurden Personen, die gegenwärtigen oder früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung nahestehen, weder nicht marktconforme Vergütungen ausbezahlt noch Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

### 3.7 Aktien-, Performance Share Unit- und Optionenbestände Geschäftsleitung

Per 31. Dezember 2025 haben die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats die folgende Anzahl Aktien, Performance Share Units und Optionen gehalten (geprüft):

| Name                          | Funktion                      | Anzahl Aktien |         | Anzahl PSU |        | Anzahl Optionen |         |
|-------------------------------|-------------------------------|---------------|---------|------------|--------|-----------------|---------|
|                               |                               | 2025          | 2024    | 2025       | 2024   | 2025            | 2024    |
| Markus Bernhard               | Exekutiver Delegierter des VR | 130 000       | 130 000 | 29 939     | 14 898 | 290 000         | 290 000 |
| Andreas Fecker <sup>1</sup>   | CFO                           | n.a.          | 82 000  | n.a.       | 5 364  | n.a.            | 145 000 |
| Roger Wassmer                 | CEO                           | 37 372        | 37 372  | 13 457     | 5 736  | 95 000          | 95 000  |
| Wilke Stroman <sup>2</sup>    | CEO Deutschland               | n.a.          | 512 500 | n.a.       | 5 364  | n.a.            | 119 000 |
| Bernhard Mächler <sup>3</sup> | CFO                           | 15 000        | n.a.    | 7 210      | n.a.   | 15 000          | n.a.    |

<sup>1</sup> Andreas Fecker ist per 30. September 2025 als CFO der mobilezone Gruppe ausgeschieden.

<sup>2</sup> Wilke Stroman ist per 31. Oktober 2025 als CEO Deutschland und Co-CEO der mobilezone Gruppe ausgeschieden.

<sup>3</sup> Bernhard Mächler hat zum 1. Oktober 2025 die Funktion als CFO der mobilezone Gruppe übernommen.

Per 31. Dezember 2023 wurde eine Richtlinie zum Aktienbesitz eingeführt. Diese schreibt vor, dass die Mitglieder der Geschäftsleitung bis zum 31. Dezember 2028 oder fünf Jahre nach ihrer Ernennung mindestens 200 Prozent der fixen Vergütung (Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats und CEO) und 125 Prozent der fixen Vergütung (weitere Mitglieder der Geschäftsleitung) in mobilezone Aktien halten. Der Exekutive Delegierte des Verwaltungsrats hält diese Richtlinie bereits ein.

### 3.8 Tätigkeiten in anderen Unternehmen und Interessenbindungen (geprüft)

Wesentliche Tätigkeiten, welche die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung bei anderen Unternehmen gemäss Art. 734e OR ausüben, sind hier aufgeführt:

| <b>Name</b>      | <b>Bezeichnung Unternehmen</b>              | <b>Funktion</b>   |
|------------------|---|---|
| Olaf Swantee     | Odido Netherlands B.V.                      | Präsident des Verwaltungsrats                                   |
|                  | Community Fibre Ltd                         | Präsident des Verwaltungsrats                                   |
|                  | Anapaya Systems AG                          | Mitglied des Verwaltungsrats                                    |
| Michael Haubrich | ElectronicPartner Handel SE                 | Mitglied des Verwaltungsrats                                    |
|                  | notebooksbilliger.de AG                     | Mitglied des Aufsichtsrats                                      |
|                  | Haubrich GmbH                               | Vorsitzender des Verwaltungsrats<br>Geschäftsführer             |
|                  | Haubrich Holding SE                         | Vorsitzender des Verwaltungsrats<br>Geschäftsführender Direktor |
| Lea Sonderegger  | Swarovski AG                                | Mitglied der Konzernleitung                                     |
| Markus Bernhard  | NovaStor AG                                 | Mitglied des Verwaltungsrats                                    |
| Andreas Wyss     | Abacus Research AG                          | Mitglied des Verwaltungsrats                                    |
|                  | AGZ Ziegeleien AG                           | Mitglied des Verwaltungsrats                                    |
|                  | Ducksch Anliker Holding AG                  | Mitglied des Verwaltungsrats                                    |
|                  | swissnet AG                                 | Mitglied des Verwaltungsrats                                    |
|                  | Stiftung für Jugendherbergen in der Schweiz | Präsident des Stiftungsrats                                     |

Allfällige weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Verwaltungsräte können auf der Website unter [www.mobilezoneholding.ch/de/ueber-uns/organisation/verwaltungsrat.html](http://www.mobilezoneholding.ch/de/ueber-uns/organisation/verwaltungsrat.html) eingesehen werden.

### 3.9 Vertretung von Geschlechtern

Per 31. Dezember 2025 lag der Frauenanteil im Verwaltungsrat der mobilezone holding ag bei 20 Prozent. Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats richtet sich primär nach den für das Gremium relevanten fachlichen Kompetenzen, der Branchenkenntnis sowie der Fähigkeit, die strategische Weiterentwicklung der Gesellschaft optimal zu unterstützen. Der Verwaltungsrat ist sich der Bedeutung einer ausgewogenen Geschlechtervertretung bewusst und setzt sich aktiv dafür ein, den Frauenanteil zu erhöhen, sofern Ersatzwahlen anstehen und geeignete Kandidatinnen gefunden werden können.

Im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung sind die Geschlechter wie folgt verteilt:

| <b>Gremium</b>   | <b>Anzahl Mitglieder</b> | <b>Anteil Frauen</b> | <b>Mindestanteil</b> |
|------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|
| Verwaltungsrat   | 5 Mitglieder             | 20%                  | 30%                  |
| Geschäftsleitung | 2 Mitglieder             | 0%                   | 20%                  |



Tel. +41 44 444 35 55  
www.bdo.ch  
empfangsz@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der mobilezone holding ag, Rotkreuz

### Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts gemäss Art. 734a-734f OR

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der mobilezone holding ag (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 100 bis 103 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht (Seiten 100 bis 103) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 44 444 35 55  
www.bdo.ch  
empfangzo@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in den internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und - sofern zutreffend - über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Zürich, 4. März 2026

BDO AG

Reto Frey  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Jan Bellinger  
Zugelassener Revisionsexperte

## 2015 | Markteintritt Deutschland Kauf von einsAmobile und Mister Mobile

Mit dem Markteintritt in Deutschland legte mobilezone den Grundstein für den Eintritt in den deutschen Markt.



## 2018 | Kauf von TPHCom

Die Übernahme von TPHCom war ein wesentlicher Schritt zur Konsolidierung des Distributionsgeschäfts in Deutschland. Durch die Zusammenführung von Vertriebsstrukturen wurden Skaleneffekte erzielt und das Leistungsangebot mit Netzanbietern konnte wesentlich ausgebaut werden.



## 2019 | Fokus auf E-Commerce Kauf von SH Telekommunikation

Mit der Integration von SH Telekommunikation entwickelte sich mobilezone zum führenden indirekten Onlinevertragsvermittler für Mobilfunkverträge in Deutschland. mobilezone verstärkte damit gezielt den strategischen Fokus auf E-Commerce.



## 2021 | Strategieverfeinerung Verkauf von einsAmobile

Der Verkauf von einsAmobile war die konsequente Fortführung der strategischen Neuausrichtung und Fokussierung auf die margenstärkeren Geschäftsfelder Online und indirekter Handel.

GOODBYE



## 2023 | Kauf von SIGA exchange

Die Akquisition von SIGA exchange ergänzte das Portfolio gezielt um ein spezialisiertes und partnerschaftsorientiertes Geschäftsmodell.



## 2025 | Verkauf des deutschen Geschäftsbereichs

Mit dem Verkauf des deutschen Geschäfts schärft mobilezone den Fokus auf den Schweizer Markt und richtet die Unternehmensstrategie klar auf nachhaltiges Wachstum, Profitabilität und Marktführerschaft in der Schweiz. Die freigewordenen Ressourcen schaffen Spielraum für gezielte Unternehmenszukäufe und strategische Weiterentwicklung in der Schweiz.



# Konzernrechnung mobilezone Gruppe

|  |            |
|--|------------|
| <b>Konsolidierte Erfolgsrechnung</b>       | <b>108</b> |
| <hr/>                                      |            |
| <b>Konsolidierte Bilanz</b>                | <b>109</b> |
| <hr/>                                      |            |
| <b>Konsolidierte Geldflussrechnung</b>     | <b>110</b> |
| <hr/>                                      |            |
| <b>Konsolidierter Eigenkapitalnachweis</b> | <b>111</b> |
| <hr/>                                      |            |
| <b>Anhang der Konzernrechnung</b>          | <b>114</b> |
| <hr/>                                      |            |
| <b>Bericht der Revisionsstelle</b>         | <b>133</b> |

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

| 1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)  | Erläuterungen | 2025           | 2024           |
|---|---------------|----------------|----------------|
| <b>Nettoumsatz</b>  | 3             | 905 593        | 1 004 818      |
| Warenaufwand  |               | -719 195       | -817 326       |
| <b>Bruttogewinn</b>   |               | <b>186 399</b> | <b>187 492</b> |
| Übriger Betriebsertrag  | 4             | 297            | 1 736          |
| Personalaufwand   | 5             | -70 458        | -75 677        |
| Übriger Betriebsaufwand   | 6             | -53 260        | -54 067        |
| Erfolg aus Veräusserung mobilezone Deutschland  | 16            | -65 971        | 0              |
| <b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen (EBITDA)</b> |               | <b>-2 993</b>  | <b>59 484</b>  |
| Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen                                      | 14            | -3 906         | -3 864         |
| Amortisationen und Wertminderungen von immateriellen Anlagen                            | 15            | -12 612        | -27 301        |
| <b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>  |               | <b>-19 511</b> | <b>28 319</b>  |
| Finanzertrag  | 7             | 665            | 883            |
| Finanzaufwand   | 8             | -3 946         | -7 955         |
| <b>Konzernergebnis vor Steuern (EBT)</b>  |               | <b>-22 792</b> | <b>21 247</b>  |
| Ertragssteuern  | 9             | -3 867         | -4 263         |
| <b>Konzernergebnis</b>  |               | <b>-26 659</b> | <b>16 984</b>  |
|   |               | CHF            | CHF            |
| Ergebnis pro Aktie  | 25            | -0.62          | 0.39           |
| Ergebnis pro Aktie – verwässert   | 25            | -0.62          | 0.39           |

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

# Konsolidierte Bilanz

| Per 31. Dezember (CHF 000)                       | Erläuterungen | 2025           | 2024           |
|--|---------------|----------------|----------------|
| <b>Aktiven</b>                                   |               |                |                |
| Flüssige Mittel                                  |               | 66 482         | 91 249         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 10            | 15 953         | 123 310        |
| Warenvorräte                                     | 11            | 23 491         | 59 811         |
| Übrige Forderungen                               | 12            | 3 218          | 3 720          |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                     | 13            | 29 453         | 31 459         |
| <b>Umlaufvermögen</b>                            |               | <b>138 596</b> | <b>309 549</b> |
| Sachanlagen                                      | 14            | 9 404          | 15 201         |
| Immaterielle Anlagen                             | 15            | 4 887          | 29 020         |
| Übrige Vermögenswerte                            | 17            | 335            | 191            |
| Latente Steueraktiven                            | 9             | 753            | 627            |
| <b>Anlagevermögen</b>                            |               | <b>15 378</b>  | <b>45 039</b>  |
| <b>Total Aktiven</b>                             |               | <b>153 974</b> | <b>354 588</b> |
| <b>Passiven</b>                                  |               |                |                |
| Finanzverbindlichkeiten                          | 18            | 0              | 35 471         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 19            | 18 920         | 103 193        |
| Steuerverbindlichkeiten                          |               | 4 117          | 5 063          |
| Übrige Verbindlichkeiten                         | 20            | 6 560          | 10 797         |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                    | 21            | 15 524         | 55 797         |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                |               | <b>45 121</b>  | <b>210 321</b> |
| Finanzverbindlichkeiten                          | 18            | 0              | 145 000        |
| Rückstellungen                                   | 22            | 12 900         | 0              |
| Latente Steuerpassiven                           | 9             | 1 610          | 4 096          |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                |               | <b>14 510</b>  | <b>149 096</b> |
| Aktienkapital                                    | 23            | 432            | 432            |
| Eigene Aktien                                    | 23            | -1 249         | -1 037         |
| Kapitalreserven                                  |               | 7 672          | 7 351          |
| Gewinnreserven                                   |               |                |                |
| Einbehaltene Gewinne                             |               | 198 306        | 263 808        |
| Verrechneter Goodwill                            | 26            | -110 817       | -269 798       |
| Währungsdifferenzen                              |               | 0              | -5 585         |
| <b>Eigenkapital</b>                              |               | <b>94 344</b>  | <b>-4 829</b>  |
| <b>Total Passiven</b>                            |               | <b>153 974</b> | <b>354 588</b> |

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

# Konsolidierte Geldflussrechnung

| 1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)                       | Erläuterungen | 2025            | 2024           |
|--|---------------|-----------------|----------------|
| <b>Konzernergebnis vor Steuern</b>                         |               | <b>-22 792</b>  | <b>21 247</b>  |
| Finanzergebnis   |               | 3 280           | 7 072          |
| Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen         | 14, 15        | 16 518          | 31 165         |
| Veränderungen von Wertberichtigungen (netto)               |               | 1 215           | 381            |
| Erfolg aus Veräusserung mobilezone Deutschland             | 16            | 65 971          | 0              |
| Erfolg aus Abgang von Anlagevermögen                       |               | -80             | -49            |
| Aktienbasierte Vergütungen                                 |               | 463             | 479            |
| Übrige nicht liquiditätswirksame Effekte                   |               | 529             | -280           |
| <b>Bruttogeldfluss aus operativer Tätigkeit</b>            |               | <b>65 104</b>   | <b>60 015</b>  |
| Veränderungen im Nettoumlaufvermögen                       |               |                 |                |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                 |               | 19 424          | -434           |
| Übrige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen        |               | -13 045         | 5 140          |
| Warenvorräte   |               | 6 678           | -8 394         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen           |               | -51 981         | 18 992         |
| Übrige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen |               | 8 654           | -140           |
| Bezahlte Ertragssteuern                                    |               | -4 605          | -14 350        |
| <b>Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit</b>             |               | <b>30 229</b>   | <b>60 829</b>  |
| Zugänge  |               |                 |                |
| Sachanlagen  | 14            | -1 192          | -2 376         |
| Immaterielle Anlagen                                       | 15            | -13 633         | -13 764        |
| Veräusserungen   |               |                 |                |
| Sachanlagen  |               | 84              | 128            |
| Wertschriften des Anlagevermögens                          |               | 32              | 264            |
| Verkauf Tochtergesellschaft abzüglich flüssige Mittel      |               | 182 804         | 0              |
| Erhaltene Zinsen   |               | 665             | 883            |
| <b>Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit</b>            |               | <b>168 760</b>  | <b>-14 865</b> |
| Aufnahme Finanzverbindlichkeiten                           |               | 62 827          | 160 544        |
| Amortisation Finanzverbindlichkeiten                       |               | -243 473        | -151 717       |
| Bezahlte Zinsen  |               | -3 269          | -5 258         |
| Kauf eigene Aktien   |               | -354            | -136           |
| Dividendenzahlung  |               | -38 843         | -38 838        |
| <b>Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>           |               | <b>-223 112</b> | <b>-35 405</b> |
| Einfluss aus Währungsumrechnung                            |               | -644            | 511            |
| <b>Ab-/Zunahme Flüssige Mittel</b>                         |               | <b>-24 767</b>  | <b>11 070</b>  |
| Flüssige Mittel am 1. Januar                               |               | 91 249          | 80 179         |
| <b>Flüssige Mittel am 31. Dezember</b>                     |               | <b>66 482</b>   | <b>91 249</b>  |

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

| 1. Januar bis 31. Dezember<br>(CHF 000) | Gewinnreserven     |                    |                  |                      |                         |                          |                          | Total         |
|---|--------------------|--------------------|------------------|----------------------|-------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------|
|   | Erläute-<br>rungen | Aktien-<br>kapital | Eigene<br>Aktien | Kapital-<br>reserven | Einbehaltene<br>Gewinne | Verrechneter<br>Goodwill | Währungs-<br>differenzen |               |
| <b>Bestand per 01.01.2024</b>           |                    | <b>432</b>         | <b>-1 216</b>    | <b>24 621</b>        | <b>268 228</b>          | <b>-269 798</b>          | <b>-6 777</b>            | <b>15 490</b> |
| Konzernergebnis                         |                    |                    |                  |                      | 16 984                  |                          |                          | 16 984        |
| Dividendenzahlung                       |                    |                    |                  | -17 434              | -21 404                 |                          |                          | -38 838       |
| Kauf eigene Aktien                      |                    |                    | -136             |                      |                         |                          |                          | -136          |
| Erfolg eigene Aktien                    |                    |                    | -77              | 77                   |                         |                          |                          | 0             |
| Aktienbasierte Vergütungen              | 24                 |                    | 392              | 87                   |                         |                          |                          | 479           |
| Währungsdifferenzen                     |                    |                    |                  |                      |                         |                          | 1 192                    | 1 192         |
| <b>Bestand per 31.12.2024</b>           |                    | <b>432</b>         | <b>-1 037</b>    | <b>7 351</b>         | <b>263 808</b>          | <b>-269 798</b>          | <b>-5 585</b>            | <b>-4 829</b> |
| Konzernergebnis                         |                    |                    |                  |                      | -26 659                 |                          |                          | -26 659       |
| Dividendenzahlung                       |                    |                    |                  |                      | -38 843                 |                          |                          | -38 843       |
| Kauf eigene Aktien                      |                    |                    | -354             |                      |                         |                          |                          | -354          |
| Erfolg eigene Aktien                    |                    |                    | 15               | -15                  |                         |                          |                          | 0             |
| Aktienbasierte Vergütungen              | 24                 |                    | 126              | 337                  |                         |                          |                          | 463           |
| Devestition                             | 16                 |                    |                  |                      |                         | 158 981                  | 6 490                    | 165 471       |
| Währungsdifferenzen                     |                    |                    |                  |                      |                         |                          | -906                     | -906          |
| <b>Bestand per 31.12.2025</b>           |                    | <b>432</b>         | <b>-1 249</b>    | <b>7 672</b>         | <b>198 306</b>          | <b>-110 817</b>          | <b>0</b>                 | <b>94 344</b> |

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung (siehe Anhangsangabe 23).

# Segmentinformationen

Das Segment «Schweiz» umfasst die mobilezone ag, die TalkTalk AG, die mobilezone reload ag sowie die Digital Republic AG. Das Segment «Deutschland» umfasst die mobilezone Deutschland GmbH, die mobilezone GmbH sowie die mobilezone exchange GmbH. Per 29. Dezember 2025 wurde der Geschäftsbereich Deutschland veräussert und im Konzernabschluss entsprechend dekonsolidiert (siehe Anhangsangabe 16). In der Konzernbilanz per 31. Dezember 2025 sind die Vermögenswerte und Schulden dieses Geschäftsbereichs folglich nicht mehr enthalten. Die konsolidierte Erfolgsrechnung umfasst hingegen den Ergebnisbeitrag des veräusserten Geschäftsbereichs für die gesamte Berichtsperiode.

Das Segment «Schweiz» sowie die Kategorie «Nicht zugeteilt / Eliminationen» stellen die fortgeführten Geschäftsbereiche dar, während das Segment «Deutschland» als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen ist.

Die Geschäftsleitung der mobilezone Gruppe ist der Hauptentscheidungsträger. Die Performance der Segmente wird anhand des Segmentergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) überwacht.

Die Segmentaktiven umfassen sämtliche dem jeweiligen Segment direkt zurechenbaren Vermögenswerte. Die interne Berichterstattung der mobilezone Gruppe basiert auf Swiss GAAP FER. Die Zuteilung der Nettoumsätze auf die Länder erfolgt auf Basis des Sitzes der Gesellschaft, welche die Umsätze generiert.

Die Kategorie «Nicht zugeteilt / Eliminationen» umfasst Transaktionen zwischen Ländern bzw. Segmenten sowie der Holdinggesellschaft. Bei den Aktiven und Verbindlichkeiten werden die konzerninternen Positionen zwischen den Gruppengesellschaften eliminiert.

| Erfolgsrechnung (CHF 000)   | mobilezone Gruppe |                   | Schweiz           |                          | Deutschland       |                         | Nicht zugeteilt /<br>Eliminationen |                          |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------------|-------------------|-------------------------|------------------------------------|--------------------------|
|   | 2025              | 2024              | 2025              | 2024                     | 2025              | 2024                    | 2025                               | 2024                     |
|   |                   |                   |                   | fortgeführt <sup>1</sup> |                   | aufgegeben <sup>1</sup> |                                    | fortgeführt <sup>1</sup> |
| <b>Nettoumsatz</b>  | <b>905 593</b>    | <b>1 004 818</b>  | <b>278 772</b>    | <b>275 757</b>           | <b>631 426</b>    | <b>731 959</b>          | <b>-4 604</b>                      | <b>-2 898</b>            |
| Warenaufwand  | -719 195          | -817 326          | -162 327          | -168 693                 | -563 021          | -653 010                | 6 153                              | 4 377                    |
| <b>Bruttogewinn</b>   | <b>186 399</b>    | <b>187 492</b>    | <b>116 445</b>    | <b>107 064</b>           | <b>68 405</b>     | <b>78 949</b>           | <b>1 548</b>                       | <b>1 479</b>             |
| Bruttogewinnmarge   | 20.6%             | 18.7%             | 41.8%             | 38.8%                    | 10.8%             | 10.8%                   |                                    |                          |
| Übriger Betriebsertrag  | 297               | 1 736             | 449               | 813                      | 179               | 1 258                   | - 331                              | - 335                    |
| Personalaufwand   | -70 458           | -75 677           | -46 099           | -47 185                  | -21 120           | -25 547                 | -3 239                             | -2 945                   |
| Übriger Betriebsaufwand   | -53 260           | -54 067           | -27 526           | -25 613                  | -27 846           | -30 611                 | 2 113                              | 2 157                    |
| Erfolg aus Veräußerung mobilezone Deutschland   | -65 971           | 0                 | 0                 | 0                        | 0                 | 0                       | -65 971                            | 0                        |
| <b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen (EBITDA)</b> | <b>-2 993</b>     | <b>59 484</b>     | <b>43 269</b>     | <b>35 079</b>            | <b>19 618</b>     | <b>24 049</b>           | <b>-65 880</b>                     | <b>356</b>               |
| EBITDA-Marge  | -0.3%             | 5.9%              | 15.5%             | 12.7%                    | 3.1%              | 3.3%                    |                                    |                          |
| Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen                                      | -3 906            | -3 864            | -3 385            | -3 328                   | -452              | -467                    | -68                                | -69                      |
| Amortisationen und Wertminderungen von immateriellen Anlagen                            | -12 612           | -27 301           | -3 441            | -13 104                  | -9 172            | -14 198                 | 0                                  | 1                        |
| <b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>  | <b>-19 511</b>    | <b>28 319</b>     | <b>36 443</b>     | <b>18 647</b>            | <b>9 994</b>      | <b>9 384</b>            | <b>-65 948</b>                     | <b>288</b>               |
| EBIT-Marge  | -2.2%             | 2.8%              | 13.1%             | 6.8%                     | 1.6%              | 1.3%                    |                                    |                          |
| <b>Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen</b>                    | <b>15 266</b>     | <b>15 187</b>     | <b>3 442</b>      | <b>5 278</b>             | <b>11 824</b>     | <b>9 910</b>            | <b>0</b>                           | <b>- 1</b>               |
| <b>Bilanz (CHF 000)</b>   | <b>31.12.2025</b> | <b>31.12.2024</b> | <b>31.12.2025</b> | <b>31.12.2024</b>        | <b>31.12.2025</b> | <b>31.12.2024</b>       | <b>31.12.2025</b>                  | <b>31.12.2024</b>        |
| Umlaufvermögen  | 138 596           | 309 549           | 90 417            | 98 947                   | 0                 | 220 833                 | 48 179                             | -10 231                  |
| Anlagevermögen  | 15 378            | 45 039            | 15 191            | 18 308                   | 0                 | 26 492                  | 187                                | 239                      |
| <b>Aktiven</b>  | <b>153 974</b>    | <b>354 588</b>    | <b>105 609</b>    | <b>117 255</b>           | <b>0</b>          | <b>247 325</b>          | <b>48 365</b>                      | <b>-9 992</b>            |
| <b>Verbindlichkeiten</b>  | <b>59 630</b>     | <b>359 417</b>    | <b>88 151</b>     | <b>136 717</b>           | <b>0</b>          | <b>322 183</b>          | <b>-28 521</b>                     | <b>-99 483</b>           |

<sup>1</sup> Siehe Seite 126, Anhangsangabe 16 für weitere Informationen zur Veräußerung des deutschen Geschäftsbereichs.

# Grundsätze der Konzernrechnungslegung

## 1. Wichtige Grundsätze der Rechnungslegung

### 1.1 Generelle Angaben

Die Geschäftstätigkeit der mobilezone Gruppe umfasste im Berichtsjahr die Vermarktung von Telekommunikationsdienstleistungsverträgen (Mobil- und Festnetztelefonie, Internet und Digital TV) sowie den Verkauf von Mobiltelekommunikationsgeräten (Smartphones und -watches, Tablets, Wearables) und entsprechendem Zubehör.

In der Schweiz erfolgt die Vermarktung von Telekommunikationsdienstleistungsverträgen sämtlicher namhafter Netzbetreiber (Swisscom, Sunrise, Salt) sowie der Verkauf von Mobiltelekommunikationsgeräten und entsprechendem Zubehör über ein Netz von eigenen Shops sowie über die B2B-Organisation. Darüber hinaus bietet mobilezone in der Schweiz Beratungs- und Outsourcing-Dienstleistungen für Geschäftskunden im Bereich der Mobiltelekommunikation sowie Reparaturdienstleistungen für Mobiltelefone zahlreicher Hersteller an.

Bis zur Veräusserung des Deutschland-Geschäfts per 29. Dezember 2025 umfasste die Geschäftstätigkeit in Deutschland die Vermarktung von Telekommunikationsdienstleistungsverträgen der Netzbetreiber Vodafone, Deutsche Telekom und Telefónica Deutschland sowie den Vertrieb über eigene und von Dritten geführte Onlineportale und durch von Partnern geführte Shops.

Mit den Marken TalkTalk und Digital Republic in der Schweiz sowie HIGH und simyo in Deutschland trat mobilezone im Berichtsjahr als Mobile Virtual Network Operator (MVNO) mit eigenen Mobil-, Festnetz- und Internetangeboten am Markt auf. Die Angebote basieren in der Schweiz auf den Netzkapazitäten von Sunrise und in Deutschland auf denjenigen der Deutschen Telekom und Telefónica Deutschland.

Die Muttergesellschaft der mobilezone Gruppe ist die mobilezone holding ag, Suurstoffi 22, 6343 Rotkreuz, Schweiz. Sie ist an der SIX Swiss Exchange, Ticker MOZN / Valor 276 837 69, kotiert.

### 1.2 Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Konzernrechnung der Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien von Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) erstellt. Die Konzernrechnung von mobilezone vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View) in Übereinstimmung mit den Grundsätzen von Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Die Konzernrechnung wurde unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips erstellt, mit Ausnahme von derivativen Finanzinstrumenten und Wertschriften, die zum Verkehrswert bewertet werden. Die Konzernrechnung der Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Aufgrund von Rundungen können die in den konsolidierten Finanzberichten dargestellten Zahlen möglicherweise nicht exakt mit den angegebenen Gesamtsummen übereinstimmen. Einheitlicher Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Die Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF). Die Konzernrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit des Konzerns erstellt.

### 1.3 Definition von nicht durch Swiss GAAP FER definierten Kennzahlen

Der Konzern verwendet bestimmte Kennzahlen für die Leistungsbemessung, die nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind. Da diese Kennzahlen nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind, kann die Vergleichbarkeit mit ähnlichen Zahlen anderer Unternehmen eingeschränkt sein. Zur besseren Erläuterung dieser Kennzahlen werden sie im Folgenden vorgestellt.

- ✔ «EBITDA» entspricht dem betrieblichen Ergebnis (EBIT) vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und Amortisationen und Wertminderungen auf immaterielle Anlagen.
- ✔ Der «Bruttogewinn» entspricht dem Nettoumsatz abzüglich des Warenaufwandes.
- ✔ Die Bruttogewinnmarge ergibt sich aus der Division des Bruttogewinns durch den Nettoumsatz.
- ✔ Die EBIT-Marge berechnet sich mittels Division des betrieblichen Ergebnisses (EBIT) mit dem Nettoumsatz.
- ✔ Das Zwischentotal «Bruttogeldfluss aus operativer Tätigkeit» in der Geldflussrechnung errechnet sich aus dem Konzernergebnis vor Steuern, bereinigt um das Finanzergebnis und die nicht baren Transaktionen.

## 1.4 Konsolidierungsgrundsätze

### Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung von mobilezone umfasst die mobilezone holding ag und alle ihre direkt oder indirekt durch Stimmenmehrheit oder anderweitig kontrollierten Tochtergesellschaften. Per 29. Dezember 2025 wurde der Geschäftsbereich Deutschland veräussert und im Konzernabschluss entsprechend dekonsolidiert (siehe Anhangsangabe 16). In der Konzernbilanz per 31. Dezember 2025 sind die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dieses Geschäftsbereichs folglich nicht mehr enthalten. Die konsolidierte Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2025 umfasst hingegen den Ergebnisbeitrag des veräusserten Geschäftsbereichs für die gesamte Berichtsperiode.

Der Konsolidierungskreis der mobilezone holding ag umfasst folgende Gesellschaften:

| Gesellschaft, Sitz                             | Land | Währung | Grundkapital<br>(000) | Konzernanteil |      | Segment | Konsolidierung |
|--|------|---------|-----------------------|---------------|------|---------|----------------|
|  |      |         |                       | 2025          | 2024 |         |                |
| mobilezone ag, Rotkreuz                        | CH   | CHF     | 2 850                 | 100%          | 100% | CH      | V <sup>1</sup> |
| mobilezone reload ag, Rotkreuz                 | CH   | CHF     | 100                   | 100%          | 100% | CH      | V <sup>1</sup> |
| TalkTalk AG, Rotkreuz                          | CH   | CHF     | 100                   | 100%          | 100% | CH      | V <sup>1</sup> |
| Digital Republic AG, Rotkreuz                  | CH   | CHF     | 102                   | 100%          | 100% | CH      | V <sup>1</sup> |
| mobilezone Deutschland GmbH, Köln <sup>2</sup> | DE   | EUR     | 25                    | n.a.          | 100% | DE      | V <sup>1</sup> |
| mobilezone GmbH, Köln <sup>2</sup>             | DE   | EUR     | 778                   | n.a.          | 100% | DE      | V <sup>1</sup> |
| powwow Berlin GmbH, Bochum <sup>2</sup>        | DE   | EUR     | 25                    | n.a.          | 100% | DE      | V <sup>1</sup> |
| mobilezone exchange GmbH, Bochum <sup>2</sup>  | DE   | EUR     | 25                    | n.a.          | 100% | DE      | V <sup>1</sup> |

<sup>1</sup> V: Vollkonsolidierung

<sup>2</sup> Die direkten und indirekten Beteiligungen an den deutschen Tochtergesellschaften wurden im Dezember 2025 veräussert.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100 Prozent erfasst. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf solche Transaktionen werden eliminiert. Beim Erwerb einer Gesellschaft wird die Kaufpreisleistung den zu aktuellen Werten neu bewerteten identifizierten Aktiven, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten gegenübergestellt, und der resultierende Goodwill wird zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

Sämtliche konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten, Transaktionen und daraus entstehende unrealisierte Gewinne zwischen Konzerngesellschaften werden bei der Konsolidierung eliminiert. Gesellschaften, an denen der Konzern stimmenmässig mit mindestens 20 Prozent, aber weniger als 50 Prozent (keine Kontrolle) beteiligt ist, wird grundsätzlich der massgebende Einfluss angenommen, ausser die Möglichkeit, an den finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen mitzuwirken ist stark eingeschränkt. Solche assoziierten Organisationen werden nach der Equity-Methode erfasst. Dabei wird die Beteiligung zum anteiligen Eigenkapital bewertet.

## Schätzungen und Ermessensentscheide

Die Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erfordert Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen, die die Positionen der Jahresrechnung zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Diese Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, die unter den gegebenen Voraussetzungen als adäquat beurteilt werden. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Einschätzungen und die darauf basierenden Annahmen werden kontinuierlich überprüft. Änderungen von rechnungsrelevanten Einschätzungen werden in derjenigen Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung revidiert wurde, bzw. auch in zukünftigen Berichtsperioden, sofern diese von den revidierten Einschätzungen betroffen sind.

## 1.5 Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze

### Umrechnung von Fremdwährungen

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Die Funktionalwährung der Gruppengesellschaften ist der Schweizer Franken oder der Euro. Jedes Unternehmen innerhalb des Konzerns legt seine eigene funktionale Währung fest. Die im Abschluss des jeweiligen Unternehmens enthaltenen Posten werden unter Verwendung dieser funktionalen Währung bewertet. Die sich aus Transaktionen und aus der Umrechnung von Bilanzpositionen in Fremdwährung ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Bei Konzerngesellschaften mit einer anderen funktionalen Währung werden die Bilanzen zu Bilanzstichtagskursen und die Erfolgsrechnungen sowie die Geldflussrechnungen zu Durchschnittskursen in Schweizer Franken umgerechnet. Daraus entstehende Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital gebucht. Fremdwährungsdifferenzen bei konzerninternen, langfristigen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Bei Kontrollverlust über eine Gesellschaft werden die entsprechenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen in die Erfolgsrechnung umklassiert. Per 31. Dezember 2025 wurde für die Umrechnung der Bilanz ein Eurokurs von 0.9311 (Vorjahr: 0.9419) und für die Erfolgsrechnung sowie die Geldflussrechnung ein Durchschnittskurs von 0.9370 (Vorjahr: 0.9524) angewendet.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen den Kassenbestand, kurzfristige Bankguthaben und kurzfristige Einlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von weniger als drei Monaten. Flüssige Mittel werden erfolgswirksam zum Nominalwert bewertet.

### Wertschriften

Die erstmalige Bewertung von Wertschriften erfolgt zu Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten. In der Folge werden Wertschriften mit erfolgswirksamer Anpassung zum Marktwert im Umlaufvermögen bilanziert.

### Darlehen und Forderungen

Darlehen und Forderungen sind nicht derivative Finanzanlagen mit festen oder bestimmbaren Zahlungen, die nicht an einer Börse kotiert sind. Sie entstehen, wenn mobilezone einem Schuldner Geld, Waren oder Dienstleistungen direkt zur Verfügung stellt und nicht die Absicht hat, mit der Forderung zu handeln. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen, bewertet. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden aufgrund von Erfahrungswerten Pauschalwertberichtigungen nach der Altersstruktur der fälligen Forderungen gebildet. Die Wertberichtigung entspricht der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderungen und dem aktuellen Gegenwert der daraus resultierenden künftig erwarteten Geldflüsse. Die Veränderungen der Wertberichtigung werden erfolgswirksam erfasst. Der Nominalwert entspricht in etwa dem Marktwert. Sie sind im Umlaufvermögen enthalten mit Ausnahme von Werten mit Fälligkeiten über zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag. Diese werden unter Übrige Vermögenswerte im Anlagevermögen ausgewiesen.

### Warenvorräte

Warenvorräte sind zu Anschaffungskosten oder zum tieferen realisierbaren Nettowert bilanziert. Die Kostenermittlung erfolgt nach der gewichteten Durchschnittsmethode. Für Waren mit fehlender Marktgängigkeit oder geringer Umschlagshäufigkeit werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der realisierbare Nettowert entspricht dem geschätzten Verkaufspreis aus normaler Geschäftstätigkeit abzüglich Verkaufskosten. Der Verkaufspreis für ein Mobiltelefon hängt davon ab, ob das Produkt zusammen mit einem vermittelten Mobilfunkvertrag oder allein verkauft wird. Der realisierbare Nettowert berücksichtigt daher beide Komponenten. Verkaufsförderungsbeiträge von Lieferanten werden bei der Ermittlung von Wertberichtigungen auf Warenvorräte mitberücksichtigt.

### Aktive Rechnungsabgrenzungen

Wesentliche Beträge in den aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten Umsatzabgrenzungen für die Vermittlung von Neukunden und Vertragsverlängerungen. Umsatzabgrenzungen werden aufgrund der mit Partnern nicht abgerechneten Verkäufe und Vertragsabschlüsse ermittelt. Die effektive Abrechnung erfolgt in den Folgeperioden und kann von den Umsatzabgrenzungen abweichen. Abweichungen der Abrechnungen zu Umsatzabgrenzungen oder Abweichungen aufgrund revidierter Einschätzungen werden in derjenigen Folgeperiode erfasst, in der die effektive Abrechnung oder die revidierte Einschätzung erfolgt.

## Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Abschreibungen werden nach der linearen Methode aufgrund folgender geschätzter wirtschaftlicher Nutzungsdauern berechnet:

- ✓ Büroausstattung und -einrichtungen inkl. EDV und Fahrzeuge: 2 bis 10 Jahre
- ✓ Ladenausstattung: 5 bis 8 Jahre

## Immaterielle Anlagen

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Amortisationen und Wertbeeinträchtigungen. Die Amortisationen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer erfolgswirksam erfasst. Die Position Software beinhaltet System- und Betriebssoftware. Die Nutzungsdauer beträgt 2 bis 8 Jahre. Kundenakquisitionskosten für Mobil-, Festnetz- und Internetkunden werden aktiviert und über eine Laufzeit von maximal 36 Monaten linear abgeschrieben. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte beinhalten vertragsbasierte immaterielle Anlagen und erworbene Rechte wie Verträge mit Kunden, Vermietern und Lieferanten sowie ähnliche Rechte. Diese werden über die vertragliche oder geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt 5 bis 10 Jahre.

## Goodwill

Goodwill, die Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem aktuellen Wert des übernommenen Nettovermögens, entsteht beim Erwerb von Tochtergesellschaften. Ein entstandener Goodwill wird zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Wenn der Kaufpreis von künftigen Ergebnissen abhängige Anteile enthält, werden diese zum Erwerbszeitpunkt bestmöglich geschätzt und bilanziert. Ergeben sich bei der späteren definitiven Kaufpreisabrechnung Abweichungen, wird der mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst. Bei Veräusserung einer Tochtergesellschaft wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu den ursprünglichen Kosten berücksichtigt, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung von Goodwill mit planmässiger Abschreibung sowie allfälliger Wertberichtigung auf Bilanz und Erfolgsrechnung während einer Nutzungsdauer von fünf Jahren werden in Abschnitt 26 des Anhangs offengelegt.

## Wertminderungen von Aktiven

An jedem Bilanzstichtag wird geprüft, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Die Prüfung erfolgt aufgrund von Ereignissen und Anzeichen, die auf eine Überbewertung der Buchwerte hindeuten. Ein Verlust aus Wertminderung wird erfolgswirksam erfasst, wenn der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Als erzielbarer Wert gilt der höhere der beiden Werte Netto-Marktwert und Nutzwert. Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Wertes berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben.

## Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten und werden zum Nominalwert ausgewiesen.

## Rückstellungen

Rückstellungen werden für gegenwärtige rechtliche oder faktische Verbindlichkeiten gebildet, wenn am Bilanzstichtag aufgrund von Vorfällen in der Vergangenheit vernünftige Schätzungen der zukünftigen Mittelabflüsse möglich sind und dieser Transfer wahrscheinlich ist. Die Bemessung stützt sich auf die bestmögliche Einschätzung der erwarteten Ausgaben. Eventualverpflichtungen werden im Anhang ausgewiesen, wenn es sich um mögliche künftige Verpflichtungen handelt oder wenn gegenwärtige Verpflichtungen vorliegen, deren Mittelabfluss entweder nicht als wahrscheinlich beurteilt wird oder nicht zuverlässig ermittelt werden kann.

## Eigene Aktien

Eigene Aktien werden mit ihrem Anschaffungswert als separate Minusposition im Eigenkapital erfasst. Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräusserung eigener Aktien werden den Kapitalreserven gutgeschrieben bzw. belastet.

## Ergebnis je Aktie

Die Anzahl der Stammaktien für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie wird jeweils auf Basis des gewichteten Durchschnitts der ausgegebenen Stammaktien abzüglich der gewichteten durchschnittlich gehaltenen Anzahl eigener Aktien ermittelt. Für das verwässerte Ergebnis je Aktie wird eine bereinigte Anzahl Aktien als Summe der insgesamt zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie verwendeten Stammaktien und der potenziell verwässernd wirkenden Aktien aus den Optionsprogrammen sowie dem Performance Share Unit (PSU)-Programm ermittelt. Zur Berücksichtigung der Verwässerung aus Optionsprogrammen wird die Zahl der Stammaktien ermittelt, die auf Basis der kumulierten Differenz zwischen Markt- und Ausübungspreis der ausstehenden Optionen zum Marktpreis hätten gekauft werden können.

Der dazu verwendete Marktpreis entspricht dem Durchschnittskurs der mobilezone Aktie. Die Anzahl zugeteilter PSU werden voll verwässernd in die bereinigte Anzahl der Aktien aufgenommen, sofern die Erfüllung der Leistungsbedingungen wahrscheinlich ist.

#### **Operatives Leasing und Finanzierungsleasing**

Zahlungen für operatives Leasing werden linear über die Leasingdauer erfolgswirksam erfasst. Es bestanden per 31. Dezember 2025 und per 31. Dezember 2024 keine Finanzierungsleasingverträge.

#### **Personalvorsorge**

Die mobilezone Gruppe verfügt über beitragsorientierte Vorsorgepläne. Die Schweizer Tochtergesellschaften sind jeweils einer Sammelstiftung angeschlossen. Es besteht für die mobilezone Gruppe keine Verpflichtung, für eine allfällige Unterdeckung in der Sammelstiftung aufzukommen. Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt über Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Bei den ausländischen Tochtergesellschaften bestehen keine Vorsorgepläne.

#### **Nettoumsatz und Ertragsrealisation**

Der Nettoumsatz beinhaltet alle Erlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen abzüglich Erlösminderungen, Rabatten, Skonti und Mehrwertsteuer. Die Erträge aus Warenverkäufen werden nach Übergang der Eigentumsrechte und Risiken auf den Käufer verbucht. Einmalprovisionen von Netzbetreibern werden nach Abschluss des vermittelten Vertrags verbucht. Wiederkehrende «Airtime»-Gewinnanteile von Netzbetreibern basieren auf den bezahlten monatlichen Mobiltelefonrechnungen der vermittelten Kunden. Sie werden unter Berücksichtigung der Abrechnungen der Netzbetreiber sowie der vertraglichen Grundlagen periodengerecht verbucht. Dienstleistungserträge werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden.

#### **Ertragssteuern**

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis der Periode berechnet und der Erfolgsrechnung belastet. Latente Ertragssteuern basieren auf einer bilanzorientierten Sichtweise. Zeitlich begrenzte Differenzen ergeben sich aufgrund von Abweichungen zwischen dem Buchwert und dem Steuerwert von Aktiven und Passiven. Sie werden zum aktuellen bzw. angekündigten vollen Steuersatz berechnet und gleichen sich in zukünftigen Perioden wieder aus. Künftige steuerlich anrechenbare Verlustvorträge und latente Ertragssteuerguthaben werden nur aktiviert, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft realisiert werden können.

## 2. Art und Umfang finanzieller Risiken

### 2.1 Finanzrisikomanagement

Die Finanzinstrumente der mobilezone Gruppe umfassen hauptsächlich flüssige Mittel zur ausreichenden Bereitstellung für die Geschäftstätigkeit der Gruppengesellschaften. Die Gruppe verfügt über verschiedene andere Finanzinstrumente wie Verbindlichkeiten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die unmittelbar aus der Geschäftstätigkeit entstehen. Die Hauptrisiken, die aus diesen Finanzinstrumenten entstehen, sind das Liquiditätsrisiko und das Forderungsausfallrisiko. Bei sonstigen aktiven finanziellen Vermögenswerten wie Wertschriften und Übrigen Forderungen entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Instrumente.

### 2.2 Fremdwährungsrisiko

Die Umsätze und Wareneinkäufe werden hauptsächlich in den lokalen Währungen der Gesellschaften (Schweizer Franken und Euro) erwirtschaftet. Aufgrund der kurzfristigen Zahlungsziele in Euro (5–30 Tage), des hohen Warenumschlags und währungskongruenten Einkaufens und Verkaufens der Waren wird auf eine Absicherung der Währungsrisiken bei Wareneinkäufen verzichtet. Zum Bilanzstichtag offene Kontrakte werden zum Verkehrswert bewertet, wobei die Verkehrswertschwankungen erfolgswirksam erfasst werden. Per 31. Dezember 2025 bzw. 31. Dezember 2024 waren keine Devisentermingeschäfte offen.

### 2.3 Kreditrisiko / Forderungsausfallrisiko

Die Gruppe ist aus ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit Kreditrisiken ausgesetzt. Das Kreditrisiko bei mobilezone entsteht hauptsächlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Bankguthaben. Ein wesentlicher Teil des Nettoumsatzes im Handel wird gegen bar abgewickelt oder ist durch eine Kreditversicherung abgedeckt. Daher entstehen aus der Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Nettoumsatz relativ geringe Forderungsausfälle. Dem Risiko der ausstehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch das Vereinbaren von kurzfristigen Zahlungszielen Rechnung getragen. Dem Forderungsausfallrisiko begegnet die mobilezone Gruppe durch festgelegte Absicherungsstrategien wie Bonitätsprüfungen. Kreditlimiten und Kontrollen der Forderungsbestände minimieren das Risiko ebenfalls. Die kurzfristigen Bankguthaben und Einlagen liegen bei Finanzinstituten. Dieses Ausfallrisiko wird dadurch vermindert, dass Geschäftsbeziehungen mit mehreren Finanzinstituten unterhalten werden und das Kreditrisiko laufend überwacht wird.

### 2.4 Zinssatzrisiko

Zinssatzänderungen können negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe haben und somit zu Veränderungen des Zinsertrags und -aufwands führen.

### 2.5 Liquiditätsrisiko

Es besteht kein absehbares Liquiditätsrisiko bei der mobilezone Gruppe, da die Finanzposition genügend liquide Mittel aufweist und ausreichende Kreditlinien von CHF 165 Mio. (Vorjahr: CHF 248 Mio.) vorhanden sind, um den Spitzenbedarf des Nettoumlaufvermögens decken zu können. Per 31. Dezember 2025 waren von den Kreditlinien CHF 165 Mio. (Vorjahr: CHF 68 Mio.) ungenutzt.

### 2.6 Kapitalsteuerung

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung der mobilezone Gruppe ist es, sicherzustellen, dass sie zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit ein hohes Bonitätsrating und eine angemessene Eigenkapitalquote aufrechterhält. Das Eigenkapital umfasst die Eigenkapitalposten Aktienkapital, eigene Aktien, Kapitalreserven und die Gewinnreserven, bestehend aus den einbehaltenen Gewinnen, mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwill und Währungsdifferenzen. Zur Anpassung oder Aufrechterhaltung der Kapitalstruktur kann die Gruppe Anpassungen der Dividendenzahlungen an die Aktionäre vornehmen, neue Aktien ausgeben oder zurückkaufen und Fremdkapital aufnehmen. Zum 31. Dezember 2025 bzw. 31. Dezember 2024 wurden keine Änderungen der Ziele und Richtlinien vorgenommen.

# Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

## 3. Nettoumsatz

| (CHF 000)   | 2025           | 2024             |
|---|----------------|------------------|
| Verkauf Mobilkommunikationsprodukte, Dienstleistungen                 | 463 078        | 433 877          |
| Einmalprovisionen und wiederkehrende «Airtime» von Mobilfunkanbietern | 442 516        | 570 941          |
| <b>Total Nettoumsatz</b>  | <b>905 593</b> | <b>1 004 818</b> |

## 4. Übriger Betriebsertrag

| (CHF 000)   | 2025       | 2024         |
|---|------------|--------------|
| Gewinn Verkauf Vermögenswerte des Anlagevermögens | 80         | 136          |
| Aktivierete Eigenleistungen                       | 45         | 1 546        |
| Übriger Betriebsertrag                            | 173        | 54           |
| <b>Total Übriger Betriebsertrag</b>               | <b>297</b> | <b>1 736</b> |

## 5. Personalaufwand

| (CHF 000)  | 2025          | 2024          |
|--|---------------|---------------|
| Löhne und Gehälter                                 | 58 659        | 64 798        |
| Sozialversicherungsaufwand                         | 8 812         | 7 913         |
| Vorsorgeaufwand                                    | 1 754         | 1 821         |
| Übriger Personalaufwand                            | 1 234         | 1 145         |
| <b>Total Personalaufwand</b>                       | <b>70 458</b> | <b>75 677</b> |
| Personalbestand am 31. Dezember in Vollzeitstellen | 616           | 935           |

Im Berichtsjahr sind im Personalaufwand Abfindungen über CHF 0.1 Mio. (Vorjahr: CHF 3.1 Mio.) enthalten.

### Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Die Schweizer Gesellschaften der mobilezone Gruppe haben sich zwecks Durchführung der beruflichen Vorsorge an verschiedene Sammelstiftungen angeschlossen. Alle reglementarischen Leistungen der Risiken Tod und Invalidität sind im Rahmen von Kollektiv-Versicherungsverträgen rückgedeckt. Das Risiko der Langlebigkeit sowie das Anlagerisiko wird durch die jeweilige Stiftung getragen. Es besteht für die mobilezone Gruppe keine Verpflichtung, für eine allfällige Unterdeckung in der Sammelstiftung aufzukommen. Es bestehen keine Vorsorgepläne mit Unterdeckung. Wie im Vorjahr bestehen auch per 31.12.2025 keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

| in CHF 000                              | Überdeckung | Wirtschaftlicher Anteil der Organisation |            | Auf die Periode abgegrenzte Beiträge | Vorsorgeaufwand im Personalaufwand |       |
|---|-------------|--|------------|--------------------------------------|------------------------------------|-------|
|   | 31.12.2025  | 31.12.2025                               | 31.12.2024 | 2025                                 | 2025                               | 2024  |
| Vorsorgepläne ohne Über- / Unterdeckung | 0           | 0  | 0          | 1 736                                | 1 736                              | 1 765 |

## 6. Übriger Betriebsaufwand

| (CHF 000)   | 2025          | 2024          |
|---|---------------|---------------|
| Mietaufwand   | 12 628        | 12 435        |
| Werbung   | 13 611        | 15 611        |
| Unterhalt und Reparaturen, Büro- und Verwaltungsaufwand | 27 021        | 26 021        |
| <b>Total Übriger Betriebsaufwand</b>                    | <b>53 260</b> | <b>54 067</b> |

Im Werbeaufwand sind im Berichtsjahr Kostenbeiträge von Dritten über CHF 4.4 Mio. (Vorjahr: CHF 4.4 Mio.) enthalten.

## 7. Finanzertrag

| (CHF 000)                 | 2025       | 2024       |
|---------------------------|------------|------------|
| Zinsertrag                | 665        | 883        |
| <b>Total Finanzertrag</b> | <b>665</b> | <b>883</b> |

## 8. Finanzaufwand

| (CHF 000)                  | 2025         | 2024         |
|----------------------------|--------------|--------------|
| Zinsaufwand                | 3 269        | 5 258        |
| Buchverlust Finanzanlagen  | 0            | 2 452        |
| Währungsverlust            | 676          | 245          |
| <b>Total Finanzaufwand</b> | <b>3 946</b> | <b>7 955</b> |

Der im Vorjahr ausgewiesene Buchverlust Finanzanlagen resultierte aus der Veräusserung der verbleibenden Anteile von 25 Prozent an der einsAmobile GmbH.

## 9. Ertragssteuern

| (CHF 000)                   | 2025         | 2024         |
|-----------------------------|--------------|--------------|
| Laufende Ertragssteuern     | 3 896        | 4 883        |
| Latente Ertragssteuern      | - 29         | - 620        |
| <b>Total Ertragssteuern</b> | <b>3 867</b> | <b>4 263</b> |

Laufende Ertragssteuern beziehen sich ausschliesslich auf den Gewinn im Berichtsjahr. Latente Ertragssteuern beziehen sich auf die Veränderungen der temporären Differenzen. Im Berichtsjahr wurden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge von CHF 0.1 Mio. (Vorjahr: CHF 0.3 Mio.) aufgelöst.

Der durchschnittliche Steuersatz ist der gewogene Durchschnitt der Steuersätze der einzelnen Gruppengesellschaft und kann sich jährlich verändern.

| <b>Analyse der Ertragssteuern (CHF 000)</b>                       | <b>2025</b>  | <b>2024</b>  |
|---|--------------|--------------|
| Konzernergebnis vor Steuern                                       | -22 792      | 21 247       |
| Durchschnittlicher Steuersatz                                     | 7,17%        | 11,83%       |
| Erwarteter Steueraufwand  | -1 635       | 2 513        |
| Neubeurteilung von aktivierten Verlustvorträgen                   | 0            | 0            |
| Effekt aus Nichtaktivierung steuerlicher Verlustvorträgen         | 0            | 0            |
| Steuerlich nicht anerkannte Aufwendungen / steuerbefreite Erträge | 5 523        | 1 048        |
| Periodenfremder Steueraufwand / -ertrag                           | 9            | 131          |
| Sonstige Effekte  | - 30         | 571          |
| Effektiver Ertragssteueraufwand                                   | 3 867        | 4 263        |
| Effektiver Ertragssteuersatz                                      | 16,97%       | 20,06%       |
| <b>Latente Steueraktiven und -passiven (CHF 000)</b>              |              |              |
| Immaterielle Anlagen  | 596          | 402          |
| Aktivierter Verlustvortrag  | 31           | 120          |
| Übrige Latente Steueraktiven                                      | 126          | 105          |
| <b>Total Latente Steueraktiven</b>                                | <b>753</b>   | <b>627</b>   |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                        | 451          | 1 391        |
| Warenvorräte  | 1 068        | 1 335        |
| Immaterielle Anlagen  | 76           | 5 290        |
| Aktivierter Verlustvortrag  | 0            | -3 935       |
| Rückstellungen  | 15           | 15           |
| <b>Total Latente Steuerpassiven</b>                               | <b>1 610</b> | <b>4 096</b> |

Die latenten Steuern werden mit den bei den jeweiligen Gesellschaften massgebenden Steuersätzen berechnet. Aktive und passive latente Ertragssteuern gegenüber desselben Steuersubjekts und gegenüber derselben Steuerbehörde werden saldiert. Wie im Vorjahr wurden keine Ertragssteuern direkt im Eigenkapital erfasst.

#### Globale Mindeststeuer

mobilezone unterliegt den Regelungen der OECD-Mindeststeuer. Diese Vorschriften sehen vor, dass eine zusätzliche Steuer anfällt, wenn der effektive GloBE-Steuersatz (Global Anti Base Erosion) in einem Land unter dem Mindestsatz von 15 Prozent liegt. In Deutschland und der Schweiz sind die gesetzlichen Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung zum 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Basierend auf den aktuellen Steuergesetzen, den effektiven Steuersätzen in beiden Ländern sowie unternehmensspezifischen Faktoren hat mobilezone die Auswirkungen dieser Vorschriften analysiert. Das Unternehmen geht davon aus, im Berichtsjahr keine zusätzlichen Ertragssteuern im Rahmen der globalen Mindestbesteuerung entrichten zu müssen. Mit dem Verkauf des deutschen Geschäfts im Dezember 2025 ist das Unternehmen ausschliesslich in der Schweiz tätig und erfüllt damit nicht mehr die Voraussetzungen einer multinationalen Unternehmensgruppe im Sinne der GloBE-Regeln. Somit unterliegt das Unternehmen den Regelungen der OECD-Mindeststeuer für das Geschäftsjahr 2026 nicht mehr.

# Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

## 10. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| (CHF 000)   | 2025          | 2024           |
|---|---------------|----------------|
| Forderungen brutto                                      | 17 674        | 126 574        |
| Wertberichtigungen                                      | -1 721        | -3 264         |
| <b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b> | <b>15 953</b> | <b>123 310</b> |

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von max. 30 Tagen.

## 11. Warenvorräte

| (CHF 000)                 | 2025          | 2024          |
|---------------------------|---------------|---------------|
| Warenvorräte brutto       | 25 696        | 61 591        |
| Wertberichtigungen        | -2 205        | -1 780        |
| <b>Total Warenvorräte</b> | <b>23 491</b> | <b>59 811</b> |

## 12. Übrige Forderungen

| (CHF 000)   | 2025         | 2024         |
|---|--------------|--------------|
| Mehrwertsteuer                                    | 96           | 63           |
| Sozialversicherungen                              | 963          | 384          |
| Ertragssteuer                                     | 1 147        | 90           |
| Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften | 0            | 707          |
| Geleistete Anzahlungen                            | 0            | 235          |
| Sonstige Forderungen                              | 1 012        | 2 241        |
| <b>Total Übrige Forderungen</b>                   | <b>3 218</b> | <b>3 720</b> |

## 13. Aktive Rechnungsabgrenzungen

| (CHF 000)   | 2025          | 2024          |
|---|---------------|---------------|
| Aktive Rechnungsabgrenzungen aus nicht fakturierten Erlösen | 22 501        | 21 012        |
| Implementierungskosten für cloudbasierte Software           | 1 765         | 0             |
| Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen                         | 5 187         | 10 447        |
| <b>Total Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>                   | <b>29 453</b> | <b>31 459</b> |

Im Berichtsjahr beinhalten die übrigen aktiven Rechnungsabgrenzungen analog Vorjahr vorwiegend Warenaufwandsminderungen (Werbekostenzuschüsse) und Abgrenzungen für Softwarelizenzen.

## 14. Sachanlagen

| (CHF 000)                        | Gebäude,<br>Grundstücke | Laden-<br>ausstattung | Übrige<br>Sachanlagen | Total         |
|----------------------------------|-------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------|
| Anschaffungskosten               |                         |                       |                       |               |
| <b>Bestand per 01.01.2024</b>    | <b>1 910</b>            | <b>32 170</b>         | <b>13 832</b>         | <b>47 912</b> |
| Zugänge                          | 0                       | 1 361                 | 1 015                 | 2 376         |
| Abgänge                          | 0                       | -383                  | -477                  | -860          |
| Währungseinfluss                 | 29                      | 0                     | 41                    | 70            |
| <b>Bestand per 31.12.2024</b>    | <b>1 939</b>            | <b>33 148</b>         | <b>14 411</b>         | <b>49 498</b> |
| Zugänge                          | 0                       | 674                   | 518                   | 1 192         |
| Veränderung Konsolidierungskreis | -1 918                  | 0                     | -3 472                | -5 390        |
| Abgänge                          | 0                       | -75                   | -257                  | -332          |
| Währungseinfluss                 | -21                     | 0                     | -25                   | -45           |
| <b>Bestand per 31.12.2025</b>    | <b>0</b>                | <b>33 746</b>         | <b>11 176</b>         | <b>44 922</b> |
| Kumulierte Abschreibungen        |                         |                       |                       |               |
| <b>Bestand per 01.01.2024</b>    | <b>119</b>              | <b>22 921</b>         | <b>8 130</b>          | <b>31 171</b> |
| Abschreibungen planmässig        | 70                      | 2 362                 | 1 432                 | 3 864         |
| Abgänge                          | 0                       | -294                  | -466                  | -760          |
| Währungseinfluss                 | 2                       | 0                     | 20                    | 22            |
| <b>Bestand per 31.12.2024</b>    | <b>191</b>              | <b>24 989</b>         | <b>9 117</b>          | <b>34 297</b> |
| Abschreibungen planmässig        | 69                      | 2 484                 | 1 352                 | 3 906         |
| Veränderung Konsolidierungskreis | -259                    | 0                     | -2 087                | -2 346        |
| Abgänge                          | 0                       | -75                   | -253                  | -328          |
| Währungseinfluss                 | -1                      | 0                     | -9                    | -10           |
| <b>Bestand per 31.12.2025</b>    | <b>0</b>                | <b>27 398</b>         | <b>8 121</b>          | <b>35 519</b> |
| Buchwert                         |                         |                       |                       |               |
| <b>per 31.12.2024</b>            | <b>1 748</b>            | <b>8 159</b>          | <b>5 294</b>          | <b>15 201</b> |
| <b>per 31.12.2025</b>            | <b>0</b>                | <b>6 348</b>          | <b>3 056</b>          | <b>9 404</b>  |

## 15. Immaterielle Anlagen

| (CHF 000)                        | Software /<br>Software in<br>Entwicklung | Kundenakqui-<br>sationskosten | Erwerb von<br>Mietlokalen | Sonstige<br>immaterielle<br>Vermögenswerte | Total         |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---------------------------|--|---------------|
| <b>Anschaffungskosten</b>        |  |                               |                           |  |               |
| <b>Bestand per 01.01.2024</b>    | <b>45 676</b>                            | <b>12 589</b>                 | <b>2 640</b>              | <b>7 995</b>                               | <b>68 900</b> |
| Zugänge                          | 5 251                                    | 7 560                         | 0                         | 0  | 12 811        |
| Reklassifikation                 | -1 019                                   | 0                             | 0                         | 0  | -1 019        |
| Abgänge                          | -14 494                                  | -120                          | 0                         | 0  | -14 614       |
| Währungseinfluss                 | 264                                      | 24                            | 0                         | 121  | 409           |
| <b>Bestand per 31.12.2024</b>    | <b>35 678</b>                            | <b>20 053</b>                 | <b>2 640</b>              | <b>8 116</b>                               | <b>66 487</b> |
| Zugänge                          | 534                                      | 12 490                        | 0                         | 1 050                                      | 14 074        |
| Veränderung Konsolidierungskreis | -23 507                                  | -21 484                       | 0                         | -9 081                                     | -54 072       |
| Abgänge                          | -31                                      | 0                             | 0                         | 0  | -31           |
| Währungseinfluss                 | -186                                     | -124                          | 0                         | -84  | -393          |
| <b>Bestand per 31.12.2025</b>    | <b>12 488</b>                            | <b>10 936</b>                 | <b>2 640</b>              | <b>0</b>                                   | <b>26 065</b> |
| <b>Kumulierte Abschreibungen</b> |  |                               |                           |  |               |
| <b>Bestand per 01.01.2024</b>    | <b>15 278</b>                            | <b>6 269</b>                  | <b>2 570</b>              | <b>743</b>                                 | <b>24 860</b> |
| Amortisation planmässig          | 4 885                                    | 5 544                         | 70                        | 811  | 11 310        |
| Wertminderungen                  | 15 991                                   | 0                             | 0                         | 0  | 15 991        |
| Abgänge                          | -14 513                                  | -120                          | 0                         | 0  | -14 633       |
| Währungseinfluss                 | -48                                      | -15                           | 0                         | 2  | -61           |
| <b>Bestand per 31.12.2024</b>    | <b>21 593</b>                            | <b>11 678</b>                 | <b>2 640</b>              | <b>1 556</b>                               | <b>37 467</b> |
| Amortisation planmässig          | 3 525                                    | 8 079                         | 0                         | 1 008                                      | 12 612        |
| Veränderung Konsolidierungskreis | -15 001                                  | -11 201                       | 0                         | -2 557                                     | -28 759       |
| Abgänge                          | -31                                      | 0                             | 0                         | 0  | -31           |
| Währungseinfluss                 | -76                                      | -27                           | 0                         | -8   | -111          |
| <b>Bestand per 31.12.2025</b>    | <b>10 011</b>                            | <b>8 526</b>                  | <b>2 640</b>              | <b>0</b>                                   | <b>21 178</b> |
| <b>Buchwert</b>                  |  |                               |                           |  |               |
| <b>per 31.12.2024</b>            | <b>14 085</b>                            | <b>8 375</b>                  | <b>0</b>                  | <b>6 560</b>                               | <b>29 020</b> |
| <b>per 31.12.2025</b>            | <b>2 477</b>                             | <b>2 410</b>                  | <b>0</b>                  | <b>0</b>                                   | <b>4 887</b>  |

Im Vorjahr beinhalten die sonstigen immateriellen Vermögenswerte im Wesentlichen vertragsbasierte immaterielle Anlagen im Zusammenhang mit der Akquisition der mobilezone exchange sowie der Übernahme der Händler- und Netzbetreiberverträge der ENO telecom GmbH in Deutschland im Jahr 2023.

### Wertminderung auf immaterielle Anlagen im Segment Deutschland

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Werthaltigkeit der immateriellen Anlagen wurden im Vorjahr verschiedene Bestandteile des selbst erstellten Webshops als nicht mehr relevant identifiziert. Betroffen waren Projektbestandteile, die aufgrund technischer oder strategischer Entwicklungen nicht mehr dem aktuellen Stand entsprachen. Da für diese Komponenten keine zukünftige wirtschaftliche Nutzungsmöglichkeit mehr bestand, wurde eine Wertminderung in Höhe von CHF 7.4 Mio. vorgenommen. Zudem wurde die Nutzungsdauer des verbleibenden Vermögenswerts von zehn auf fünf Jahre reduziert. Die verbleibenden aktivierten Entwicklungskosten für den deutschen Webshop von CHF 8.2 Mio. wurden somit seit dem 1. Januar 2025 über die verkürzte Nutzungsdauer planmässig abgeschrieben.

### Wertminderung auf immaterielle Anlagen im Segment Schweiz

Im Vorjahr hat das Management entschieden, das bestehende ERP-System (Enterprise Resource Planning) einer umfassenden Aktualisierung zu unterziehen. Im Zuge dieses Updates sollten individuelle Eigenentwicklungen schrittweise abgebaut werden, um das ERP-System stärker an die Standardversion des Anbieters anzupassen. Ziel dieser Massnahme war es, die Systemstabilität zu erhöhen, die Wartungs- und Update-Fähigkeit zu verbessern sowie die Betriebskosten zu reduzieren. Aufgrund dieses Beschlusses wurden die betroffenen immateriellen Vermögenswerte im Vorjahr einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. Da diese individuellen Entwicklungen zukünftig nicht mehr genutzt werden, wurde eine Wertminderung in Höhe von CHF 8.5 Mio. vorgenommen.

### 16. Devestition des deutschen Geschäftsbereichs

Die Veräusserung des deutschen Geschäftsbereichs erfolgte per 29. Dezember 2025. Daher wurden die Gesellschaften mobilezone Deutschland GmbH, mobilezone GmbH sowie mobilezone exchange GmbH im Dezember 2025 dekonsolidiert. In der Konzernbilanz per 31. Dezember 2025 sind die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des veräusserten Geschäftsbereichs folglich nicht mehr enthalten. Die konsolidierte Erfolgsrechnung umfasst hingegen den Ergebnisbeitrag des veräusserten Geschäftsbereichs für die gesamte Berichtsperiode.

Das veräusserte Geschäft erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von CHF 631 Mio. (Vorjahr: CHF 732 Mio.). Weitere Informationen zum Ergebnisbeitrag und des veräusserten Geschäfts sind der Segmentberichterstattung zu entnehmen, in welcher das aufgegebenes Geschäft als Segment Deutschland separat ausgewiesen ist.

Die definitive Kaufpreisfestlegung ist zum Zeitpunkt der Erstellung der Konzernrechnung noch nicht abgeschlossen. Allfällige Anpassungen werden in der Periode der endgültigen Festlegung berücksichtigt.

Die nachfolgende Tabelle stellt die per Verkaufsdatum veräusserten Bilanzwerte sowie das aus der Transaktion resultierende Ergebnis dar.

| (CHF 000)  | <b>Buchwerte per<br/>Vollzugsdatum</b> |
|--|--|
| Flüssige Mittel  | -25 155                                |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                   | -86 715                                |
| Warenvorräte   | -28 183                                |
| Sonstiges Umlaufvermögen                                     | -15 248                                |
| Anlagevermögen   | -28 368                                |
| Kurzfristiges Fremdkapital                                   | 89 931                                 |
| Langfristiges Fremdkapital                                   | 2 556                                  |
| <b>Veräusserte Nettoaktiven</b>                              | <b>-91 182</b>                         |
| Erfolgswirksame Ausbuchung Goodwill bei Veräusserung         | -158 981                               |
| Realisierung kumulierte Währungsdifferenzen bei Veräusserung | -6 490                                 |
| <b>Subtotal</b>  | <b>-256 653</b>                        |
| Veräusserungserlös abzüglich Transaktionskosten              | 190 682                                |
| <b>Erfolg aus Veräusserung mobilezone Deutschland</b>        | <b>-65 971</b>                         |

### 17. Übrige Vermögenswerte

| (CHF 000)  | <b>2025</b> | <b>2024</b> |
|--|-------------|-------------|
| Kautionen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte | 149         | 191         |
| Implementierungskosten für cloudbasierte Software  | 186         | 0           |
| <b>Total Übrige Vermögenswerte</b>                 | <b>335</b>  | <b>191</b>  |

**18. Finanzverbindlichkeiten**

| <b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (CHF 000)</b> | <b>Währung</b> | <b>2025</b> | <b>Verzinsung</b> | <b>2024</b>   | <b>Verzinsung</b> |
|---|----------------|-------------|-------------------|---------------|-------------------|
| Bankdarlehen  | EUR            | 0           | 3.66–3.84         | 0             | 4.09–4.95         |
| Schuldscheindarlehen                                  | EUR            | 0           | 1.15              | 471           | 1.15              |
| Bankdarlehen  | CHF            | 0           | 1.00–1.95         | 17 000        | 1.45–2.66         |
| Schuldscheindarlehen                                  | CHF            | 0           | 1.05–1.20         | 18 000        | 1.05–1.20         |
| <b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>     |                | <b>0</b>    |                   | <b>35 471</b> |                   |

| <b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten (CHF 000)</b> | <b>Währung</b> | <b>2025</b> | <b>Verzinsung</b> | <b>2024</b>    | <b>Verzinsung</b> |
|---|----------------|-------------|-------------------|----------------|-------------------|
| Bankdarlehen  | EUR            | 0           | 3.66–3.84         | 0              | 4.09–4.95         |
| Bankdarlehen  | CHF            | 0           | 1.00–1.77         | 145 000        | 1.45–2.66         |
| <b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>     |                | <b>0</b>    |                   | <b>145 000</b> |                   |

| <b>Finanzverbindlichkeiten (CHF 000)</b> | <b>Währung</b> | <b>2025</b> | <b>Verzinsung</b> | <b>2024</b>    | <b>Verzinsung</b> |
|--|----------------|-------------|-------------------|----------------|-------------------|
| Bankdarlehen                             | EUR            | 0           | 3.66–3.84         | 0              | 4.09–4.95         |
| Schuldscheindarlehen                     | EUR            | 0           | 1.15              | 471            | 1.15              |
| Bankdarlehen                             | CHF            | 0           | 1.00–1.95         | 162 000        | 1.45–2.66         |
| Schuldscheindarlehen                     | CHF            | 0           | 1.05–1.20         | 18 000         | 1.05–1.20         |
| <b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>     |                | <b>0</b>    |                   | <b>180 471</b> |                   |

| <b>Restlaufzeiten (CHF 000)</b>      | <b>2025</b> | <b>2024</b>    |
|--------------------------------------|-------------|----------------|
| bis 1 Jahr                           | 0           | 35 471         |
| 1 bis 5 Jahre                        | 0           | 145 000        |
| über 5 Jahre                         | 0           | 0              |
| <b>Total Finanzverbindlichkeiten</b> | <b>0</b>    | <b>180 471</b> |

Die Bankdarlehen CHF/EUR sind Bestandteil eines Konsortialkredits von CHF 125 Mio. Kreditrahmen (Vorjahr: CHF 200 Mio.). Der Konsortialkredit hat eine Laufzeit bis 31.12.2027. Der Zinssatz des Konsortialkredits basiert auf dem Saron bzw. Euribor plus einer Marge, die vom Verhältnis der Nettoschulden zum EBITDA abhängig ist. Zusätzlich bestehen bei zwei Banken weitere Kreditrahmen in Höhe von CHF 40 Mio. (31.12.2024: CHF 30 Mio.), wovon zum Stichtag CHF 0 Mio. (31.12.2024: CHF 17 Mio.) in Anspruch genommen worden waren. Im Berichtsjahr bewegte sich der Zinssatz zwischen 1.00 und 3.84 Prozent (Vorjahr: 1.45 und 4.95 Prozent). Alle Bank- und Schuldscheindarlehen haben marktübliche Bedingungen und Covenants, die eingehalten werden.

**19. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

| <b>(CHF 000)</b>  | <b>2025</b>   | <b>2024</b>    |
|---|---------------|----------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen              | 18 920        | 103 193        |
| <b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b> | <b>18 920</b> | <b>103 193</b> |

## 20. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

| (CHF 000)  | 2025         | 2024          |
|--|--------------|---------------|
| Mehrwertsteuer                                     | 2 629        | 5 887         |
| Sozialversicherungsaufwand                         | 887          | 1 634         |
| Sonstige   | 3 044        | 3 276         |
| <b>Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b> | <b>6 560</b> | <b>10 797</b> |

## 21. Passive Rechnungsabgrenzungen

| (CHF 000)                                  | 2025          | 2024          |
|--|---------------|---------------|
| Nettoumsatz                                | 4 111         | 16 804        |
| Warenaufwand                               | 3 918         | 26 931        |
| Personalaufwand                            | 3 999         | 5 310         |
| Sonstige                                   | 3 496         | 6 752         |
| <b>Total Passive Rechnungsabgrenzungen</b> | <b>15 524</b> | <b>55 797</b> |

## 22. Rückstellungen

Im Zusammenhang mit der Veräusserung des deutschen Geschäfts wurden im Berichtsjahr Rückstellungen in Höhe von CHF 12.9 Mio. gebildet. Diese betreffen Risiken, für welche mobilezone im Rahmen der Veräusserung Garantien zu Gunsten der Käuferin abgegeben hat.

## 23. Aktienkapital und eigene Aktien

Das Aktienkapital besteht aus 43'229'135 Namenaktien (Vorjahr: 43'229'135) mit einem Nennwert von je CHF 0.01. Im Berichtsjahr wurde eine Dividende von CHF 0.90 je Aktie (2024: CHF 0.90) an die Aktionäre ausbezahlt.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 3. April 2024 haben die Aktionäre der Einführung eines Kapitalbandes mit einer Untergrenze von CHF 392'291.35 und einer Obergrenze von CHF 472'291.35 zugestimmt. Im Rahmen dessen ist der Verwaltungsrat ermächtigt, das Aktienkapital bis zum 2. April 2029 einmal oder mehrfach in beliebigem Umfang zu erhöhen oder herabzusetzen.

Aus Transaktionen mit eigenen Aktien resultierte ein Verlust von CHF 15'000 (Vorjahr: Gewinn von CHF 77'000).

| Veränderungen im Bestand der eigenen Aktien      | Anzahl Aktien | Höchstkurs CHF | Preis in CHF Durchschnitt | Tiefstkurs CHF | Total (CHF 000) |
|--|---------------|----------------|---------------------------|----------------|-----------------|
| <b>Bestand per 01.01.2024</b>                    | <b>90 023</b> |                |                           |                | <b>1 216</b>    |
| Kauf eigene Aktien                               | 9 062         | 15.09          | 15.02                     | 13.50          | 136             |
| Verkauf / Abgänge für aktienbezogene Vergütungen | -28 702       | 14.86          | 13.66                     | 13.21          | -392            |
| Kurserfolg                                       |               |                |                           |                | 77              |
| <b>Bestand per 31.12.2024</b>                    | <b>70 383</b> |                |                           |                | <b>1 037</b>    |
| Kauf eigene Aktien                               | 30 000        | 11.83          | 11.79                     | 11.74          | 354             |
| Verkauf / Abgänge für aktienbezogene Vergütungen | -11 507       | 10.98          | 10.98                     | 10.98          | -126            |
| Kurserfolg                                       |               |                |                           |                | -15             |
| <b>Bestand per 31.12.2025</b>                    | <b>88 876</b> |                |                           |                | <b>1 249</b>    |

## 24. Aktienbezogene Vergütungen

### Performance Share Units (PSU)

Der Verwaltungsrat verabschiedete im Jahr 2024 ein langfristiges Beteiligungsprogramm (LTI), das als Nachfolge des auslaufenden Optionsprogramms dient. Am LTI-Plan nehmen die Geschäftsleitung sowie weitere Schlüsselpersonen teil. Der Plan basiert auf Performance Share Units (PSU), die unter bestimmten Leistungsbedingungen an berechnigte Mitarbeitende vergeben werden. Nach einer Laufzeit von drei Jahren können diese PSU potenziell in Aktien der mobilezone holding ag umgewandelt werden. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien pro PSU richtet sich nach der Erfüllung zweier zentraler Leistungskennzahlen, die direkt auf die Interessen der Aktionäre abgestimmt sind und eine nachhaltige Wertsteigerung fördern:

- ✓ Relative Total Shareholder Return (rTSR): Dieser Indikator verknüpft den Wert des LTI bei der Auszahlung mit dem relativen Wert, den das Unternehmen für seine Aktionäre generiert. Die Berechnung erfolgt mithilfe einer Monte-Carlo-Simulation.
- ✓ Kumuliertes operatives Ergebnis (EBIT): Diese Kennzahl setzt einen Anreiz zur Erreichung der definierten EBIT-Ziele. Die erwartete Zielerreichung hinsichtlich des kumulierten EBIT wird jährlich zum Bilanzstichtag neu bewertet.

Die beiden Leistungskennzahlen sind jeweils mit demselben Gewicht berücksichtigt. Der maximale Umrechnungsfaktor liegt bei zwei Aktien pro PSU.

Ausstehende PSU per 31.12.2025:

| Datum Zuteilung | Verfallsdatum | Ausgegeben | Ausstehend per 01.01.2025 | Zuteilung | Ausgeübt | Verfallen | Ausstehend per 31.12.2025 |
|-----------------|---------------|------------|---------------------------|-----------|----------|-----------|---------------------------|
| 24.04.2024      | 24.04.2031    | 41 871     | 41 424                    | 0         | -10 060  | -1 043    | 30 321                    |
| 02.04.2025      | 02.04.2032    | 52 006     | 0                         | 52 006    | -14 657  | -642      | 36 707                    |

Ausstehende PSU per 31.12.2024:

| Datum Zuteilung | Verfallsdatum | Ausgegeben | Ausstehend per 01.01.2024 | Zuteilung | Ausgeübt | Verfallen | Ausstehend per 31.12.2024 |
|-----------------|---------------|------------|---------------------------|-----------|----------|-----------|---------------------------|
| 24.04.2024      | 24.04.2031    | 41 871     | 0                         | 41 871    | 0        | -447      | 41 424                    |

Im Zusammenhang mit dem LTI wurde im Berichtsjahr Personalaufwand in Höhe von CHF 388'000 erfasst (Vorjahr: CHF 81'000). Der Fair Value der im Berichtsjahr ausgegebenen PSUs am Zeitpunkt der Zuteilung betrug CHF 486'000 (Vorjahr: CHF 481'000).

### Optionen

Als Teil der leistungsabhängigen, variablen Entschädigung für Mitglieder der Geschäftsleitung und bestimmte Schlüsselmitarbeiter wurden bis zum Geschäftsjahr 2023 Optionen auf den Bezug von Namenaktien der mobilezone holding ag gewährt. Sämtliche Optionen haben eine Laufzeit von sieben Jahren mit einer Vesting-Periode von drei Jahren. Die Ausübungsberechtigung an den Optionen hängt davon ab, ob der Mitarbeitende bis zum Ende der Vesting-Periode im ungekündigten Arbeitsverhältnis steht. Die Optionen sind nicht übertragbar und nur durch den Mitarbeitenden ausübbar. Es handelt sich dabei um Eigenkapitalinstrumente (Equity-Settled Plan). Der Wert der Optionen wird nach Black-Scholes per Zuteilungszeitpunkt berechnet und über die Vesting-Periode linear in der Erfolgsrechnung erfasst. Der Ausübungspreis ergibt sich aus dem höheren Kurs zwischen den durchschnittlichen Aktienschlusskursen einer vom Verwaltungsrat zu bestimmenden Zeitperiode jeweils 60 Handelstage vor dem Zuteilungsdatum der Optionen und dem Aktienschlusskurs am Tag der Zuteilung.

Ausstehende Optionen per 31.12.2025:

| Datum Zuteilung | Verfallsdatum | Ausübungspreis in CHF | Ausgegeben     | Ausstehend per 01.01.2025 | Zuteilung | Ausgeübt       | Verfallen      | Ausstehend per 31.12.2025 |
|-----------------|---------------|-----------------------|----------------|---------------------------|-----------|----------------|----------------|---------------------------|
| 07.06.2021      | 06.06.2028    | 11.31                 | 354 000        | 194 000                   | 0         | -24 000        | 0              | 170 000                   |
| 26.04.2022      | 25.04.2029    | 15.56                 | 300 000        | 290 000                   | 0         | 0              | -50 000        | 240 000                   |
| 22.06.2023      | 21.06.2030    | 13.45                 | 300 000        | 285 000                   | 0         | -75 000        | 0              | 210 000                   |
| <b>Total</b>    |               |                       | <b>954 000</b> | <b>769 000</b>            | <b>0</b>  | <b>-99 000</b> | <b>-50 000</b> | <b>620 000</b>            |

Ausstehende Optionen per 31.12.2024:

| Datum<br>Zuteilung | Verfallsdatum | Ausübungspreis<br>in CHF | Ausgegeben       | Ausstehend<br>per 01.01.2024 | Zugeteilt | Ausgeübt        | Verfallen      | Ausstehend<br>per 31.12.2024 |
|--------------------|---------------|--------------------------|------------------|------------------------------|-----------|-----------------|----------------|------------------------------|
| 19.08.2020         | 18.08.2027    | 8.13                     | 220 000          | 37 000                       | 0         | -37 000         | 0              | 0                            |
| 07.06.2021         | 06.06.2028    | 11.31                    | 354 000          | 294 000                      | 0         | -80 000         | -20 000        | 194 000                      |
| 26.04.2022         | 25.04.2029    | 15.56                    | 300 000          | 300 000                      | 0         | 0               | -10 000        | 290 000                      |
| 22.06.2023         | 21.06.2030    | 13.45                    | 300 000          | 300 000                      | 0         | 0               | -15 000        | 285 000                      |
| <b>Total</b>       |               |                          | <b>1 174 000</b> | <b>931 000</b>               | <b>0</b>  | <b>-117 000</b> | <b>-45 000</b> | <b>769 000</b>               |

## 25. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird ermittelt, indem das Konzernergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres ausstehenden Aktien, abzüglich der durchschnittlichen Anzahl eigener Aktien, dividiert wird. Das verwässerte Ergebnis je Aktie basiert auf der gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien unter Berücksichtigung der verwässernden Effekte aus Optionen und Performance Share Units (PSU) angepasst, die dem Management gewährt wurden.

| Berechnung des Ergebnis je Aktie                         | 2025         | 2024        |
|--|--------------|-------------|
| Konzernergebnis  | -26 659 000  | 16 984 000  |
| Anzahl ausstehender Aktien                               | 43 229 135   | 43 229 135  |
| Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien | 43 155 951   | 43 151 855  |
| <b>Ergebnis je Aktie unverwässert</b>                    | <b>-0.62</b> | <b>0.39</b> |
| Anpassung infolge anteilsbasierter Vergütung             | 62 451       | 123 137     |
| Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien | 43 218 402   | 43 274 992  |
| <b>Ergebnis je Aktie verwässert</b>                      | <b>-0.62</b> | <b>0.39</b> |

## 26. Goodwill

Der Goodwill wird zum Zeitpunkt des Erwerbs mit den Gewinnreserven verrechnet. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Eigenkapital und das Ergebnis sind unter Berücksichtigung einer Goodwill-Nutzungsdauer von fünf Jahren unten stehend dokumentiert.

Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills auf die Bilanz und die Erfolgsrechnung:

| <b>Bilanz</b> (CHF 000)                                     | <b>2025</b>    | <b>2024</b>   |
|---|----------------|---------------|
| Ausgewiesenes Eigenkapital                                  | 94 344         | -4 829        |
| Eigenfinanzierungsgrad                                      | 61.3%          | n.a.          |
| <b>Anschaffungswert Goodwill</b>                            |                |               |
| Stand zu Beginn des Geschäftsjahres                         | 269 798        | 269 798       |
| Zugänge   | 0              | 0             |
| Abgänge   | -158 981       | 0             |
| Stand am Ende des Geschäftsjahres                           | 110 817        | 269 798       |
| <b>Kumulierte Amortisationen</b>                            |                |               |
| Stand zu Beginn des Geschäftsjahres                         | 254 932        | 241 370       |
| Amortisationen  | 4 955          | 13 562        |
| Abgänge   | -157 709       | 0             |
| Stand am Ende des Geschäftsjahres                           | 102 178        | 254 932       |
| <b>Theoretischer Nettobuchwert Goodwill</b>                 | <b>8 639</b>   | <b>14 866</b> |
| <b>Theoretisches Eigenkapital ohne Verrechnung Goodwill</b> | <b>102 983</b> | <b>10 037</b> |
| Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad                        | 63.3%          | 2.7%          |

Auswirkungen einer theoretischen Amortisation des Goodwills auf die Ergebnisse:

| <b>Erfolgsrechnung</b> (CHF 000)                  | <b>2025</b>    | <b>2024</b>  |
|---|----------------|--------------|
| Ausgewiesenes Konzernergebnis                     | -26 659        | 16 984       |
| Theoretische Amortisation auf Goodwill            | -4 955         | -13 562      |
| <b>Konzernergebnis nach Goodwill-Amortisation</b> | <b>-31 614</b> | <b>3 422</b> |

## 27. Operatives Leasing

Am 31. Dezember 2025 betrieb die mobilezone Gruppe 125 gemietete Shops (Vorjahr: 127) in der ganzen Schweiz. Die meisten Mietverträge enthalten eine feste Laufzeit von drei bis fünf Jahren und eine Option auf Vertragsverlängerung um mehrere Jahre. Die zukünftigen Zahlungen für die Miete von Räumlichkeiten (Shops, Lagerflächen, Büros) und sonstige langfristige Verträge mit einer festen Laufzeit hatten per Bilanzstichtag folgende Fälligkeitsstruktur:

| 2025 (CHF 000)     | Räumlichkeiten | Sonstige     | Total         |
|--------------------|----------------|--------------|---------------|
| Weniger als 1 Jahr | 10 128         | 2 053        | 12 181        |
| 1 bis 5 Jahre      | 24 471         | 4 665        | 29 136        |
| Über 5 Jahre       | 3 932          | 227          | 4 159         |
| <b>Total</b>       | <b>38 531</b>  | <b>6 945</b> | <b>45 476</b> |

| 2024 (CHF 000)     | Räumlichkeiten | Sonstige     | Total         |
|--------------------|----------------|--------------|---------------|
| Weniger als 1 Jahr | 10 124         | 1 991        | 12 115        |
| 1 bis 5 Jahre      | 21 545         | 5 965        | 27 510        |
| Über 5 Jahre       | 4 157          | 773          | 4 930         |
| <b>Total</b>       | <b>35 826</b>  | <b>8 729</b> | <b>44 555</b> |

## 28. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Organisationen, an denen mobilezone massgeblich beteiligt ist, Mitglieder der Gruppenleitung und des Verwaltungsrats und ihre nahen Angehörigen sowie wichtige Aktionäre und von diesen kontrollierte Gesellschaften. Sämtliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften erfolgen zu Marktwerten.

| Transaktionen und Salden mit nahestehenden Personen und Gesellschaften (CHF 000) | 2025   | 2024   |
|--|--------|--------|
| Nettoumsatz  | 8 131  | 2 236  |
| Warenaufwand   | -1 349 | -6 865 |
| Dienstleistungsaufwand   | 0      | -21    |
| Finanzertrag   | 29     | 31     |
| Forderungen  | 0      | 707    |
| Verbindlichkeiten  | 0      | 0      |

## 29. Bedeutende Aktionäre

Die Aktien der mobilezone holding ag sind breit gestreut. Bedeutende Aktionäre sind in der Jahresrechnung auf Seite 145 aufgeführt.

## 30. Entschädigungen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die weiteren Details der Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 91 bis 103 aufgeführt.

## 31. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat der mobilezone holding ag am 4. März 2026 freigegeben. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 8. April 2026, die Konzernrechnung zu genehmigen.



Tel. +41 44 444 35 55  
www.bdo.ch  
empfangzo@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der mobilezone holding ag, Rotkreuz

### Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der mobilezone holding ag und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 108 bis 132) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Tel. +41 44 444 35 55  
www.bdo.ch  
empfangzo@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

| Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt   | Wie der besonders wichtige Prüfungssachverhalt in unserer Prüfung berücksichtigt wurde  |
|---|---|
| <b>Aktive Abgrenzungsposten aus nicht fakturierten Erlösen</b>  |   |
| <p>mobilezone generiert Umsätze unter anderem basierend auf Vereinbarungen mit Mobilfunkanbietern und weiteren Partnern, die mobilezone für die Vermittlung von Neukunden und Vertragsverlängerungen entschädigen. Die Provisionen werden aufgrund von Verkäufen und Vertragsabschlüssen ermittelt und zeitlich verzögert zum tatsächlichen Abschluss des Geschäfts abgerechnet und ausbezahlt.</p> <p>Das Management von mobilezone schätzt die ausstehenden Provisionserträge auf Basis der eigenen Verkaufszahlen und Erfahrungswerte und diese bilden so den aktiven Abgrenzungsposten aus nicht fakturierten Erlösen zum Bilanzstichtag. Die Abrechnung durch die Mobilfunkanbieter und die anderen Partner ist teilweise noch ausstehend. Die Berechnung der Provisionen wirkt sich direkt auf den in der Konzernrechnung ausgewiesenen Umsatz und das Ergebnis aus und ist mit erheblichen Schätzunsicherheiten und Ermessensentscheiden verbunden. Wir erachten deshalb diese Position als einen signifikanten Schätzwert in der Konzernrechnung.</p> <p>Die Beurteilung der aktiven Abgrenzungsposten aus nicht fakturierten Erlösen in Höhe von CHF 22.5 Mio. (oder 14.6% der Konzernbilanzsumme) war aus den genannten Gründen ein Schwerpunkt unserer Prüfung der Konzernrechnung 2025.</p> <p>Siehe dazu Anhangsangabe 1.5 Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze in Kombination mit Anhangsangabe 13. Aktive Rechnungsabgrenzungen.</p> | <p>Wir haben den im internen Kontrollsystem definierten Abstimmungsprozess sowie die Einhaltung der damit verbundenen internen Kontrollen, die sich auf die Provisionserträge mit den grössten Mobilfunkanbietern und weiteren Partnern beziehen, geprüft.</p> <p>Zusätzlich haben wir insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:</p> <p>Wir haben die Berechnung und Schätzgenauigkeit des Managements überprüft, indem wir zur Vorjahresschätzung per 31. Dezember 2024 die im Geschäftsjahr 2025 erhaltenen, effektiven Schlussabrechnungen auf Stichprobenbasis eingesehen haben.</p> <p>Zu denjenigen aktiven Abgrenzungsposten, bei welchen die provisorischen Abrechnungen bereits verfügbar und die Zahlungseingänge erfolgt waren, haben wir mittels Stichproben eine Abstimmung mit der per Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2025 vorgenommenen Schätzung durchgeführt.</p> <p>Wesentliche Abgrenzungen für Sonderprovisionen hinsichtlich Zielerreichungen haben wir mit Korrespondenzen zwischen mobilezone und den Telekomanbietern verglichen und diese Saldi bestätigen lassen.</p> <p>Für aktive Abgrenzungsposten per 31. Dezember 2025, die vor Abschluss unserer Prüfung noch nicht definitiv durch Rechnungen oder andere Nachweise bestätigt waren, haben wir die internen Kalkulationen überprüft. Zusätzlich haben wir die Aussagen und Annahmen des Managements hinsichtlich der Einbringlichkeit der Abgrenzungen aufgrund von vergangenen Erfahrungen kritisch hinterfragt. Entsprechende Prüfungsnachweise haben wir stichprobenweise eingeholt.</p> <p>Zudem haben wir die mathematische Richtigkeit zu den internen Kalkulationen nachvollzogen sowie eine Prüfung der Angaben im Anhang vorgenommen.</p> |



Tel. +41 44 444 35 55  
www.bdo.ch  
empfangzo@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

| Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt  | Wie der besonders wichtige Prüfungssachverhalt in unserer Prüfung berücksichtigt wurde   |
|--|--|
| <b>Verkauf des Geschäftssegments Deutschland</b>   |  |
| <p>Im Geschäftsjahr 2025 hat die mobilezone Gruppe ihr Geschäftssegment Deutschland veräussert. Die Transaktion ist aufgrund ihres Umfangs und ihrer Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der mobilezone Gruppe von wesentlicher Bedeutung.</p> <p>Für die Ermittlung des Erfolgs aus der Veräusserung des Geschäftssegments Deutschland (Verlust von CHF 66.0 Mio.) wurden mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwillpositionen aus früheren Akquisitionen sowie kumulierte Effekte aus Währungsumrechnungen berücksichtigt.</p> <p>Die Bilanzierung des Verkaufs erforderte zudem bedeutsame Ermessensentscheidungen des Managements, insbesondere im Hinblick auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bestimmungen zum finalen Gesamtkaufpreis,</li> <li>- die Bewertung der vertraglich zugesagten Verkäufergarantien zugunsten des Käufers sowie</li> <li>- die Beurteilung des zutreffenden Ausweises und der Offenlegung im Konzernabschluss.</li> </ul> <p>Aufgrund der Wesentlichkeit und der enthaltenen Ermessensentscheidungen sowie Schätzungen stellte diese Transaktion einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.</p> <p>Wir verweisen auf die Konzernerfolgsrechnung sowie Anhangangabe 16. Devestition des deutschen Geschäftsbereichs und Anhangangabe 22. Rückstellungen.</p> | <p>Unsere Prüfungshandlungen umfassten unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Beurteilung der zur Erfassung und zum Ausweis des Verkaufs angewandten Grundsätze zur Rechnungslegung auf deren Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER,</li> <li>- den Nachvollzug der Ermittlung des Veräusserungsergebnisses - einschliesslich der zugrundeliegenden Buchwerte der veräusserten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, der Umkehreffekte zu dem vormalig mit Eigenkapital verrechneten Goodwill und zu Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen sowie der Transaktionskosten,</li> <li>- die Beurteilung der Ermessensentscheidungen und Schätzungen bezüglich der vertraglichen Vereinbarungen zur Veräusserung des Geschäftssegments, insbesondere hinsichtlich der finalen Kaufpreisbestimmungen sowie der Bestimmungen zu den Veräusserungsgarantien,</li> <li>- die Prüfung der Zahlungseingänge des vorläufigen Gesamtkaufpreises auf den Bankkonten der mobilezone,</li> <li>- die Beurteilung der Angemessenheit und Vollständigkeit der Angaben im Konzernanhang.</li> </ul> |



Tel. +41 44 444 35 55  
www.bdo.ch  
empfangzo@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:  
<https://expertsuisse.ch/revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Tel. +41 44 444 35 55  
www.bdo.ch  
empfangzo@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 4. März 2026

BDO AG

Reto Frey

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Jan Bellinger

Zugelassener Revisionsexperte



**Armon Orlik**

Schwingerkönig, Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest (ESAF) 2025  
und Markenbotschafter mobilezone

# Jahresrechnung mobilezone holding ag

|                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| <b>Erfolgsrechnung</b>             | <b>140</b> |
| <hr/>                              |            |
| <b>Bilanz</b>                      | <b>141</b> |
| <hr/>                              |            |
| <b>Anhang der Jahresrechnung</b>   | <b>142</b> |
| <hr/>                              |            |
| <b>Antrag des Verwaltungsrats</b>  | <b>147</b> |
| <hr/>                              |            |
| <b>Bericht der Revisionsstelle</b> | <b>148</b> |

# Erfolgsrechnung

| 1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000) | 2025           | 2024          |
|--------------------------------------|----------------|---------------|
| Dividendenertrag                     | 20 000         | 30 000        |
| Sonstiger Finanzertrag               | 7 447          | 12 307        |
| Übrige betriebliche Erträge          | 6 218          | 6 974         |
| <b>Total Ertrag</b>                  | <b>33 665</b>  | <b>49 281</b> |
| Finanzaufwand                        | -5 471         | -5 139        |
| Personalaufwand                      | -3 545         | -2 941        |
| Übriger betrieblicher Aufwand        | - 852          | - 788         |
| Abschreibungen Sachanlagen           | - 68           | - 70          |
| Direkte Steuern                      | - 665          | -1 035        |
| <b>Total Aufwand</b>                 | <b>-10 601</b> | <b>-9 973</b> |
| <b>Jahresgewinn</b>                  | <b>23 064</b>  | <b>39 308</b> |

# Bilanz

| Per 31. Dezember (CHF 000)                  | Erläuterungen | 2025           | 2024           |
|---|---------------|----------------|----------------|
| <b>Aktiven</b>                              |               |                |                |
| <b>Umlaufvermögen</b>                       |               |                |                |
| Flüssige Mittel                             |               | 64 612         | 9 803          |
| Übrige kurzfristige Forderungen             | 6             | 5 853          | 8 905          |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                |               | 688            | 835            |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>                 |               | <b>71 153</b>  | <b>19 543</b>  |
| <b>Anlagevermögen</b>                       |               |                |                |
| Finanzanlagen                               | 7             | 25 970         | 265 903        |
| Beteiligungen                               | 8             | 39 817         | 39 817         |
| Sachanlagen                                 |               | 62             | 134            |
| <b>Total Anlagevermögen</b>                 |               | <b>65 849</b>  | <b>305 854</b> |
| <b>Total Aktiven</b>                        |               | <b>137 002</b> | <b>325 397</b> |
| <b>Passiven</b>                             |               |                |                |
| <b>Fremdkapital kurzfristig</b>             |               |                |                |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 9             | 17 199         | 46 817         |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten       | 10            | 2 296          | 1 058          |
| Passive Rechnungsabgrenzungen               | 11            | 1 277          | 301            |
| <b>Total Fremdkapital kurzfristig</b>       |               | <b>20 772</b>  | <b>48 176</b>  |
| <b>Fremdkapital langfristig</b>             |               |                |                |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 12            | 0              | 145 000        |
| <b>Total Fremdkapital langfristig</b>       |               | <b>0</b>       | <b>145 000</b> |
| <b>Eigenkapital</b>                         |               |                |                |
| Aktienkapital                               | 13            | 432            | 432            |
| Gesetzliche Gewinnreserve                   |               | 131            | 131            |
| Freiwillige Gewinnreserve                   |               | 6 098          | 6 098          |
| Eigene Aktien                               | 14            | -1 249         | -1 037         |
| Bilanzgewinn                                |               | 110 818        | 126 597        |
| <b>Total Eigenkapital</b>                   |               | <b>116 230</b> | <b>132 221</b> |
| <b>Total Passiven</b>                       |               | <b>137 002</b> | <b>325 397</b> |

# Anhang der Jahresrechnung

## Grundsätze

### 1. Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

### 2. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips zum aktuellen Stichtagskurs bewertet.

### 3. Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten aktiviert, abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Sie werden einzeln bewertet, sofern sie wesentlich sind und aufgrund ihrer Gleichartigkeit für die Bewertung nicht üblicherweise als Gruppe zusammengefasst werden.

### 4. Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

### 5. Verzicht auf Geldflussrechnung, Lagebericht und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die mobilezone holding ag eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonorar, den Lagebericht sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

## Detailangaben zur Jahresrechnung

### 6. Übrige kurzfristige Forderungen

| (CHF 000)                       | 2025         | 2024         |
|---------------------------------|--------------|--------------|
| gegenüber Konzerngesellschaften | 5 685        | 8 508        |
| gegenüber Dritten               | 168          | 397          |
| <b>Total</b>                    | <b>5 853</b> | <b>8 905</b> |

### 7. Finanzanlagen

| (CHF 000)                       | 2025          | 2024           |
|---------------------------------|---------------|----------------|
| gegenüber Konzerngesellschaften | 25 970        | 265 903        |
| <b>Total</b>                    | <b>25 970</b> | <b>265 903</b> |

### 8. Direkte und indirekte Beteiligungen

| Gesellschaft                             | Sitz der Gesellschaft | Währung | Grundkapital (000) | Kapital- / Stimmanteil 31.12.25 | Kapital- / Stimmanteil 31.12.24 |
|--|-----------------------|---------|--------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| mobilezone ag                            | CH-Rotkreuz           | CHF     | 2 850              | 100%                            | 100%                            |
| mobilezone reload ag                     | CH-Rotkreuz           | CHF     | 100                | 100%                            | 100%                            |
| TalkTalk AG                              | CH-Rotkreuz           | CHF     | 100                | 100%                            | 100%                            |
| Digital Republic AG                      | CH-Rotkreuz           | CHF     | 102                | 100%                            | 100%                            |
| mobilezone Deutschland GmbH <sup>1</sup> | D-Köln                | EUR     | 25                 | n.a.                            | 100%                            |
| mobilezone exchange GmbH <sup>1</sup>    | D-Bochum              | EUR     | 25                 | n.a.                            | 100%                            |
| mobilezone GmbH <sup>1</sup>             | D-Köln                | EUR     | 778                | n.a.                            | 100%                            |
| powwow Berlin GmbH <sup>1</sup>          | D-Bochum              | EUR     | 25                 | n.a.                            | 100%                            |
| Bonamic GmbH <sup>1</sup>                | D-Bochum              | EUR     | 250                | n.a.                            | 32%                             |

<sup>1</sup> Die direkten und indirekten Beteiligungen an den deutschen Tochtergesellschaften wurden im Dezember 2025 veräussert.

### 9. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

| (CHF 000)                       | 2025          | 2024          |
|---------------------------------|---------------|---------------|
| gegenüber Konzerngesellschaften | 17 199        | 20 346        |
| gegenüber Banken                | 0             | 8 000         |
| Schuldscheindarlehen            | 0             | 18 471        |
| <b>Total</b>                    | <b>17 199</b> | <b>46 817</b> |

Die kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften beinhalten Kontokorrente.

## 10. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

| (CHF 000)                       | 2025         | 2024         |
|---------------------------------|--------------|--------------|
| gegenüber Konzerngesellschaften | 13           | 4            |
| gegenüber Vorsorgeeinrichtungen | 0            | 0            |
| gegenüber Dritten               | 2 283        | 1 054        |
| <b>Total</b>                    | <b>2 296</b> | <b>1 058</b> |

## 11. Passive Rechnungsabgrenzungen

| (CHF 000)         | 2025         | 2024       |
|-------------------|--------------|------------|
| gegenüber Organen | 49           | 42         |
| gegenüber Dritten | 1 228        | 259        |
| <b>Total</b>      | <b>1 277</b> | <b>301</b> |

## 12. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Bei den langfristigen Darlehen handelte es sich im Vorjahr um Bankdarlehen.

## 13. Aktienkapital und Kapitalband

Das Aktienkapital besteht aus 43'229'135 Namenaktien (Vorjahr: 43'229'135 Namenaktien) mit einem Nennwert von je CHF 0.01.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 3. April 2024 haben die Aktionäre der Einführung eines Kapitalbandes mit einer Untergrenze von CHF 392'291.35 und einer Obergrenze von CHF 472'291.35 zugestimmt. Im Rahmen dessen ist der Verwaltungsrat ermächtigt, das Aktienkapital bis zum 2. April 2029 einmal oder mehrfach in beliebigem Umfang zu erhöhen oder herabzusetzen.

## 14. Eigene Aktien

| Veränderungen im Bestand der eigenen Aktien      | Anzahl Aktien | Höchstkurs CHF | Preis in CHF Durchschnitt | Tiefstkurs CHF | Total (CHF 000) |
|--|---------------|----------------|---------------------------|----------------|-----------------|
| <b>Bestand per 01.01.2024</b>                    | <b>90 023</b> |                |                           |                | <b>1 216</b>    |
| Kauf eigene Aktien                               | 9 062         | 15.09          | 15.02                     | 13.50          | 136             |
| Verkauf / Abgänge für aktienbezogene Vergütungen | -28 702       | 14.86          | 13.66                     | 13.21          | - 392           |
| Kurserfolg                                       |               |                |                           |                | 77              |
| <b>Bestand per 31.12.2024</b>                    | <b>70 383</b> |                |                           |                | <b>1 037</b>    |
| Kauf eigene Aktien                               | 30 000        | 11.83          | 11.79                     | 11.74          | 354             |
| Verkauf / Abgänge für aktienbezogene Vergütungen | -11 507       | 10.98          | 10.98                     | 10.98          | - 126           |
| Kurserfolg                                       |               |                |                           |                | - 15            |
| <b>Bestand per 31.12.2025</b>                    | <b>88 876</b> |                |                           |                | <b>1 249</b>    |

## 15. Bedeutende Aktionäre

Folgende bedeutende Aktionäre und Aktionärsgruppen mit einem Anteil von mehr als drei Prozent am Kapital bzw. der Stimmrechte sind im Aktienregister eingetragen:

| <b>Gesellschaft<sup>1</sup></b>             | <b>2025</b> | <b>2024</b> |
|---|-------------|-------------|
| UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel | 9.80%       | 10.03%      |
| Haubrich GmbH, Düsseldorf                   | 5.18%       | 5.18%       |
| BlackRock, Inc., New York                   | 3.00%       | n.a.        |
| Swiss Small Cap Invest AG, Zug              | n.a.        | 3.54%       |

<sup>1</sup> Die in der letzten Offenlegungsmitteilung gemeldete Anzahl Beteiligungsanteile ist basierend auf der zum Stichtag 31. Dezember ausgegebenen Anzahl Aktien umgerechnet.

Die Offenlegungsmeldungen im Zusammenhang mit Aktienbeteiligungen an der mobilezone holding ag werden auf der elektronischen Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss Exchange publiziert und können über die Suchmaske der Offenlegungsstelle über den folgenden Weblink abgerufen werden:

[www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html](http://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html)

Es ist uns kein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den bedeutenden Aktionären bekannt.

## Weitere Angaben

### 16. Vollzeitstellen

Die durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen beträgt im Berichtsjahr 3 (Vorjahr: 3).

### 17. Eventualverbindlichkeiten

| (CHF 000)  | 2025  | 2024  |
|--|-------|-------|
| Solidarhaftung aus Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer   | p.m.  | p.m.  |
| Solidarhaftung gegenüber Lieferanten von Gruppengesellschaften   | p.m.  | p.m.  |
| Bürgschaft zugunsten einer Tochtergesellschaft   | 3 300 | 3 300 |
| Garantie gegenüber einer Tochtergesellschaft im Zusammenhang mit der Veräußerung des deutschen Geschäfts | p.m.  | n.a.  |

### 18. Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Per 31. Dezember 2025 haben die Mitglieder des Verwaltungsrats die folgende Anzahl Aktien gehalten:

| Name                          | Funktion                         | Anzahl Aktien |         |
|-------------------------------|----------------------------------|---------------|---------|
|                               |                                  | 2025          | 2024    |
| Olaf Swantee                  | Präsident, unabhängiges Mitglied | 42 000        | 42 000  |
| Gabriela Theus <sup>1</sup>   | Unabhängiges Mitglied            | n.a.          | 2 500   |
| Michael Haubrich <sup>2</sup> | Unabhängiges Mitglied            | 0             | 0       |
| Lea Sonderegger               | Unabhängiges Mitglied            | 0             | 0       |
| Markus Bernhard               | Exekutives Mitglied              | 130 000       | 130 000 |
| Andreas Wyss <sup>3</sup>     | Unabhängiges Mitglied            | 3 000         | n.a.    |

<sup>1</sup> Gabriela Theus ist an der Generalversammlung vom 2. April 2025 nicht mehr zur Wiederwahl angetreten.

<sup>2</sup> Michael Haubrich ist mit 30 Prozent (Vorjahr: 30 Prozent) an der Haubrich GmbH beteiligt, die indirekt 2'239'154 Aktien (Vorjahr: 2'239'154 Aktien) an der mobilezone holding ag hält.

<sup>3</sup> Andreas Wyss wurde an der Generalversammlung vom 2. April 2025 in den Verwaltungsrat gewählt.

Per 31. Dezember 2025 haben die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Exekutiven Delegierten des Verwaltungsrats die folgende Anzahl Aktien, Performance Share Units und Optionen gehalten:

| Name                          | Funktion                   | Anzahl Aktien |         | Anzahl PSU |        | Anzahl Optionen |         |
|-------------------------------|----------------------------|---------------|---------|------------|--------|-----------------|---------|
|                               |                            | 2025          | 2024    | 2025       | 2024   | 2025            | 2024    |
| Markus Bernhard               | Exekutives Mitglied des VR | 130 000       | 130 000 | 29 939     | 14 898 | 290 000         | 290 000 |
| Andreas Fecker <sup>1</sup>   | CFO                        | n.a.          | 82 000  | n.a.       | 5 364  | n.a.            | 145 000 |
| Roger Wassmer                 | CEO                        | 37 372        | 37 372  | 13 457     | 5 736  | 95 000          | 95 000  |
| Wilke Stroman <sup>2</sup>    | CEO Deutschland            | n.a.          | 512 500 | n.a.       | 5 364  | n.a.            | 119 000 |
| Bernhard Mächler <sup>3</sup> | CFO                        | 15 000        | n.a.    | 7 210      | n.a.   | 15 000          | n.a.    |

<sup>1</sup> Andreas Fecker ist per 30. September 2025 als CFO der mobilezone Gruppe ausgeschieden.

<sup>2</sup> Wilke Stroman ist per 31. Oktober 2025 als CEO Deutschland und Co-CEO der mobilezone Gruppe ausgeschieden.

<sup>3</sup> Bernhard Mächler hat zum 1. Oktober 2025 die Funktion als CFO der mobilezone Gruppe übernommen.

### 19. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

## Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der mobilezone holding ag beantragt der Generalversammlung vom 8. April 2026, den Bilanzgewinn 2025 wie folgt zu verwenden:

| <b>Verwendung des Bilanzgewinns</b> (CHF 000)   | <b>2025</b>    | <b>2024</b>    |
|---|----------------|----------------|
| Gewinnvortrag vom Vorjahr   | 87 754         | 87 288         |
| Jahresgewinn  | 23 064         | 39 308         |
| <b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>                                      | <b>110 818</b> | <b>126 596</b> |
| Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.90 pro dividendenberechtigte Aktie (Vorjahr: CHF 0.90) | -38 906        | -38 906        |
| Nicht auszuschüttende Dividende auf von der Gesellschaft gehaltene eigene Aktien              | 80             | 63             |
| <b>Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung</b>   | <b>71 992</b>  | <b>87 754</b>  |

Bei Annahme dieses Antrags wird die Ausschüttung von CHF 0.90 pro Aktie verrechnungssteuerpflichtig am 17. April 2026 erfolgen. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Dividende berechtigt, ist der 14. April 2026. Ab dem 15. April 2026 wird die Aktie ex Dividende gehandelt.

Von der mobilezone holding ag gehaltene eigene Aktien sind nicht dividendenberechtigt. Deshalb kann sich der ausgewiesene Dividendenbetrag entsprechend verändern.



Tel. +41 44 444 35 55  
www.bdo.ch  
empfangzo@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der mobilezone holding ag, Rotkreuz

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der mobilezone holding ag (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 140 bis 147) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Wir sind zum Schluss gekommen, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Tel. +41 44 444 35 55  
www.bdo.ch  
empfangzo@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:  
<https://expertsuisse.ch/revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 4. März 2026

BDO AG

Reto Frey

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Jan Bellinger

Zugelassener Revisionsexperte

# Impressum

## Herausgeberin

mobilezone holding ag, Rotkreuz

## Redaktion & Gestaltung

Thomas Hofstetter, Head of Group Controlling  
Elisa Borelli, Group Controller  
Cita Born, Senior Manager ESG

## Bilder

Michael Senn, Graphic Designer  
Nadine Siegrist, Graphic Designer

## Kontakt

Investor Relations  
Suurstoffi 22  
CH-6343 Rotkreuz  
[mobilezoneholding@mobilezone.ch](mailto:mobilezoneholding@mobilezone.ch)

Der Geschäftsbericht der mobilezone holding ag ist in Deutsch und Englisch erhältlich. Verbindlich ist die deutsche Originalfassung.

©2026 mobilezone holding ag

